

**ALLGEMEINE BEVÖLKERUNGSUMFRAGE  
DER SOZIALWISSENSCHAFTEN**

**ALLBUS 1982**

**CODEBUCH  
ZA-Nr. 1160**

**PROJEKTLEITUNG:**

M. RAINER LEPSIUS  
ERWIN K. SCHEUCH  
ROLF ZIEGLER

---

**ZENTRALARCHIV FÜR  
EMPIRISCHE SOZIALFORSCHUNG  
AN DER UNIVERSITÄT ZU KÖLN**

Bachemer Str. 40  
D-50931 Köln  
Tel.: 0221 - 47 69 40

**ZENTRUM FÜR UMFRAGEN,  
METHODEN UND ANALYSEN  
(ZUMA)**

Postfach 12 21 55  
D-68072 Mannheim  
Tel.: 0621 - 1246-0

**Inhaltsverzeichnis**

Hinweis zur Beachtung bei Veröffentlichungen	S. 3
Kurzbeschreibung des ALLBUS-Projekts	S. 4
Informationen zur Auswertung: Stichproben und Transformationsgewicht in den ALLBUS-Surveys	S. 7
Studienbeschreibung: ALLBUS 1982	S. 10
Hinweise zur Benutzung des Codeplans	S. 13
Datenübersicht des Codebuchs	S. 15
Anmerkungen zum Codebuch	S. 191
Variablen-Verzeichnis zum Codebuch	S. 202

*Anhang:*

Schlagwort- und Stichwortregister

Hinweise zum zusätzlichen ALLBUScompact 1982 (ZA-Nr. 3706)

### Hinweis zur Beachtung bei Veröffentlichungen

Forschungsarbeiten, welche sich auf diese vom Zentralarchiv bereitgestellten ALLBUS-Daten beziehen, sollten nach Möglichkeit den nachstehenden ausführlichen Quellenverweis enthalten:

Die in diesem Beitrag benutzten Daten entstammen der "Allgemeinen Bevölkerungsumfrage der Sozialwissenschaften" (ALLBUS 1982). Das ALLBUS-Programm ist 1980-86, 1991 von der DFG gefördert worden. Die weiteren Erhebungen wurden von Bund und Ländern über die GESIS (Gesellschaft sozialwissenschaftlicher Infrastruktureinrichtungen) finanziert. ALLBUS wird von ZUMA (Zentrum für Umfragen, Methoden und Analysen e.V., Mannheim) und Zentralarchiv für Empirische Sozialforschung (Köln) in Zusammenarbeit mit dem ALLBUS-Ausschuß realisiert. Die Daten sind beim Zentralarchiv für Empirische Sozialforschung (Köln) erhältlich. Die vorgenannten Institutionen und Personen tragen keine Verantwortung für die Verwendung der Daten in diesem Beitrag.

Wir bitten ansonsten, die für Publikationen benutzten Unterlagen, die vom Zentralarchiv bereitgestellt wurden, den wissenschaftlichen Gepflogenheiten entsprechend zu zitieren.

Um einen Überblick über die Nutzung der ALLBUS-Daten zu erhalten und die vorliegenden Ergebnisse besser in die Profession zurückvermitteln zu können, bitten wir Sie darum, uns Arbeiten, in denen ALLBUS-Daten verwendet werden, nach Fertigstellung mitzuteilen und dem Zentralarchiv nach Möglichkeit zwei Belegexemplare zu überlassen. Die bibliographischen Angaben werden dann u.a. in der ZA-Bibliotheksdatenbank berücksichtigt, die auch im GESIS-Internetangebot recherchierbar ist (bei Fragen zu Recherchen in den Beständen der Zentralarchiv-Bibliothek setzen Sie sich bitte im ZA mit Frau Heidi Dorn (0221/47694-13; e-mail: dorn@za.uni-koeln.de) in Verbindung.

Eine Zusammenstellung der bisher mit dem ALLBUS durchgeführten Forschungsarbeiten einschließlich kurzer Abstracts enthält die jeweils aktuellste ***ALLBUS-Bibliographie***. Diese Bibliographie kann im WWW abgerufen bzw. im GESIS-Internetangebot recherchiert werden.

### Kurzbeschreibung des ALLBUS-Projekts

Die "Allgemeine Bevölkerungsumfrage der Sozialwissenschaften" (ALLBUS) wurde Mitte der siebziger Jahre als gemeinsames Vorhaben von ZUMA und Zentralarchiv konzipiert. Sie dient der Erhebung und Verbreitung sozialwissenschaftlicher Daten für Forschung und Lehre. Kernstück ihrer Konzeption sind regelmäßig zu wiederholende, repräsentative Bevölkerungsumfragen mit einem teils konstanten, teils variablen Fragenprogramm, das zentrale Forschungsbereiche der empirischen Sozialforschung abdeckt.

Die ersten vier Umfragen in den Jahren 1980, 1982, 1984 und 1986 sind aufgrund von Einzelanträgen durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) gefördert worden.<sup>1</sup> Für das Jahr 1991 konnte durch Antrag bei der DFG eine weitere Zusatzerhebung finanziert werden. Ziel dieser Basisumfrage 1991 war es, ALLBUS-Daten, welche die besondere Situation nach der deutschen Vereinigung widerspiegeln, möglichst rasch verfügbar zu machen.<sup>2</sup>

Im Zuge der Gründung der "Gesellschaft sozialwissenschaftlicher Infrastruktureinrichtungen" (GESIS) am 08.12.86 wurde der ALLBUS als Abteilung des Zentrums für Umfragen, Methoden und Analysen (ZUMA) und als Arbeitsbereich des Zentralarchivs für Empirische Sozialforschung in die Bund-Länder-Finanzierung der im Rahmen von GESIS zusammengeschlossenen Institute aufgenommen. Mit der Integration des ALLBUS in das

---

<sup>1</sup> Antragsteller bei der Deutschen Forschungsgemeinschaft für die ALLBUS-Erhebungen 1980-86 waren:

- Prof. Dr. M. Rainer Lepsius (1980-82; Universität Heidelberg)
- Prof. Dr. Karl Ulrich Mayer (1984-86; Max-Planck-Institut für Bildungsforschung, Berlin)
- Prof. Dr. Walter Müller (1984-86; Universität Mannheim)
- Prof. Dr. Franz Urban Pappi (1984-86; Universität Mannheim)
- Prof. Dr. Erwin K. Scheuch (1980-86; Universität Köln)
- Prof. Dr. Rolf Ziegler (1980-86; Universität München).

<sup>2</sup> Primäre Antragsteller bei der DFG für die ALLBUS-Basisumfrage 1991 waren:

- Prof. Dr. Peter Ph. Mohler (ZUMA, Mannheim, federführend)
- Dr. Michael Braun (ZUMA, Mannheim)
- Prof. Dr. Erwin K. Scheuch (Universität Köln)
- Dr. Michael Häder (ZUMA, Mannheim)

Weitere Mitglieder des ALLBUS-Ausschusses waren beratend an der Antragstellung beteiligt.

GESIS-Programm wurde das Gremium der DFG-Antragsteller in einen wissenschaftlichen Beirat übergeleitet. Diesem ALLBUS-Ausschuß gehörten im September 2001 an:

- Prof. Dr. Hans-Jürgen Andreß (Universität Bielefeld, Vorsitz)
- Prof. Dr. Wilhelm Bürklin (Universität Potsdam)
- Prof. Dr. Andreas Diekmann (Universität Bern)
- Prof. Dr. Hubert Feger (Universität Berlin)
- Prof. Dr. Johannes Huinink (Universität Rostock)
- Prof. Dr. Heiner Meulemann (Universität Köln)
- Dr. Heike Solga (Max-Planck-Institut für Bildungsforschung, Berlin).<sup>3</sup>

Für Konzeption und Durchführung der ALLBUS-Umfragen ist die ALLBUS-Abteilung des Zentrums für Umfragen, Methoden und Analysen (ZUMA; Mannheim) in Abstimmung mit dem ALLBUS-Ausschuß zuständig. Leiter der Abteilung bei ZUMA ist Dipl.-Soz. Achim Koch (Tel.: 0621/1246-280; Fax: 0621/1246-100; e-mail: allbus@zuma-mannheim.de).

Die Archivierung und Weitergabe der ALLBUS-Daten und ihre Dokumentation betreut das Zentralarchiv für Empirische Sozialforschung in Köln. Weitere Informationen über Art und Umfang des verfügbaren Studienmaterials, aktuelle Gebühren etc. können dort eingeholt werden: Michael Terwey (Tel.: 0221/47694-22; Fax: 0221/47694-44; e-mail: terwey@za.uni-koeln.de).

Die technische Durchführung der bundesweiten Umfragen wurde seit 1980 von kommerziellen Umfrageinstituten im Auftrag von ZUMA realisiert (vgl. weitere Abgaben zur technischen Durchführung in der weiter unten nachfolgenden ALLBUS-Studienbeschreibung).

Hervorzuheben ist schließlich, daß über den Kreis der regelmäßig für den ALLBUS tätigen

---

<sup>3</sup> Frühere Mitglieder im ALLBUS-Ausschuß waren:

- Prof. Dr. Klaus Allerbeck (Universität Frankfurt)
- Prof. Dr. Jutta Allmendinger (Universität München)
- Prof. Dr. Marie Luise Kiefer (Universität Wien)
- Prof. Dr. Karl Ulrich Mayer (Max-Planck-Institut für Bildungsforschung, Berlin)
- Prof. Dr. Walter Müller (Universität Mannheim)
- Prof. Dr. Karl Dieter Opp (Universität Leipzig)
- Prof. Dr. Franz Urban Pappi (Universität Mannheim)
- Prof. Dr. Erwin K. Scheuch (Universität Köln)
- Prof. Dr. Rolf Ziegler (Universität München).

Vgl. ferner die Auflistungen von Primärforschern und Beiräten in den Studienbeschreibungen der einzelnen ALLBUS-Jahrgänge und zu den Kumulationen.

Personen hinaus eine Vielzahl weiterer Sozialwissenschaftler durch Fragensvorschläge und Kritik zur Gestaltung des ALLBUS beigetragen hat.

Mit der Erhebung und Bereitstellung der ALLBUS-Daten für die Gesellschaftswissenschaften im weiteren Sinne werden vornehmlich drei Ziele verfolgt:

- Untersuchung von sozialen Lagen, Einstellungen, Werten und Verhaltensweisen in Deutschland
- Beschreibung des sozialen Wandels im Zeitverlauf
- Datenbereitstellung für Forscher und Lernende, die keinen unmittelbaren Zugang zu entsprechenden Primärdaten haben.

ALLBUS stellt eine allgemein verfügbare und gut dokumentierte Datenquelle für Forschung und Lehre in den Sozialwissenschaften dar, deren Indikatoren sich vielfach bereits in früheren Erhebungen bewährt haben. Soweit aus bisher vorliegenden Umfragen oder Veröffentlichungen für bestimmte inhaltliche Gebiete keine verwendbaren Fragen zu übernehmen waren, wurden für das ALLBUS-Programm neue Frageformulierungen entwickelt.

Die Akzeptanz von ALLBUS in Forschung und Lehre ist erfreulich groß und reicht über die Bundesrepublik hinaus. Seit der ersten im Jahr 1980 durchgeführten ALLBUS-Erhebung gehört diese Serie zu den am meisten nachgefragten Studien des Zentralarchivs für Empirische Sozialforschung. Es ist somit auch in Deutschland gelungen, eine dem amerikanischen "General Social Survey" (GSS) vergleichbare Institution zu schaffen. Ähnliche Einrichtungen bestehen heute auch in Großbritannien mit dem "British Social Attitudes" (BSA), in Polen mit dem "Polish General Social Survey" (PGSS) sowie in dem internationalen Kooperationsprojekt "International Social Survey Programme" (ISSP).<sup>4</sup>

---

<sup>4</sup> Vgl. u.a.:

- James Allan Davis und Tom W. Smith, General Social Surveys, 1972-1998, National Opinion Research Center (NORC Hg.; Chicago) und The Roper Center for Public Opinion Research (Storrs, CT; distributor) 1999.
- Lindsay, Brook, Susan Hedges, Roger Jowell, Jude Lewis, Gillian Prior, Gary Sebastian, Bridget Taylor, Sharon Witherspoon, British Social Attitudes. Cumulative Sourcebook - the first six surveys, Aldershot: Gower 1992.
- Bogdan Cichomski und Pawel Morawski, Polish General Social Surveys 1992 - 1995. Machine Readable Data File, University of Warsaw: Institute for Social Studies 1996.
- ISSP-Codebücher aus den verschiedenen Jahrgängen (Ansprechpartner im Zentralarchiv für die ISSP-Studienmaterialien ist Dipl.-Vw. Rolf Uher (Tel.: 0221/47694-25; Fax: 0221/47694-44; e-mail: uher@za.uni-koeln.de).

**Informationen zur Auswertung:****Stichproben und Transformationsgewicht in den ALLBUS-Surveys**

Das in den ALLBUS-Studien **1980** bis **1992** und **1998** eingesetzte Stichprobenverfahren orientierte sich am ADM-Stichprobendesign. Bei den Stichproben mit dreistufigen Ziehungsverfahren nach dem ADM-Design wurde in der ersten Stufe eine Stichprobe von Wahlbezirken gezogen. In der zweiten Auswahlstufe ermittelten die Interviewer in den ausgewählten Wahlbezirken - ausgehend von einer zufällig ausgewählten Startadresse und entsprechend bestimmter Begehungsregeln - die zu befragenden Haushalte. In der dritten Ziehungsstufe wurde von den Interviewern in den ausgewählten Haushalten mit Hilfe eines vorbereiteten Zufallsschemas ("Schwedenschlüssel") die letztlich zu befragende Person bestimmt.<sup>5</sup>

Für die ALLBUS-Jahrgänge **1994**, **1996** und **2000** wurde zur Stichprobenbildung ein personenbezogenes zweistufiges Ziehungsverfahren eingesetzt. In der ersten Auswahlstufe wurde eine Stichprobe von Gemeinden gezogen. In der zweiten Stufe wurden Personenadressen aus den Einwohnermelderegistern der betreffenden Gemeinden zufällig ausgewählt. Dieses Vorgehen verspricht gegenüber dem ADM-Verfahren Vorteile, sowohl was den Stichprobenplan und die Feldarbeit als auch was die Genauigkeit einiger Ergebnisse betrifft.<sup>6</sup> Weil dieses anspruchsvollere, aber auch teurere Verfahren für die Erhebung 1998 im Rahmen des verfügbaren Budgets nicht finanzierbar war, wurde der ALLBUS 1998 nochmals auf Basis des ADM-Designs durchgeführt.

---

<sup>5</sup> Vgl. u.a. Hans-Peter Kirschner, ALLBUS 1980: Stichprobenplan und Gewichtung, in: Karl Ulrich Mayer und Peter Schmidt (Hg.), Allgemeine Bevölkerungsumfrage der Sozialwissenschaften. Beiträge zu methodischen Problemen des ALLBUS 1980, Frankfurt, New York: Campus Verlag 1984: 114 - 182; ADM Arbeitskreis Deutscher Markt und Sozialforschungsinstitute / AG.MA Arbeitsgemeinschaft Media-Analyse e.V. (Hg.) Stichproben-Verfahren in der Umfrageforschung, Opladen: Leske+Budrich 1999.

<sup>6</sup> Vgl. u.a. Achim Koch, Siegfried Gabler und Michael Braun: Konzeption und Durchführung der 'Allgemeinen Bevölkerungsumfrage der Sozialwissenschaften' (ALLBUS) 1994, Mannheim: ZUMA-Arbeitsbericht Nr. 94/11, S. 89-94; dieser Methodenbericht ist auch im Anhang des ZA-Codebuchs zum ALLBUS 1994 (ZA-Nr. 2400) enthalten; ferner: Achim Koch, ADM-Design und Einwohnermelderegister-Stichprobe. Stichprobenverfahren bei mündlichen Bevölkerungsumfragen, in: Siegfried Gabler und Jürgen H.P. Hoffmeyer-Zlotnik (Hg.), Stichproben in der Umfragepraxis, Opladen: Westdeutscher Verlag 1997: 99 - 116.

Sowohl das ADM-Design als auch die Stichprobenziehung aus Einwohnermelderegistern führen zu repräsentativen Stichproben für die Bevölkerung der Bundesrepublik Deutschland. Ein Unterschied besteht allerdings in den Auswahlwahrscheinlichkeiten der Befragten: *Die aus den Einwohnermelderegistern gezogene **Personenstichprobe** ist auf Personenebene **selbstgewichtet**, weil alle Zielpersonen die gleiche Auswahlwahrscheinlichkeit haben.*

Beim ADM-Design werden die für Interviews vorgesehenen **Haushalte** mit gleicher Wahrscheinlichkeit ausgewählt. Die Auswahlchance der einzelnen Befragten unter einer bestimmten Haushaltsadresse hängt aber auch von der Anzahl der dortigen Haushaltsmitglieder ab, die der Grundgesamtheit der Umfrage angehören. In diesem Zusammenhang wird auch von der "reduzierten Haushaltsgröße" gesprochen. Da pro Kontaktadresse nur eine Person interviewt wird, ist die Auswahlchance einer einzelnen Person im jeweiligen Haushalt um so geringer, je mehr Individuen dort leben. *Vom Prinzip her muß deshalb bei ALLBUS-Studien einer Haushaltsstichprobe bei jeder Auswertung auf Personenebene eine Gewichtung proportional zum Wert der reduzierten Haushaltsgröße (**Transformationsgewichtung**) vorgenommen werden.* Eine entsprechende Gewichtungvariable kann dem ALLBUS-Kumulations-Datensatz entnommen werden (ZA-Nr. 1795, V844).

Es hat sich gezeigt, daß in der Auswertungspraxis die Verwendung des Transformationsgewichts zumeist unterbleibt. Dies ist dann unproblematisch, wenn sich gewichtete und ungewichtete Ergebnisse nicht oder nur geringfügig unterscheiden. Ganz allgemein hängt die Stärke des Gewichtungseffektes davon ab, wie groß der Zusammenhang zwischen der reduzierten Haushaltsgröße und dem bei einer inhaltlichen Untersuchung interessierenden Merkmal ist. Bei einem nur geringen Zusammenhang hat die Transformationsgewichtung auch nur einen schwachen Effekt auf die Merkmalsverteilung, bei einem stärkeren Zusammenhang dagegen sind auch die Unterschiede zwischen gewichteten und ungewichteten Ergebnissen größer. Eine weitere Ursache für die häufige Zurückstellung des Transformationsgewichts ist, daß das Merkmal "reduzierte Haushaltsgröße" in Studien nach dem ADM-Design aus stichprobentheoretischen Gründen im erweiterten Sinne bzw. aufgrund von Ausfällen im Feld zumeist selbst Verzerrungen aufweist. Diese bestehen insbesondere in einer durch Kontaktierungsschwierigkeiten bedingten Unterrepräsentierung von allein lebenden Personen. Es tritt somit ein Effekt auf, welcher der design-bedingten höheren Auswahlchance von Personen in kleineren Haushalten entgegenwirkt (vgl. u.a. die Datengegenüberstellung in der Einleitung zum ALLBUS-Kumulationscodebuch (ZA-Nr. 1795), sowie Peter Hartmann und Bernhard Schimpl-Neimanns: Sind Sozialstruktur-



analysen mit Umfragedaten möglich? Analysen zur Repräsentativität einer Sozialforschungsumfrage, in: Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie 44/2 (1992): 315 - 340).

Wer unter diesen Umständen weitmöglichst abgesichert vorgehen möchte, sollte deshalb bei Auswertungen von Haushaltsstichproben auf Personenebene seine Analysen sowohl gewichtet als auch ungewichtet durchführen und überprüfen, ob die Gewichtung die Resultate beeinflußt.

Ab 1991 ist ferner die überproportionale Einbeziehung der *neuen Bundesländer* in die ALLBUS-Stichprobe zu beachten. Viele Auswertungen zeigen, daß erhebliche Unterschiede zwischen den alten und den neuen Bundesländern bestehen. Deshalb ist oft eine getrennte Analyse der beiden Bereiche angemessen. Um bei Analysen der ostdeutschen Teilstichprobe noch weitere Untergliederungen mit aussagefähigen Fallzahlen zu gewährleisten, wurden im Zuge einer disproportionalen Stichprobenziehung in den neuen Bundesländern jeweils mehr Personen befragt, als es dem eigentlichen Anteil an der Gesamtbevölkerung entsprochen hätte (oversample). In diesen Codebüchern sind entsprechend bereits nach Ost und West getrennte Prozentverteilungen als zusätzliche Auszählungen beigelegt.

**Studienbeschreibung:**  
**ALLBUS 1982****Erhebungszeitraum:**  
Februar 1982 bis Mai 1982**Primärforscher:**  
M. Rainer Lepsius, Universität Heidelberg;  
Erwin K. Scheuch, Universität Köln;  
Rolf Ziegler, Universität München;  
ZUMA, Mannheim**Datenerhebung:**  
GETAS, Bremen**Inhalt:**

Trenderhebung zur gesellschaftlichen Dauerbeobachtung von Einstellungen, Verhalten und sozialem Wandel in der Bundesrepublik. Schwerpunkte dieser Untersuchung sind für 1982:

- 1.) Wichtigkeit von Lebensbereichen und Berufsaspekten
- 2.) Einstellungen zu Ehe, Familie und Partnerschaft
- 3.) Religiosität und Kirchlichkeit
- 4.) Politische Einstellungen
- 5.) Sonstiges
- 6.) ALLBUS-Demographie
- 7.) Daten zum Interview
- 8.) Abgeleitete Indizes

**Themen:**

1.) *Wichtigkeit von Lebensbereichen und Berufsaspekten:* Familie und Kinder, Beruf und Arbeit, Freizeit und Erholung, Freunde und Bekannte, Verwandtschaft, Religion und Kirche, Politik und öffentliches Leben; Präferenzen bei einer beruflichen Tätigkeit (Sicherheit, Einkommen, Verantwortung etc.).

2.) *Einstellungen zu Ehe, Familie und Partnerschaft:* Ideale Kinderzahl; Wichtigkeit von Erziehungszielen; gewünschte Eigenschaften von Kindern; Rolle der Frau in der Familie.

3.) *Religiosität und Kirchlichkeit:* Eigene Konfession sowie Konfession des Ehepartners; frühere Konfession; Häufigkeit von Kirchgang sowie Kommunion bzw. Abendmahl; Interesse an einem kirchlichen Begräbnis; Interesse an kirchlichen Sendungen in den Medien; kirchliche Trauung; Kinderzahl und Taufe der Kinder; religiöse Erziehung des

Befragten; Einstellung zur Nächstenliebe; Selbsteinschätzung der Religiosität; Glaube an Gott bzw. an die Existenz eines höheren Wesens; Einstellung zum Sinn des Lebens.

4.) *Politische Einstellungen*: Politisches Interesse; Postmaterialismus (Wichtigkeit von Ruhe und Ordnung, von Bürgereinfluß, von Inflationsbekämpfung und von freier Meinungsäußerung); Einstellung zu den Verteidigungsausgaben sowie den Sozialausgaben des Staates; Selbsteinschätzung auf einem Links-Rechts-Kontinuum; Parteibindung und Wahlabsicht (Sonntagsfrage); Akzeptanz demokratischer Normen; Beurteilung der Situation einfacher Leute und des Interesses der Politiker an deren Problemen.

5.) *Sonstiges*: Beurteilung der derzeitigen und zukünftigen Wirtschaftslage in Deutschland; Beurteilung der eigenen derzeitigen und zukünftigen wirtschaftlichen Situation; gerechter Anteil am Lebensstandard; Selbsteinschätzung der sozialen Schichtzugehörigkeit; Wahrnehmung von Interessenkonflikten zwischen gesellschaftlichen Gruppen in der BRD; Einstellung zum Schwangerschaftsabbruch; allgemeines Vertrauen zu Mitmenschen und zu Politikern; sozialer Pessimismus und Zukunftsorientierung (Anomia), Kriminalitätsfurcht.

6.) *ALLBUS-Demographie*: Angaben zur befragten Person: Geschlecht; Geburtsmonat, Geburtsjahr, Alter; Wohnort (Bundesland, Regierungsbezirk, politische Gemeindegröße, Boustedt-Gemeindetyp); Konfession, Kirchengangshäufigkeit; Wahlabsicht (Sonntagsfrage); Schulbesuch, allgemeiner Schulabschluß, berufliche Ausbildung; Erwerbsstatus; Angaben zum gegenwärtigen Beruf, Stellungsdauer, Branche, berufliche Aufsichtsfunktion, Betriebsgröße; Zeitpunkt der Aufgabe hauptberuflicher Erwerbstätigkeit; Angaben zum ehemaligen Beruf; Dauer von Arbeitslosigkeit; vorwiegender Lebensunterhalt, Befragteneinkommen; Familienstand; Ehebiographie.

Angaben zum gegenwärtigen Ehepartner: Allgemeiner Schulabschluß, berufliche Ausbildung; Erwerbsstatus, Angaben zum gegenwärtigen bzw. zum ehemaligen Beruf; Dauer von Arbeitslosigkeit; Zeitpunkt der Aufgabe hauptberuflicher Erwerbstätigkeit; Konfession.

Angaben zum ehemaligen Ehepartner: Allgemeiner Schulabschluß, berufliche Ausbildung; Angaben zum gegenwärtigen bzw. zum ehemaligen Beruf; Konfession.

Angaben zu den Eltern des Befragten: Allgemeiner Schulabschluß und Beruf des Vaters. Haushaltsbeschreibung: Haushaltsgröße, Anzahl von über 17-jährigen Haushaltspersonen (reduzierte Haushaltsgröße); Kinder; deutsche Staatsangehörigkeit der Haushaltspersonen; Wohnungstyp; Telefonanschluß.

Angaben zu den einzelnen Haushaltspersonen (Haushaltsliste): Verwandtschaft der Haushaltspersonen zum Befragten; Geschlecht der Personen; Geburtsjahr, Alter; Familienstand; Einkommen.

Gegenwärtige Mitgliedschaften des Befragten (Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB), Deutsche Angestelltengewerkschaft (DAG), Deutscher Beamtenbund (DBB), Bauernverband, Gewerbeverband, Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI), sonstiger Berufsverband; Gesangverein, Sportverein, Hobby-Vereinigung, Heimat- oder Bürgerverein, sonstige gesellige Vereinigung, Vertriebenen- oder Flüchtlingsverband, Wohlfahrtsverband, kirchlicher oder religiöser Verein, Jugend- oder Studentenorganisation, politische Partei, Bürgerinitiative, andere Vereine oder Verbände).

7.) *Daten zum Interview:* Anwesenheit anderer Personen beim Interview und deren Beziehung zum Befragten; Eingriffe anderer Personen in den Interviewverlauf; Kooperationsbereitschaft des Befragten; Einschätzung der Zuverlässigkeit des Befragten; Interviewdauer; Interviewdatum; Stichprobenkennung (Samplepoint-Nr.); Gemeindegrößenklassen; Anzahl der Interviews pro Samplepoint; Vercoderidentifikation.

8.) *Abgeleitete Indizes:* Berufsvercodung gemäß ISCO (International Standard Classification of Occupations) 1968; Berufsprestige (nach Treiman).

### **Grundgesamtheit und Auswahl:**

Untersuchungsgebiet: Bundesrepublik Deutschland (einschließlich West-Berlin)

Haushaltsstichprobe: Mehrstufig geschichtete Zufallsauswahl (ADM-Mastersample) aus Privathaushalten. Befragt wurden Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die zu Beginn der Erhebung das 18. Lebensjahr vollendet hatten.

### **Erhebungsverfahren:**

Mündliche Befragung mit standardisiertem Fragebogen (PAPI)

### **Datensatz:**

Anzahl der Einheiten: 2991

Anzahl der Variablen: 397

### **Weitere Hinweise**

Es wurde ein Fragebogen mit Split verwendet. Die im Datensatz enthaltene "Split-Variable" kennzeichnet die Personengruppen, die den Fragebogen in der Form A bzw. Form B beantwortet haben. Die beiden Formen unterscheiden sich durch die Platzierung der Fragen zur religiösen Selbsteinstufung sowie durch eine unterschiedliche Formulierung der Fragen zu Arbeitsorientierungen, zu Erziehungszielen und der subjektiven Schichteinstufung.

Teile des Frageprogramms sind vergleichbar mit dem amerikanischen "General Social Survey" (GSS) des National Opinion Research Center (NORC) der University of Chicago und des Roper Center, in dem Fragen zum Bereich Religion und Weltanschauung analog zur holländischen Studie 'Religiositeit en levensbeschouwing' (Universität Nijmegen 1979) gestellt wurden.

Eine in der Demographie vereinfachte Version des Datensatzes ist als ALLBUScompact 1982 (ZA-Nr. 3706) vorhanden. Weitere Hinweise dazu befinden sich am Ende dieses Codebuchs.

Zusätzliche ALLBUS-Informationen sind erreichbar unter:

<http://www.gesis.org/Datenservice/ALLBUS/index.htm>

**Michael Terwey** (Oktober 2004; Erstauflage: Februar 1983)

### Hinweise zur Benutzung des Codeplanes

Im wesentlichen folgt das Codebuch dem Originalfragebogen.  
Zum Verständnis der Codebuchangaben bitten wir den Benutzer,  
die Erläuterungen am Beispiel einer synthetischen Variablen  
zu beachten.

Die Zahlenangaben in den spitzen Klammern < > beziehen sich  
auf die Erläuterungen, die diesem Beispiel folgen.  
Sie erscheinen nicht im Codebuch.

### Beispiel

<1>

#### **V119 KONFLIKT: ARM VS. REICH**

<2>                      <3>  
POSITION 167            FW1: 9  
FELDLAENGE 1           FW2: 8

<4>  
F.30(F) INTERESSENKONFLIKTE IN DER BUNDES-  
REPUBLIK: ZWISCHEN ARM UND REICH

<5>  
<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.30>

6> <7>  
1. GIBT GAR KEINE  
2. EHER SCHWACH  
3. ZIEMLICH STARK  
4. SEHR STARK

8. WN  
9. KA

	UNGEWICHTET	% N=
ABS.	%	2865
<8>	<9>	<10>
181	6.05	6.32
809	27.05	28.24
1178	39.38	41.12
697	23.30	24.33
114	3.81	.
12	0.40	.
2991	100.00	100.00

Erläuterungen

- <1> Jeder Frageeinheit der Studie ist eine Variablennummer eindeutig zugeordnet.
- <2> "POSITION" gibt an, an welcher Stelle die betreffende Variable im OSIRIS-Datensatz beginnt.  
"FELDLAENGE" beschreibt die Anzahl der Stellen der betreffenden Variable.
- <3> In den Feldern FW1 und FW2 werden die fehlenden Werte ausgewiesen.  
"FW1" gibt einen explizit definierten einzelnen Wert an.  
"FW2" definiert einen Wertebereich. Alle Werte, die größer oder gleich der angegebenen Zahl sind, liegen in dem Bereich der fehlenden Werte.  
Wenn keine Zahlen angegeben sind, sind für die betreffende Variable keine fehlenden Werte (FW1 und/oder FW2) definiert.
- <4> An dieser Stelle steht der vollständige Fragetext aus den Originalunterlagen der Studie, einschließlich der Intervieweranweisungen oder sonstiger Kommentare. Die Notation bleibt soweit wie möglich erhalten.  
Umstrukturierungen des Codeplans und damit auch Veränderungen der Textabfolge werden in einzelnen Fällen vorgenommen und dienen der leichteren Handhabung der Daten für Analysezwecke.
- <5> Die Archivkommentare, Hinweise des Bearbeiters der Studie für den Benutzer, stehen in spitzen Klammern < > vornehmlich an dieser Stelle. Wenn sie im Bereich der Frage- oder Antworttexte erforderlich werden, sind sie durch diese Klammern gekennzeichnet.
- <6> Hier stehen die explizit in Datensatz vorhandenen Code-Positionen der einzelnen Antwortkategorien.
- <7> Die Antworttexte werden aus den Originalunterlagen entnommen. Falls eine Umstrukturierung des Codeplanes erforderlich war, werden die Antworttexte ergänzt bzw. neue hinzugefügt.
- <8> Die absoluten Häufigkeiten beziehen sich auf die Fallzahl im ungewichteten Datensatz.
- <9> Die prozentualen Häufigkeiten an dieser Stelle beziehen sich auf die ungewichtete Gesamtzahl der Fälle.
- <10> Die prozentualen Häufigkeiten an dieser Stelle errechnen sich auf der Basis der analysefähigen ungewichteten Gesamtheit, d.h. die Gesamtzahl der Fälle wird um die Anzahl der Fälle vermindert, auf die die Bedingungen der fehlenden Werte FW1 und FW2 zutreffen.

**V1 ZA-STUDIENNUMMER**

Position: 1  
Länge: 4

ZA-STUDIE 1160

**V2 IDENTIFIKATIONSNUMMER DES BEFRAGTEN**

Position: 5  
Länge: 4

BEFRAGTEN-NUMMER

**V3 FRAGEBOGENSPLIT**

Position: 9  
Länge: 1

FRAGEBOGENSPLIT  
BETRIFFT DIE FRAGEN F.6, F.8, F.23, F.24, F.25, F.28, F.31

	Ungewichtet	
	Abs.	%
1. FORM A	1504	50.28
2. FORM B	1487	49.72
	<u>2991</u>	<u>100.00</u>

**V4 BEFR.: SEIT WANN IM ORT WOHNEND?**

Position: 10 FW1: 9999  
Länge: 4 FW2: 9998

F.1 WIR MOECHTEN UNSER GESPRACH MIT EINIGEN FRAGEN ZUM THEMA  
'WOHNEN' BEGINNEN.

SEIT WANN WOHNEN SIE HIER IN DIESEM ORT/ DIESER STADT?

(INT.: KURZFRISTIGE UNTERBRECHUNGEN DER WOHNZEIT AM DERZEITIGEN  
WOHNORT (MILITAERDIENST, STUDIUM, AUSBILDUNG ETC.) GELTEN  
NICHT ALS UNTERBRECHUNG DER WOHNDAUER.  
INT.: JAHRESZAHL NOTIEREN)

JAHR DES ZUZUGS 4STELLIG VERSCHLUESSELT

1891. SEIT 1891  
..... SEIT .....  
1982. SEIT 1982

9998. WEISS NICHT MEHR  
9999. KA

**V5 WOHNDAUER IN JAHREN**

Position: 14 FW1: 99  
 Länge: 2 FW2: 98

F.1(1) WOHNDAUER - ANZAHL DER JAHRE  
 <DIESE VARIABLE WURDE AUS F.1 UND S.37 GEBILDET>

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.1>

00. WENIGER ALS 1 JAHR  
 01. 1 JAHR  
 ..  
 91. 91 JAHRE  
 98. WN  
 99. KA

**V6 WOHNDAUER, KATEGORISIERT**

Position: 16 FW1: 9  
 Länge: 1 FW2: 8

F.1(1) WOHNDAUER - ANZAHL DER JAHRE KATEGORISIERT  
 <DIESE VARIABLE WURDE AUS F.1 (1) GEBILDET>

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.1>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 2974
1. VOR 1914	161	5.38	5.41
2. SEIT 1914 - 1935	466	15.58	15.67
3. SEIT 1936 - 1950	528	17.65	17.75
4. SEIT 1951 - 1965	892	29.82	29.99
5. SEIT 1966 - 1975	496	16.58	16.68
6. SEIT 1976 - 1982	431	14.41	14.49
8. WN	15	0.50	.
9. KA	2	0.07	.
	2991	100.00	100.00

**V7 BEFR.: SEIT WANN IN DER BUNDESREPUBLIK?**

Position: 17 FW1: 9999  
 Länge: 4 FW2: 9998

F.2 SEIT WANN LEBEN SIE IM GEBIET DER HEUTIGEN BUNDESREPUBLIK  
 EINSCHLIESSLICH DES HEUTIGEN WEST-BERLIN?

(INT.: JAHRESZAHL NOTIEREN)

JAHRESZAHL 4STELLIG VERSCHLUESSELT

1891. SEIT 1891  
 ..  
 1981. SEIT 1981

9998. WEISS NICHT MEHR  
 9999. KA



**V8 WIEVIEL JAHRE IN DER BUNDESREPUBLIK?**

Position: 21 FW1: 99  
 Länge: 2 FW2: 98

F.2(1) ANZAHL DER JAHRE  
 <DIESE VARIABLE WURDE AUS F.2 UND S.37 GEBILDET>

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.2>

01. 1 JAHR  
 ... ..  
 91. 91 JAHRE  
  
 98. WN  
 99. KA

**V9 SEIT WANN IN DER BRD, KATEG.**

Position: 23 FW1: 9  
 Länge: 1 FW2: 8

F.2(2) ANZAHL DER JAHRE KATEGORISIERT  
 <DIESE VARIABLE WURDE AUS F.2 GEBILDET>

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.2>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 2970
1. VOR 1914	322	10.77	10.84
2. SEIT 1914 - 1935	756	25.28	25.45
3. SEIT 1936 - 1950	1038	34.70	34.95
4. SEIT 1951 - 1965	803	26.85	27.04
5. SEIT 1966 - 1975	36	1.20	1.21
6. SEIT 1976 - 1982	15	0.50	0.51
8. WN	5	0.17	.
9. KA	16	0.53	.
	2991	100.00	100.00

**V10 WO VORHER GELEBT?**

Position: 24 FW1: 9  
 Länge: 1

F.2A WO HABEN SIE VORHER GELEBT? WAS VON DIESER LISTE TRIFFT  
 AUF SIE ZU?  
 - ODER LEBEN SIE SCHON IMMER HIER?

VORHER GELEBT IN:

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 2964
1. SOWJETZONE/ DDR BZW. OSTBERLIN	168	5.62	5.67
2. FRUEHERE DEUTSCHE OSTGEBIETE (POMMERN, SCHLESIEN, OST- PREUSSEN)	272	9.09	9.18
3. OESTLICHE NACHBARLAENDER, SUEDOESTLICHES EUROPA	55	1.84	1.86
4. SONSTIGES EUROPAEISCHES LAND	32	1.07	1.08
5. AUSSERHALB EUROPAS	9	0.30	0.30
6. LEBE SCHON IMMER HIER	2428	81.18	81.92
9. KA	27	0.90	.
	2991	100.00	100.00

**V11 BEFR.: TYP DER WOHNUNG**

Position: 25 FW1: 99  
Länge: 2

F.3 DIE NAECHSTE FRAGE BEZIEHT SICH AUF DIE WOHNUNG, IN DER SIE BZW. IHRE FAMILIE HIER WOHNEN. SAGEN SIE MIR BITTE, WAS VON DIESER LISTE AUF SIE BZW. IHRE FAMILIE ZUTRIFFT.

(INT.: BLAUE LISTE 2 VORLEGEN. NUR EINE ANGABE MOEGLICH)

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 2982
01.	A - ZUR UNTERMIETE	76	2.54	2.55
02.	B - IN EINER DIENST-/ WERKSWOHNUNG	108	3.61	3.62
03.	C - IN EINER MIETWOHNUNG DES SOZIALEN WOHNUNGSBAUS	413	13.81	13.85
04.	D - IN EINER MIETWOHNUNG (NICHT SOZIALER WOHNUNGS- BAU), IN GEMietetETER EIGENTUMSWOHNUNG	937	31.33	31.42
05.	E - IN EINEM GEMietetETEN HAUS	71	2.37	2.38
06.	F - IN EINER EIGENTUMSWOHNUNG (EIGEN- ODER FAMILIEN- BESITZ)	125	4.18	4.19
07.	G - IM EIGENEN HAUS (ODER DEM HAUS DER FAMILIE)	1246	41.66	41.78
08.	ANDERE WOHNFORM, WELCHE?	6	0.20	0.20
99.	KA	9	0.30	.
		2991	100.00	100.00

**V12 NACHTS ALLEINE ANGST IN ENGERER UMGEBUNG**

Position: 27 FW1: 9  
Länge: 1 FW2: 8

F.4 GIBT ES EIGENTLICH HIER IN DER UNMITTELBAREN NAEHE - ICH MEINE SO IM UMKREIS VON EINEM KILOMETER - IRGEND EINE GEGEND, WO SIE NACHTS NICHT ALLEINE GEHEN MOECHTEN?

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 2732
1.	JA, GIBT ES HIER	1053	35.21	38.54
2.	NEIN, GIBT ES HIER NICHT	1679	56.14	61.46
8.	WN	246	8.22	.
9.	KA	13	0.43	.
		2991	100.00	100.00

**V13 NACHTS ALLEINE ANGST IN ANDERER GEGEND**

Position: 28 FW1: 9  
Länge: 1 FW2: 8

F.4A GIBT ES IRGENDWO SONST HIER IN IHRER STADT/ IHRER GEMEINDE EINE GEGEND, WO SIE NACHTS NICHT ALLEINE GEHEN MOECHTEN?

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 2670
1.	JA, GIBT ES	1349	45.10	50.52
2.	NEIN, GIBT ES NICHT	1321	44.17	49.48
8.	WN	295	9.86	.
9.	KA	26	0.87	.
		2991	100.00	100.00

**V14 WICHTIGKEIT: EIGENE FAMILIE UND KINDER**

Position: 29 FW1: 99  
Länge: 2

F.5 AUF DIESEN KARTEN HIER STEHEN VERSCHIEDENE LEBENSBEREICHE. WIR HÄTTEN GERNE VON IHNEN GEWUSST, WIE WICHTIG FÜR SIE DIE EINZELNEN LEBENSBEREICHE SIND.

(INT.: BLAUES KARTCHENSPIEL MISCHEN UND BEREITLEGEN. ZUERST EIN BELIEBIGES KARTCHEN ZUR ERKLÄRUNG DER SKALA ZEIGEN:)

AUF JEDER DIESER KARTEN HIER SEHEN SIE RECHTS EINE SKALA MIT SIEBEN FELDERN. DAS UNTERSTE FELD MIT DER ZAHL 1 BEDEUTET, DASS DIESER LEBENSBEREICH FÜR SIE UNWICHTIG IST. DAS FELD 7 GANZ OBEN BEDEUTET, DASS DER BETREFFENDE LEBENSBEREICH FÜR SIE SEHR WICHTIG IST. MIT DEN ZAHLEN DAZWISCHEN KÖNNEN SIE IHRE ANTWORTEN ABSTUFEN.

(INT.: JETZT ALLE KARTEN ZUSAMMEN ÜBERGEBEN:)

SCHAUEN SIE SICH BITTE ERST EINMAL ALLE KARTCHEN AN. NENNEN SIE MIR DANN FÜR JEDES KARTCHEN DEN JEWEILIGEN BUCHSTABEN UND DIE ZAHL, FÜR DIE SIE SICH ENTSCIEDEN HABEN.

(INT.: ZU JEDEM KARTCHEN MUSS EINE ANWORTZIFFER EINGETRAGEN WERDEN)

F.5A WICHTIGKEIT VERSCHIEDENER LEBENSBEREICHE:  
EIGENE FAMILIE UND KINDER

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 2984
01.	1 - UNWICHTIG	131	4.38	4.39
02.		77	2.57	2.58
03.		75	2.51	2.51
04.		140	4.68	4.69
05.		245	8.19	8.21
06.		343	11.47	11.49
07.	7 - SEHR WICHTIG	1973	65.96	66.12
99.	KA	7	0.23	.
		2991	100.00	100.00

**V15 WICHTIGKEIT: BERUF UND ARBEIT**

Position: 31 FW1: 99  
Länge: 2

F.5B WICHTIGKEIT VERSCHIEDENER LEBENSBEREICHE:  
BERUF UND ARBEIT

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.5>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 2987
01. 1 - UNWICHTIG	165	5.52	5.52
02.	124	4.15	4.15
03.	175	5.85	5.86
04.	295	9.86	9.88
05.	515	17.22	17.24
06.	576	19.26	19.28
07. 7 - SEHR WICHTIG	1137	38.01	38.06
99. KA	4	0.13	.
	2991	100.00	100.00

**V16 WICHTIGKEIT: FREIZEIT UND ERHOLUNG**

Position: 33 FW1: 99  
Länge: 2

F.5C WICHTIGKEIT VERSCHIEDENER LEBENSBEREICHE:  
FREIZEIT UND ERHOLUNG

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.5>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 2986
01. 1 - UNWICHTIG	38	1.27	1.27
02.	78	2.61	2.61
03.	150	5.02	5.02
04.	336	11.23	11.25
05.	666	22.27	22.30
06.	648	21.66	21.70
07. 7 - SEHR WICHTIG	1070	35.77	35.83
99. KA	5	0.17	.
	2991	100.00	100.00

**V17 WICHTIGKEIT: FREUNDE UND BEKANNT**

Position: 35 FW1: 99  
Länge: 2

F.5D WICHTIGKEIT VERSCHIEDENER LEBENSBEREICHE:  
FREUNDE UND BEKANNT

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.5>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 2987
01.	1 - UNWICHTIG	37	1.24	1.24
02.		81	2.71	2.71
03.		196	6.55	6.56
04.		446	14.91	14.93
05.		748	25.01	25.04
06.		669	22.37	22.40
07.	7 - SEHR WICHTIG	810	27.08	27.12
99.	KA	4	0.13	.
		2991	100.00	100.00

**V18 WICHTIGKEIT: VERWANDTSCHAFT**

Position: 37 FW1: 99  
Länge: 2

F.5E WICHTIGKEIT VERSCHIEDENER LEBENSBEREICHE:  
VERWANDTSCHAFT

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.5>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 2989
01.	1 - UNWICHTIG	139	4.65	4.65
02.		240	8.02	8.03
03.		451	15.08	15.09
04.		545	18.22	18.23
05.		652	21.80	21.81
06.		488	16.32	16.33
07.	7 - SEHR WICHTIG	474	15.85	15.86
99.	KA	2	0.07	.
		2991	100.00	100.00

**V19 WICHTIGKEIT: RELIGION UND KIRCHE**

Position: 39 FW1: 99  
Länge: 2

F.5F WICHTIGKEIT VERSCHIEDENER LEBENSBEREICHE:  
RELIGION UND KIRCHE

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.5>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 2982
01.	1 - UNWICHTIG	439	14.68	14.72
02.		338	11.30	11.33
03.		453	15.15	15.19
04.		558	18.66	18.71
05.		425	14.21	14.25
06.		335	11.20	11.23
07.	7 - SEHR WICHTIG	434	14.51	14.55
99.	KA	9	0.30	.
		2991	100.00	100.00

**V20 WICHTIGKEIT: POLITIK UND OEFFENTL. LEBEN**

Position: 41 FW1: 99  
Länge: 2

F.5G WICHTIGKEIT VERSCHIEDENER LEBENSBEREICHE:  
POLITIK UND OEFFENTLICHES LEBEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.5>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 2984
01.	1 - UNWICHTIG	236	7.89	7.91
02.		325	10.87	10.89
03.		478	15.98	16.02
04.		632	21.13	21.18
05.		620	20.73	20.78
06.		370	12.37	12.40
07.	7 - SEHR WICHTIG	323	10.80	10.82
99.	KA	7	0.23	.
		2991	100.00	100.00

**V21 WICHTIGKEIT: SICHERE BERUFSTELLUNG**

Position: 43 FW1: 00  
 Länge: 2 FW2: 99

\*\*\* FORM A \*\*\*

F.6 AUF DIESEN KAERTCHEN STEHT VERSCHIEDENES UEBER DIE BERUFLICHE ARBEIT UND DEN BERUF. FUER WIE WICHTIG HALTEN SIE PERSOENLICH DIESE MERKMALE FUER DIE BERUFLICHE ARBEIT UND DEN BERUF? BENUTZEN SIE BITTE AUCH DIESMAL DIE SKALA VON 1 BIS 7 FUER IHRE ANTWORT.

(INT.: ROSA KAERTCHENSPIEL MISCHEN UND KAERTCHEN EINZELN - EINES NACH DEM ANDEREN - UEBERGEHEN UND EINSTUFEN LASSEN. ZU JEDEM KAERTCHEN MUSS EINE ANWORTZIFFER EINGETRAGEN WERDEN)

F.6A WICHTIGKEIT VERSCHIEDENER MERKMALE FUER BERUF UND ARBEIT  
 - SICHERE BERUFSTELLUNG

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1500
01.	1 - UNWICHTIG	58	1.94	3.87
02.		42	1.40	2.80
03.		36	1.20	2.40
04.		56	1.87	3.73
05.		122	4.08	8.13
06.		234	7.82	15.60
07.	7 - SEHR WICHTIG	952	31.83	63.47
99.	KA	4	0.13	.
00.	BEFRAGTE DER FORM B	1487	49.72	.
		2991	100.00	100.00

**V22 WICHTIGKEIT: BERUF MIT HOHEM EINKOMMEN**

Position: 45 FW1: 00  
 Länge: 2 FW2: 99

F.6B WICHTIGKEIT VERSCHIEDENER MERKMALE FUER BERUF UND ARBEIT  
 - HOHES EINKOMMEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.6>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1502
01.	1 - UNWICHTIG	28	0.94	1.86
02.		44	1.47	2.93
03.		72	2.41	4.79
04.		180	6.02	11.98
05.		436	14.58	29.03
06.		319	10.67	21.24
07.	7 - SEHR WICHTIG	423	14.14	28.16
99.	KA	2	0.07	.
00.	BEFRAGTE DER FORM B	1487	49.72	.
		2991	100.00	100.00

**V23 WICHTIGK.:GUTE AUFSTIEGSCHANCEN IM BERUF**

Position: 47 FW1: 00  
 Länge: 2 FW2: 99

F.6C WICHTIGKEIT VERSCHIEDENER MERKMALE FUER BERUF UND ARBEIT  
 - GUTE AUFSTIEGSMOEGlichkeiten

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.6>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1499
01.	1 - UNWICHTIG	74	2.47	4.94
02.		61	2.04	4.07
03.		99	3.31	6.60
04.		176	5.88	11.74
05.		353	11.80	23.55
06.		341	11.40	22.75
07.	7 - SEHR WICHTIG	395	13.21	26.35
99.	KA	5	0.17	.
00.	BEFRAGTE DER FORM B	1487	49.72	.
		2991	100.00	100.00

**V24 WICHTIGKEIT: ANERKANNTER BERUF**

Position: 49 FW1: 00  
 Länge: 2 FW2: 99

F.6D WICHTIGKEIT VERSCHIEDENER MERKMALE FUER BERUF UND ARBEIT  
 - EIN BERUF, DER ANERKANNT UND GEACHTET WIRD

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.6>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1499
01.	1 - UNWICHTIG	54	1.81	3.60
02.		63	2.11	4.20
03.		77	2.57	5.14
04.		178	5.95	11.87
05.		291	9.73	19.41
06.		318	10.63	21.21
07.	7 - SEHR WICHTIG	518	17.32	34.56
99.	KA	5	0.17	.
00.	BEFRAGTE DER FORM B	1487	49.72	.
		2991	100.00	100.00



**V25 WICHTIGKEIT: BERUF MIT VIEL FREIZEIT**

Position: 51 FW1: 00  
 Länge: 2 FW2: 99

F.6E WICHTIGKEIT VERSCHIEDENER MERKMALE FÜR BERUF UND ARBEIT  
 - EIN BERUF, DER EINEM VIEL FREIZEIT LÄSST

<VOLLSTÄNDIGER FRAGETEXT F.6>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1498
01.	1 - UNWICHTIG	51	1.71	3.40
02.		75	2.51	5.01
03.		108	3.61	7.21
04.		265	8.86	17.69
05.		406	13.57	27.10
06.		256	8.56	17.09
07.	7 - SEHR WICHTIG	337	11.27	22.50
99.	KA	6	0.20	.
00.	BEFRAGTE DER FORM B	1487	49.72	.
		2991	100.00	100.00

**V26 WICHTIGKEIT: INTERESSANTE TÄTIGKEIT**

Position: 53 FW1: 00  
 Länge: 2 FW2: 99

F.6F WICHTIGKEIT VERSCHIEDENER MERKMALE FÜR BERUF UND ARBEIT  
 - INTERESSANTE TÄTIGKEIT

<VOLLSTÄNDIGER FRAGETEXT F.6>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1501
01.	1 - UNWICHTIG	31	1.04	2.07
02.		28	0.94	1.87
03.		35	1.17	2.33
04.		86	2.88	5.73
05.		231	7.72	15.39
06.		394	13.17	26.25
07.	7 - SEHR WICHTIG	696	23.27	46.37
99.	KA	3	0.10	.
00.	BEFRAGTE DER FORM B	1487	49.72	.
		2991	100.00	100.00

**V27 WICHTIGKEIT: SELBSTAENDIGE TAETIGKEIT**

Position: 55 FW1: 00  
 Länge: 2 FW2: 99

F.6G WICHTIGKEIT VERSCHIEDENER MERKMALE FUER BERUF UND ARBEIT  
 - EINE TAETIGKEIT, BEI DER MAN SELBSTAENDIG ARBEITEN KANN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.6>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1501
01.	1 - UNWICHTIG	32	1.07	2.13
02.		19	0.64	1.27
03.		41	1.37	2.73
04.		115	3.84	7.66
05.		239	7.99	15.92
06.		373	12.47	24.85
07.	7 - SEHR WICHTIG	682	22.80	45.44
99.	KA	3	0.10	.
00.	BEFRAGTE DER FORM B	1487	49.72	.
		2991	100.00	100.00

**V28 WICHTIGK.: VERANTWORTUNGSVOLLE TAETIGK.**

Position: 57 FW1: 00  
 Länge: 2 FW2: 99

F.6H WICHTIGKEIT VERSCHIEDENER MERKMALE FUER BERUF UND ARBEIT  
 - AUFGABEN, DIE VIEL VERANTWORTUNGSBEWUSSTSEIN ERFORDERN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.6>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1499
01.	1 - UNWICHTIG	33	1.10	2.20
02.		30	1.00	2.00
03.		92	3.08	6.14
04.		161	5.38	10.74
05.		308	10.30	20.55
06.		356	11.90	23.75
07.	7 - SEHR WICHTIG	519	17.35	34.62
99.	KA	5	0.17	.
00.	BEFRAGTE DER FORM B	1487	49.72	.
		2991	100.00	100.00

**V29 WICHTIGK.: BERUF M.VIEL MENSCHL. KONTAKT**

Position: 59 FW1: 00  
 Länge: 2 FW2: 99

F.6J WICHTIGKEIT VERSCHIEDENER MERKMALE FUER BERUF UND ARBEIT  
 - VIEL KONTAKT ZU ANDEREN MENSCHEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.6>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1502
01.	1 - UNWICHTIG	23	0.77	1.53
02.		55	1.84	3.66
03.		90	3.01	5.99
04.		181	6.05	12.05
05.		327	10.93	21.77
06.		326	10.90	21.70
07.	7 - SEHR WICHTIG	500	16.72	33.29
99.	KA	2	0.07	.
00.	BEFRAGTE DER FORM B	1487	49.72	.
		2991	100.00	100.00

**V30 WICHTIGKEIT: CARITATIV HELFENDER BERUF**

Position: 61 FW1: 00  
 Länge: 2 FW2: 99

F.6K WICHTIGKEIT VERSCHIEDENER MERKMALE FUER BERUF UND ARBEIT  
 - EIN BERUF, BEI DEM MAN ANDEREN HELFEN KANN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.6>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1502
01.	1 - UNWICHTIG	43	1.44	2.86
02.		62	2.07	4.13
03.		138	4.61	9.19
04.		255	8.53	16.98
05.		327	10.93	21.77
06.		311	10.40	20.71
07.	7 - SEHR WICHTIG	366	12.24	24.37
99.	KA	2	0.07	.
00.	BEFRAGTE DER FORM B	1487	49.72	.
		2991	100.00	100.00

**V31 WICHTIGKEIT: SOZIAL NUETZLICHER BERUF**

Position: 63 FW1: 00  
 Länge: 2 FW2: 99

F.6L WICHTIGKEIT VERSCHIEDENER MERKMALE FUER BERUF UND ARBEIT  
 - EIN BERUF, DER FUER DIE GESELLSCHAFT NUETZLICH IST

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.6>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1500
01.	1 - UNWICHTIG	47	1.57	3.13
02.		51	1.71	3.40
03.		133	4.45	8.87
04.		229	7.66	15.27
05.		352	11.77	23.47
06.		330	11.03	22.00
07.	7 - SEHR WICHTIG	358	11.97	23.87
99.	KA	4	0.13	.
00.	BEFRAGTE DER FORM B	1487	49.72	.
		2991	100.00	100.00

**V32 WICHTIGKEIT: SINNVOLL EMPFUNDENER BERUF**

Position: 65 FW1: 00  
 Länge: 2 FW2: 99

F.6M WICHTIGKEIT VERSCHIEDENER MERKMALE FUER BERUF UND ARBEIT  
 - GIBT EINEM DAS GEFUEHL, ETWAS SINNVOLLES ZU TUN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.6>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1500
01.	1 - UNWICHTIG	21	0.70	1.40
02.		29	0.97	1.93
03.		45	1.50	3.00
04.		113	3.78	7.53
05.		259	8.66	17.27
06.		379	12.67	25.27
07.	7 - SEHR WICHTIG	654	21.87	43.60
99.	KA	4	0.13	.
00.	BEFRAGTE DER FORM B	1487	49.72	.
		2991	100.00	100.00

**V33 WICHTIGK.: SICHERE, GESUNDE ARBEITSBED.**

Position: 67 FW1: 00  
Länge: 2 FW2: 99

F.6N WICHTIGKEIT VERSCHIEDENER MERKMALE FUER BERUF UND ARBEIT  
- SICHERE UND GESUNDE ARBEITSBEDINGUNGEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.6>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1498
01. 1 - UNWICHTIG	31	1.04	2.07
02.	28	0.94	1.87
03.	28	0.94	1.87
04.	81	2.71	5.41
05.	182	6.08	12.15
06.	307	10.26	20.49
07. 7 - SEHR WICHTIG	841	28.12	56.14
99. KA	6	0.20	.
00. BEFRAGTE DER FORM B	1487	49.72	.
	2991	100.00	100.00

**V34 HOHES ARBEITSEINKOMMEN, PRIORITAETSSKALA**

Position: 69 FW1: 0  
Länge: 1 FW2: 9

\*\*\* FORM B \*\*\*

F.6 AUF DIESER LISTE STEHT VERSCHIEDENES UEBER DIE BERUFLICHE  
ARBEIT UND DEN BERUF.  
WUERDEN SIE SICH BITTE DIE LISTE ANSEHEN UND MIR SAGEN, WAS DA  
VON IHNEN PERSOENLICH BEI EINEM BERUF BZW. EINEM ARBEITSPLATZ  
AM WICHTIGSTEN ERSCHEINT.

(INT.: GELBE LISTE 3 VORLEGEN. WICHTIGSTES MERKMAL IM SCHEMA  
EINKRINGELN. NUR EINE ANGABE )  
UND WAS ERSCHEINT IHNEN AM ZWEITWICHTIGSTEN?  
(INT.: ZWEITWICHTIGSTES MERKMAL EINKRINGELN)  
UND WAS AM DRITTWICHTIGSTEN?  
(INT.: DRITTWICHTIGSTES MERKMAL EINKRINGELN)  
UND WAS AM VIERTWICHTIGSTEN?  
(INT.: VIERTWICHTIGSTES MERKMAL EINKRINGELN)

F.6A WICHTIGKEIT BEI BERUF UND ARBEIT: HOHES EINKOMMEN

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1461
1. AM UNWICHTIGSTEN	174	5.82	11.91
2. AM VIERTWICHTIGSTEN	354	11.84	24.23
3. AM DRITTWICHTIGSTEN	367	12.27	25.12
4. AM ZWEITWICHTIGSTEN	369	12.34	25.26
5. AM WICHTIGSTEN	197	6.59	13.48
9. KA	26	0.87	.
0. BEFRAGTE DER FORM A	1504	50.28	.
	2991	100.00	100.00

**V35 SICHERER ARBEITSPLATZ, PRIORITAETSSKALA**

Position: 70 FW1: 0  
 Länge: 1 FW2: 9

**F.6B WICHTIGKEIT BEI BERUF UND ARBEIT: SICHERHEIT DES ARBEITSPLATZES**

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1470
1.	AM UNWICHTIGSTEN	46	1.54	3.13
2.	AM VIERTWICHTIGSTEN	89	2.98	6.05
3.	AM DRITTWICHTIGSTEN	153	5.12	10.41
4.	AM ZWEITWICHTIGSTEN	383	12.81	26.05
5.	AM WICHTIGSTEN	799	26.71	54.35
9.	KA	17	0.57	.
0.	BEFRAGTE DER FORM A	1504	50.28	.
		2991	100.00	100.00

**V36 KURZE ARBEIT+VIEL FREIZEIT, PRIORITAETS.**

Position: 71 FW1: 0  
 Länge: 1 FW2: 9

**F.6C WICHTIGKEIT BEI BERUF UND ARBEIT: KURZE ARBEITSZEIT UND VIEL FREIZEIT**

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1456
1.	AM UNWICHTIGSTEN	610	20.39	41.90
2.	AM VIERTWICHTIGSTEN	351	11.74	24.11
3.	AM DRITTWICHTIGSTEN	290	9.70	19.92
4.	AM ZWEITWICHTIGSTEN	132	4.41	9.07
5.	AM WICHTIGSTEN	73	2.44	5.01
9.	KA	31	1.04	.
0.	BEFRAGTE DER FORM A	1504	50.28	.
		2991	100.00	100.00

**V37 AUFSTIEGSMOEGLICHK., PRIORITAETSSKALA**

Position: 72 FW1: 0  
 Länge: 1 FW2: 9

**F.6D WICHTIGKEIT BEI BERUF UND ARBEIT: AUFSTIEGSMOEGLICHKEITEN**

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1462
1.	AM UNWICHTIGSTEN	329	11.00	22.50
2.	AM VIERTWICHTIGSTEN	367	12.27	25.10
3.	AM DRITTWICHTIGSTEN	430	14.38	29.41
4.	AM ZWEITWICHTIGSTEN	279	9.33	19.08
5.	AM WICHTIGSTEN	57	1.91	3.90
9.	KA	25	0.84	.
0.	BEFRAGTE DER FORM A	1504	50.28	.
		2991	100.00	100.00

**V38 LEISTUNGSGEFUEHL B.D.ARB.,PRIORITAETSSK.**

Position: 73 FW1: 0  
 Länge: 1 FW2: 9

F.6E WICHTIGKEIT BEI BERUF UND ARBEIT: DIE ARBEIT IST  
 WICHTIG UND GIBT DAS GEFUEHL, ETWAS GELEISTET ZU HABEN

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1468
1.	AM UNWICHTIGSTEN	256	8.56	17.44
2.	AM VIERTWICHTIGSTEN	259	8.66	17.64
3.	AM DRITTWICHTIGSTEN	234	7.82	15.94
4.	AM ZWEITWICHTIGSTEN	330	11.03	22.48
5.	AM WICHTIGSTEN	389	13.01	26.50
9.	KA	19	0.64	.
0.	BEFRAGTE DER FORM A	1504	50.28	.
		2991	100.00	100.00

**V39 WELCHES IST DIE IDEALE KINDERZAHL?**

Position: 74 FW1: 99  
 Länge: 2 FW2: 98

F.7 WIR WOLLEN UNS NUN MIT FRAGEN ZUR FAMILIE UND ZUR KINDER-  
 ERZIEHUNG BESCHAEFTIGEN.

WAS BETRACHTEN SIE HEUTE ALS DIE IDEALE GROESSE EINER FAMILIE:  
 VATER, MUTTER UND WIE VIELE KINDER?

(INT.: ANZAHL DER KINDER NOTIEREN)

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 2772
00.	KEIN KIND	59	1.97	2.13
01.	1 KIND	274	9.16	9.88
02.	2 KINDER	1875	62.69	67.64
03.	3 KINDER	472	15.78	17.03
04.	4 KINDER	74	2.47	2.67
05.	5 KINDER	12	0.40	0.43
06.	6 KINDER	2	0.07	0.07
07.	7 KINDER	1	0.03	0.04
10.	10 KINDER	2	0.07	0.07
12.	12 KINDER	1	0.03	0.04
98.	WN	147	4.91	.
99.	KA	72	2.41	.
		2991	100.00	100.00

**V40 ERZIEHUNGSZIEL: SELBSTAENDIGKEIT**

Position: 76 FW1: 00  
 Länge: 2 FW2: 99

\*\*\* FORM A \*\*\*

F.8 UNSERE NAECHSTE FRAGE BEZIEHT SICH AUF DEN BEREICH DER ERZIEHUNG. AUF DIESEN KARTEN HIER STEHEN EINIGE EIGENSCHAFTEN UND FAEHIGKEITEN, DIE MAN DURCH ERZIEHUNG FOERDERN KANN. WIE WICHTIG FINDEN SIE PERSOENLICH DIESE ERZIEHUNGSZIELE - WENN SIE AN DIE ERZIEHUNG EINES ETWA 10JAEHRIGEN KINDES DENKEN? BENUTZEN SIE FUER IHRE ANTWORTEN BITTE WIEDER DIE SKALA RECHTS AUF DEN KAERTCHEN.

(INT.: GELBES KAERTCHENSPIEL MISCHEN UND UEBERREICHEN. ZU JEDEM KAERTCHEN EINE ANWORTZIFFER EINTRAGEN)

F.8A WICHTIGKEIT BESTIMMTER ERZIEHUNGSZIELE FUER 10JAEHRIGE  
 - SELBSTAENDIGKEIT

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1497
01.	1 - UNWICHTIG	8	0.27	0.53
02.		21	0.70	1.40
03.		39	1.30	2.61
04.		84	2.81	5.61
05.		255	8.53	17.03
06.		325	10.87	21.71
07.	7 - SEHR WICHTIG	765	25.58	51.10
99.	KA	7	0.23	.
00.	BEFRAGTE FORM B	1487	49.72	.
		2991	100.00	100.00

**V41 ERZIEHUNGSZIEL: SELBSTVERTRAUEN**

Position: 78 FW1: 00  
 Länge: 2 FW2: 99

F.8B WICHTIGKEIT BESTIMMTER ERZIEHUNGSZIELE FUER 10JAEHRIGE  
 - SELBSTVERTRAUEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.8>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1497
01.	1 - UNWICHTIG	8	0.27	0.53
02.		8	0.27	0.53
03.		30	1.00	2.00
04.		70	2.34	4.68
05.		202	6.75	13.49
06.		349	11.67	23.31
07.	7 - SEHR WICHTIG	830	27.75	55.44
99.	KA	7	0.23	.
00.	BEFRAGTE FORM B	1487	49.72	.
		2991	100.00	100.00



**V42 ERZIEHUNGSZIEL: GUTE UMGANGSFORMEN**

Position: 80 FW1: 00  
 Länge: 2 FW2: 99

F.8C WICHTIGKEIT BESTIMMTER ERZIEHUNGSZIELE FUER 10JAEHRIGE  
 - GUTE UMGANGSFORMEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.8>

		Ungewichtet Abs.	%	N= 1497
01.	1 - UNWICHTIG	9	0.30	0.60
02.		23	0.77	1.54
03.		49	1.64	3.27
04.		145	4.85	9.69
05.		314	10.50	20.98
06.		360	12.04	24.05
07.	7 - SEHR WICHTIG	597	19.96	39.88
99.	KA	7	0.23	.
00.	BEFRAGTE FORM B	1487	49.72	.
		2991	100.00	100.00

**V43 ERZIEHUNGSZIEL: DURCHSETZUNGSFAEHIGKEIT**

Position: 82 FW1: 00  
 Länge: 2 FW2: 99

F.8D WICHTIGKEIT BESTIMMTER ERZIEHUNGSZIELE FUER 10JAEHRIGE  
 - DURCHSETZUNGSFAEHIGKEIT

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.8>

		Ungewichtet Abs.	%	N= 1497
01.	1 - UNWICHTIG	7	0.23	0.47
02.		26	0.87	1.74
03.		78	2.61	5.21
04.		139	4.65	9.29
05.		362	12.10	24.18
06.		376	12.57	25.12
07.	7 - SEHR WICHTIG	509	17.02	34.00
99.	KA	7	0.23	.
00.	BEFRAGTE FORM B	1487	49.72	.
		2991	100.00	100.00

**V44 ERZIEHUNGSZIEL: GUTE SCHULLEISTUNGEN**

Position: 84 FW1: 00  
 Länge: 2 FW2: 99

F.8E WICHTIGKEIT BESTIMMTER ERZIEHUNGSZIELE FUER 10JAEHRIGE  
 - GUTE SCHULLEISTUNGEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.8>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1496
01.	1 - UNWICHTIG	9	0.30	0.60
02.		20	0.67	1.34
03.		63	2.11	4.21
04.		179	5.98	11.97
05.		413	13.81	27.61
06.		359	12.00	24.00
07.	7 - SEHR WICHTIG	453	15.15	30.28
99.	KA	8	0.27	.
00.	BEFRAGTE FORM B	1487	49.72	.
		<u>2991</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

**V45 ERZIEHUNGSZIEL: VERANTWORTUNGSBEW.**

Position: 86 FW1: 00  
 Länge: 2 FW2: 99

F.8F WICHTIGKEIT BESTIMMTER ERZIEHUNGSZIELE FUER 10JAEHRIGE  
 - VERANTWORTUNGSBEWUSSTSEIN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.8>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1497
01.	1 - UNWICHTIG	3	0.10	0.20
02.		16	0.53	1.07
03.		42	1.40	2.81
04.		113	3.78	7.55
05.		250	8.36	16.70
06.		375	12.54	25.05
07.	7 - SEHR WICHTIG	698	23.34	46.63
99.	KA	7	0.23	.
00.	BEFRAGTE FORM B	1487	49.72	.
		<u>2991</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

**V46 ERZIEHUNGSZIEL: KRITIKFAEHIGKEIT**

Position: 88 FW1: 00  
 Länge: 2 FW2: 99

F.8G WICHTIGKEIT BESTIMMTER ERZIEHUNGSZIELE FUER 10JAEHRIGE  
 - KRITIKFAEHIGKEIT

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.8>

		Ungewichtet Abs.	%	N= 1496
01.	1 - UNWICHTIG	19	0.64	1.27
02.		39	1.30	2.61
03.		109	3.64	7.29
04.		203	6.79	13.57
05.		356	11.90	23.80
06.		335	11.20	22.39
07.	7 - SEHR WICHTIG	435	14.54	29.08
99.	KA	8	0.27	.
00.	BEFRAGTE FORM B	1487	49.72	.
		2991	100.00	100.00

**V47 ERZIEHUNGSZIEL: VERSTAENDNIS F.ANDERE**

Position: 90 FW1: 00  
 Länge: 2 FW2: 99

F.8H WICHTIGKEIT BESTIMMTER ERZIEHUNGSZIELE FUER 10JAEHRIGE  
 - VERSTAENDNIS FUER ANDERE

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.8>

		Ungewichtet Abs.	%	N= 1497
01.	1 - UNWICHTIG	8	0.27	0.53
02.		18	0.60	1.20
03.		58	1.94	3.87
04.		129	4.31	8.62
05.		269	8.99	17.97
06.		362	12.10	24.18
07.	7 - SEHR WICHTIG	653	21.83	43.62
99.	KA	7	0.23	.
00.	BEFRAGTE FORM B	1487	49.72	.
		2991	100.00	100.00

**V48 ERZIEHUNGSZIEL: FLEISS**

Position: 92 FW1: 00  
Länge: 2 FW2: 99

F.8J WICHTIGKEIT BESTIMMTER ERZIEHUNGSZIELE FUER 10JAEHRIGE  
- FLEISS

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.8>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1496
01.	1 - UNWICHTIG	6	0.20	0.40
02.		19	0.64	1.27
03.		51	1.71	3.41
04.		140	4.68	9.36
05.		314	10.50	20.99
06.		423	14.14	28.28
07.	7 - SEHR WICHTIG	543	18.15	36.30
99.	KA	8	0.27	.
00.	BEFRAGTE FORM B	1487	49.72	.
		2991	100.00	100.00

**V49 GUTE UMGANGSFORMEN, GEWUEN.KINDEIGENSCH.**

Position: 94 FW1: 0  
Länge: 1 FW2: 9

\*\*\* FORM B \*\*\*

F.8 WELCHE DREI VON DEN EIGENSCHAFTEN AUF DIESER LISTE HIER  
SOLLTE EIN KIND IHRER MEINUNG NACH VOR ALLEM HABEN?

(INT.: DREI NENNUNGEN UNTEN - IM ANTWORTSCHEMA ZU FRAGE 8  
KRINGELN)

F.8A WELCHE VON DIESEN 3 EIGENSCHAFTEN IST AM ALLERWICHTIGSTEN  
(INT.: DIE 3 BEI FRAGE 8 GENANNTE EIGENSCHAFTEN VORLESEN. DIE  
WICHTIGSTE DAVON NENNEN LASSEN. EINE NENNUNG IN SPALTE 8 A  
KRINGELN)

F.8B ALLE EIGENSCHAFTEN AUF DIESER LISTE KOENNEN WICHTIG SEIN,  
ABER WAS MEINEN SIE: WELCHE 3 DAVON SIND AM WENIGSTEN WICHTIG?  
(INT.: DREI NENNUNGEN IN SPALTE 8 B KRINGELN)

F.8C UND WELCHE VON DIESEN 3 EIGENSCHAFTEN IST AM ALLER-  
WENIGSTEN WICHTIG?  
(INT.: DIE 3 BEI FRAGE 8B GENANNTE EIGENSCHAFTEN VORLESEN.  
DAVON DIE AM WENIGSTEN WICHTIGE NENNEN LASSEN. EINE NENNUNG  
IN SPALTE 8C KRINGELN)

F.8(A) ERWUENSCHTE EIGENSCHAFT EINES KINDES -  
DASS ES GUTE UMGANGSFORMEN HAT

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1467
1.	AM ALLERWENIGSTEN WICHTIG	48	1.60	3.27
2.	GEHOERT ZU DEN 3 UNWICHTIGSTEN EIGENSCHAFTEN	259	8.66	17.66
3.	VOM BEFRAGTEN NICHT EINGESTUFT	833	27.85	56.78
4.	GEHOERT ZU DEN 3 WICHTIGSTEN EIGENSCHAFTEN	273	9.13	18.61
5.	AM ALLERWICHTIGSTEN	54	1.81	3.68
9.	KA	20	0.67	.
0.	BEFRAGTE DER FORM A	1504	50.28	.
		2991	100.00	100.00

**V50 LEISTUNGSFAEHIGK.,GEWUENSCHT.KINDEIGENS.**

Position: 95 FW1: 0  
 Länge: 1 FW2: 9

F.8(B) ERWUENSCHTE EIGENSCHAFT EINES KINDES -  
 DASS ES WIRKLICH ETWAS LEISTEN WILL

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.8>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1483
1. AM ALLERWENIGSTEN WICHTIG	54	1.81	3.64
2. GEHOERT ZU DEN 3 UNWICHTIGSTEN EIGENSCHAFTEN	297	9.93	20.03
3. VOM BEFRAGTEN NICHT EINGESTUFT	918	30.69	61.90
4. GEHOERT ZU DEN 3 WICHTIGSTEN EIGENSCHAFTEN	168	5.62	11.33
5. AM ALLERWICHTIGSTEN	46	1.54	3.10
9. KA	4	0.13	.
0. BEFRAGTE DER FORM A	1504	50.28	.
	2991	100.00	100.00

**V51 EHRlichkeit,GEWUENSCHTE KINDEIGENSCHAFT**

Position: 96 FW1: 0  
 Länge: 1 FW2: 9

F.8(C) ERWUENSCHTE EIGENSCHAFT EINES KINDES -  
 DASS ES EHRlich IST

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.8>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1484
1. AM ALLERWENIGSTEN WICHTIG	2	0.07	0.13
2. GEHOERT ZU DEN 3 UNWICHTIGSTEN EIGENSCHAFTEN	10	0.33	0.67
3. VOM BEFRAGTEN NICHT EINGESTUFT	538	17.99	36.25
4. GEHOERT ZU DEN 3 WICHTIGSTEN EIGENSCHAFTEN	482	16.12	32.48
5. AM ALLERWICHTIGSTEN	452	15.11	30.46
9. KA	3	0.10	.
0. BEFRAGTE DER FORM A	1504	50.28	.
	2991	100.00	100.00

**V52 SAUBERKEIT U.ORDNUNG,GEW.KINDEIGENSCHAFT**

Position: 97 FW1: 0  
 Länge: 1 FW2: 9

F.8(D) ERWUENSCHTE EIGENSCHAFT EINES KINDES -  
 DASS ES SAUBER UND ORDENTLICH IST

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.8>

		Ungewichtet Abs.	%	N= 1481
1.	AM ALLERWENIGSTEN WICHTIG	48	1.60	3.24
2.	GEHOERT ZU DEN 3 UNWICHTIGSTEN EIGENSCHAFTEN	236	7.89	15.94
3.	VOM BEFRAGTEN NICHT EINGESTUFT	931	31.13	62.86
4.	GEHOERT ZU DEN 3 WICHTIGSTEN EIGENSCHAFTEN	222	7.42	14.99
5.	AM ALLERWICHTIGSTEN	44	1.47	2.97
9.	KA	6	0.20	.
0.	BEFRAGTE DER FORM A	1504	50.28	.
		2991	100.00	100.00

**V53 MENSCHENVERST.+URTEILSGABE, GEW.KINDEIG.**

Position: 98 FW1: 0  
 Länge: 1 FW2: 9

F.8(E) ERWUENSCHTE EIGENSCHAFT EINES KINDES -  
 DASS ES GESUNDEN MENSCHENVERSTAND UND EINE GUTE  
 URTEILSFAEHIGKEIT BESITZT

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.8>

		Ungewichtet Abs.	%	N= 1483
1.	AM ALLERWENIGSTEN WICHTIG	22	0.74	1.48
2.	GEHOERT ZU DEN 3 UNWICHTIGSTEN EIGENSCHAFTEN	100	3.34	6.74
3.	VOM BEFRAGTEN NICHT EINGESTUFT	672	22.47	45.31
4.	GEHOERT ZU DEN 3 WICHTIGSTEN EIGENSCHAFTEN	284	9.50	19.15
5.	AM ALLERWICHTIGSTEN	405	13.54	27.31
9.	KA	4	0.13	.
0.	BEFRAGTE DER FORM A	1504	50.28	.
		2991	100.00	100.00

**V54 SELBSTBEHERRSCHUNG,GEW. KINDEIGENSCHAFT**

Position: 99 FW1: 0  
 Länge: 1 FW2: 9

F.8(F) ERWUENSCHTE EIGENSCHAFT EINES KINDES -  
 DASS ES SELBSTBEHERRSCHUNG BESITZT

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.8>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1477
1.	AM ALLERWENIGSTEN WICHTIG	77	2.57	5.21
2.	GEHOERT ZU DEN 3 UNWICHTIGSTEN EIGENSCHAFTEN	230	7.69	15.57
3.	VOM BEFRAGTEN NICHT EINGESTUFT	999	33.40	67.64
4.	GEHOERT ZU DEN 3 WICHTIGSTEN EIGENSCHAFTEN	151	5.05	10.22
5.	AM ALLERWICHTIGSTEN	20	0.67	1.35
9.	KA	10	0.33	.
0.	BEFRAGTE DER FORM A	1504	50.28	.
		2991	100.00	100.00

**V55 GESCHLECHTSROLLE,GEWUENSCH.KINDEIGENSCH.**

Position: 100 FW1: 0  
 Länge: 1 FW2: 9

F.8(G) ERWUENSCHTE EIGENSCHAFT EINES KINDES -  
 DASS ES SICH ALS JUNGE WIE EIN JUNGE UND ALS MAEDCHEN  
 WIE EIN MAEDCHEN BENIMMT

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.8>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1486
1.	AM ALLERWENIGSTEN WICHTIG	670	22.40	45.09
2.	GEHOERT ZU DEN 3 UNWICHTIGSTEN EIGENSCHAFTEN	278	9.29	18.71
3.	VOM BEFRAGTEN NICHT EINGESTUFT	479	16.01	32.23
4.	GEHOERT ZU DEN 3 WICHTIGSTEN EIGENSCHAFTEN	53	1.77	3.57
5.	AM ALLERWICHTIGSTEN	6	0.20	0.40
9.	KA	1	0.03	.
0.	BEFRAGTE DER FORM A	1504	50.28	.
		2991	100.00	100.00

**V56 VERTRAEGLICHK.M.AND.KIND.,GEW.KINDEIGEN.**

Position: 101 FW1: 0  
 Länge: 1 FW2: 9

F.8(H) ERWUENSCHTE EIGENSCHAFT EINES KINDES -  
 DASS ES MIT ANDEREN KINDERN GUT AUSKOMMT

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.8>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1480
1.	AM ALLERWENIGSTEN WICHTIG	78	2.61	5.27
2.	GEHOERT ZU DEN 3 UNWICHTIGSTEN EIGENSCHAFTEN	258	8.63	17.43
3.	VOM BEFRAGTEN NICHT EINGESTUFT	946	31.63	63.92
4.	GEHOERT ZU DEN 3 WICHTIGSTEN EIGENSCHAFTEN	174	5.82	11.76
5.	AM ALLERWICHTIGSTEN	24	0.80	1.62
9.	KA	7	0.23	.
0.	BEFRAGTE DER FORM A	1504	50.28	.
		2991	100.00	100.00

**V57 GEHORSAM DEN ELTERN,GEW.KINDEIGENSCHAFT**

Position: 102 FW1: 0  
 Länge: 1 FW2: 9

F.8(J) ERWUENSCHTE EIGENSCHAFT EINES KINDES -  
 DASS ES SEINEN ELTERN GEHORCHT

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.8>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1478
1.	AM ALLERWENIGSTEN WICHTIG	21	0.70	1.42
2.	GEHOERT ZU DEN 3 UNWICHTIGSTEN EIGENSCHAFTEN	137	4.58	9.27
3.	VOM BEFRAGTEN NICHT EINGESTUFT	948	31.70	64.14
4.	GEHOERT ZU DEN 3 WICHTIGSTEN EIGENSCHAFTEN	263	8.79	17.79
5.	AM ALLERWICHTIGSTEN	109	3.64	7.37
9.	KA	9	0.30	.
0.	BEFRAGTE DER FORM A	1504	50.28	.
		2991	100.00	100.00



**V58 VERANTWORTUNGSBEW., GEWUENSCHTE KINDEIG.**

Position: 103 FW1: 0  
 Länge: 1 FW2: 9

F.8(K) ERWUENSCHTE EIGENSCHAFT EINES KINDES -  
 DASS ES VERANTWORTUNGSBEWUSST IST

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.8>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1484
1.	AM ALLERWENIGSTEN WICHTIG	17	0.57	1.15
2.	GEHOERT ZU DEN 3 UNWICHTIGSTEN EIGENSCHAFTEN	83	2.77	5.59
3.	VOM BEFRAGTEN NICHT EINGESTUFT	726	24.27	48.92
4.	GEHOERT ZU DEN 3 WICHTIGSTEN EIGENSCHAFTEN	483	16.15	32.55
5.	AM ALLERWICHTIGSTEN	175	5.85	11.79
9.	KA	3	0.10	.
0.	BEFRAGTE DER FORM A	1504	50.28	.
		2991	100.00	100.00

**V59 RUECKSICHT GEG. ANDERE, GEW. KINDEIGENSCH.**

Position: 104 FW1: 0  
 Länge: 1 FW2: 9

F.8(L) ERWUENSCHTE EIGENSCHAFT EINES KINDES -  
 DASS ES ANDEREN GEGENUEBER RUECKSICHTSVOLL IST

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.8>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1481
1.	AM ALLERWENIGSTEN WICHTIG	26	0.87	1.76
2.	GEHOERT ZU DEN 3 UNWICHTIGSTEN EIGENSCHAFTEN	133	4.45	8.98
3.	VOM BEFRAGTEN NICHT EINGESTUFT	1072	35.84	72.38
4.	GEHOERT ZU DEN 3 WICHTIGSTEN EIGENSCHAFTEN	213	7.12	14.38
5.	AM ALLERWICHTIGSTEN	37	1.24	2.50
9.	KA	6	0.20	.
0.	BEFRAGTE DER FORM A	1504	50.28	.
		2991	100.00	100.00

**V60 INTERESSE AN D.DINGEN,GEWUEN.KINDEIGENS.**

Position: 105 FW1: 0  
 Länge: 1 FW2: 9

F.8(M) ERWUENSCHTE EIGENSCHAFT EINES KINDES -  
 DASS ES SICH DAFUER INTERESSIERT, WIE UND WARUM  
 SACHEN FUNKTIONIEREN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.8>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1481
1.	AM ALLERWENIGSTEN WICHTIG	206	6.89	13.91
2.	GEHOERT ZU DEN 3 UNWICHTIGSTEN EIGENSCHAFTEN	391	13.07	26.40
3.	VOM BEFRAGTEN NICHT EINGESTUFT	740	24.74	49.97
4.	GEHOERT ZU DEN 3 WICHTIGSTEN EIGENSCHAFTEN	128	4.28	8.64
5.	AM ALLERWICHTIGSTEN	16	0.53	1.08
9.	KA	6	0.20	.
0.	BEFRAGTE DER FORM A	1504	50.28	.
		2991	100.00	100.00

**V61 GUTER SCHUELER,GEWUENSCHTE KINDEIGENSCH.**

Position: 106 FW1: 0  
 Länge: 1 FW2: 9

F.8(N) ERWUENSCHTE EIGENSCHAFT EINES KINDES -  
 DASS ES EIN GUTER SCHUELER IST

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.8>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1478
1.	AM ALLERWENIGSTEN WICHTIG	99	3.31	6.70
2.	GEHOERT ZU DEN 3 UNWICHTIGSTEN EIGENSCHAFTEN	425	14.21	28.76
3.	VOM BEFRAGTEN NICHT EINGESTUFT	853	28.52	57.71
4.	GEHOERT ZU DEN 3 WICHTIGSTEN EIGENSCHAFTEN	81	2.71	5.48
5.	AM ALLERWICHTIGSTEN	20	0.67	1.35
9.	KA	9	0.30	.
0.	BEFRAGTE DER FORM A	1504	50.28	.
		2991	100.00	100.00

**V62 BERUFST.FRAU: HERZL. VERHAELT. ZUM KIND**

Position: 107 FW1: 9  
Länge: 1 FW2: 8

F.9 UEBER DIE AUFGABEN DER FRAU IN DER FAMILIE UND BEI DER KINDERERZIEHUNG GIBT ES VERSCHIEDENE MEINUNGEN.

BITTE SAGEN SIE MIR NUN ZU JEDER AUSSAGE AUF DIESER LISTE, OB SIE IHR VOLL UND GANZ ZUSTIMMEN, EHER ZUSTIMMEN, EHER NICHT ZUSTIMMEN ODER UEBERHAUPT NICHT ZUSTIMMEN.

(INT.: WEISSE LISTE 5 VORLEGEN. ZU JEDER AUSSAGE EINE ANTWORT-ZIFFER NOTIEREN)

F.9A AUFGABEN DER FRAU IN DER FAMILIE:  
- EINE BERUFSTAETIGE MUTTER KANN EIN GENAUSO HERZLICHES UND VERTRAUENSVOLLES VERHAELTNIS ZU IHREN KINDERN FINDEN WIE EINE MUTTER, DIE NICHT BERUFSTAETIG IST.

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2919
1. STIMME UEBERHAUPT NICHT ZU	269	8.99	9.22
2. STIMME EHER NICHT ZU	702	23.47	24.05
3. STIMME EHER ZU	754	25.21	25.83
4. STIMME VOLL UND GANZ ZU	1194	39.92	40.90
8. WN	70	2.34	.
9. KA	2	0.07	.
	2991	100.00	100.00

**V63 FRAU,LIEBER D.MANN B.D. KARRIERE HELFEN?**

Position: 108 FW1: 9  
Länge: 1 FW2: 8

F.9B AUFGABEN DER FRAU IN DER FAMILIE:  
FUER EINE FRAU IST ES WICHTIGER, IHREM MANN BEI SEINER KARRIERE ZU HELFEN, ALS SELBST KARRIERE ZU MACHEN.

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.9>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2848
1. STIMME UEBERHAUPT NICHT ZU	541	18.09	19.00
2. STIMME EHER NICHT ZU	823	27.52	28.90
3. STIMME EHER ZU	853	28.52	29.95
4. STIMME VOLL UND GANZ ZU	631	21.10	22.16
8. WN	141	4.71	.
9. KA	2	0.07	.
	2991	100.00	100.00

**V64 FRAU, NICHT ARBEITEN BEI KLEINKIND?**

Position: 109 FW1: 9  
 Länge: 1 FW2: 8

F.9C AUFGABEN DER FRAU IN DER FAMILIE:  
 EIN KLEINKIND WIRD SICHERLICH DARUNTER LEIDEN, WENN SEINE  
 MUTTER BERUFSTAETIG IST.

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.9>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2931
1. STIMME UEBERHAUPT NICHT ZU	110	3.68	3.75
2. STIMME EHER NICHT ZU	253	8.46	8.63
3. STIMME EHER ZU	759	25.38	25.90
4. STIMME VOLL UND GANZ ZU	1809	60.48	61.72
8. WN	58	1.94	.
9. KA	2	0.07	.
	2991	100.00	100.00

**V65 FRAU, ZU HAUSE BLEIBEN+KINDER VERSORGEN?**

Position: 110 FW1: 9  
 Länge: 1 FW2: 8

F.9D AUFGABEN DER FRAU IN DER FAMILIE:  
 ES IST FUER ALLE BETEILIGTEN VIEL BESSER, WENN DER MANN VOLL  
 IM BERUFSLEBEN STEHT UND DIE FRAU ZU HAUSE BLEIBT UND SICH UM  
 DEN HAUSHALT UND DIE KINDER KUEMMERT.

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.9>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2910
1. STIMME UEBERHAUPT NICHT ZU	297	9.93	10.21
2. STIMME EHER NICHT ZU	567	18.96	19.48
3. STIMME EHER ZU	853	28.52	29.31
4. STIMME VOLL UND GANZ ZU	1193	39.89	41.00
8. WN	75	2.51	.
9. KA	6	0.20	.
	2991	100.00	100.00

**V66 FRAU, BESSERE MUTTER BEI BERUFSTAETIGK.?**

Position: 111 FW1: 9  
 Länge: 1 FW2: 8

F.9E AUFGABEN DER FRAU IN DER FAMILIE:  
 ES IST FUER EIN KIND SOGAR GUT, WENN SEINE MUTTER BERUFSTAETIG  
 IST UND SICH NICHT NUR AUF DEN HAUSHALT KONZENTRIERT.

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.9>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 2842
1.	STIMME UEBERHAUPT NICHT ZU	1100	36.78	38.71
2.	STIMME EHER NICHT ZU	1041	34.80	36.63
3.	STIMME EHER ZU	524	17.52	18.44
4.	STIMME VOLL UND GANZ ZU	177	5.92	6.23
8.	WN	142	4.75	.
9.	KA	7	0.23	.
		2991	100.00	100.00

**V67 FRAU, NACH HEIRAT ARBEITSPL. FREIMACHEN?**

Position: 112 FW1: 9  
 Länge: 1 FW2: 8

F.9F AUFGABEN DER FRAU IN DER FAMILIE:  
 EINE VERHEIRATETE FRAU SOLLTE AUF EINE BERUFSTAETIGKEIT VER-  
 ZICHTEN, WENN ES NUR EINE BEGRENZTE ANZAHL VON ARBEITS-  
 PLAETZEN GIBT, UND WENN IHR MANN IN DER LAGE IST, FUER DEN UN-  
 TERHALT DER FAMILIE ZU SORGEN.

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.9>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 2858
1.	STIMME UEBERHAUPT NICHT ZU	359	12.00	12.56
2.	STIMME EHER NICHT ZU	539	18.02	18.86
3.	STIMME EHER ZU	882	29.49	30.86
4.	STIMME VOLL UND GANZ ZU	1078	36.04	37.72
8.	WN	130	4.35	.
9.	KA	3	0.10	.
		2991	100.00	100.00

**V68 KONFESSION, BEFRAGTE[R]**

Position: 113 FW1: 9

Länge: 1

F.10 IM FOLGENDEN MOECHTE ICH IHNEN NUN EINIGE FRAGEN  
STELLEN, DIE SICH UM GLAUBEN, RELIGION UND KIRCHE DREHEN.

WELCHER RELIGIONSGEMEINSCHAFT GEHOEREN SIE AN?

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 2990
1. DER EVANGELISCHEN KIRCHE (OHNE FREIKIRCHEN)	1350	45.14	45.15
2. EINER EVANGELISCHEN FREIKIRCHE	103	3.44	3.44
3. DER ROEMISCH-KATHOLISCHEN KIRCHE	1264	42.26	42.27
4. EINER ANDEREN CHRISTLICHEN RELIGIONSGEMEINSCHAFT WELCHER?	38	1.27	1.27
5. EINER ANDEREN, NICHT CHRISTLICHEN RELIGIONSGEMEIN- SCHAFT, WELCHER?	3	0.10	0.10
6. KEINER RELIGIONSGEMEINSCHAFT	232	7.76	7.76
9. KA	1	0.03	.
	2991	100.00	100.00

**V69 KIRCHGANGSHAEUEFIGKEIT**

Position: 114 FW1: 0

Länge: 1 FW2: 9

F.11 (FALLS EVANGELISCH, KATHOLISCH ODER ANDERE CHRISTLICHE  
RELIGIONSGEMEINSCHAFT)

WIE OFT GEHEN SIE IM ALLGEMEINEN ZUR KIRCHE:  
(INT.: ANTWORTVORGABEN VORLESEN)

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 2753
1. MEHR ALS EINMAL IN DER WOCHE	101	3.38	3.67
2. EINMAL IN DER WOCHE	424	14.18	15.40
3. EIN- BIS DREIMAL IM MONAT	337	11.27	12.24
4. MEHRMALS IM JAHR	640	21.40	23.25
5. SELTENER	803	26.85	29.17
6. NIE	448	14.98	16.27
9. KA	2	0.07	.
0. TNZ (CODE 5-9 IN F.10)	236	7.89	.
	2991	100.00	100.00

**V70 ABENDMAHLSHAUEFIGKEIT**

Position: 115 FW1: 0  
Länge: 1 FW2: 9

F.12 (FALLS EVANGELISCH, KATHOLISCH ODER ANDERE CHRISTLICHE  
RELIGIONSGEMEINSCHAFT)

WIE OFT NEHMEN SIE AN KOMMUNION BZW. ABENDMAHL TEIL:

(INT.: ANTWORTVORGABEN VORLESEN)

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 2281
1.	EINMAL IN DER WOCHE	163	5.45	7.15
2.	WENIGSTENS EINMAL IM MONAT	186	6.22	8.15
3.	MEHRMALS IM JAHR	524	17.52	22.97
4.	SELTENER	930	31.09	40.77
5.	NIE	478	15.98	20.96
9.	KA	24	0.80	.
0.	TNZ (CODE 6, 9, 0 IN F.11)	686	22.94	.
		2991	100.00	100.00

**V71 KIRCHLICHE BEERDIGUNG?**

Position: 116 FW1: 0  
Länge: 1 FW2: 8

F.13 (FALLS BEFRAGTER EINER RELIGIONSGEMEINSCHAFT ANGEHOERT)  
WUENSCHEN SIE SICH EINE BEERDIGUNG DURCH DIE KIRCHE BZW. DURCH  
IHRE RELIGIONSGEMEINSCHAFT?

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 2640
1.	JA	2256	75.43	85.45
2.	NEIN	56	1.87	2.12
3.	IST MIR GLEICHGUELTIG	325	10.87	12.31
4.	TRIFFT NICHT ZU, GIBT ES IN UNSERER RELIGIONSGEMEIN- SCHAFT NICHT	3	0.10	0.11
8.	WN	108	3.61	.
9.	KA	10	0.33	.
0.	TNZ (CODE 6, 9 IN F.10)	233	7.79	.
		2991	100.00	100.00

**V72 FRUEHER KIRCHENMITGLIED?**

Position: 117 FW1: 0  
Länge: 1 FW2: 9

F.14 (FALLS BEFRAGTER KEINER RELIGIONSGEM. ANGEHOERT)  
WAREN SIE FRUEHER EINMAL MITGLIED EINER KIRCHE ODER  
RELIGIONSGEMEINSCHAFT?

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 226
1.	JA	195	6.52	86.28
2.	NEIN	31	1.04	13.72
9.	KA	7	0.23	.
0.	TNZ (CODE 1-5 IN F.10)	2758	92.21	.
		2991	100.00	100.00

**V73 FRUEHERE KONFESSION**

Position: 118 FW1: 0  
 Länge: 1 FW2: 9

F.14A (FALLS BEFRAGTER FRUEHER EINER RELIGIONSGEM. ANGEHOERTE)  
 WELCHE KIRCHE ODER RELIGIONSGEMEINSCHAFT WAR DAS?

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 194
1. DIE EVANGELISCHE KIRCHE (OHNE FREIKIRCHEN)	134	4.48	69.07
2. EINE EVANGELISCHE FREIKIRCHE	9	0.30	4.64
3. DIE ROEMISCH-KATHOLISCHE KIRCHE	49	1.64	25.26
4. EINE ANDERE CHRISTLICHE RELIGIONSGEMEINSCHAFT WELCHE?	2	0.07	1.03
5. EINE ANDERE, NICHT CHRISTLICHE RELIGIONSGEMEINSCHAFT WELCHE?	0		
9. KA	1	0.03	.
0. TNZ (CODE 0, 2, 9 IN F.14)	2796	93.48	.
	2991	100.00	100.00

**V74 HAEUFIGKEIT V. KIRCHL. SENDUNGEN HOEREN?**

Position: 119 FW1: 9  
 Länge: 1

F.15 WIE OFT VERFOLGEN SIE KIRCHLICHE SENDUNGEN IM RADIO  
 ODER FERNSEHEN:

(INT.: ANTWORTVORGABEN VORLESEN)

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 2980
1. MEHR ALS EINMAL IN DER WOCHE	149	4.98	5.00
2. EINMAL IN DER WOCHE	352	11.77	11.81
3. EIN- BIS DREIMAL IM MONAT	343	11.47	11.51
4. MEHRMALS IM JAHR	466	15.58	15.64
5. SELTENER	824	27.55	27.65
6. NIE	846	28.28	28.39
9. KA	11	0.37	.
	2991	100.00	100.00



**V75 FAMILIENSTAND, BEFRAGTE[R]**

Position: 120

Länge: 1

F.16 WELCHEN FAMILIENSTAND HABEN SIE?  
SIND SIE:

(INT.: ANTWORTVORGABEN VORLESEN. ENTSPRECHENDE ANTWORTZIFFER  
EINKREISEN UND SOFORT ZUSAETZLICH BEI FRAGE S22, SEITE 28,  
EINTRAGEN)

		Ungewichtet	
		Abs.	%
1.	VERHEIRATET UND LEBEN MIT IHREM EHEPARTNER ZUSAMMEN	1813	60.62
2.	VERHEIRATET UND LEBEN GETRENNT	45	1.50
3.	VERWITWET	447	14.94
4.	GESCHIEDEN	141	4.71
5.	LEDIG	545	18.22
		2991	100.00

**V76 KIRCHLICH GETRAUT?**

Position: 121 FW1: 0

Länge: 1 FW2: 9

F.17 (FALLS VERHEIRATET, VERWITWET, GESCHIEDEN)  
HABEN SIE SICH KIRCHLICH TRAUEN LASSEN?

		Ungewichtet	%	N=
		Abs.	%	2440
1.	JA	2079	69.51	85.20
2.	NEIN	361	12.07	14.80
9.	KA	6	0.20	.
0.	TNZ (CODE 5 IN F.16)	545	18.22	.
		2991	100.00	100.00

**V77 HEUTE GEGEBENENFALLS KIRCHLICHE TRAUUNG?**

Position: 122 FW1: 9

Länge: 1 FW2: 8

F.18 ANGENOMMEN, SIE WUERDEN HEUTE HEIRATEN:  
WUERDEN SIE SICH DANN KIRCHLICH TRAUEN LASSEN ODER NICHT?

		Ungewichtet	%	N=
		Abs.	%	2636
1.	JA, WUERDE MICH KIRCHLICH TRAUEN LASSEN	2135	71.38	80.99
2.	NEIN, WUERDE MICH NICHT KIRCHLICH TRAUEN LASSEN	501	16.75	19.01
8.	WN	289	9.66	.
9.	KA	66	2.21	.
		2991	100.00	100.00

**V78 ANZAHL DER KINDER, BEFR.**

Position: 123 FW1: 99  
Länge: 2

F.19 HABEN SIE KINDER, UND WENN JA - WIE VIELE?

(INT.: NOCH LEBENDE KINDER EINSCHL. ADOPTIVKINDER, ANZAHL NOTIEREN)

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 2983
00. KEINE KINDER	902	30.16	30.24
01. 1 KIND	706	23.60	23.67
02. 2 KINDER	841	28.12	28.19
03. 3 KINDER	352	11.77	11.80
04. 4 KINDER	110	3.68	3.69
05. 5 KINDER	40	1.34	1.34
06. 6 KINDER	16	0.53	0.54
07. 7 KINDER	10	0.33	0.34
08. 8 KINDER	4	0.13	0.13
09. 9 KINDER	1	0.03	0.03
10. 10 KINDER	0		
11. 11 KINDER	1	0.03	0.03
99. KA	8	0.27	.
	2991	100.00	100.00

**V79 SIND DIE KINDER GETAUFT?**

Position: 125 FW1: 0  
Länge: 1 FW2: 9

F.20 (FALLS BEFRAGTER KINDER HAT)  
SIND IHRE KINDER (IST IHR KIND) GETAUFT BZW. SOLLEN SIE  
(SOLL ES) NOCH GETAUFT WERDEN?

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 2071
1. JA	1968	65.80	95.03
2. NEIN	81	2.71	3.91
3. NICHT ALLE	16	0.53	0.77
4. TRIFFT NICHT ZU, GIBT ES IN MEINER RELIGIONS- GEMEINSCHAFT NICHT	6	0.20	0.29
9. KA	10	0.33	.
0. TNZ (CODE 00,99 IN F.19)	910	30.42	.
	2991	100.00	100.00

**V80 TAUFTE, FALLS SIE KINDER HÄTTE?**

Position: 126 FW1: 0  
 Länge: 1 FW2: 8

F.21 (FALLS BEFRAGTER KEINE KINDER HAT)  
 WENN SIE KINDER HÄTTE, WÜRDEN SIE DIESE TAUFE LASSEN  
 ODER NICHT?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	773
1. JA, WÜRDEN SIE TAUFE LASSEN	673	22.50	87.06
2. NEIN, WÜRDEN SIE NICHT TAUFE LASSEN	88	2.94	11.38
4. TRIFFT NICHT ZU, GIBT ES IN MEINER RELIGIONS- GEMEINSCHAFT NICHT	12	0.40	1.55
8. WN	127	4.25	.
9. KA	10	0.33	.
0. TNZ (CODE 01-11 IN F.19)	2081	69.58	.
	2991	100.00	100.00

**V81 ROLLE DER RELIG.ERZIEHUNG IM ELTERNHAUS**

Position: 127 FW1: 99  
 Länge: 2

F.22 BITTE SAGEN SIE MIR ANHAND DIESER SKALA JETZT, WELCHE  
 ROLLE IN IHREM ELTERNHAUS DIE RELIGIOESE ERZIEHUNG GESPIELT  
 HAT.

(INT.: SKALENWERTE NOTIEREN)

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	2943
00. KEINE ROLLE	148	4.95	5.03
01. ..	92	3.08	3.13
02. ..	206	6.89	7.00
03. ..	280	9.36	9.51
04. ..	244	8.16	8.29
05. ..	482	16.12	16.38
06. ..	281	9.39	9.55
07. ..	283	9.46	9.62
08. ..	384	12.84	13.05
09. ..	146	4.88	4.96
10. SEHR GROSSE ROLLE	397	13.27	13.49
99. KA	48	1.60	.
	2991	100.00	100.00

## V82 ES IST EIN GOTT, DER FUER UNS SEIN WILL

Position: 129 FW1: 9

Länge: 1

F.23 (IN FORM B - F.24)

IN DEM FOLGENDEN TEIL UNSERES INTERVIEWS GEHT ES UM ANSCHAUUNGEN DARUEBER, OB ES AUSSERHALB DER WELT, IN DER WIR LEBEN, NOCH EINE HOEHERE WIRKLICHKEIT GIBT, AN DIE MAN GLAUBEN KANN.

(INT.: AUF NEBENSTEHENDE SEITE ZEIGEN)  
AUF DIESEM BLATT STEHEN EINIGE AUFFASSUNGEN DAZU. GANZ OBEN AUF DER SEITE STEHEN DIE ANTWORTMOEGLICHKEITEN, MIT DEREN HILFE SIE DIE EINZELNEN AUFFASSUNGEN BEURTEILEN KOENNEN. WIE SIE SEHEN IST JEDER ANTWORTMOEGLICHKEIT EINE ZIFFER ZUGEORDNET.

DIE ZIFFER 5 BEDEUTET: STIMME VOLL UND GANZ ZU  
DIE ZIFFER 4 BEDEUTET: STIMME EHER ZU  
DIE ZIFFER 3 BEDEUTET: HABE DAZU KEINE FESTE MEINUNG  
DIE ZIFFER 2 BEDEUTET: STIMME EHER NICHT ZU  
DIE ZIFFER 1 BEDEUTET: STIMME UEBERHAUPT NICHT ZU  
DIE ZIFFER 6 BEDEUTET: DARUEBER HABE ICH NOCH NIE NACHGEDACHT

GEHEN SIE ALLE AUFFASSUNGEN DER REIHE NACH DURCH UND TRAGEN SIE AUF DIESER SEITE IMMER DIE ZIFFER DER ANTWORTMOEGLICHKEIT EIN, DIE IHRE EIGENE MEINUNG ZU DIESER AUSSAGE AM EHESTEN WIEDERGIBT.

(INT.: STIFT UEBERREICHEN.  
BEFRAGTER SOLL SELBST AUF DER GEGENUEBERLIEGENDEN SEITE DIE ENTSPRECHENDE ANWORTZIFFER EINTRAGEN )

F.23(A) KOSMOLOGIEN:

- ES GIBT EINEN GOTT, DER GOTT FUER UNS SEIN WILL.

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	2954
1. STIMME UEBERHAUPT NICHT ZU	256	8.56	8.67
2. STIMME EHER NICHT ZU	194	6.49	6.57
3. HABE DAZU KEINE FESTE MEINUNG	601	20.09	20.35
4. STIMME EHER ZU	632	21.13	21.39
5. STIMME VOLL UND GANZ ZU	1133	37.88	38.35
6. DARUEBER HABE ICH NOCH NIE NACHGEDACHT	138	4.61	4.67
9. KA	37	1.24	.
	2991	100.00	100.00

**V83 ES IST E.GOTT, D.S.IN JESUS GEZEIGT HAT**

Position: 130 FW1: 9

Länge: 1

F.23(B) KOSMOLOGIEN:

ES GIBT EINEN GOTT, DER SICH IN JESUS CHRISTUS ZU ERKENNEN  
GEGEBEN HAT.

&lt;VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.23&gt;

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	2956
1. STIMME UEBERHAUPT NICHT ZU	251	8.39	8.49
2. STIMME EHER NICHT ZU	193	6.45	6.53
3. HABE DAZU KEINE FESTE MEINUNG	568	18.99	19.22
4. STIMME EHER ZU	687	22.97	23.24
5. STIMME VOLL UND GANZ ZU	1138	38.05	38.50
6. DARUEBER HABE ICH NOCH NIE NACHGEDACHT	119	3.98	4.03
9. KA	35	1.17	.
	2991	100.00	100.00

**V84 WENN GOTT,DANN IST ER KAUM SPUERBAR**

Position: 131 FW1: 9

Länge: 1

F.23(C) KOSMOLOGIEN:

WENN ES EINEN GOTT GIBT, DANN SPUERT MAN JEDENFALLS WENIG DA-  
VON.

&lt;VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.23&gt;

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	2953
1. STIMME UEBERHAUPT NICHT ZU	577	19.29	19.54
2. STIMME EHER NICHT ZU	619	20.70	20.96
3. HABE DAZU KEINE FESTE MEINUNG	583	19.49	19.74
4. STIMME EHER ZU	604	20.19	20.45
5. STIMME VOLL UND GANZ ZU	433	14.48	14.66
6. DARUEBER HABE ICH NOCH NIE NACHGEDACHT	137	4.58	4.64
9. KA	38	1.27	.
	2991	100.00	100.00

**V85 LETZTL.BESTIMMEN NATURGESETZE DAS LEBEN**

Position: 132 FW1: 9

Länge: 1

F.23(D) KOSMOLOGIEN:

UNSER LEBEN WIRD LETZTEN ENDES BESTIMMT DURCH DIE GESETZE DER  
NATUR.

&lt;VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.23&gt;

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	2955
1. STIMME UEBERHAUPT NICHT ZU	199	6.65	6.73
2. STIMME EHER NICHT ZU	403	13.47	13.64
3. HABE DAZU KEINE FESTE MEINUNG	491	16.42	16.62
4. STIMME EHER ZU	809	27.05	27.38
5. STIMME VOLL UND GANZ ZU	929	31.06	31.44
6. DARUEBER HABE ICH NOCH NIE NACHGEDACHT	124	4.15	4.20
9. KA	36	1.20	.
	2991	100.00	100.00

**V86 ES GIBT SO ETWAS WIE EINEN GOTT**

Position: 133 FW1: 9

Länge: 1

F.23(E) KOSMOLOGIEN:

ES GIBT SO ETWAS WIE EINEN GOTT.

&lt;VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.23&gt;

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	2947
1. STIMME UEBERHAUPT NICHT ZU	275	9.19	9.33
2. STIMME EHER NICHT ZU	206	6.89	6.99
3. HABE DAZU KEINE FESTE MEINUNG	426	14.24	14.46
4. STIMME EHER ZU	803	26.85	27.25
5. STIMME VOLL UND GANZ ZU	1148	38.38	38.95
6. DARUEBER HABE ICH NOCH NIE NACHGEDACHT	89	2.98	3.02
9. KA	44	1.47	.
	2991	100.00	100.00

**V87 LEBEN IST NUR TEIL D.NATURENTWICKLUNG**

Position: 134 FW1: 9

Länge: 1

F.23(F) KOSMOLOGIEN:

DAS LEBEN IST NUR EIN TEIL DER ENTWICKLUNG IN DER NATUR.

&lt;VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.23&gt;

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	2952
1. STIMME UEBERHAUPT NICHT ZU	215	7.19	7.28
2. STIMME EHER NICHT ZU	319	10.67	10.81
3. HABE DAZU KEINE FESTE MEINUNG	494	16.52	16.73
4. STIMME EHER ZU	876	29.29	29.67
5. STIMME VOLL UND GANZ ZU	887	29.66	30.05
6. DARUEBER HABE ICH NOCH NIE NACHGEDACHT	161	5.38	5.45
9. KA	39	1.30	.
	2991	100.00	100.00

**V88 ICH GLAUBE AN EIN HOEHERES WESEN**

Position: 135 FW1: 9

Länge: 1

F.23(G) KOSMOLOGIEN:

ICH GLAUBE AN DIE EXISTENZ EINES HOEHEREN WESENS.

&lt;VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.23&gt;

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	2954
1. STIMME UEBERHAUPT NICHT ZU	257	8.59	8.70
2. STIMME EHER NICHT ZU	194	6.49	6.57
3. HABE DAZU KEINE FESTE MEINUNG	358	11.97	12.12
4. STIMME EHER ZU	647	21.63	21.90
5. STIMME VOLL UND GANZ ZU	1402	46.87	47.46
6. DARUEBER HABE ICH NOCH NIE NACHGEDACHT	96	3.21	3.25
9. KA	37	1.24	.
	2991	100.00	100.00

**V89 FRAGE N. JENSEITS BLEIBT UNBEANTWORTET**

Position: 136 FW1: 9

Länge: 1

F.23(H) KOSMOLOGIEN:

AUF DIE FRAGE, OB ES AUSSERHALB DIESER WELT ETWAS GIBT, BEKOMMT MAN DOCH KEINE ANTWORT.

---

&lt;VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.23&gt;

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	2939
1. STIMME UEBERHAUPT NICHT ZU	366	12.24	12.45
2. STIMME EHER NICHT ZU	446	14.91	15.18
3. HABE DAZU KEINE FESTE MEINUNG	558	18.66	18.99
4. STIMME EHER ZU	590	19.73	20.07
5. STIMME VOLL UND GANZ ZU	680	22.73	23.14
6. DARUEBER HABE ICH NOCH NIE NACHGEDACHT	299	10.00	10.17
9. KA	52	1.74	.
	2991	100.00	100.00



**V90 DEM LEBEN KANN MAN NUR SELBST SINN GEBEN**

Position: 137 FW1: 9  
Länge: 1

F.24 (FORM B - F.25)

VIELE MENSCHEN STELLEN SICH DIE FRAGE, WELCHEN SINN DAS LEBEN EIGENTLICH HAT. AUF DIESER SEITE STEHEN JETZT AUFFASSUNGEN UEBER DEN SINN DES LEBENS.

(INT.: NOCHMALS AUF NEBENSTEHENDE SEITE ZEIGEN)  
TRAGEN SIE AUCH HIER WIEDER ZU JEDER AUSSAGE DIE ZIFFER DER ANTWORTMOEGLICHKEIT EIN, DIE IHRE EIGENE AUFFASSUNG AM EHESTEN WIEDERGIBT.

DIE ZIFFER 5 BEDEUTET: DAMIT BIN ICH VOLL UND GANZ EINVERSTANDEN

DIE ZIFFER 4 BEDEUTET: DAMIT BIN ICH SCHON EINVERSTANDEN

DIE ZIFFER 3 BEDEUTET: HABE DAZU KEINE FESTE MEINUNG

DIE ZIFFER 2 BEDEUTET: DAMIT BIN ICH NICHT SEHR EINVERSTANDEN

DIE ZIFFER 1 BEDEUTET: DAMIT BIN ICH GANZ UND GAR NICHT EINVERSTANDEN

DIE ZIFFER 6 BEDEUTET: DARUEBER HABE ICH NOCH NIE NACHGEDACHT

(INT.: STIFT UEBERREICHEN. BEFRAGTER SOLL SELBST AUF DER GEGENUEBERLIEGENDEN SEITE DIE ENTSPRECHENDE ANWORTZIFFER EINTRAGEN)

F.24(A) SINN DES LEBENS:

DAS LEBEN HAT NUR DANN EINEN SINN, WENN MAN IHM SELBER EINEN SINN GIBT.

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	2961
1. DAMIT BIN ICH GANZ UND GAR NICHT EINVERSTANDEN	53	1.77	1.79
2. DAMIT BIN ICH NICHT SEHR EINVERSTANDEN	145	4.85	4.90
3. HABE DAZU KEINE FESTE MEINUNG	115	3.84	3.88
4. DAMIT BIN ICH SCHON EINVERSTANDEN	745	24.91	25.16
5. DAMIT BIN ICH VOLL UND GANZ EINVERSTANDEN	1861	62.22	62.85
6. DARUEBER HABE ICH NOCH NIE NACHGEDACHT	42	1.40	1.42
9. KA	30	1.00	.
	2991	100.00	100.00

**V91 MENSCHL. DASEIN ERSCHEINT OFT SINNLLOS**

Position: 138 FW1: 9

Länge: 1

F.24(B) SINN DES LEBENS:

DAS MENSCHLICHE DASEIN ERSCHEINT OFT SINNLLOS.

&lt;VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.24&gt;

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	2960
1. DAMIT BIN ICH GANZ UND GAR NICHT EINVERSTANDEN	808	27.01	27.30
2. DAMIT BIN ICH NICHT SEHR EINVERSTANDEN	955	31.93	32.26
3. HABE DAZU KEINE FESTE MEINUNG	337	11.27	11.39
4. DAMIT BIN ICH SCHON EINVERSTANDEN	554	18.52	18.72
5. DAMIT BIN ICH VOLL UND GANZ EINVERSTANDEN	236	7.89	7.97
6. DARUEBER HABE ICH NOCH NIE NACHGEDACHT	70	2.34	2.36
9. KA	31	1.04	.
	2991	100.00	100.00

**V92 LEBEN HAT SINN, SONST GAEBE ES KEINES**

Position: 139 FW1: 9

Länge: 1

F.24(C) SINN DES LEBENS:

DAS LEBEN HAT IMMER EINEN SINN, SONST WUERDE ES KEIN LEBEN GEBEN

&lt;VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.24&gt;

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	2961
1. DAMIT BIN ICH GANZ UND GAR NICHT EINVERSTANDEN	72	2.41	2.43
2. DAMIT BIN ICH NICHT SEHR EINVERSTANDEN	210	7.02	7.09
3. HABE DAZU KEINE FESTE MEINUNG	288	9.63	9.73
4. DAMIT BIN ICH SCHON EINVERSTANDEN	888	29.69	29.99
5. DAMIT BIN ICH VOLL UND GANZ EINVERSTANDEN	1411	47.17	47.65
6. DARUEBER HABE ICH NOCH NIE NACHGEDACHT	92	3.08	3.11
9. KA	30	1.00	.
	2991	100.00	100.00

**V93 FUER MICH HAT D.LEBEN AN SICH KEIN. SINN**

Position: 140 FW1: 9

Länge: 1

F.24(D) SINN DES LEBENS:

FUER MICH HAT DAS LEBEN AN SICH KEINEN SINN

&lt;VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.24&gt;

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 2960
1. DAMIT BIN ICH GANZ UND GAR NICHT EINVERSTANDEN	2083	69.64	70.37
2. DAMIT BIN ICH NICHT SEHR EINVERSTANDEN	577	19.29	19.49
3. HABE DAZU KEINE FESTE MEINUNG	143	4.78	4.83
4. DAMIT BIN ICH SCHON EINVERSTANDEN	51	1.71	1.72
5. DAMIT BIN ICH VOLL UND GANZ EINVERSTANDEN	29	0.97	0.98
6. DARUEBER HABE ICH NOCH NIE NACHGEDACHT	77	2.57	2.60
9. KA	31	1.04	.
	2991	100.00	100.00

**V94 LEBEN HAT NUR BEDEUTUNG, WEIL GOTT IST**

Position: 141 FW1: 9

Länge: 1

F.24(E) SINN DES LEBENS:

DAS LEBEN HAT FUER MICH NUR EINE BEDEUTUNG, WEIL ES EINEN GOTT GIBT.

&lt;VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.24&gt;

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 2960
1. DAMIT BIN ICH GANZ UND GAR NICHT EINVERSTANDEN	652	21.80	22.03
2. DAMIT BIN ICH NICHT SEHR EINVERSTANDEN	587	19.63	19.83
3. HABE DAZU KEINE FESTE MEINUNG	596	19.93	20.14
4. DAMIT BIN ICH SCHON EINVERSTANDEN	572	19.12	19.32
5. DAMIT BIN ICH VOLL UND GANZ EINVERSTANDEN	373	12.47	12.60
6. DARUEBER HABE ICH NOCH NIE NACHGEDACHT	180	6.02	6.08
9. KA	31	1.04	.
	2991	100.00	100.00

**V95 LEBENSSINN, WEIL ES NACH TOD ETWAS GIBT**

Position: 142 FW1: 9

Länge: 1

F.24(F) SINN DES LEBENS:

DAS LEBEN HAT EINEN SINN, WEIL ES NACH DEM TODE NOCH ETWAS GIBT.

&lt;VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.24&gt;

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	2958
1. DAMIT BIN ICH GANZ UND GAR NICHT EINVERSTANDEN	558	18.66	18.86
2. DAMIT BIN ICH NICHT SEHR EINVERSTANDEN	378	12.64	12.78
3. HABE DAZU KEINE FESTE MEINUNG	684	22.87	23.12
4. DAMIT BIN ICH SCHON EINVERSTANDEN	577	19.29	19.51
5. DAMIT BIN ICH VOLL UND GANZ EINVERSTANDEN	490	16.38	16.57
6. DARUEBER HABE ICH NOCH NIE NACHGEDACHT	271	9.06	9.16
9. KA	33	1.10	.
	2991	100.00	100.00

**V96 D. LEBENSSINN IST FUER MICH ZWEIFELHAFT**

Position: 143 FW1: 9

Länge: 1

F.24(G) SINN DES LEBENS:

ICH ZWEIFLE DARAN, OB DAS LEBEN EINEN BESTIMMTEN SINN HAT.

&lt;VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.24&gt;

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	2955
1. DAMIT BIN ICH GANZ UND GAR NICHT EINVERSTANDEN	1203	40.22	40.71
2. DAMIT BIN ICH NICHT SEHR EINVERSTANDEN	882	29.49	29.85
3. HABE DAZU KEINE FESTE MEINUNG	460	15.38	15.57
4. DAMIT BIN ICH SCHON EINVERSTANDEN	192	6.42	6.50
5. DAMIT BIN ICH VOLL UND GANZ EINVERSTANDEN	79	2.64	2.67
6. DARUEBER HABE ICH NOCH NIE NACHGEDACHT	139	4.65	4.70
9. KA	36	1.20	.
	2991	100.00	100.00

**V97 SCHWER ZU SAGEN, OB DAS LEBEN SINN HAT**

Position: 144 FW1: 9

Länge: 1

F.24(H) SINN DES LEBENS:

MAN KANN SCHWER SAGEN, OB DAS LEBEN EINEN SINN HAT.

&lt;VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.24&gt;

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	2952
1. DAMIT BIN ICH GANZ UND GAR NICHT EINVERSTANDEN	906	30.29	30.69
2. DAMIT BIN ICH NICHT SEHR EINVERSTANDEN	871	29.12	29.51
3. HABE DAZU KEINE FESTE MEINUNG	478	15.98	16.19
4. DAMIT BIN ICH SCHON EINVERSTANDEN	393	13.14	13.31
5. DAMIT BIN ICH VOLL UND GANZ EINVERSTANDEN	167	5.58	5.66
6. DARUEBER HABE ICH NOCH NIE NACHGEDACHT	137	4.58	4.64
9. KA	39	1.30	.
	2991	100.00	100.00

**V98 DAS LEBEN HAT FUER MICH WENIG SINN**

Position: 145 FW1: 9

Länge: 1

F.24(J) SINN DES LEBENS:

DAS LEBEN HAT MEINER MEINUNG NACH WENIG SINN.

&lt;VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.24&gt;

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	2957
1. DAMIT BIN ICH GANZ UND GAR NICHT EINVERSTANDEN	1679	56.14	56.78
2. DAMIT BIN ICH NICHT SEHR EINVERSTANDEN	837	27.98	28.31
3. HABE DAZU KEINE FESTE MEINUNG	243	8.12	8.22
4. DAMIT BIN ICH SCHON EINVERSTANDEN	67	2.24	2.27
5. DAMIT BIN ICH VOLL UND GANZ EINVERSTANDEN	42	1.40	1.42
6. DARUEBER HABE ICH NOCH NIE NACHGEDACHT	89	2.98	3.01
9. KA	34	1.14	.
	2991	100.00	100.00

**V99 MENSCHL.EXIST. HAT KLAREN SINN UND PLAN**

Position: 146 FW1: 9  
Länge: 1

F.24(K) SINN DES LEBENS:

ICH GLAUBE, DASS DIE MENSCHLICHE EXISTENZ EINEN KLAREN SINN  
HAT UND NACH EINEM BESTIMMTEN PLAN VERLAEUFT.

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.24>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	2947
1. DAMIT BIN ICH GANZ UND GAR NICHT EINVERSTANDEN	162	5.42	5.50
2. DAMIT BIN ICH NICHT SEHR EINVERSTANDEN	226	7.56	7.67
3. HABE DAZU KEINE FESTE MEINUNG	442	14.78	15.00
4. DAMIT BIN ICH SCHON EINVERSTANDEN	979	32.73	33.22
5. DAMIT BIN ICH VOLL UND GANZ EINVERSTANDEN	935	31.26	31.73
6. DARUEBER HABE ICH NOCH NIE NACHGEDACHT	203	6.79	6.89
9. KA	44	1.47	.
	2991	100.00	100.00

**V100 RELIGIOSITAETSSKALA, BEFRAGTE[R]**

Position: 147 FW1: 99  
Länge: 2

F.25 (FORM B - F.23)

WUERDEN SIE VON SICH SAGEN, DASS SIE EHER RELIGIOES ODER  
EHER NICHT RELIGIOES SIND? WIR HABEN HIER EINE SKALA. WO WUER-  
DEN SIE IHRE EIGENEN ANSICHTEN AUF DIESER SKALA EINSTUFEN?  
MACHEN SIE BITTE EIN KREUZ IN EINES DER KAESTCHEN.

(INT.: STIFT UEBERREICHEN. BEFRAGTER SOLL SELBST AUF DER SKALA  
AUF DER GEGENUEBERLIEGENDEN SEITE ANKREUZEN. UNBEDINGT DARAUF  
ACHTEN, DASS INNERHALB EINES KAESTCHENS ANGEKREUZT WIRD.)

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	2971
01. NICHT RELIGIOES	277	9.26	9.32
02. ..	184	6.15	6.19
03. ..	264	8.83	8.89
04. ..	212	7.09	7.14
05. ..	343	11.47	11.54
06. ..	388	12.97	13.06
07. ..	342	11.43	11.51
08. ..	385	12.87	12.96
09. ..	249	8.32	8.38
10. RELIGIOES	327	10.93	11.01
99. KA	20	0.67	.
	2991	100.00	100.00

**V101 LAGEVERSCHLECHTERUNG FUER EINFACHE LEUTE**

Position: 149 FW1: 9  
 Länge: 1 FW2: 8

F.26 NUN ETWAS ANDERES:  
 ICH WERDE IHNEN NUN EINIGE AUSSAGEN VORLESEN.  
 SAGEN SIE MIR BITTE ZU JEDER EINZELNEN DIESER AUSSAGEN, OB SIE  
 PERSOENLICH DERSELBEN MEINUNG SIND ODER OB SIE ANDERER MEINUNG  
 SIND.

(INT.: BLAUE LISTE 7 VORLEGEN. AUSSAGEN VORLESEN UND ANTWORT-  
 ZIFFER EINKREISEN)

F.26A ANOMIE:

- EGAL, WAS MANCHE LEUTE SAGEN: DIE SITUATION DER EIN-  
 FACHEN LEUTE WIRD NICHT BESSER, SONDERN SCHLECHTER

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 2670
1.	BIN DERSELBEN MEINUNG	1665	55.67	62.36
2.	BIN ANDERER MEINUNG	1005	33.60	37.64
8.	WN	318	10.63	.
9.	KA	3	0.10	.
		2991	100.00	100.00

**V102 BEI DIESER ZUKUNFT KEINE KINDER MEHR**

Position: 150 FW1: 9  
 Länge: 1 FW2: 8

F.26B ANOMIE:

SO WIE DIE ZUKUNFT AUSSIEHT, KANN MAN ES KAUM NOCH VERANT-  
 WORTEN KINDER AUF DIE WELT ZU BRINGEN.

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.26>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 2739
1.	BIN DERSELBEN MEINUNG	1165	38.95	42.53
2.	BIN ANDERER MEINUNG	1574	52.62	57.47
8.	WN	248	8.29	.
9.	KA	4	0.13	.
		2991	100.00	100.00

**V103 POLITIKER UNINTERESSIERT AN EINF.LEUTEN**

Position: 151 FW1: 9  
 Länge: 1 FW2: 8

F.26C ANOMIE:

DIE MEISTEN POLITIKER INTERESSIEREN SICH IN WIRKLICHKEIT  
 GAR NICHT FUER DIE PROBLEME DER EINFACHEN LEUTE

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.26>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	2746
1. BIN DERSELBEN MEINUNG	2017	67.44	73.45
2. BIN ANDERER MEINUNG	729	24.37	26.55
8. WN	238	7.96	.
9. KA	7	0.23	.
	2991	100.00	100.00

**V104 MEHRHEIT UNINTERESSIERT AN MITMENSCHEN**

Position: 152 FW1: 9  
 Länge: 1 FW2: 8

F.26D ANOMIE:

DIE MEISTEN LEUTE KUEMMERN SICH IN WIRKLICHKEIT GAR NICHT  
 DARUM, WAS MIT IHREN MITMENSCHEN GESCHIEHT

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.26>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	2805
1. BIN DERSELBEN MEINUNG	2074	69.34	73.94
2. BIN ANDERER MEINUNG	731	24.44	26.06
8. WN	175	5.85	.
9. KA	11	0.37	.
	2991	100.00	100.00



**V105 ABTREIB.- WENN WAHRSCH.BABY NICHT GESUND**

Position: 153 FW1: 9  
Länge: 1 FW2: 8

F.27 BITTE SAGEN SIE MIR, OB ES IHRER MEINUNG NACH EINER FRAU  
GESETZLICH MOEGLICH SEIN SOLLTE ODER NICHT, EINEN SCHWANGER-  
SCHAFTSABBRUCH VORNEHMEN ZU LASSEN ...  
(INT.: AUSSAGEN VORLESEN UND ANTWORTZIFFER EINKREISEN)

F.27A SCHWANGERSCHAFTSABBRUCH:

- WENN DAS BABY MIT HOHER WAHRSCHEINLICHKEIT EINE ERNST-  
HAFTE SCHAEDIGUNG HABEN WIRD?

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 2819
1. JA, SOLLTE MOEGLICH SEIN	2623	87.70	93.05
2. NEIN, SOLLTE NICHT MOEGLICH SEIN	196	6.55	6.95
8. WN	168	5.62	.
9. KA	4	0.13	.
	2991	100.00	100.00

**V106 ABTREIB.- VERH.FRAU,KEINE KINDER MEHR**

Position: 154 FW1: 9  
Länge: 1 FW2: 8

F.27B SCHWANGERSCHAFTSABBRUCH:

WENN DIE FRAU VERHEIRATET IST UND KEINE KINDER MEHR HABEN  
MOECHTE?

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.27>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 2635
1. JA, SOLLTE MOEGLICH SEIN	1095	36.61	41.56
2. NEIN, SOLLTE NICHT MOEGLICH SEIN	1540	51.49	58.44
8. WN	351	11.74	.
9. KA	5	0.17	.
	2991	100.00	100.00

**V107 ABTREIB.- BEI GESUNDHEITSGEFAEHRD.D.FRAU**

Position: 155 FW1: 9  
Länge: 1 FW2: 8

F.27C SCHWANGERSCHAFTSABBRUCH:

WENN DIE GESUNDHEIT DER FRAU DURCH DIE SCHWANGERSCHAFT  
ERNSTHAFT GEFAEHRDET IST?

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.27>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2843
1. JA, SOLLTE MOEGlich SEIN	2676	89.47	94.13
2. NEIN, SOLLTE NICHT MOEGlich SEIN	167	5.58	5.87
8. WN	143	4.78	.
9. KA	5	0.17	.
	2991	100.00	100.00

**V108 ABTREIB.- BEI FINANZ.NOTLAGE DER FAMILIE**

Position: 156 FW1: 9  
Länge: 1 FW2: 8

F.27D SCHWANGERSCHAFTSABBRUCH:

WENN DIE FAMILIE NUR UEBER EIN GERINGES EINKOMMEN VERFUEGT UND  
SICH KEINE KINDER MEHR LEISTEN KANN?

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.27>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2653
1. JA, SOLLTE MOEGlich SEIN	1374	45.94	51.79
2. NEIN, SOLLTE NICHT MOEGlich SEIN	1279	42.76	48.21
8. WN	333	11.13	.
9. KA	5	0.17	.
	2991	100.00	100.00

**V109 ABTREIBUNG- NACH VERGEWALTIGUNG**

Position: 157 FW1: 9  
Länge: 1 FW2: 8

F.27E SCHWANGERSCHAFTSABBRUCH:

WENN DIE SCHWANGERSCHAFT FOLGE EINER VERGEWALTIGUNG IST?

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.27>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2767
1. JA, SOLLTE MOEGlich SEIN	2520	84.25	91.07
2. NEIN, SOLLTE NICHT MOEGlich SEIN	247	8.26	8.93
8. WN	215	7.19	.
9. KA	9	0.30	.
	2991	100.00	100.00

**V110 ABTREIB.- LEDIGE MUTTER, OHNE EHEWUNSCH**

Position: 158 FW1: 9  
 Länge: 1 FW2: 8

F.27F SCHWANGERSCHAFTSABBRUCH:

WENN DIE FRAU UNVERHEIRATET IST UND DEN VATER DES KINDES NICHT  
 HEIRATEN MOECHTE?

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.27>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2609
1. JA, SOLLTE MOEGlich SEIN	805	26.91	30.85
2. NEIN, SOLLTE NICHT MOEGlich SEIN	1804	60.31	69.15
8. WN	373	12.47	.
9. KA	9	0.30	.
	2991	100.00	100.00

**V111 ABTREIBUNG - WENN DIE FRAU ES WILL**

Position: 159 FW1: 9  
 Länge: 1 FW2: 8

F.27G SCHWANGERSCHAFTSABBRUCH:

WENN DIE FRAU ES SO WILL, UNABHAENGIG DAVON, WELCHEN GRUND SIE  
 DAFUER HAT?

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.27>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2643
1. JA, SOLLTE MOEGlich SEIN	773	25.84	29.25
2. NEIN, SOLLTE NICHT MOEGlich SEIN	1870	62.52	70.75
8. WN	340	11.37	.
9. KA	8	0.27	.
	2991	100.00	100.00

**V112 SUBJEKTIVE SCHICHTEINSTUFUNG, BEFR.**

Position: 160 FW1: 9  
 Länge: 1 FW2: 7

(SPLIT A MIT UNTERSCHICHT, SPLIT B OHNE UNTERSCHICHT)  
 F.28 ES WIRD HEUTE VIEL UEBER DIE VERSCHIEDENEN BEVOELKER-  
 UNGSSCHICHTEN GESPROCHEN. WELCHER SCHICHT RECHNEN SIE SICH  
 SELBST EHER ZU: DER UNTERSCHICHT (SPLIT A), DER ARBEITER-  
 SCHICHT, DER MITTELSCHICHT, DER OBEREN MITTELSCHICHT ODER  
 DER OBERSCHICHT?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	2842
1. UNTERSCHICHT (NUR SPLIT A)	22	0.74	0.77
2. ARBEITERSCHICHT	964	32.23	33.92
3. MITTELSCHICHT	1537	51.39	54.08
4. OBERE MITTELSCHICHT	250	8.36	8.80
5. OBERSCHICHT	20	0.67	0.70
6. KEINER DIESER SCHICHTEN	49	1.64	1.72
7. EINSTUFUNG ABGELEHNT	86	2.88	.
8. WN	61	2.04	.
9. KA	2	0.07	.
	2991	100.00	100.00

**V113 GERECHTER ANTEIL A.LEBENSSTANDARD, BEFR.?**

Position: 161 FW1: 9  
 Länge: 1 FW2: 8

F.29 IM VERGLEICH DAZU, WIE ANDERE HIER IN DER BUNDESREPUBLIK  
 LEBEN: GLAUBEN SIE, DASS SIE IHREN GERECHTEN ANTEIL ERHALTEN,  
 MEHR ALS IHREN GERECHTEN ANTEIL, ETWAS WENIGER ODER SEHR VIEL  
 WENIGER?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	2777
1. SEHR VIEL WENIGER	170	5.68	6.12
2. ETWAS WENIGER	783	26.18	28.20
3. GERECHTEN ANTEIL	1671	55.87	60.17
4. MEHR ALS GERECHTEN ANTEIL	153	5.12	5.51
8. WN	208	6.95	.
9. KA	6	0.20	.
	2991	100.00	100.00

**V114 KONFLIKT: LINKS-RECHTS IN DER BRD**

Position: 162 FW1: 9  
Länge: 1 FW2: 8

F.30 ES WIRD OFT GESAGT, DASS ES INTERESSENKONFLIKTE ZWISCHEN VERSCHIEDENEN GRUPPEN IN DER BUNDESREPUBLIK GIBT, ZUM BEISPIEL ZWISCHEN POLITISCHEN GRUPPEN, ZWISCHEN MAENNERN UND FRAUEN USW. DIE KONFLIKTE SIND ABER NICHT ALLE GLEICH STARK. ICH WILL IHNEN NUN EINIGE SOLCHER GRUPPEN NENNEN. SAGEN SIE MIR BITTE, OB DIESE KONFLIKTE IHRER MEINUNG NACH SEHR STARK, ZIEMLICH STARK, EHER SCHWACH SIND, ODER OB ES DA GAR KEINE KONFLIKTE GIBT?

(INT.: GRUENE LISTE 8 VORLEGEN. VORGABEN VORLESEN UND JEWEILS ANTWORTZIFFER EINKREISEN)

F.30(A) INTERESSENKONFLIKTE IN DER BUNDESREPUBLIK:

- KONFLIKTE ZWISCHEN POLITISCH LINKS UND POLITISCH RECHTS STEHENDEN LEUTEN

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2752
1. GIBT GAR KEINE	61	2.04	2.22
2. EHER SCHWACH	423	14.14	15.37
3. ZIEMLICH STARK	1328	44.40	48.26
4. SEHR STARK	940	31.43	34.16
8. WN	229	7.66	.
9. KA	10	0.33	.
	2991	100.00	100.00

**V115 KONFLIKT: ARBEITGEBER VS. ARBEITNEHMER**

Position: 163 FW1: 9  
Länge: 1 FW2: 8

F.30(B) INTERESSENKONFLIKTE IN DER BUNDESREPUBLIK:

ZWISCHEN ARBEITGEBERN UND ARBEITNEHMERN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.30>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2842
1. GIBT GAR KEINE	92	3.08	3.24
2. EHER SCHWACH	902	30.16	31.74
3. ZIEMLICH STARK	1358	45.40	47.78
4. SEHR STARK	490	16.38	17.24
8. WN	140	4.68	.
9. KA	9	0.30	.
	2991	100.00	100.00

**V116 KONFLIKT: KATHOLIKEN VS. PROTESTANTEN**

Position: 164 FW1: 9  
 Länge: 1 FW2: 8

F.30(C) INTERESSENKONFLIKTE IN DER BUNDESREPUBLIK:  
 ZWISCHEN KATHOLIKEN UND PROTESTANTEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.30>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	2801
1. GIBT GAR KEINE	942	31.49	33.63
2. EHER SCHWACH	1465	48.98	52.30
3. ZIEMLICH STARK	295	9.86	10.53
4. SEHR STARK	99	3.31	3.53
8. WN	179	5.98	.
9. KA	11	0.37	.
	2991	100.00	100.00

**V117 KONFLIKT: RELIGIOESE VS. NICHTRELIGIOESE**

Position: 165 FW1: 9  
 Länge: 1 FW2: 8

F.30(D) INTERESSENKONFLIKTE IN DER BUNDESREPUBLIK:  
 ZWISCHEN RELIGIOESEN MENSCHEN UND NICHT RELIGIOESEN MENSCHEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.30>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	2793
1. GIBT GAR KEINE	946	31.63	33.87
2. EHER SCHWACH	1408	47.07	50.41
3. ZIEMLICH STARK	339	11.33	12.14
4. SEHR STARK	100	3.34	3.58
8. WN	185	6.19	.
9. KA	13	0.43	.
	2991	100.00	100.00

**V118 KONFLIKT: JUNG VS. ALT IN DER BRD**

Position: 166 FW1: 9  
 Länge: 1 FW2: 8

F.30(E) INTERESSENKONFLIKTE IN DER BUNDESREPUBLIK:  
 ZWISCHEN JUNGEN UND ALTEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.30>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2907
1. GIBT GAR KEINE	193	6.45	6.64
2. EHER SCHWACH	1171	39.15	40.28
3. ZIEMLICH STARK	1270	42.46	43.69
4. SEHR STARK	273	9.13	9.39
8. WN	71	2.37	.
9. KA	13	0.43	.
	2991	100.00	100.00

**V119 KONFLIKT: ARM VS. REICH IN DER BRD**

Position: 167 FW1: 9  
 Länge: 1 FW2: 8

F.30(F) INTERESSENKONFLIKTE IN DER BUNDESREPUBLIK:  
 ZWISCHEN ARM UND REICH

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.30>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2865
1. GIBT GAR KEINE	181	6.05	6.32
2. EHER SCHWACH	809	27.05	28.24
3. ZIEMLICH STARK	1178	39.38	41.12
4. SEHR STARK	697	23.30	24.33
8. WN	114	3.81	.
9. KA	12	0.40	.
	2991	100.00	100.00

**V120 KONFLIKT: BERUFST.VS. RENTNER IN DER BRD**

Position: 168 FW1: 9  
 Länge: 1 FW2: 8

F.30(G) INTERESSENKONFLIKTE IN DER BUNDESREPUBLIK:  
 ZWISCHEN ERWERBSTAETIGEN UND RENTNERN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.30>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2852
1. GIBT GAR KEINE	1081	36.14	37.90
2. EHER SCHWACH	1348	45.07	47.27
3. ZIEMLICH STARK	349	11.67	12.24
4. SEHR STARK	74	2.47	2.59
8. WN	129	4.31	.
9. KA	10	0.33	.
	2991	100.00	100.00

**V121 KONFLIKT: GLAEUBIGE VS. NICHTGLAEUBIGE**

Position: 169 FW1: 9  
 Länge: 1 FW2: 8

F.30(H) INTERESSENKONFLIKTE IN DER BUNDESREPUBLIK:  
 ZWISCHEN GLAEUBIGEN MENSCHEN UND NICHTGLAEUBIGEN MENSCHEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.30>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2782
1. GIBT GAR KEINE	972	32.50	34.94
2. EHER SCHWACH	1380	46.14	49.60
3. ZIEMLICH STARK	333	11.13	11.97
4. SEHR STARK	97	3.24	3.49
8. WN	196	6.55	.
9. KA	13	0.43	.
	2991	100.00	100.00



**V122 KONFLIKT: POLITIKER VS. EINFACHE BUEGER**

Position: 170 FW1: 9  
 Länge: 1 FW2: 8

F.30(J) INTERESSENKONFLIKTE IN DER BUNDESREPUBLIK:  
 ZWISCHEN POLITIKERN UND DEN EINFACHEN BUEGERN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.30>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 2783
1. GIBT GAR KEINE	331	11.07	11.89
2. EHER SCHWACH	993	33.20	35.68
3. ZIEMLICH STARK	1117	37.35	40.14
4. SEHR STARK	342	11.43	12.29
8. WN	194	6.49	.
9. KA	14	0.47	.
	2991	100.00	100.00

**V123 KONFLIKT: KAPITAL VS. ARBEITERKLASSE**

Position: 171 FW1: 9  
 Länge: 1 FW2: 8

F.30(K) INTERESSENKONFLIKTE IN DER BUNDESREPUBLIK:  
 ZWISCHEN KAPITALISTEN UND ARBEITERKLASSE

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.30>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 2788
1. GIBT GAR KEINE	156	5.22	5.60
2. EHER SCHWACH	694	23.20	24.89
3. ZIEMLICH STARK	1243	41.56	44.58
4. SEHR STARK	695	23.24	24.93
8. WN	188	6.29	.
9. KA	15	0.50	.
	2991	100.00	100.00

**V124 KONFLIKT: KIRCHE VS. STAAT IN DER BRD**

Position: 172 FW1: 9  
 Länge: 1 FW2: 8

F.30(L) INTERESSENKONFLIKTE IN DER BUNDESREPUBLIK:  
 ZWISCHEN KIRCHEN UND STAAT

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.30>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2787
1. GIBT GAR KEINE	775	25.91	27.81
2. EHER SCHWACH	1368	45.74	49.09
3. ZIEMLICH STARK	555	18.56	19.91
4. SEHR STARK	89	2.98	3.19
8. WN	192	6.42	.
9. KA	12	0.40	.
	2991	100.00	100.00

**V125 KONFLIKT: FRAUEN VS. MAENNER IN DER BRD**

Position: 173 FW1: 9  
 Länge: 1 FW2: 8

F.30(M) INTERESSENKONFLIKTE IN DER BUNDESREPUBLIK:  
 ZWISCHEN MAENNERN UND FRAUEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.30>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2845
1. GIBT GAR KEINE	688	23.00	24.18
2. EHER SCHWACH	1503	50.25	52.83
3. ZIEMLICH STARK	539	18.02	18.95
4. SEHR STARK	115	3.84	4.04
8. WN	130	4.35	.
9. KA	16	0.53	.
	2991	100.00	100.00

**V126 POLITISCHES INTERESSE, BEFR. [ORDINAL]**

Position: 174 FW1: 0  
 Länge: 1 FW2: 9

\*\*\* FORM A \*\*\*

F.31 NUN NOCH EIN PAAR FRAGEN ZU POLITISCHEN THEMEN:  
 WIE STARK INTERESSIEREN SIE SICH FUER POLITIK: SEHR STARK,  
 STARK, MITTEL, WENIG ODER UEBERHAUPT NICHT?

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1496
1. SEHR STARK	89	2.98	5.95
2. STARK	266	8.89	17.78
3. MITTEL	694	23.20	46.39
4. WENIG	325	10.87	21.72
5. UEBERHAUPT NICHT	122	4.08	8.16
9. KA	8	0.27	.
0. BEFRAGTE DER FORM B	1487	49.72	.
	2991	100.00	100.00

**V127 POLITISCHES INTERESSE, BEFR.[10ER SKALA]**

Position: 175 FW1: 00  
 Länge: 2 FW2: 99

\*\*\* FORM B \*\*\*

F.31 NUN NOCH EIN PAAR FRAGEN ZU POLITISCHEN THEMEN:  
 WIE STARK INTERESSIEREN SIE SICH FUER POLITIK?  
 WIR HABEN HIER EINEN MASSTAB, DER VON "UEBERHAUPT NICHT"  
 BIS "SEHR STARK" VERLAEUFT. WO WUERDEN SIE SICH SELBST AUF  
 DIESER SKALA EINSTUFEN? MACHEN SIE BITTE EIN KREUZ IN EINES  
 DER KAESTCHEN.  
 (INT.: STIFT UEBERREICHEN, BEFRAGTER SOLL SELBST AUF DER  
 SKALA ANKREUZEN. UNBEDINGT DARAUF ACHTEN, DASS INNERHALB  
 EINES KAESTCHENS ANGEKREUZT WIRD)

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1471
01. UEBERHAUPT NICHT	107	3.58	7.27
02.	110	3.68	7.48
03.	141	4.71	9.59
04.	164	5.48	11.15
05.	180	6.02	12.24
06.	216	7.22	14.68
07.	179	5.98	12.17
08.	187	6.25	12.71
09.	102	3.41	6.93
10. SEHR STARK	85	2.84	5.78
99. KA	16	0.53	.
00. BEFRAGTE DER FORM A	1504	50.28	.
	2991	100.00	100.00

**V128 POLITISCHE ZIELE, 1. PRIORITAET**

Position: 177 FW1: 9

Länge: 1

F.32 AUCH IN DER POLITIK KANN MAN NICHT ALLES AUF EINMAL HABEN. AUF DIESER LISTE FINDEN SIE EINIGE ZIELE, DIE MAN IN DER POLITIK VERFOLGEN KANN. WENN SIE ZWISCHEN DIESEN VERSCHIEDENEN ZIELEN WAHLEN MUESSTEN, WELCHES ZIEL ERSCHIENE IHNEN PERSOENLICH AM WICHTIGSTEN? NENNEN SIE MIR BITTE DEN ENTSPRECHENDEN BUCHSTABEN.

(INT.: ROSA LISTE 9 VORLEGEN. WICHTIGSTES ZIEL IM ANTWORTSCHEMA EINKREISEN, NUR EINE NENNUNG MOEGLICH)

F.32(1) AM WICHTIGSTEN:

			Ungewichtet Abs.	%	% N= 2964
1.	A	AUFRECHTERHALTUNG VON RUHE UND ORDNUNG IN DIESEM LANDE	1508	50.42	50.88
2.	B	MEHR EINFLUSS DER BUERGER AUF DIE ENTSCHEIDUNGEN DER REGIERUNG	472	15.78	15.92
3.	C	KAMPF GEGEN DIE STEIGENDEN PREISE	560	18.72	18.89
4.	D	SCHUTZ DES RECHTES AUF FREIE MEINUNGSAEUSSERUNG	424	14.18	14.30
9.	KA		27	0.90	.
			2991	100.00	100.00

**V129 POLITISCHE ZIELE, 2. PRIORITAET**

Position: 178 FW1: 9

Länge: 1

F.32(2) UND WELCHES ZIEL ERSCHIENE IHNEN AM ZWEITWICHTIGSTEN? NENNEN SIE MIR BITTE WIEDER DEN BUCHSTABEN.

(INT.: ZWEITWICHTIGSTES ZIEL EINKREISEN, EBENFALLS JEWEILS NUR EINE NENNUNG IN ENTSPRECHENDER ANTWORTSPALTE)

&lt;VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.32&gt;

			Ungewichtet Abs.	%	% N= 2963
1.	A	AUFRECHTERHALTUNG VON RUHE UND ORDNUNG IN DIESEM LANDE	617	20.63	20.82
2.	B	MEHR EINFLUSS DER BUERGER AUF DIE ENTSCHEIDUNGEN DER REGIERUNG	722	24.14	24.37
3.	C	KAMPF GEGEN DIE STEIGENDEN PREISE	994	33.23	33.55
4.	D	SCHUTZ DES RECHTES AUF FREIE MEINUNGSAEUSSERUNG	630	21.06	21.26
9.	KA		28	0.94	.
			2991	100.00	100.00

**V130 POLITISCHE ZIELE, 3. PRIORITAET**

Position: 179 FW1: 9

Länge: 1

F.32(3) UND WELCHES KAEME AN DRITTER STELLE?  
 (INT.: AN 3. STELLE GENANNTES ZIEL EINKREISEN, EBENFALLS  
 JEWEILS NUR EINE NENNUNG IN ENTSPRECHENDER ANWORTSPALTE)

&lt;VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.32&gt;

			Ungewichtet Abs.	%	% N= 2955
1.	A	AUFRECHTERHALTUNG VON RUHE UND ORDNUNG IN DIESEM LANDE	407	13.61	13.77
2.	B	MEHR EINFLUSS DER BUEGER AUF DIE ENTSCHEIDUNGEN DER REGIERUNG	869	29.05	29.41
3.	C	KAMPF GEGEN DIE STEIGENDEN PREISE	769	25.71	26.02
4.	D	SCHUTZ DES RECHTES AUF FREIE MEINUNGSAEUSSERUNG	910	30.42	30.80
9.	KA		36	1.20	.
			2991	100.00	100.00

**V131 POLITISCHE ZIELE 2, 1. PRIORITAET**

Position: 180 FW1: 9

Länge: 1

F.32A WELCHES DER ZIELE AUF DIESER LISTE ERSCHEINT IHNEN PER-  
 SOENLICH AM WICHTIGSTEN? NENNEN SIE MIR BITTE DEN ENTSPRE-  
 CHENDEN BUCHSTABEN.

(INT.: GELBE LISTE 10 VORLEGEN. WICHTIGSTES ZIEL IM ANTWORT-  
 SCHEMA EINKREISEN, NUR EINE NENNUNG MOEGLICH)

F.32A(1) AM WICHTIGSTEN:

			Ungewichtet Abs.	%	% N= 2958
1.	E	ERHALTUNG EINES HOHEN GRADES VON WIRTSCHAFTLICHEM WACHSTUM	1376	46.00	46.52
2.	F	SICHERUNG VON STARKEN VERTEIDIGUNGSKRAEFTEN FUER DIESES LAND	330	11.03	11.16
3.	G	VERSTAERKTES MITSPRACHERECHT DER MENSCHEN AN IHREM ARBEITSPLATZ UND IN IHREN GEMEINDEN	941	31.46	31.81
4.	H	VERSUCHE, UNSERE STAEDTE UND LAENDLICHEN GEBIETE ZU VERSCHOENERN	311	10.40	10.51
9.	KA		33	1.10	.
			2991	100.00	100.00

**V132 POLITISCHE ZIELE 2, 2. PRIORITAET**

Position: 181 FW1: 9

Länge: 1

F.32A(2) UND WELCHES ZIEL ERSCHEINT IHNEN AM ZWEIT-  
WICHTIGSTEN? NENNEN SIE MIR BITTE WIEDER DEN BUCHSTABEN.

(INT.: ZWEITWICHTIGSTES ZIEL EINKREISEN, EBENFALLS JEWEILS  
NUR EINE NENNUNG IN ENTSPRECHENDER ANTWORTSPALTE)

&lt;VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.32A&gt;

			Ungewichtet Abs.	%	% N= 2952
1.	E	ERHALTUNG EINES HOHEN GRADES VON WIRTSCHAFTLICHEM WACHSTUM	733	24.51	24.83
2.	F	SICHERUNG VON STARKEN VERTEIDIGUNGSKRAEFTEN FUER DIESES LAND	655	21.90	22.19
3.	G	VERSTAERKTES MITSPRACHERECHT DER MENSCHEN AN IHREM ARBEITSPLATZ UND IN IHREN GEMEINDEN	918	30.69	31.10
4.	H	VERSUCHE, UNSERE STAEDTE UND LAENDLICHEN GEBIETE ZU VERSCHOENERN	646	21.60	21.88
9.	KA		39	1.30	.
			2991	100.00	100.00

**V133 POLITISCHE ZIELE 2, 3. PRIORITAET**

Position: 182 FW1: 9

Länge: 1

F.32A(3) UND WELCHES KAEME AN DRITTER STELLE?  
(INT.: AN 3. STELLE GENANNTES ZIEL EINKREISEN, EBENFALLS  
JEWEILS NUR EINE NENNUNG IN ENTSPRECHENDER ANTWORTSPALTE)

&lt;VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.32A&gt;

			Ungewichtet Abs.	%	% N= 2934
1.	E	ERHALTUNG EINES HOHEN GRADES VON WIRTSCHAFTLICHEM WACHSTUM	629	21.03	21.44
2.	F	SICHERUNG VON STARKEN VERTEIDIGUNGSKRAEFTEN FUER DIESES LAND	660	22.07	22.49
3.	G	VERSTAERKTES MITSPRACHERECHT DER MENSCHEN AN IHREM ARBEITSPLATZ UND IN IHREN GEMEINDEN	686	22.94	23.38
4.	H	VERSUCHE, UNSERE STAEDTE UND LAENDLICHEN GEBIETE ZU VERSCHOENERN	959	32.06	32.69
9.	KA		57	1.91	.
			2991	100.00	100.00

**V134 VERTEIDIGUNGETAT VERAENDERN? - BEFR.**

Position: 183 FW1: 99  
Länge: 2 FW2: 98

F.33 MANCHE LEUTE GLAUBEN, DASS WIR VIEL WENIGER GELD FUER DIE VERTEIDIGUNG AUSGEBEN SOLLTEN. STELLEN SIE SICH VOR, DIESE LEUTE STEHEN HIER AUF DER EINEN SEITE DER SKALA, BEI PUNKT 1. ANDERE GLAUBEN, DASS DIE AUSGABEN FUER DIE VERTEIDIGUNG ERHEBLICH ERHOEHT WERDEN SOLLTEN. STELLEN SIE SICH VOR, DASS DIESE LEUTE AUF DER ANDEREN SEITE DER SKALA STEHEN, BEI PUNKT 7. NATUERLICH GIBT ES AUCH WIEDER ANDERE LEUTE, DEREN MEINUNGEN IRGENDWO DAZWISCHEN LIEGEN, ALSO BEI DEN PUNKTEN 2, 3, 4, 5 ODER 6.

(INT.: WEISSE LISTE 11 VORLEGEN UND BIS FRAGE 33A LIEGEN LASSEN, SKALENWERTE EINTRAGEN)

WO AUF DIESER SKALA WUERDEN SIE SICH SELBST EINORDNEN, ODER HABEN SIE UEBER DIESES PROBLEM NOCH NICHT BESONDERS NACHGEDACHT?

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 2812
01.	AUSGABEN FUER VERTEIDIGUNG ERHEBLICH VERRINGERN	509	17.02	18.10
02.		377	12.60	13.41
03.		509	17.02	18.10
04.		725	24.24	25.78
05.		285	9.53	10.14
06.		117	3.91	4.16
07.	AUSGABEN FUER VERTEIDIGUNG ERHEBLICH ERHOEHEN	62	2.07	2.20
08.	NICHT BESONDERS NACHGEDACHT	228	7.62	8.11
98.	WN	171	5.72	.
99.	KA	8	0.27	.
		2991	100.00	100.00

**V135 VERTEID.ETAT VERAENDERN? - REGIERUNG**

Position: 185 FW1: 99  
Länge: 2 FW2: 98

F.33A WO WUERDEN SIE DIE DERZEITIGE HALTUNG DER BUNDES-REGIERUNG ZU DIESER FRAGE EINSTUFEN?

(INT.: SKALENWERTE EINTRAGEN, WIEDER ANHAND WEISSER LISTE 11)

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 2682
01.	AUSGABEN FUER VERTEIDIGUNG ERHEBLICH VERRINGERN	25	0.84	0.93
02.		94	3.14	3.50
03.		291	9.73	10.85
04.		588	19.66	21.92
05.		693	23.17	25.84
06.		552	18.46	20.58
07.	AUSGABEN FUER VERTEIDIGUNG ERHEBLICH ERHOEHEN	257	8.59	9.58
08.	NICHT BESONDERS NACHGEDACHT	182	6.08	6.79
98.	WN	301	10.06	.
99.	KA	8	0.27	.
		2991	100.00	100.00

**V136 SOZIALLEISTUNGEN VERRINGERN? - BEFR.**

Position: 187 FW1: 99  
 Länge: 2 FW2: 98

F.34 MANCHE LEUTE GLAUBEN, DER STAAT SOLLE SEINE LEISTUNGEN EINSCHRAENKEN, Z.B. IM GESUNDHEITSWESEN ODER IM BILDUNGSBE- REICH, UM SEINE SOZIALAUSGABEN ZU VERRINGERN. ANDERE LEUTE GLAUBEN, ES SEI WICHTIG, DASS DER STAAT DIESE LEISTUNGEN WEI- TERHIN ERBRINGT, AUCH WENN DAMIT KEINE EINSPARUNGEN BEI DEN SOZIALAUSGABEN MOEGLICH SIND.

WO AUF DIESER SKALA WUERDEN SIE SICH SELBST EINSTUFEN, ODER HABEN SIE UEBER DIESES PROBLEM NOCH NICHT BESONDERS NACHGE- DACHT?

(INT.: GRUENE LISTE 12 VORLEGEN UND BIS FRAGE 34 A LIEGEN- LASSEN, SKALENWERT EINTRAGEN)

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 2814
01.	SOZIALLEISTUNGEN EINSCHRAENKEN/SOZIALAUSGABEN VERRINGERN	81	2.71	2.88
02.		142	4.75	5.05
03.		324	10.83	11.51
04.		562	18.79	19.97
05.		492	16.45	17.48
06.		472	15.78	16.77
07.	SOZIALLEISTUNGEN WEITERHIN ERBRINGEN/KEINE EINSPARUNGEN BEI SOZIALAUSGABEN	567	18.96	20.15
08.	NICHT BESONDERS NACHGEDACHT	174	5.82	6.18
98.	WN	164	5.48	.
99.	KA	13	0.43	.
		2991	100.00	100.00

**V137 SOZIALLEISTUNGEN VERRINGERN? - REGIERUNG**

Position: 189 FW1: 99  
 Länge: 2 FW2: 98

F.34A WO WUERDEN SIE DIE DERZEITIGE HALTUNG DER BUNDESRE- GIERUNG ZU DIESER FRAGE EINSTUFEN?

(INT.: SKALENWERT EINTRAGEN, WIEDER ANHAND GRUENER LISTE 12)

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 2694
01.	SOZIALLEISTUNGEN EINSCHRAENKEN/SOZIALAUSGABEN VERRINGERN	175	5.85	6.50
02.		391	13.07	14.51
03.		586	19.59	21.75
04.		644	21.53	23.90
05.		416	13.91	15.44
06.		217	7.26	8.05
07.	SOZIALLEISTUNGEN WEITERHIN ERBRINGEN/KEINE EINSPARUNGEN BEI SOZIALAUSGABEN	113	3.78	4.19
08.	NICHT BESONDERS NACHGEDACHT	152	5.08	5.64
98.	WN	286	9.56	.
99.	KA	11	0.37	.
		2991	100.00	100.00



**V138 LINKS-RECHTS-SELBSTEINSTUFUNG, BEFR.**

Position: 191 FW1: 99  
 Länge: 2 FW2: 98

F.35 VIELE LEUTE VERWENDEN DIE BEGRIFFE LINKS UND RECHTS, WENN ES DARUM GEHT, UNTERSCHIEDLICHE POLITISCHE EINSTELLUNGEN ZU KENNZEICHNEN. WIR HABEN HIER EINEN MASSSTAB, DER VON LINKS NACH RECHTS VERLAEUFT. WENN SIE AN IHRE EIGENEN POLITISCHEN ANSICHTEN DENKEN, WO WUERDEN SIE DIESE ANSICHTEN AUF DIESER SKALA EINSTUFEN? MACHEN SIE BITTE EIN KREUZ IN EINES DER KAESTCHEN.

(INT.: STIFT UEBERREICHEN. BEFRAGTER SOLL SELBST AUF DER SKALA AUF DER GEGENUEBERLIEGENDEN SEITE ANKREUZEN. UNBEDINGT DARAUF ACHTEN, DASS INNERHALB EINES KAESTCHENS ANGEKREUZT WIRD.)

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 2896
01.	LINKS	21	0.70	0.73
02.		59	1.97	2.04
03.		166	5.55	5.73
04.		254	8.49	8.77
05.		474	15.85	16.37
06.		888	29.69	30.66
07.		409	13.67	14.12
08.		344	11.50	11.88
09.		158	5.28	5.46
10.	RECHTS	123	4.11	4.25
99.	KA	95	3.18	.
		2991	100.00	100.00

**V139 WAHLABSICHT, BUNDESTAGSWAHL; BEFR.**

Position: 193 FW1: 00  
 Länge: 2 FW2: 97

F.36 INTERVIEW WIRD DURCHGEFUEHRT:  
 IM BUNDESGBEIT (FRAGETEXT 36A VERWENDEN)  
 IN WEST-BERLIN (FRAGETEXT 36B VERWENDEN)  
 (INT.: OHNE BEFRAGTEN EINSTUFEN)

F.36A WENN AM NAECHSTEN SONNTAG BUNDESTAGSWAHL WAERE, WELCHE PARTEI WUERDEN SIE DANN MIT IHRER ZWEITSTIMME WAEHLEN?

(INT.: WEISSE LISTE 13 VORLEGEN. FALLS 'ANDERE PARTEI', NACHFRAGEN, UM WELCHE ES SICH HANDELT)

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 2420
01.	A - CDU	1103	36.88	45.58
02.	B - SPD	669	22.37	27.64
03.	C - FDP	269	8.99	11.12
04.	D - NPD	8	0.27	0.33
05.	E - DKP	6	0.20	0.25
06.	F - DIE GRUENEN	198	6.62	8.18
07.	ANDERE PARTEI, WELCHE?	3	0.10	0.12
10.	WUERDE NICHT WAEHLEN	164	5.48	6.78
97.	VERWEIGERT	253	8.46	.
98.	WN	217	7.26	.
99.	KA	4	0.13	.
00.	BEFRAGTE AUS WEST-BERLIN	97	3.24	.
		2991	100.00	100.00

**V140 WAHLABSICHT, BERLINER ABGEORDNETENHAUS**

Position: 195 FW1: 00  
 Länge: 2 FW2: 97

F.36B WENN AM NAECHSTEN SONNTAG WAHL ZUM BERLINER ABGEORDNETENHAUS WAERE, WELCHE PARTEI WUERDEN SIE DANN WAEHLEN?

(INT.: WEISSE LISTE 13 VORLEGEN. FALLS 'ANDERE PARTEI', NACHFRAGEN, UM WELCHE ES SICH HANDELT)

		Ungewichtet Abs.	%	N= 79
01.	A - CDU	34	1.14	43.04
02.	B - SPD	16	0.53	20.25
03.	C - FDP	3	0.10	3.80
04.	D - NPD	0		
05.	E - DKP	0		
06.	F - DIE GRUENEN	3	0.10	3.80
07.	G - ALTERNATIVE LISTE	15	0.50	18.99
08.	H - SEW	1	0.03	1.27
09.	ANDERE PARTEI, WELCHE?	0		
10.	WUERDE NICHT WAEHLEN	7	0.23	8.86
97.	VERWEIGERT	12	0.40	.
98.	WN	6	0.20	.
00.	BEFRAGTE AUS DEM BUNDESGBIET	2894	96.76	.
		2991	100.00	100.00

**V141 SOZIALE INTERESSENKONFLIKTE SCHADEN**

Position: 197 FW1: 9

Länge: 1

F.37 WIR HABEN HIER EINE REIHE VON HAEUFIG GEHOERTEN BEHAUPTUNGEN ZUSAMMENGESTELLT, DIE UNTERSCHIEDLICHE MEINUNGEN UEBER DAS VERHALTEN DER MENSCHEN WIEDERGEHEN, UND MOECHTEN GERNE HERAUSFINDEN, WIE TATSAECHLICH DARUEBER GEDACHT WIRD. WIR MOECHTEN SIE BITTEN, UNS IHRE STELLUNGNAHME ZU JEDER BEHAUPTUNG WIE FOLGT ZU SAGEN:

- + 3 = VOLLE UEBEREINSTIMMUNG
- + 2 = UEBEREINSTIMMUNG IN WESENTLICHEN TEILEN
- + 1 = GERINGE UEBEREINSTIMMUNG
- 1 = GERINGE ABLEHNUNG
- 2 = ABLEHNUNG IN WESENTLICHEN TEILEN
- 3 = VOLLE ABLEHNUNG

(INT.: WEISSES KAERTCHENSPIEL MISCHEN UND ZUSAMMEN MIT BLAUER LISTE 14 VORLEGEN. IN JEDER ZEILE EINE EINKREISUNG)

F.37A DEMOKRATIESKALA:

- DIE AUSEINANDERSETZUNGEN ZWISCHEN DEN VERSCHIEDENEN INTERESSENGRUPPEN IN UNSERER GESELLSCHAFT UND IHRE FORDERUNGEN AN DIE REGIERUNG SCHADEN DEM ALLGEMEINWOHL.

		Ungewichtet Abs.	% %	N= 2962
1.	-3 VOLLE ABLEHNUNG	238	7.96	8.04
2.	-2	293	9.80	9.89
3.	-1	334	11.17	11.28
4.	+1	749	25.04	25.29
5.	+2	831	27.78	28.06
6.	+3 VOLLE ZUSTIMMUNG	517	17.29	17.45
9.	KA	29	0.97	.
		2991	100.00	100.00

**V142 DEMONSTRIEREN IST BUERGERRECHT**

Position: 198 FW1: 9

Länge: 1

F.37B DEMOKRATIESKALA:

JEDER BUERGER HAT DAS RECHT, NOTFALLS FUER SEINE UEBERZEUGUNG AUF DIE STRASSE ZUGEHEN.

&lt;VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.37&gt;

		Ungewichtet Abs.	% %	N= 2968
1.	-3 VOLLE ABLEHNUNG	77	2.57	2.59
2.	-2	110	3.68	3.71
3.	-1	188	6.29	6.33
4.	+1	577	19.29	19.44
5.	+2	801	26.78	26.99
6.	+3 VOLLE ZUSTIMMUNG	1215	40.62	40.94
9.	KA	23	0.77	.
		2991	100.00	100.00

**V143 OEFFENTLICHE ORDNUNG VOR STREIKRECHT**

Position: 199 FW1: 9

Länge: 1

F.37C DEMOKRATIESKALA:

DER BUERGER VERLIERT DAS RECHT ZU STREIKS UND DEMONSTRATIONEN,  
WENN ER DAMIT DIE OEFFENTLICHE ORDNUNG GEFAEHRDET.

&lt;VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.37&gt;

			Ungewichtet Abs.	%	% N= 2964
1.	-3	VOLLE ABLEHNUNG	157	5.25	5.30
2.	-2		215	7.19	7.25
3.	-1		258	8.63	8.70
4.	+1		507	16.95	17.11
5.	+2		684	22.87	23.08
6.	+3	VOLLE ZUSTIMMUNG	1143	38.21	38.56
9.	KA		27	0.90	.
			2991	100.00	100.00

**V144 GEWALT IN DEMOKRATIE IST NOTWENDIG**

Position: 200 FW1: 9

Länge: 1

F.37D DEMOKRATIESKALA:

IN JEDER DEMOKRATISCHEN GESELLSCHAFT GIBT ES BESTIMMTE KON-  
FLIKTE, DIE MIT GEWALT AUSGETRAGEN WERDEN MUESSEN.

&lt;VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.37&gt;

			Ungewichtet Abs.	%	% N= 2969
1.	-3	VOLLE ABLEHNUNG	1640	54.83	55.24
2.	-2		540	18.05	18.19
3.	-1		312	10.43	10.51
4.	+1		263	8.79	8.86
5.	+2		134	4.48	4.51
6.	+3	VOLLE ZUSTIMMUNG	80	2.67	2.69
9.	KA		22	0.74	.
			2991	100.00	100.00

**V145 MEINUNGSFREIHEIT GEGENUEBER MEHRHEIT**

Position: 201 FW1: 9  
Länge: 1

F.37E DEMOKRATIESKALA:

JEDER SOLLTE DAS RECHT HABEN, FUER SEINE MEINUNG EINZUTRETEN,  
AUCH WENN DIE MEHRHEIT ANDERER MEINUNG IST.

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.37>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 2967
1.	-3 VOLLE ABLEHNUNG	16	0.53	0.54
2.	-2	37	1.24	1.25
3.	-1	103	3.44	3.47
4.	+1	478	15.98	16.11
5.	+2	717	23.97	24.17
6.	+3 VOLLE ZUSTIMMUNG	1616	54.03	54.47
9.	KA	24	0.80	.
		2991	100.00	100.00

**V146 OPPOSITION SOLLTE REGIERUNG STUETZEN**

Position: 202 FW1: 9  
Länge: 1

F.37F DEMOKRATIESKALA:

AUFGABE DER POLITISCHEN OPPOSITION IST ES NICHT, DIE REGIERUNG  
ZU KRITISIEREN, SONDERN SIE IN IHRER ARBEIT ZU UNTERSTUETZEN.

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.37>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 2956
1.	-3 VOLLE ABLEHNUNG	278	9.29	9.40
2.	-2	375	12.54	12.69
3.	-1	357	11.94	12.08
4.	+1	669	22.37	22.63
5.	+2	633	21.16	21.41
6.	+3 VOLLE ZUSTIMMUNG	644	21.53	21.79
9.	KA	35	1.17	.
		2991	100.00	100.00

**V147 DEMOKRATIE BRAUCHT OPPOSITION**

Position: 203 FW1: 9  
Länge: 1

F.37G DEMOKRATIESKALA:

EINE LEBENSFAEHIGE DEMOKRATIE IST OHNE POLITISCHE OPPOSITION  
NICHT DENKBAR.

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.37>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 2959
1.	-3 VOLLE ABLEHNUNG	24	0.80	0.81
2.	-2	68	2.27	2.30
3.	-1	110	3.68	3.72
4.	+1	438	14.64	14.80
5.	+2	752	25.14	25.41
6.	+3 VOLLE ZUSTIMMUNG	1567	52.39	52.96
9.	KA	32	1.07	.
		2991	100.00	100.00

**V148 JEDER DEMOKR.PARTEI DIE REGIERUNGSCHANCE**

Position: 204 FW1: 9  
Länge: 1

F.37H DEMOKRATIESKALA:

JEDE DEMOKRATISCHE PARTEI SOLLTE GRUNDSAETZLICH DIE CHANCE  
HABEN, AN DIE REGIERUNG ZU KOMMEN.

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.37>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 2965
1.	-3 VOLLE ABLEHNUNG	38	1.27	1.28
2.	-2	48	1.60	1.62
3.	-1	95	3.18	3.20
4.	+1	403	13.47	13.59
5.	+2	709	23.70	23.91
6.	+3 VOLLE ZUSTIMMUNG	1672	55.90	56.39
9.	KA	26	0.87	.
		2991	100.00	100.00

**V149 VOLKSINTERESSE GEHT VOR INDIVIDUUM**

Position: 205 FW1: 9

Länge: 1

F.37J DEMOKRATIESKALA:

DIE INTERESSEN DES GANZEN VOLKES SOLLTEN IMMER UEBER DEN SON-  
DERINTERESSEN DES EINZELNEN STEHEN.

&lt;VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT F.37&gt;

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 2968
1.	-3 VOLLE ABLEHNUNG	41	1.37	1.38
2.	-2	70	2.34	2.36
3.	-1	115	3.84	3.87
4.	+1	543	18.15	18.30
5.	+2	834	27.88	28.10
6.	+3 VOLLE ZUSTIMMUNG	1365	45.64	45.99
9.	KA	23	0.77	.
		2991	100.00	100.00

**V150 WIRTSCHAFTSLAGE IN DER BRD HEUTE**

Position: 206 FW1: 9

Länge: 1 FW2: 8

F.38 WIE BEURTEILEN SIE GANZ ALLGEMEIN DIE HEUTIGE WIRT-  
SCHAFTLICHE LAGE IN DER BUNDESREPUBLIK:

(INT.: VORGABEN VORLESEN)

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 2966
1.	SEHR GUT	23	0.77	0.78
2.	GUT	391	13.07	13.18
3.	TEILS GUT/ TEILS SCHLECHT	1542	51.55	51.99
4.	SCHLECHT	809	27.05	27.28
5.	SEHR SCHLECHT	201	6.72	6.78
8.	WN	24	0.80	.
9.	KA	1	0.03	.
		2991	100.00	100.00

**V151 WIRTSCHAFTSLAGE DER BRD IN 1 JAHR**

Position: 207 FW1: 9  
 Länge: 1 FW2: 8

F.38A UND WIE WIRD ES IN EINEM JAHR SEIN? ERWARTEN SIE, DASS  
 DIE WIRTSCHAFTLICHE LAGE IN DER BUNDESREPUBLIK IM ALLGEMEINEN  
 DANN:

WESENTLICH BESSER, ETWAS BESSER, GLEICHBLEIBEND, ETWAS SCHLECHTER  
 ODER WESENTLICH SCHLECHTER SEIN WIRD ALS HEUTE?

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 2853
1. WESENTLICH BESSER ALS HEUTE	14	0.47	0.49
2. ETWAS BESSER	398	13.31	13.95
3. GLEICHBLEIBEND	1375	45.97	48.19
4. ETWAS SCHLECHTER	939	31.39	32.91
5. WESENTLICH SCHLECHTER ALS HEUTE	127	4.25	4.45
8. WN	126	4.21	.
9. KA	12	0.40	.
	2991	100.00	100.00

**V152 WIRTSCHAFTSLAGE, BEFR. HEUTE**

Position: 208 FW1: 9  
 Länge: 1 FW2: 8

F.39 WIE BEURTEILEN SIE HEUTE IHRE EIGENE WIRTSCHAFTLICHE  
 LAGE:

(INT.: VORGABEN VORLESEN)

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 2974
1. SEHR GUT	83	2.77	2.79
2. GUT	1374	45.94	46.20
3. TEILS GUT/ TEILS SCHLECHT	1187	39.69	39.91
4. SCHLECHT	279	9.33	9.38
5. SEHR SCHLECHT	51	1.71	1.71
8. WN	12	0.40	.
9. KA	5	0.17	.
	2991	100.00	100.00



**V153 WIRTSCHAFTSLAGE, BEFR. IN 1 JAHR**

Position: 209 FW1: 9  
 Länge: 1 FW2: 8

F.39A WAS GLAUBEN SIE, WIE WIRD IHRE EIGENE WIRTSCHAFTLICHE LAGE IN EINEM JAHR SEIN. ERWARTEN SIE, DASS IHRE WIRTSCHAFTLICHE LAGE DANN: WESENTLICH BESSER, ETWAS BESSER, GLEICHBLEIBEND, ETWAS SCHLECHTER ODER WESENTLICH SCHLECHTER SEIN WIRD ALS HEUTE?

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 2852
1.	WESENTLICH BESSER	33	1.10	1.16
2.	ETWAS BESSER	350	11.70	12.27
3.	GLEICHBLEIBEND	1996	66.73	69.99
4.	ETWAS SCHLECHTER	433	14.48	15.18
5.	WESENTLICH SCHLECHTER	40	1.34	1.40
8.	WN	124	4.15	.
9.	KA	15	0.50	.
		2991	100.00	100.00

**V154 PARTEIPRAEFERENZ VORHANDEN?**

Position: 210 FW1: 9  
 Länge: 1 FW2: 7

F.40 VIELE LEUTE IN DER BUNDESREPUBLIK NEIGEN LAENGERE ZEIT EINER BESTIMMTEN POLITISCHEN PARTEI ZU, OBWOHL SIE AUCH AB UND ZU MAL EINE ANDERE PARTEI WAEHLEN. WIE IST DAS BEI IHNEN: NEIGEN SIE - GANZ ALLGEMEIN GESPROCHEN - EINER BESTIMMTEN PARTEI ZU?

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 2780
1.	JA	1863	62.29	67.01
2.	NEIN	917	30.66	32.99
7.	VERWEIGERT	205	6.85	.
9.	KA	6	0.20	.
		2991	100.00	100.00

**V155 PARTEIPRAEFERENZ, BEFR.**

Position: 211 FW1: 00  
 Länge: 2 FW2: 97

F.40A SAGEN SIE MIR BITTE AUCH NOCH, WELCHE PARTEI DAS IST?

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1779
01.	A - CDU/CSU	886	29.62	49.80
02.	B - SPD	700	23.40	39.35
03.	C - FDP	124	4.15	6.97
04.	D - NPD	3	0.10	0.17
05.	E - DKP	3	0.10	0.17
06.	F - DIE GRUENEN	53	1.77	2.98
07.	G - ALTERNATIVE LISTE	6	0.20	0.34
08.	H - SEW	1	0.03	0.06
09.	ANDERE PARTEI, WELCHE?	3	0.10	0.17
97.	VERWEIGERT	80	2.67	.
99.	KA	4	0.13	.
00.	TNZ (CODE 2, 7, 9 IN F.40)	1128	37.71	.
		2991	100.00	100.00

**V156 GEGENWAERTIGER SCHULBESUCH, BEFRAGTE[R]**

Position: 213 FW1: 9  
 Länge: 1

S.1 ZUM ABSCHLUSS JETZT NOCH FRAGEN ZUR STATISTIK.  
 BEGINNEN WIR MIT EINIGEN FRAGEN ZUR SCHUL- UND BERUFSAUSBIL-  
 DUNG:  
 BESUCHEN SIE GEGENWAERTIG EINE SCHULE ODER HOCHSCHULE?

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 2976
1.	JA	202	6.75	6.79
2.	NEIN	2774	92.74	93.21
9.	KA	15	0.50	.
		2991	100.00	100.00

**V157 GEGENWAERTIG BESUCHTE SCHULE, BEFR.**

Position: 214 FW1: 00  
 Länge: 2 FW2: 99

S.2 (FALLS GEGENWAERTIGER SCHUL- ODER HOCHSCHULBESUCH)  
 WAS FUER EINE SCHULE IST DAS?

(INT.: WEISSE LISTE S1 VORLEGEN)

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 199
01. UNIVERSITAET, HOCHSCHULE	73	2.44	36.68
02. FACHHOCHSCHULE, INGENIEURSCHULE	20	0.67	10.05
03. BERUFSFACHSCHULE, FACHSCHULE, TECHNIKERSCHULE	23	0.77	11.56
04. GYMNASIUM (AUCH ABENDGYMNASIUM)	33	1.10	16.58
05. REAL-, MITTELSCHULE (AUCH ABENDREALSCHULE)	6	0.20	3.02
06. INTEGRIERTE GESAMTSCHULE	0		
07. BERUFSSCHULE	24	0.80	12.06
08. ANDERE SCHULE, WELCHE?	20	0.67	10.05
99. KA	3	0.10	.
00. TNZ (CODE 2, 9 IN S.1)	2789	93.25	.
	2991	100.00	100.00

**V158 ALLGEMEINER SCHULABSCHLUSS**

Position: 216 FW1: 9  
 Länge: 1

S.3 AN ALLE  
 WELCHEN ALLGEMEINBILDENDEN SCHULABSCHLUSS HABEN SIE? EINEN  
 VOLKS- ODER HAUPTSCHULABSCHLUSS, MITTLERE REIFE ODER REAL-  
 SCHULABSCHLUSS, DIE FACHHOCHSCHULREIFE, DAS ABITUR ODER KEI-  
 NEN DIESER ABSCHLUESSE?

(INT.: NUR DEN HOECHSTEN ABSCHLUSS ANGEBEN LASSEN)

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 2985
1. KEINEN DIESER ABSCHLUESSE	35	1.17	1.17
2. VOLKS-/ HAUPTSCHULABSCHLUSS	1876	62.72	62.85
3. MITTLERE REIFE, REALSCHULABSCHLUSS (FACHSCHULREIFE)	657	21.97	22.01
4. FACHHOCHSCHULREIFE (ABSCHLUSS EINER FACHOBERSCHULE)	84	2.81	2.81
5. ABITUR (HOCHSCHULREIFE)	333	11.13	11.16
9. KA	6	0.20	.
	2991	100.00	100.00

**V159 BERUFSAUSBILDUNGSABSCHLUSS**

Position: 217 FW1: 99

Länge: 2

S.4 WELCHEN BERUFLICHEN AUSBILDUNGSABSCHLUSS HABEN SIE?

(INT.: WEISSE LISTE S2 VORLEGEN. NUR DEN LETZTEN ABSCHLUSS ANGEBEN LASSEN)

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 2974
01.	KEINEN BERUFLICHEN AUSBILDUNGSABSCHLUSS (AUCH BERUFS- SCHULE OHNE LEHRE)	847	28.32	28.48
02.	BERUFSSCHULABSCHLUSS MIT GEWERBLICHER ODER LANDWIRT- SCHAFTLICHER LEHRE	634	21.20	21.32
03.	BERUFSSCHULABSCHLUSS MIT KAUFMAENNISCHER ODER SONSTIGER LEHRE	887	29.66	29.83
04.	BERUFSFACHSCHULABSCHLUSS	155	5.18	5.21
05.	BERUFLICHES PRAKTIKUM	64	2.14	2.15
06.	MEISTER-/ TECHNIKER- ODER GLEICHWERTIGER FACHSCHULAB- SCHLUSS	135	4.51	4.54
07.	FACHHOCHSCHULABSCHLUSS (AUCH INGENIEURSCHULABSCHLUSS)	101	3.38	3.40
08.	HOCHSCHULABSCHLUSS	151	5.05	5.08
99.	KA	17	0.57	.
		2991	100.00	100.00

**V160 BEFRAGTE[R] BERUFSTAETIG?**

Position: 219

Länge: 2

S.5 WAS VON DIESER LISTE TRIFFT AUF SIE ZU?

(INT.: WEISSE LISTE S3 VORLEGEN. NUR EINE ANGABE MOEGLICH)

		Ungewichtet Abs.	%
01.	HAUPTBERUFLICHE ERWERBSTAETIGKEIT, GANZTAGS	1255	41.96
02.	HAUPTBERUFLICHE ERWERBSTAETIGKEIT, HALBTAGS	184	6.15
03.	ARBEITSLOS	62	2.07
04.	NEBENHER ERWERBSTAETIG	54	1.81
05.	NICHT ERWERBSTAETIGE(R) HAUSFRAU (HAUSMANN)	585	19.56
06.	WEHR-/ ZIVILDIENTSTLEISTENDER	3	0.10
07.	RENTNER, PENSIONAER	625	20.90
08.	SCHUELER, STUDENT, AUSZUBILDENDE(R)	166	5.55
10.	SONSTIGE(R) NICHTERWERBSTAETIGE(R)	57	1.91
		2991	100.00

**V161 BEFR.: JETZIGE BERUFL.STELLUNG,KENNZIFF.**

Position: 221 FW1: 0

Länge: 2

S.6 (FALLS HAUPTBERUFLICH ERWERBSTAETIG)  
 BITTE ORDNET SIE IHRE BERUFLICHE STELLUNG NACH DIESER  
 LISTE EIN.

(INT.: WEISSE LISTE S4 VORLEGEN)

## SELBSTAENDIGE LANDWIRTE

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1439
10. UNTER 10 HA	2	0.07	0.14
11. 10 HA BIS UNTER 20 HA	16	0.53	1.11
12. 20 HA BIS UNTER 50 HA	10	0.33	0.69
13. 50 HA UND MEHR	2	0.07	0.14

## AKADEMISCHE FREIE BERUFE

15. 1 MITARBEITER ODER ALLEIN	4	0.13	0.28
16. 2-9 MITARBEITER	10	0.33	0.69
17. 10 MITARBEITER UND MEHR	4	0.13	0.28

SELBSTAENDIGE IN HANDEL, GEWERBE, INDUSTRIE,  
DIENSTLEISTUNG U. A.

21. 1 MITARBEITER ODER ALLEIN	52	1.74	3.61
22. 2-9 MITARBEITER	60	2.01	4.17
23. 10-49 MITARBEITER	11	0.37	0.76
24. 50 MITARBEITER UND MEHR	2	0.07	0.14
30. MITHELFENDE FAMILIENANGEHOERIGE	2	0.07	0.14

## BEAMTE/ RICHTER/ BERUFSSOLDATEN

40. BEAMTE IM EINFACHEN DIENST (BIS EINSCHL. OBERAMTS- MEISTER)	14	0.47	0.97
41. BEAMTE IM MITTLEREN DIENST (VOM ASSISTENTEN BIS EINSCHL. HAUPTSEKRETAER/ AMTSINSPEKTOR)	69	2.31	4.79
42. BEAMTE IM GEHOBENEN DIENST (VOM INSPEKTOR BIS EINSCHL. OBERAMTMANN/ OBERAMTSRAT)	61	2.04	4.24
43. BEAMTE IM HOEHEREN DIENST, RICHTER (VOM REGIERUNGS- RAT AUFWAERTS)	27	0.90	1.88
49. WEHRPFLICHTIGE, ZIVILDIENSTLEISTENDE	0		

## ANGESTELLTE

50. INDUSTRIE- UND WERKMEISTER IM ANGESTELLTENVERHAELTNIS	28	0.94	1.95
51. ANGESTELLTE MIT EINFACHERER TAEITIGKEIT (Z.B. VERKAEU- FER, KONTORIST, STENOTYPISTIN)	139	4.65	9.66
52. ANGESTELLTE, DIE SCHWIERIGERE AUFGABEN NACH ALLGEMEI- NER ANWEISUNG SELBSTAENDIG ERLEDIGEN (Z.B. SACHBE- ARBEITER, BUCHHALTER, TECHNISCHER ZEICHNER)	290	9.70	20.15
53. ANGESTELLTE, DIE SELBSTAENDIGE LEISTUNGEN IN VERANT- WORTUNGSVOLLER TAEITIGKEIT ERBRINGEN ODER BEGRENZTE VERANTWORTUNG FUER DIE TAEITIGKEIT ANDERER TRAGEN (Z.B. WISS. MITARBEITER, PROKURIST, ABTEILUNGSLEITER)	168	5.62	11.67
54. ANGESTELLTE MIT UMFASSENDEN FUEHRUNGSAUFGABEN UND ENTSCHEIDUNGSBEFUGNISSEN (Z.B. DIREKTOR, GESCHAEFTS- FUEHRER, VORSTAND GROESSERER BETRIEBE UND VERBAENDE)	15	0.50	1.04

## V161 BEFR.: JETZIGE BERUFL.STELLUNG,KENNZIFF. (Fortsetzung)

## ARBEITER

60.	UNGELERNT ARBEITER	34	1.14	2.36
61.	ANGELERNT ARBEITER	120	4.01	8.34
62.	GELERNT UND FACHARBEITER	247	8.26	17.16
63.	VORARBEITER UND KOLONNENFUEHRER	32	1.07	2.22
64.	MEISTER/ POLIERE	13	0.43	0.90

## IN AUSBILDUNG

70.	KAUFMAENNISCHE/ VERWALTUNGS-LEHRLINGE	3	0.10	0.21
71.	GEWERBLICHE LEHRLINGE	3	0.10	0.21
72.	HAUS-/ LANDWIRTSCHAFTLICHE LEHRLINGE	0		
73.	BEAMTENANWAERTER/ BEAMTE IM VORBEREITUNGSDIENST	0		
74.	PRAKTIKANTEN/ VOLONTAERE	1	0.03	0.07
00.	TNZ (CODE 03-99 IN S.5)	1552	51.89	.
		2991	100.00	100.00

## V162 SELBST.: JETZIGER BERUF; ISCO 1968

Position: 223 FW1: 0  
Länge: 3

(FALLS LANDWIRT, FREIBERUFLER ODER SELBSTAENDIG)  
BERUF DES BEFRAGTEN (ISCO)

Siehe Note Nr. 1

- 004. ARBEITSKRAEFTE MIT UNBESTIMMBAREN ODER UNZU-  
LAENGLICH BESCHRIEBENEN BERUF
- 008. KEINE BERUFSANGABE
- 009. WN
- 000. TNZ (CODE 30-74, 00 IN S.6)

## V163 SELBST.: JETZIGES TREIMANPRESTIGE

Position: 226 FW1: 00  
Länge: 2 FW2: 99

(FALLS LANDWIRT, FREIBERUFLER ODER SELBSTAENDIG)  
KLASSIFIKATION DES BERUFES NACH DER BERUFSPRESTIGESKALA

Siehe Note Nr. 2

- 99. KA
- 00. TNZ (CODE 30-74, 00 IN S.6)

## V164 SELBST.: JETZIGE BERUFSUNTERGRUPPE

Position: 228 FW1: 000  
Länge: 3 FW2: 108

(FALLS LANDWIRT, FREIBERUFLER ODER SELBSTAENDIG)  
EINORDNUNG DES BERUFES IN BERUFSUNTERGRUPPE - BEFRAGTER

Siehe Note Nr. 4

- 108. KEINE BERUFSANGABE
- 109. WN
- 000. TNZ (CODE 30-74, 00 IN S.6)

**V165 SELBST.: JETZIGE BERUFSHAUPTGRUPPE**

Position: 231 FW1: 0  
Länge: 2

S.7 (FALLS LANDWIRT, FREIBERUFLER O. SELBSTAENDIG)  
WELCHE BERUFLICHE TAETIGKEIT UEBEN SIE IN IHREM HAUPTBERUF  
AUS? BITTE BESCHREIBEN SIE MIT IHRE BERUFLICHE TAETIGKEIT  
GENAU. (HAT DIESER BERUF NOCH EINEN BESONDEREN NAMEN?)

(INT.: BITTE GENAU NACHFRAGEN)

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 172
01.	WISSENSCHAFTLER, TECHNISCHE UND VERWANDTE FACHKRAEFTE	32	1.07	18.60
02.	LEITENDE TAETIGKEITEN IM OEFFENTLICHEN DIENST UND IN DER WIRTSCHAFT	9	0.30	5.23
03.	BUEROKRAEFTE UND VERWANDTE BERUFE	1	0.03	0.58
04.	HANDELSBERUFE	49	1.64	28.49
05.	DIENTLEISTUNGSBERUFE (EINSCHL. WEHRBERUFE)	19	0.64	11.05
06.	BERUFE DES PFLANZENBAUES, DER TIER-, FORST- UND FISCHWIRTSCHAFT SOWIE DER JAGD	32	1.07	18.60
07.	GUETERERZEUGENDE UND VERWANDTE BERUFSTAETIGKEITEN, BEDIENUNG VON TRANSPORTMITTELN UND HANDLANGERTAE- TIGKEITEN	29	0.97	16.86
08.	SONSTIGE	1	0.03	0.58
00.	TNZ (CODE 30-74, 00 IN S.6)	2819	94.25	.
		2991	100.00	100.00

**V166 SELBST.: SEIT WANN I.GEGENWAERT. ARBEIT?**

Position: 233 FW1: 0000  
Länge: 4 FW2: 9999

S.7A (FALLS LANDWIRT, FREIBERUFLER O. SELBSTAENDIG)  
SEIT WANN SIND SIE SCHON IN IHRER DERZEITIGEN ARBEIT  
SELBSTAENDIG?

(INT.: JAHRESZAHL EINTRAGEN)

1932. SELBSTAENDIG SEIT: 1932  
..... SELBSTAENDIG SEIT: 19..  
1982. SELBSTAENDIG SEIT: 1982  
  
9999. KA  
0000. TNZ (CODE 00, 30-74 IN S.6)

**V167 SELBST.: STELLUNGSDAUER, KATEGORISIERT**

Position: 237 FW1: 0  
Länge: 1 FW2: 9

S7(1) SEIT WANN SELBSTAENDIG KATEGORISIERT  
<DIESE VARIABLE WURDE AUS S.7A GEBILDET>

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT S.7A>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 169
1. SEIT 1969 UND FRUEHER	85	2.84	50.30
2. SEIT 1970 - 1974	24	0.80	14.20
3. SEIT 1975 - 1976	13	0.43	7.69
4. SEIT 1977 - 1978	18	0.60	10.65
5. SEIT 1979 - 1980	17	0.57	10.06
6. SEIT 1981 UND DANACH	12	0.40	7.10
9. KA	4	0.13	.
0. TNZ (CODE 00, 30 -74 IN S.6)	2818	94.22	.
	2991	100.00	100.00

**V168 MITHELF.ANGEHOERIGE: BERUF; ISCO 1968**

Position: 238 FW1: 0  
Länge: 3

(FALLS MITHELFENDER FAMILIENANGEHOERIGER)  
BERUF DES MITHELFENDEN FAMILIENANGEHOERIGEN (ISCO)

Siehe Note Nr. 1

- 004. ARBEITSKRAEFTE MIT UNBESTIMMBAREN ODER UNZU-  
LAENGLICH BESCHRIEBENEN BERUF
- 008. KEINE BERUFSANGABE
- 009. WN
- 000. TNZ (CODE 00, 10-24, 34-74 IN S.6)

**V169 MITHELF.ANGEHOERIGE: TREIMANPRESTIGE**

Position: 241 FW1: 00  
Länge: 2 FW2: 99

(FALLS MITHELFENDER FAMILIENANGEHOERIGER)  
KLASSIFIKATION DES BERUFES NACH DER BERUFSPRESTIGESKALA

Siehe Note Nr. 2

- 99. KA
- 00. TNZ (CODE 00, 10-24, 34-74 IN S.6)

**V170 MITHELF.ANGEHOERIGE: BERUFSUNTERGRUPPE**

Position: 243 FW1: 000  
Länge: 3 FW2: 108

(FALLS MITHELFENDER FAMILIENANGEHOERIGER)  
EINORDNUNG DES BERUFES IN BERUFSUNTERGRUPPE

Siehe Note Nr. 4

- 108. KEINE BERUFSANGABE
- 109. WN
- 000. TNZ (CODE 00, 10-24, 34-74 IN S.6)



**V171 MITHELF.ANGEHOERIGE: BERUFSHAUPTGRUPPE**

Position: 246 FW1: 00  
 Länge: 2 FW2: 99

S.8 (FALLS MITHELFENDER FAMILIENANGEHOERIGER)  
 WELCHE BERUFLICHE TÄTIGKEIT ÜBEN SIE IN IHREM HAUPTBERUF  
 AUS? BITTE BESCHREIBEN SIE MIR IHRE BERUFLICHE TÄTIGKEIT  
 GENAU. (HAT DIESER BERUF NOCH EINEN BESONDEREN NAMEN?)

(INT.: BITTE GENAU NACHFRAGEN)

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2
01. WISSENSCHAFTLER, TECHNISCHE UND VERWANDTE FACHKRÄFTE	0		
02. LEITENDE TÄTIGKEITEN IM ÖFFENTLICHEN DIENST UND IN DER WIRTSCHAFT	0		
03. BÜROKRÄFTE UND VERWANDTE BERUFE	0		
04. HANDELSBERUFE	0		
05. DIENSTLEISTUNGSBERUFE (EINSCHL. WEHRBERUFE)	1	0.03	50.00
06. BERUFE DES PFLANZENBAUES, DER TIER-, FORST- UND FISCHWIRTSCHAFT SOWIE DER JAGD	1	0.03	50.00
07. GÜTERERZEUGENDE UND VERWANDTE BERUFSTÄTIGKEITEN, BEDIENUNG VON TRANSPORTMITTELN UND HANDLANGERTÄ- TIGKEITEN	0		
08. SONSTIGE	0		
00. TNZ (CODE 10-24, 40-74, 00 IN S.6)	2989	99.93	.
	2991	100.00	100.00

**V172 MITHELF.ANGEHOERIGE: SEIT WANN i.ARBEIT?**

Position: 248 FW1: 0  
 Länge: 4

S.8A (FALLS MITHELFENDER FAMILIENANGEHOERIGER)  
 SEIT WANN HELFEN SIE SCHON IM FAMILIENBETRIEB MIT?

(INT.: JAHRESZAHL EINTRAGEN)

1941. SEIT: 1941

1950. SEIT: 1950

0000. TNZ (CODE 10-24, 40-74, 00 IN S.6)

**V173 MITHELF.ANGEHOERIGE: STELLUNGSDAUER,KAT.**

Position: 252 FW1: 0  
 Länge: 1 FW2: 9

S8(1) SEIT WANN MITHELFENDER FAMILIENANGEHOERIGE(R)  
 KATEGORISIERT  
 <DIESE VARIABLE WURDE AUS S.8A GEBILDET>

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT S.8A>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2
1. SEIT 1969 UND FRUEHER	2	0.07	100.00
2. SEIT 1970 - 1974	0		
3. SEIT 1975 - 1976	0		
4. SEIT 1977 - 1978	0		
5. SEIT 1979 - 1980	0		
6. SEIT 1981 UND DANACH	0		
9. KA	0		
0. TNZ (CODE 10-24, 40-74, 00 IN S.6)	2989	99.93	.
	2991	100.00	100.00

**V174 NICHTSELBST.: JETZIGER BERUF; ISCO 1968**

Position: 253 FW1: 0  
 Länge: 3

(FALLS BEAMTE, ANGESTELLTE, ARBEITER, IN AUSBILDUNG)  
 BERUFSGRUPPE (ISCO)

Siehe Note Nr. 1  
 004. ARBEITSKRAEFTE MIT UNBESTIMMBAREN ODER UNZU-  
 LAENGLICH BESCHRIEBENEN BERUF  
 008. KEINE BERUFSANGABE  
 009. WN  
 000. TNZ (CODE 10-30, 00 IN S.6)

**V175 NICHTSELBST.: JETZIGES TREIMANPRESTIGE**

Position: 256 FW1: 00  
 Länge: 2 FW2: 99

(FALLS BEAMTE, ANGESTELLTE, ARBEITER, IN AUSBILDUNG)  
 KLASSIFIKATION DES BERUFES NACH DER BERUFSPRESTIGESKALA

Siehe Note Nr. 2  
 00. TNZ (CODE 10-30, 00 IN S.6)

**V176 NICHTSELBST.: JETZIGE BERUFSUNTERGRUPPE**

Position: 258 FW1: 000  
 Länge: 3 FW2: 108

(FALLS BEAMTE, ANGESTELLTE, ARBEITER, IN AUSBILDUNG)  
 EINORDNUNG DES BERUFES IN BERUFSUNTERGRUPPE

Siehe Note Nr. 4  
 108. KEINE BERUFSANGABE  
 109. WN  
 000. TNZ (CODE 10-30, 00 IN S.6)

**V177 NICHTSELBST.: JETZIGE BERUFSHAUPTGRUPPE**

Position: 320 FW1: 00  
 Länge: 2 FW2: 10

S.9 (FALLS BEAMTE, ANGESTELLTE, ARBEITER, IN AUSBILDUNG)  
 WELCHE BERUFLICHE TÄTIGKEIT ÜBEN SIE IN IHREM HAUPTBERUF  
 AUS? BITTE BESCHREIBEN SIE MIR IHRE BERUFLICHE TÄTIGKEIT  
 GENAU.

(HAT DIESER BERUF NOCH EINEN BESONDEREN NAMEN?)

(INT.: BITTE GENAU NACHFRAGEN)

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1259
01. WISSENSCHAFTLER, TECHNISCHE UND VERWANDTE FACHKRÄFTE	207	6.92	16.44
02. LEITENDE TÄTIGKEITEN IM ÖFFENTLICHEN DIENST UND IN DER WIRTSCHAFT	10	0.33	0.79
03. BÜROKRÄFTE UND VERWANDTE BERUFE	371	12.40	29.47
04. HANDELSBERUFE	115	3.84	9.13
05. DIENSTLEISTUNGSBERUFE (EINSCHL. WEHRBERUFE)	96	3.21	7.63
06. BERUFE DES PFLANZENBAUES, DER TIER-, FORST- UND FISCHWIRTSCHAFT SOWIE DER JAGD	8	0.27	0.64
07. GÜTERERZEUGENDE UND VERWANDTE BERUFSTÄTIGKEITEN, BEDIENUNG VON TRANSPORTMITTELN UND HANDLANGERTÄ- TIGKEITEN	422	14.11	33.52
08. SONSTIGE	30	1.00	2.38
10. WN	6	0.20	.
99. KA	0		
00. TNZ (CODE 10-30, 00 IN S.6)	1726	57.71	.
	2991	100.00	100.00

**V178 NICHTSELBST.: SEIT WANN I.ARBEITSSTELLE?**

Position: 263 FW1: 0000  
 Länge: 4 FW2: 9999

S.9A (FALLS BEAMTE, ANGESTELLTE, ARBEITER, IN AUSBILDUNG)  
 SEIT WANN SIND SIE SCHON BEI IHREM DERZEITIGEN ARBEIT-  
 GEBER (FIRMA, BEHÖRDE USW.) BESCHÄFTIGT

(INT.: JAHRESZAHL EINTRAGEN)

1936. SEIT 1936  
 .... SEIT ....  
 1982. SEIT 1982

9999. KA  
 0000. TNZ (CODE 10-30, 00 IN S.6)

**V179 NICHTSELBST.: STELLUNGSDAUER, KATEG.**

Position: 267 FW1: 0  
Länge: 1 FW2: 9

S.9(1) SEIT WANN BEAMTE, ANGESTELLTE, ARBEITER, IN AUSBILDUNG  
KATEGORISIERT  
<DIESE VARIABLE WURDE AUS S.9A GEBILDET>

<VOLLSTAENDIGER FRAGENTEXT S.9A>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1234
1. SEIT 1969 UND FRUEHER	439	14.68	35.58
2. SEIT 1970 - 1974	249	8.32	20.18
3. SEIT 1975 - 1976	125	4.18	10.13
4. SEIT 1977 - 1978	144	4.81	11.67
5. SEIT 1979 - 1980	167	5.58	13.53
6. SEIT 1981 UND DANACH	110	3.68	8.91
9. KA	30	1.00	.
0. TNZ (CODE 10-24, 40-74, 00 IN S.6)	1727	57.74	.
	2991	100.00	100.00

**V180 VORGESETZTER BEI DER ARBEIT, BEFR.?**

Position: 268 FW1: 0  
Länge: 1 FW2: 8

S.10 (FALLS BEFRAGTER BERUFSTAETIG)  
GIBT ES BEI IHRER BERUFLICHEN ARBEIT JEMANDEN, DEM SIE  
UNMITTELBAR VERANTWORTLICH SIND?

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1209
1. JA	1074	35.91	88.83
2. NEIN	135	4.51	11.17
8. WN	10	0.33	.
9. KA	47	1.57	.
0. TNZ (CODE 03-99 IN S.5)	1725	57.67	.
	2991	100.00	100.00

**V181 HAT DER VORGESETZTE NOCH EINEN VORGES.?**

Position: 269 FW1: 0  
Länge: 1 FW2: 8

S.10A (FALLS BEFRAGTER DIREKTEN VORGESETZTEN HAT)  
HAT DIESE PERSON BEI IHRER BERUFLICHEN ARBEIT SELBST  
JEMANDEN, DEM SIE UNMITTELBAR VERANTWORTLICH IST?

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1046
1. JA	773	25.84	73.90
2. NEIN	273	9.13	26.10
8. WN	23	0.77	.
9. KA	5	0.17	.
0. TNZ (CODE 0,2-9 IN S.10)	1917	64.09	.
	2991	100.00	100.00

**V182 UNTERGEBENE[R] BEI DER ARBEIT, BEFR.?**

Position: 270 FW1: 0  
Länge: 1 FW2: 8

S.11 (FALLS BEFRAGTER BERUFSTAETIG IST)  
GIBT ES BEI IHRER BERUFLICHEN ARBEIT JEMANDEN, DER IHNEN  
UNMITTELBAR VERANTWORTLICH IST?

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1406
1.	JA	629	21.03	44.74
2.	NEIN	777	25.98	55.26
8.	WN	17	0.57	.
9.	KA	16	0.53	.
0.	TNZ (CODE 03-99 IN S.5)	1552	51.89	.
		2991	100.00	100.00

**V183 HAT DER UNTERGEBENE NOCH UNTERGEBENE?**

Position: 271 FW1: 0  
Länge: 1 FW2: 8

S.11A (FALLS BEFRAGTER DIREKTE UNTERGEBENE HAT)  
HAT DIESE PERSON BEI IHRER BERUFLICHEN ARBEIT SELBST JEMAN-  
DEN, DER IHR DIREKT VERANTWORTLICH IST?

(INT.: BEI RUECKFRAGEN - HAT WENIGSTENS EINE PERSON SELBST  
JEMANDEN, DER IHR DIREKT UNTERSTELLT IST?)

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 619
1.	JA	249	8.32	40.23
2.	NEIN	370	12.37	59.77
8.	WN	9	0.30	.
9.	KA	1	0.03	.
0.	TNZ (CODE 0,2-9 IN S.11)	2362	78.97	.
		2991	100.00	100.00

**V184 BERUFST.: ARBEITSLOS I.D. LETZTEN 10 J.?**

Position: 272 FW1: 0  
Länge: 1 FW2: 9

S.12 (FALLS BEFRAGTER BERUFSTAETIG)  
WAREN SIE IN DEN LETZTEN 10 JAHREN IRGENDWANN EINMAL  
ARBEITSLOS?

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1437
1.	JA	174	5.82	12.11
2.	NEIN	1263	42.23	87.89
9.	KA	2	0.07	.
0.	TNZ (CODE 03-99 IN S.5)	1552	51.89	.
		2991	100.00	100.00

**V185 DAUER DER ARBEITSLOSIGKEIT IN WOCHEN**

Position: 273 FW1: 0  
Länge: 3

S.13 (FALLS BEFRAGTER SCHON EINMAL ARBEITSLOS WAR)  
WIE LANGE WAREN SIE INSGESAMT IN DEN LETZTEN 10 JAHREN AR-  
BEITSLOS?

(INT.: WENN BEFRAGUNGSPERSON MEHR ALS EINMAL ARBEITSLOS WAR,  
ALLE PERIODEN ZUSAMMENRECHNEN)

S.13A ARBEITSLOSIGKEIT IN WOCHEN:

001. 1 WOCHEN  
... .. WOCHEN  
192. 192 WOCHEN

000. TNZ (CODE 0, 2-9 IN S.12)

**V186 DAUER DER ARBEITSLOSIGKEIT, KATEGORIS.**

Position: 276 FW1: 0  
Länge: 1 FW2: 9

S.13(1) DAUER DER ARBEITSLOSIGKEIT KATEGORISIERT  
<DIESE VARIABLE WURDE AUS S.13A GEBILDET>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 174
1.	1 BIS UNTER 2 WOCHEN	1	0.03	0.57
2.	2 BIS UNTER 4 WOCHEN	8	0.27	4.60
3.	4 BIS UNTER 12 WOCHEN	47	1.57	27.01
4.	12 BIS UNTER 52 WOCHEN	99	3.31	56.90
5.	52 WOCHEN UND MEHR	19	0.64	10.92
0.	TNZ (CODE 0, 2-9 IN S.12)	2817	94.18	.
		2991	100.00	100.00

**V187 BEFRAGTE[R]: JETZIGE BRANCHE**

Position: 277 FW1: 00  
Länge: 2 FW2: 97

S.14 (FALLS BEFRAGTER BERUFSTAETIG IST)  
IN WAS FUER EINEM BETRIEB ODER WAS FUER EINER ARBEITS-  
STAETTE ARBEITEN SIE? WIRD ETWAS HERGESTELLT (WAS?), IST ES  
GROSS- ODER EINZELHANDEL (WOMIT?) ODER WELCHE ALLGEMEINE BE-  
ZEICHNUNG HAT IHRE ARBEITSSTAETTE?

(INT.: BRANCHE/ WIRTSCHAFTSZWEIG DER OERTLICHEN BETRIEBSEIN-  
HEIT, IN DER BEFRAGTER ARBEITET, GENAU NOTIEREN)

Siehe Note Nr. 3

97. BRANCHE NICHT BESTIMMBAR ODER UNZULAENGLICH  
BESCHRIEBEN  
98. KEINE BRANCHENANGABE  
99. WEISS NICHT  
00. TNZ (CODE 03-99 IN S.5)

**V188 ANZAHL,BESCHAEFTIGTE B.D. ARBEITSSTELLE**

Position: 279 FW1: 00000  
 Länge: 5 FW2: 99998

S.15 (FALLS BEFRAGTER BERUFSTAETIG IST)  
 WIE VIELE PERSONEN SIND IN IHREM BETRIEB BZW. DER AR-  
 BEITSSSTAETTE BESCHAEFTIGT, IN DER SIE ARBEITEN?

(INT.: BEI RUECKFRAGEN: GEMEINT IST DIE OERTLICHE ARBEITS-  
 STELLE, AN DER SIE ARBEITEN - ALSO OHNE ZWEIGSTELLEN USW., DIE  
 IHRE FIRMA VIELLEICHT AN ANDEREN ORTEN HAT)

00001. 1 BESCHAEFTIGTER  
 ..... BESCHAEFTIGTE  
 50000. 50000 BESCHAEFTIGTE  
  
 99998. WN  
 99999. KA  
 00000. TNZ (CODE 03-99 IN S.5)

**V189 ANZAHL,BESCHAEFTIGTE, KATEGORISIERT**

Position: 284 FW1: 0  
 Länge: 1 FW2: 8

S.15(1) ANZAHL DER BESCHAEFTIGTEN KATEGORISIERT  
 <DIESE VARIABLE WURDE AUS S.15 GEBILDET>

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.15>

			Ungewichtet Abs.	%	% N= 1376
1.	1 -	6 BESCHAEFTIGTE	260	8.69	18.90
2.	7 -	24 BESCHAEFTIGTE	278	9.29	20.20
3.	25 -	80 BESCHAEFTIGTE	290	9.70	21.08
4.	81 -	400 BESCHAEFTIGTE	275	9.19	19.99
5.	401 -	5000 BESCHAEFTIGTE	230	7.69	16.72
6.	5001 -	50000 BESCHAEFTIGTE	43	1.44	3.13
8.	WN		3	0.10	.
9.	KA		60	2.01	.
0.	TNZ (CODE 03-99 IN S.5)		1552	51.89	.
			2991	100.00	100.00

**V190 BEFR.: BIS WANN BERUFSTAETIG GEWESEN?**

Position: 285 FW1: 000000  
 Länge: 6 FW2: 999996

S.16 (FALLS BEFRAGTER NICHT BERUFSTAETIG IST)  
 BIS WANN WAREN SIE HAUPTBERUFLICH ERWERBSTAETIG, ODER  
 WAREN SIE NIE HAUPTBERUFLICH ERWERBSTAETIG?  
 (INT.: MONAT UND JAHR ERFASSEN)  
 <VIERSTELLIG VERCODET DIE 4 ERSTEN STELLEN = JAHR  
 DIE LETZTEN 2 STELLEN = MONAT, WENN NUR JAHR GENANNT =  
 99 IN MONAT>

192301. JANUAR 1923  
 ..... 19..  
 198201. JANUAR 1982  
 198299. WN 1982

999996. NOCH NIE HAUPTBERUFLICH ERWERBSTAETIG GEWESEN  
 999999. KA  
 000000. TNZ (CODE 01-02, 99 IN S.5)

**V191 BEFR.: WANN AUFGABE DES BERUFS, KATEG.**

Position: 291 FW1: 0  
 Länge: 1 FW2: 8

S.16(1) SEIT WANN HAUPTBERUFLICH ERWERBSTAETIG  
 KATEGORISIERT  
 <DIESE VARIABLE WURDE AUS S.16 GEBILDET>

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.16>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1162
1. SEIT 1969 UND FRUEHER	459	15.35	39.50
2. SEIT 1970 - 1974	201	6.72	17.30
3. SEIT 1975 - 1976	93	3.11	8.00
4. SEIT 1977 - 1978	100	3.34	8.61
5. SEIT 1979 - 1980	141	4.71	12.13
6. SEIT 1981 UND DANACH	168	5.62	14.46
8. NOCH NIE HAUPTBERUFLICH ERWERBSTAETIG GEWESEN	390	13.04	.
0. TNZ (CODE 01-02, 99 IN S.5)	1439	48.11	.
	2991	100.00	100.00



**V192 BEFR.: LETZTE BERUFL.STELL., KENNZIFFER**

Position: 292 FW1: 00  
 Länge: 2 FW2: 99

S.17 (FALLS BEFRAGTER HAUPTBERUFLICH ERWERBSTAETIG WAR)  
 BITTE ORDNET SIE IHRE LETZTE BERUFLICHE STELLUNG NACH  
 DIESER LISTE EIN.

(INT.: WEISSE LISTE S4 VORLEGEN. KENNZIFFER EINTRAGEN)

## SELBSTAENDIGE LANDWIRTE

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1130
10. UNTER 10 HA	5	0.17	0.44
11. 10 HA BIS UNTER 20 HA	4	0.13	0.35
12. 20 HA BIS UNTER 50 HA	5	0.17	0.44
13. 50 HA UND MEHR	1	0.03	0.09

## AKADEMISCHE FREIE BERUFE

15. 1 MITARBEITER ODER ALLEIN	2	0.07	0.18
16. 2-9 MITARBEITER	3	0.10	0.27
17. 10 MITARBEITER UND MEHR	0		

## SELBSTAENDIGE IN HANDEL, GEWERBE, INDUSTRIE, DIENSTLEISTUNG

21. 1 MITARBEITER ODER ALLEIN	17	0.57	1.50
22. 2-9 MITARBEITER	24	0.80	2.12
23. 10-49 MITARBEITER	1	0.03	0.09
24. 50 MITARBEITER UND MEHR	0		
30. MITHELFENDE FAMILIENANGEHOERIGE	3	0.10	0.27

## BEAMTE/ RICHTER/ BERUFSSOLDATEN

40. BEAMTE IM EINFACHEN DIENST (BIS EINSCHL. OBERAMTS- MEISTER)	7	0.23	0.62
41. BEAMTE IM MITTLEREN DIENST (VOM ASSISTENTEN BIS EINSCHL. HAUPTSEKRETAER/ AMTSINSPEKTOR)	22	0.74	1.95
42. BEAMTE IM GEHOEBENEN DIENST (VOM INSPEKTOR BIS EINSCHL. OBERAMTMANN/ OBERAMTSRAT)	21	0.70	1.86
43. BEAMTE IM HOEHEREN DIENST, RICHTER (VOM REGIERUNGS- RAT AUFWAERTS)	12	0.40	1.06
49. WEHRPFLICHTIGE, ZIVILDIENTSTLEISTENDE	1	0.03	0.09

## ANGESTELLTE

50. INDUSTRIE- UND WERKMEISTER IM ANGESTELLTENVERHAELTNIS	10	0.33	0.88
51. ANGESTELLTE MIT EINFACHERER TAETIGKEIT (Z.B. VERKAEU- FER, KONTORIST, STENOTYPISTIN)	248	8.29	21.95
52. ANGESTELLTE, DIE SCHWIERIGERE AUFGABEN NACH ALLGEMEI- NER ANWEISUNG SELBSTAENDIG ERLEDIGEN (Z.B. SACHBE- ARBEITER, BUCHHALTER, TECHNISCHER ZEICHNER)	180	6.02	15.93
53. ANGESTELLTE, DIE SELBSTAENDIGE LEISTUNGEN IN VERANT- WORTUNGSVOLLER TAETIGKEIT ERBRINGEN ODER BEGRENZTE VERANTWORTUNG FUER DIE TAETIGKEIT ANDERER TRAGEN (Z.B. WISS. MITARBEITER, PROKURIST, ABTEILUNGSLEITER)	64	2.14	5.66
54. ANGESTELLTE MIT UMFASSENDE FUEHRUNGSAUFGABEN UND ENTSCHEIDUNGSBEFUGNISSEN (Z.B. DIREKTOR, GESCHAEFTS- FUEHRER, VORSTAND GROESSERER BETRIEBE UND VERBAENDE)	13	0.43	1.15

**V192 BEFR.: LETZTE BERUFL.STELL., KENNZIFFER**

(Fortsetzung)

## ARBEITER

60.	UNGELERNT ARBEITER	97	3.24	8.58
61.	ANGELERNT ARBEITER	201	6.72	17.79
62.	GELERNT UND FACHARBEITER	147	4.91	13.01
63.	VORARBEITER UND KOLONNENFUEHRER	17	0.57	1.50
64.	MEISTER/ POLIERE	11	0.37	0.97

## IN AUSBILDUNG

70.	KAUFMAENNISCHE/ VERWALTUNGS-LEHRLINGE	5	0.17	0.44
71.	GEWERBLICHE LEHRLINGE	0		
72.	HAUS-/ LANDWIRTSCHAFTLICHE LEHRLINGE	4	0.13	0.35
73.	BEAMTENANWAERTER/ BEAMTE IM VORBEREITUNGSDIENST	3	0.10	0.27
74.	PRAKTIKANTEN/ VOLONTAERE	2	0.07	0.18

99.	KA	32	1.07	.
00.	TNZ (CODE 0000,9998,9999 IN S.16)	1829	61.15	.
		2991	100.00	100.00

**V193 BEFR.: LETZTER BERUF; ISCO 1968**

Position: 294 FW1: 0  
Länge: 3

(FALLS BEFRAGTER HAUPTBERUFLICH ERWERBSTAETIG WAR)  
BERUFSGRUPPE (ISCO)

Siehe Note Nr. 1

- 004. ARBEITSKRAEFTE MIT UNBESTIMMBAREN ODER UNZU-  
LAENGLICH BESCHRIEBENEN BERUF
- 008. KEINE BERUFSANGABE
- 009. WN
- 000. TNZ (CODE 0000,9998,9999 IN S.16)

**V194 BEFR.: TREIMANPRESTIGE, LETZTER BERUF**

Position: 297 FW1: 0  
Länge: 2

(FALLS BEFRAGTER HAUPTBERUFLICH ERWERBSTAETIG WAR)  
KLASSIFIKATION DES BERUFES NACH DER BERUFSPRESTIGESKALA

Siehe Note Nr. 2

- 00. TNZ (CODE 0000,9998,9999 IN S.16)

**V195 BEFR.: LETZTE BERUFSUNTERGRUPPE**

Position: 299 FW1: 000  
Länge: 3 FW2: 108

(FALLS BEFRAGTER HAUPTBERUFLICH ERWERBSTAETIG WAR)  
EINORDNUNG DES BERUFES IN BERUFSUNTERGRUPPE

Siehe Note Nr. 4

- 108. KEINE BERUFSANGABE
- 109. WN
- 000. TNZ (CODE 0000,9998,9999 IN S.16)

**V196 BEFR.: LETZTE BERUFSHAUPTGRUPPE**

Position: 302 FW1: 00  
 Länge: 2 FW2: 10

S.18 (FALLS BEFRAGTER HAUPTBERUFLICH ERWERBSTAETIG WAR)  
 WELCHE BERUFLICHE TAETIGKEIT UEBTEN SIE IN IHREM HAUPT-  
 BERUF ZULETZT AUS? BITTE BESCHREIBEN SIE MIR IHRE BERUFLICHE  
 TAETIGKEIT GENAU. (HAT DIESER BERUF NOCH EINEN BESONDEREN  
 NAMEN?)

(INT.: BITTE GENAU NACHFRAGEN)

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1140
01.	WISSENSCHAFTLER, TECHNISCHE UND VERWANDTE FACHKRAEFTE	126	4.21	11.05
02.	LEITENDE TAETIGKEITEN IM OEFFENTLICHEN DIENST UND IN DER WIRTSCHAFT	4	0.13	0.35
03.	BUEROKRAEFTE UND VERWANDTE BERUFE	279	9.33	24.47
04.	HANDELSBERUFE	138	4.61	12.11
05.	DIENTSTLEISTUNGSBERUFE (EINSCHL. WEHRBERUFE)	130	4.35	11.40
06.	BERUFE DES PFLANZENBAUES, DER TIER-, FORST- UND FISCHWIRTSCHAFT SOWIE DER JAGD	39	1.30	3.42
07.	GUETERERZEUGENDE UND VERWANDTE BERUFSTAETIGKEITEN, BEDIENUNG VON TRANSPORTMITTELN UND HANDLANGERTAE- TIGKEITEN	404	13.51	35.44
08.	SONSTIGE	20	0.67	1.75
10.	WN	22	0.74	.
00.	TNZ (CODE 0000,9998,9999 IN S.16)	1829	61.15	.
		2991	100.00	100.00

**V197 NICHTBERUFST.:EHEDEM ARBEITSLOS GEWESEN?**

Position: 304 FW1: 0  
 Länge: 1 FW2: 9

S.18A (FALLS BEFRAGTER HAUPTBERUFLICH ERWERBSTAETIG WAR)  
 WAREN SIE IN LETZTEN 10 JAHREN IRGENDWANN (INT.: BEI  
 GEGENWAERTIGEN ARBEITSLOSEN: FRUEHER SCHON) EINMAL ARBEITSLOS?

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1111
1.	JA	103	3.44	9.27
2.	NEIN	1008	33.70	90.73
9.	KA	51	1.71	.
0.	TNZ (CODE 0000,9998,9999 IN S.16)	1829	61.15	.
		2991	100.00	100.00

**V198 DAUER [EHEMALIGER] ARBEITSLOSIGKEIT**

Position: 305 FW1: 000  
 Länge: 3 FW2: 999

S.18B (FALLS BEFRAGTER FRUEHER SCHON EINMAL ARBEITSLOS WAR)  
 WIE LANGE WAREN SIE INSGESAMT IN DEN LETZTEN 10 JAHREN  
 (BIS HEUTE) ARBEITSLOS?

(INT.: WENN BEFRAGUNGSPERSON MEHR ALS EINMAL ARBEITSLOS WAR,  
 ALLE PERIODEN ZUSAMMENRECHNEN)

S.18B-1 FRUEHERE ARBEITSLOSIGKEIT IN WOCHEN:

002. 2 WOCHEN  
 . ... WOCHEN  
 288. 288 WOCHEN  
 999. KA  
 000. TNZ (CODE 0,2,9 IN S.18A)

**V199 DAUER [EHEMALIGER] ARBEITSLOSIGKEIT,KAT.**

Position: 308 FW1: 0  
 Länge: 1 FW2: 9

S.18(1) ANZAHL WOCHEN ARBEITSLOSIGKEIT KATEGORISIERT  
 <DIESE VARIABLE WURDE AUS S.18 GEBILDET>

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.18>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 102
1. 1 BIS UNTER 2 WOCHEN	0		
2. 2 BIS UNTER 4 WOCHEN	5	0.17	4.90
3. 4 BIS UNTER 12 WOCHEN	4	0.13	3.92
4. 12 BIS UNTER 52 WOCHEN	61	2.04	59.80
5. 52 WOCHEN UND MEHR	32	1.07	31.37
9. KA	1	0.03	.
0. TNZ (CODE 0, 2, 9 IN S.18A)	2888	96.56	.
	2991	100.00	100.00

**V200 BEFR.: VORWIEGENDER LEBENSUNTERHALT**

Position: 309 FW1: 99  
Länge: 2

S.19 WOVON LEBEN SIE UEBERWIEGEND? WAS VON DIESER LISTE TRIFFT AUF SIE ZU?

(INT.: WEISSE LISTE S5 VORLEGEN)

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2981
01. ERWERBS-/ BERUFSTAETIGKEIT	1327	44.37	44.52
02. EIGENE RENTE/ PENSION	691	23.10	23.18
03. ARBEITSLOSENGELD	34	1.14	1.14
04. ARBEITSLOSENHILFE	5	0.17	0.17
05. UNTERHALT DURCH ELTERN	109	3.64	3.66
06. UNTERHALT DURCH EhePARTNER	648	21.66	21.74
07. EIGENES VERMOEGEN, VERMIETUNG, ZINSEN, ALTENTEIL	23	0.77	0.77
08. SOZIALHILFE UND SONSTIGE UNTERSTUETZUNGEN	55	1.84	1.85
09. ERWERBSTAETIGKEIT UND SONSTIGES	41	1.37	1.38
10. UNTERHALT EhePARTNER UND SONSTIGES	20	0.67	0.67
11. RENTE UND SONSTIGES	23	0.77	0.77
12. UNTERHALT ELTERN UND SONSTIGES	5	0.17	0.17
99. KA	10	0.33	.
	2991	100.00	100.00

**V201 BEFR.: NETTOEINKOMMEN, OFFENE ABFRAGE**

Position: 311 FW1: 99996  
Länge: 5 FW2: 99999

S.20 WIE HOCH IST IHR EIGENES MONATLICHES NETTO-EINKOMMEN, ICH MEINE DIE SUMME, DIE NACH ABZUG DER STEUERN UND SOZIALVER- SICHERUNGSBEITRAEGE UEBRIGBLEIBT?

(INT.: BEI SELBSTAENDIGEN, Z.B. LANDWIRTEN, NACH DEM DURCH- SCHNITTLICHEN MONATLICHEN NETTO-EINKOMMEN FRAGEN)

00085. 85 DM  
 ..... DM  
 21000. 21000 DM  
 99996. KEIN EINKOMMEN  
 99997. VERWEIGERT  
 99998. WN  
 99999. KA

**V202 BEFR.: NETTOEINKOMMEN, KATEGORISIERT**

Position: 316 FW1: 96  
 Länge: 2 FW2: 97

S.20(1) NETTOEINKOMMEN KATEGORISIERT  
 <DIESE VARIABLE WURDE AUS S.20 GEBILDET>

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.20>

			Ungewichtet Abs.	%	% N= 1721
01.	UNTER	600 DM	137	4.58	7.96
02.	600 -	800 DM	162	5.42	9.41
03.	801 -	1000 DM	158	5.28	9.18
04.	1001 -	1200 DM	149	4.98	8.66
05.	1201 -	1400 DM	137	4.58	7.96
06.	1401 -	1600 DM	181	6.05	10.52
07.	1601 -	1800 DM	170	5.68	9.88
08.	1801 -	2500 DM	400	13.37	23.24
09.	2501 -	3000 DM	128	4.28	7.44
10.	3001 -	4000 DM	69	2.31	4.01
11.	MEHR ALS	4000 DM	30	1.00	1.74
96.	KEIN EINKOMMEN		508	16.98	.
97.	VERWEIGERT		682	22.80	.
98.	WN		56	1.87	.
99.	KA		24	0.80	.
			2991	100.00	100.00

**V203 KAPITALEINKOMMEN UEBER 10000 DM, BEFR.**

Position: 318 FW1: 9  
 Länge: 1 FW2: 8

S.21 HABEN SIE - EVENTUELL ZUSAMMEN MIT IHREM EHEPARTNER - IM  
 LETZTEN JAHR EIN BRUTTO-EINKOMMEN UEBER 10.000 DM AUS KAPITAL-  
 VERMOEGEN, VERMIETUNG ODER ZINSEN GEHABT?

			Ungewichtet Abs.	%	% N= 2652
1.	JA		139	4.65	5.24
2.	NEIN		2513	84.02	94.76
8.	WN		52	1.74	.
9.	ANGABE VERWEIGERT		287	9.60	.
			2991	100.00	100.00

**V204 INT.: FAMILIENSTAND**

Position: 319

Länge: 1

S.22 (INT.: ACHTUNG:  
HIER FAMILIENSTAND VON FRAGE 16, SEITE 8, EINTRAGEN, DANN WEI-  
TER MIT DER IN DER FILTERSPALTE ANGEgebenEN FRAGE)

		Ungewichtet	
		Abs.	%
1.	VERHEIRATET UND LEBEN MIT IHREM EHEPARTNER ZUSAMMEN	1813	60.62
2.	VERHEIRATET UND LEBEN GETRENNT	45	1.50
3.	VERWITWET	447	14.94
4.	GESCHIEDEN	141	4.71
5.	LEDIG	545	18.22
		2991	100.00

**V205 VERH.BEFR.: HEIRATSDATUM, 1. EHE**

Position: 320 FW1: 0000

Länge: 4 FW2: 9999

S.23 (FALLS BEFRAGTER VERHEIRATET)  
NENNEN SIE MIR BITTE NOCH DAS JAHR IHRER EHESCHLIESSUNG.  
FALLS SIE MEHRERE MALE VERHEIRATET WAREN, BEGINNEN SIE MIT DEM  
JAHR, IN DEM DIE ERSTE HEIRAT STATTFAND.  
(INT.: ANTWORT(EN) IM SCHEMA UNTER FRAGE S.23 EINTRAGEN)

S.23A (INT.: FALLS MEHRERE EHEN)  
BITTE SAGEN SIE MIR FUER IHRE FRUEHERE(N) EHE(N), IN WELCHEM  
JAHR SIE GESCHIEDEN BZW. VERWITWET WURDEN.

(INT.: FUER ALLE EHEN DER BEFRAGUNGSPERSON GENAU NACHFRAGEN  
UND IM SCHEMA UNTEN EINTRAGEN:

- A) JAHR DER EHESCHLIESSUNG  
B) JAHR DER SCHEIDUNG BZW. TODESJAHR DES EHEPARTNERS)

S.23-1 HEIRATSDATUM - ERSTE EHE

1921. 1921  
..... 19..  
1982. 1982

9999. KA  
0000. TNZ (CODE 3-9 IN S.22)

**V206 VERH.BEFR.: HEIRATSDAT., 1.EHE, KAT.**

Position: 324 FW1: 00  
 Länge: 2 FW2: 99

S.23-1(1) HEIRATSDAT. ERSTE EHE KATEGORISIERT  
 <DIESE VARIABLE WURDE AUS S.23-1 GEBILDET>  
 <VOLLSTÄNDIGER FRAGETEXT S.23A>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1850
01.	VOR 1939	129	4.31	6.97
02.	1939 - 1945	150	5.02	8.11
03.	1946 - 1950	172	5.75	9.30
04.	1951 - 1955	207	6.92	11.19
05.	1956 - 1960	228	7.62	12.32
06.	1961 - 1965	293	9.80	15.84
07.	1966 - 1970	215	7.19	11.62
08.	1971 - 1975	223	7.46	12.05
09.	1976 - 1980	197	6.59	10.65
10.	NACH 1980	36	1.20	1.95
99.	KA	8	0.27	.
00.	TNZ	1133	37.88	.
		2991	100.00	100.00

**V207 VERH.BEFR.: 1. SCHEIDUNGSDATUM**

Position: 326 FW1: 0000  
 Länge: 4 FW2: 9999

S.23A-1 SCHEIDUNGSJAHR - ERSTE EHE

1938. 1938  
 .... 19..  
 1980. 1980

9999. KA  
 0000. TNZ



**V208 VERH.BEFR.: 1.SCHEIDUNGSDAT., KAT.**

Position: 330 FW1: 00  
 Länge: 2 FW2: 99

S.23A-1(1) SCHEIDUNGSJAHR ERSTE EHE KATEGORISIERT  
 <DIESE VARIABLE WURDE AUS S.23A-1 GEBILDET>  
 <VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.23A>

		Ungewichtet Abs.	%	N= 70
01.	VOR 1939	1	0.03	1.43
02.	1939 - 1945	5	0.17	7.14
03.	1946 - 1950	9	0.30	12.86
04.	1951 - 1955	9	0.30	12.86
05.	1956 - 1960	4	0.13	5.71
06.	1961 - 1965	5	0.17	7.14
07.	1966 - 1970	11	0.37	15.71
08.	1971 - 1975	14	0.47	20.00
09.	1976 - 1980	12	0.40	17.14
10.	NACH 1980	0		
99.	KA	1	0.03	.
00.	TNZ	2920	97.63	.
		2991	100.00	100.00

**V209 VERH.BEFR.: TODESDATUM, 1. EHEPARTNER**

Position: 332 FW1: 0000  
 Länge: 4 FW2: 9999

S.23B-1 TODESJAHR DES EHEPARTNERS - ERSTE EHE

1935. 1935  
 .... 19..  
 1978. 1978

9999. KA  
 0000. TNZ

**V210 VERH.BEFR.: TODESDAT., 1.EHEP., KAT.**

Position: 336 FW1: 00  
 Länge: 2 FW2: 99

S.23B-1(1) TODESJAHR DES EHEPARTNERS ERSTE EHE KATEGORISIERT  
 <DIESE VARIABLE WURDE AUS S.23B-1 GEBILDET>  
 <VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.23B>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 36
01.	VOR 1939	1	0.03	2.78
02.	1939 - 1945	18	0.60	50.00
03.	1946 - 1950	1	0.03	2.78
04.	1951 - 1955	1	0.03	2.78
05.	1956 - 1960	4	0.13	11.11
06.	1961 - 1965	2	0.07	5.56
07.	1966 - 1970	2	0.07	5.56
08.	1971 - 1975	3	0.10	8.33
09.	1976 - 1980	4	0.13	11.11
10.	NACH 1980	0		
99.	KA	1	0.03	.
00.	TNZ	2954	98.76	.
		2991	100.00	100.00

**V211 VERH.BEFR.: HEIRATSDATUM, 2. EHE**

Position: 338 FW1: 0000  
 Länge: 4 FW2: 9999

S.23-2 HEIRATSDATUM - ZWEITE EHE

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.23>

1940. 1940  
 .... 19..  
 1982. 1982

9999. KA  
 0000. TNZ

**V212 VERH.BEFR.: HEIRATSDAT., 2.EHE, KAT.**

Position: 342 FW1: 00  
 Länge: 2 FW2: 99

S.23-2(1) HEIRATSDAT. ZWEITE EHE KATEGORISIERT  
 <DIESE VARIABLE WURDE AUS S.23-2 GEBILDET>  
 <VOLLSTÄNDIGER FRAGETEXT S.23>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 107
01.	VOR 1939	0		
02.	1939 - 1945	6	0.20	5.61
03.	1946 - 1950	13	0.43	12.15
04.	1951 - 1955	16	0.53	14.95
05.	1956 - 1960	5	0.17	4.67
06.	1961 - 1965	11	0.37	10.28
07.	1966 - 1970	8	0.27	7.48
08.	1971 - 1975	15	0.50	14.02
09.	1976 - 1980	27	0.90	25.23
10.	NACH 1980	6	0.20	5.61
99.	KA	0		
00.	TNZ	2884	96.42	.
		2991	100.00	100.00

**V213 VERH.BEFR.: 2. SCHEIDUNGSDATUM**

Position: 344 FW1: 0000  
 Länge: 4 FW2: 9999

S.23A-2 SCHEIDUNGSDAT. - ZWEITE EHE

<VOLLSTÄNDIGER FRAGETEXT S.23>

1973. 1973

1982. 1982

9999. KA  
 0000. TNZ

**V214 VERH.BEFR.: 2.SCHEIDUNGSDAT., KAT.**

Position: 348 FW1: 00  
 Länge: 2 FW2: 99

S.23-2(1) SCHEIDUNGSJAHR ZWEITE EHE KATEGORISIERT  
 <DIESE VARIABLE WURDE AUS S.23A-2 GEBILDET>  
 <VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.23>

		Ungewichtet Abs.	%	N=
01.	VOR 1939	0		
02.	1939 - 1945	0		
03.	1946 - 1950	0		
04.	1951 - 1955	0		
05.	1956 - 1960	0		
06.	1961 - 1965	0		
07.	1966 - 1970	0		
08.	1971 - 1975	1	0.03	50.00
09.	1976 - 1980	0		
10.	NACH 1980	1	0.03	50.00
99.	KA	0		
00.	TNZ	2989	99.93	.
		<hr/> 2991	<hr/> 100.00	<hr/> 100.00

**V215 VERH.BEFR.: TODESDATUM, 2. EHEPARTNER**

Position: 350 FW1: 0000  
 Länge: 4 FW2: 9999

S.23B-2 TODESJAHR DES EHEPARTNERS - ZWEITE EHE

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.23>

1943. 1943  
 . . . . 19..  
 1972. 1972

9999. KA  
 0000. TNZ

**V216 VERH.BEFR.: TODESDAT., 2.EHEP., KAT.**

Position: 354 FW1: 00  
 Länge: 2 FW2: 99

S.23B-2(1) TODESJAHR DES EHEPARTNERS ZWEITE EHE KATEGORISIERT  
 <DIESE VARIABLE WURDE AUS S.23B-2 GEBILDET>  
 <VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.23>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 3
01.	VOR 1939	0		
02.	1939 - 1945	1	0.03	33.33
03.	1946 - 1950	1	0.03	33.33
04.	1951 - 1955	0		
05.	1956 - 1960	0		
06.	1961 - 1965	0		
07.	1966 - 1970	0		
08.	1971 - 1975	1	0.03	33.33
09.	1976 - 1980	0		
10.	NACH 1980	0		
99.	KA	0		
00.	TNZ	2988	99.90	.
		2991	100.00	100.00

**V217 VERH.BEFR.: HEIRATSDATUM, 3. EHE**

Position: 356 FW1: 0000  
 Länge: 4 FW2: 9999

S.23-3 HEIRATSDATUM - DRITTE EHE

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.23>

1948. 1948  
 .... 19..  
 1982. 1982

9999. KA  
 0000. TNZ

**V218 VERH.BEFR.: HEIRATSDAT., 3.EHE, KAT.**

Position: 360 FW1: 00  
 Länge: 2 FW2: 99

S.23-3(1) HEIRATSDAT. DRITTE EHE KATEGORISIERT  
 <DIESE VARIABLE WURDE AUS S.23-3 GEBILDET>  
 <VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.23>

	Ungewichtet Abs.	%	N=
			5
01. VOR 1939	0		
02. 1939 - 1945	0		
03. 1946 - 1950	1	0.03	20.00
04. 1951 - 1955	0		
05. 1956 - 1960	0		
06. 1961 - 1965	0		
07. 1966 - 1970	0		
08. 1971 - 1975	2	0.07	40.00
09. 1976 - 1980	1	0.03	20.00
10. NACH 1980	1	0.03	20.00
99. KA	0		
00. TNZ	2986	99.83	.
	2991	100.00	100.00

**V219 GEGENWAERTIGER EHEP. BERUFSTAETIG?**

Position: 362 FW1: 00  
 Länge: 2 FW2: 98

S.24 (FALLS BEFRAGTER VERHEIRATET)  
 WAS VON DIESER LISTE TRIFFT AUF IHREN (JETZIGEN) EHE-  
 PARTNER ZU?

(INT.: WEISSE LISTE S3 VORLEGEN. NUR EINE ANGABE MOEGLICH)

	Ungewichtet Abs.	%	N=
			1852
01. HAUPTBERUFLICHE ERWERBSTAETIGKEIT, GANZTAGS	906	30.29	48.92
02. HAUPTBERUFLICHE ERWERBSTAETIGKEIT, HALBTAGS	110	3.68	5.94
03. ARBEITSLOS	30	1.00	1.62
04. NEBENHER ERWERBSTAETIG	42	1.40	2.27
05. NICHT ERWERBSTAETIGE(R) HAUSFRAU (HAUSMANN)	493	16.48	26.62
06. WEHR-/ ZIVILDIENTSTLEISTENDER	1	0.03	0.05
07. RENTNER, PENSIONAER	222	7.42	11.99
08. SCHUELER, STUDENT, AUSZUBILDENDE(R)	14	0.47	0.76
10. SONSTIGE(R) NICHTERWERBSTAETIGE(R)	34	1.14	1.84
98. WN	2	0.07	.
99. KA	4	0.13	.
00. TNZ (CODE 3-9 IN S.22)	1133	37.88	.
	2991	100.00	100.00

**V220 WAR GEGENW.,BERUFSTAET.EHEP.ARBEITSLOS?**

Position: 364 FW1: 0  
Länge: 1 FW2: 8

S.25 (FALLS EHEPARTNER HAUPTBERUFLICH ERWERBSTAETIG)  
WAR IHR EHEPARTNER IN DEN LETZTEN 10 JAHREN IRGENDWANN  
EINMAL ARBEITSLOS?

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1004
1. JA	108	3.61	10.76
2. NEIN	896	29.96	89.24
8. WN	9	0.30	.
9. KA	3	0.10	.
0. TNZ (CODE 00,03-99 IN S.24)	1975	66.03	.
	2991	100.00	100.00

**V221 DAUER D.EHEMALIGEN ARBEITSLOSIGK., EHEP.**

Position: 365 FW1: 000  
Länge: 3 FW2: 998

S.26 (FALLS EHEPARTNER ARBEITSLOS GEWESEN)  
WIE LANGE WAR DAS INSGESAMT?

(INT.: MEHRERE ARBEITSLOSIGKEITSPERIODEN WERDEN ZUSAMMENGE-  
RECHNET)

S.26-1 ARBEITSLOSIGKEIT - WOCHEN  
<WOCHEN DREISPALTIG VERCODET>

001. 1 WOCHEN  
... .. WOCHEN  
384. 384 WOCHEN  
  
998. WN  
000. TNZ (CODE 0,2-9 IN S.25)

**V222 DAUER D.EHEM.ARBEITSLOSIGK.,EHEP.; KAT.**

Position: 368 FW1: 0  
Länge: 1 FW2: 8

S.26(1) ANZAHL WOCHEN ARBEITSLOSIGKEIT KATEGORISIERT  
<DIESE VARIABLE WURDE AUS S.26 GEBILDET>

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.26>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 107
1. 1 BIS UNTER 2 WOCHEN	1	0.03	0.93
2. 2 BIS UNTER 4 WOCHEN	9	0.30	8.41
3. 4 BIS UNTER 12 WOCHEN	21	0.70	19.63
4. 12 BIS UNTER 52 WOCHEN	65	2.17	60.75
5. 52 WOCHEN UND MEHR	11	0.37	10.28
8. WN	1	0.03	.
0. TNZ (CODE 0, 2, 9 IN S.18A)	2883	96.39	.
	2991	100.00	100.00

**V223 GEGENW. EHEP.: BERUFSTAETIG BIS?**

Position: 369 FW1: 000000  
 Länge: 6 FW2: 999999

S.27 BIS WANN WAR IHR PARTNER ERWERBSTAETIG?  
 MONAT UND JAHR DER LETZTEN ERWERBSTAETIGKEIT  
 <DIE ERSTEN 4 STELLEN = JAHR, DIE LETZTEN BEIDEN  
 STELLEN = MONAT, WENN MONAT KEINE ANGABE = 99 IN DEN  
 LETZTEN 2 STELLEN>

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.27>

197901. JANUAR 1979  
 198112. DEZEMBER 1981  
 991981. WN 1981  
 999999. KA  
 000000. TNZ (CODE 00-02,04-99 IN S.24)

**V224 EHEPART. BERUFSTAETIG BIS, KAT.**

Position: 375 FW1: 0  
 Länge: 1 FW2: 9

S.27-1 SEIT WANN NICHT MEHR ERWERBSTAETIG  
 KATEGORISIERT  
 <DIESE VARIABLE WURDE AUS S.27 GEBILDET>

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.27>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 29
1. JANUAR 1970 UND FRUEHER	0		
2. FEBRUAR 1970 - JANUAR 1975	0		
3. FEBRUAR 1975 - JANUAR 1977	0		
4. FEBRUAR 1977 - JANUAR 1979	2	0.07	6.90
5. FEBRUAR 1979 - JANUAR 1981	3	0.10	10.34
6. NACH JANUAR 1981	24	0.80	82.76
9. KA	1	0.03	.
0. TNZ (CODE 00-02,04-99 IN S.24)	2961	99.00	.
	2991	100.00	100.00

**V225 ARBEITSL.GEGENW.EHEP.,EHEDEM ARBEITSLOS?**

Position: 376 FW1: 0  
 Länge: 1 FW2: 9

S.27A (FALLS EHEPARTNER ARBEITSLOS IST)  
 EINMAL ABGESEHEN VON DER JETZIGEN SITUATION, WAR IHR  
 EHEPARTNER IN DEN LETZTEN 10 JAHREN SCHON FRUEHER EINMAL AR-  
 BEITSLOS?

	Ungewichtet Abs.	%	N= 28
1. JA	8	0.27	28.57
2. NEIN	20	0.67	71.43
9. KA	2	0.07	.
0. TNZ (CODE 00-02,04-99 IN S.24)	2961	99.00	.
	2991	100.00	100.00



**V226 EHEPART.[ARB.LOS.],DAUER EHEMAL.ARB.LOS.**

Position: 377 FW1: 0

Länge: 3

S.27B (FALLS EHEPARTNER FRUEHER SCHON EINMAL ARBEITSLOS WAR)  
 WIE LANGE WAR IHR EHEPARTNER INSGESAMT IN DEN LETZTEN  
 10 JAHREN BIS HEUTE ARBEITSLOS?  
 (INT.: WENN EHEPARTNER MEHR ALS EINMAL ARBEITSLOS WAR, ALLE  
 PERIODEN ZUSAMMENRECHNEN)

**S.27B-1 FRUEHERE ARBEITSLOSIGKEIT - WOCHEN**

004. 4 WOCHEN

120. 120 WOCHEN

000. TNZ (CODE 0,2-9 IN S.27A)

**V227 EHEPART.,EHEM.ARBEITSLOSIGKEITSDAUER,KAT**

Position: 380 FW1: 0

Länge: 1 FW2: 9

S.27B-1(1) ANZAHL WOCHEN FRUEHERE ARBEITSLOSIGKEIT  
 KATEGORISIERT  
 <DIESE VARIABLE WURDE AUS S.27B-1 GEBILDET>

&lt;VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.27&gt;

	Ungewichtet Abs.	%	N= 8
1. 1 BIS UNTER 2 WOCHEN	0		
2. 2 BIS UNTER 4 WOCHEN	0		
3. 4 BIS UNTER 12 WOCHEN	1	0.03	12.50
4. 12 BIS UNTER 52 WOCHEN	5	0.17	62.50
5. 52 WOCHEN UND MEHR	2	0.07	25.00
9. KA	0		
0. TNZ	2983	99.73	.
	2991	100.00	100.00

**V228 VERWITW.,GESCH.: HEIRATSDATUM, 1. EHE**

Position: 381 FW1: 0000  
 Länge: 4 FW2: 9999

S.28 (FALLS BEFRAGTER GESCHIEDEN ODER VERWITWET)  
 NENNEN SIE MIR BITTE DAS JAHR IHRER EHESCHLIESSUNG.  
 FALLS SIE MEHRERE MALE VERHEIRATET WAREN, BEGINNEN SIE MIT DEM  
 JAHR, IN DEM SIE DAS ERSTE MAL GEHEIRATET HABEN.

(INT.: ANTWORT(EN) IM SCHEMA UNTER FRAGE S.28 EINTRAGEN)  
 S.28A SEIT WANN SIND SIE GESCHIEDEN (VERWITWET)?

(INT.: FUER ALLE EHEN DER BEFRAGUNGSPERSON GENAU NACHFRAGEN  
 UND IM SCHEMA UNTEN EINTRAGEN:)

A) JAHR DER EHESCHLIESSUNG(EN)  
 B) JAHR DER SCHEIDUNG BZW. TODESJAHR DES EHEPARTNERS)

**S.28-1 HEIRATSDATUM - ERSTE EHE**

1912. 1912  
 :...: 19..  
 1979. 1979  
  
 9999. KA  
 0000. TNZ (CODE 1,2,5,9 IN S.22)

**V229 VERWITW.,GESCH.: HEIRATSDAT.,1.EHE, KAT.**

Position: 385 FW1: 00  
 Länge: 2 FW2: 99

S.28-1(1) HEIRATSDATUM ERSTE EHE KATEGORISIERT  
 <DIESE VARIABLE WURDE AUS S.28-1 GEBILDET>  
 <VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.28>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 573
01.	VOR 1939	262	8.76	45.72
02.	1939 - 1945	90	3.01	15.71
03.	1946 - 1950	66	2.21	11.52
04.	1951 - 1955	40	1.34	6.98
05.	1956 - 1960	31	1.04	5.41
06.	1961 - 1965	31	1.04	5.41
07.	1966 - 1970	26	0.87	4.54
08.	1971 - 1975	20	0.67	3.49
09.	1976 - 1980	7	0.23	1.22
10.	NACH 1980	0		
99.	KA	15	0.50	.
00.	TNZ	2403	80.34	.
		2991	100.00	100.00

**V230 VERWITW.,GESCH.: 1. SCHEIDUNGSDATUM**

Position: 387 FW1: 0000  
 Länge: 4 FW2: 9999

S.28A-1 SCHEIDUNGSJAHR - ERSTE EHE

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.28>

1934. 1934  
 .... 19..  
 1982. 1982

9999. KA  
 0000. TNZ (CODE 1,2,5,9 IN S.22)

**V231 VERWITW.,GESCH.: 1. SCHEIDUNGSDATUM,KAT.**

Position: 391 FW1: 00  
 Länge: 2 FW2: 99

S.28A-1(1) SCHEIDUNGSJAHR ERSTE EHE KATEGORISIERT  
 <DIESE VARIABLE WURDE AUS S.28A-1 GEBILDET>  
 <VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.23A>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 149
01.	VOR 1939	3	0.10	2.01
02.	1939 - 1945	8	0.27	5.37
03.	1946 - 1950	8	0.27	5.37
04.	1951 - 1955	12	0.40	8.05
05.	1956 - 1960	4	0.13	2.68
06.	1961 - 1965	15	0.50	10.07
07.	1966 - 1970	17	0.57	11.41
08.	1971 - 1975	34	1.14	22.82
09.	1976 - 1980	33	1.10	22.15
10.	NACH 1980	15	0.50	10.07
99.	KA	5	0.17	.
00.	TNZ	2837	94.85	.
		2991	100.00	100.00

**V232 VERWITW.,GESCH.: TODESDATUM, 1.EHEP.**

Position: 393 FW1: 0000  
 Länge: 4 FW2: 9999

S.28B-1 TODESJAHR DES EHEPARTNERS - ERSTE EHE

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.28>

1927. 1927  
 .... 19..  
 1982. 1982

9999. KA  
 0000. TNZ (CODE 1,2,5,9 IN S.22)

**V233 VERWITW.,GESCH.: TODESDAT., 1.EHEP.,KAT.**

Position: 397 FW1: 00  
 Länge: 2 FW2: 99

S.28B-1(1) TODESJAHR DES EHEPARTNERS ERSTE EHE KATEGORISIERT  
 <DIESE VARIABLE WURDE AUS S.28B-1 GEBILDET>  
 <VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.28>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 401
01.	VOR 1939	3	0.10	0.75
02.	1939 - 1945	51	1.71	12.72
03.	1946 - 1950	10	0.33	2.49
04.	1951 - 1955	13	0.43	3.24
05.	1956 - 1960	15	0.50	3.74
06.	1961 - 1965	24	0.80	5.99
07.	1966 - 1970	42	1.40	10.47
08.	1971 - 1975	79	2.64	19.70
09.	1976 - 1980	131	4.38	32.67
10.	NACH 1980	33	1.10	8.23
99.	KA	33	1.10	.
00.	TNZ	2557	85.49	.
		2991	100.00	100.00

**V234 VERWITW.,GESCH.: HEIRATSDATUM, 2.EHE**

Position: 399 FW1: 0000  
 Länge: 4 FW2: 9999

S.28-2 HEIRATSDATUM - ZWEITE EHE

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.28>

1927. 1927  
 .... 19..  
 1978. 1978

0000. TNZ

**V235 VERWITW.,GESCH.: HEIRATSDAT., 2.EHE,KAT.**

Position: 403 FW1: 00  
 Länge: 2 FW2: 99

S.28-2(1) HEIRATSDAT. ZWEITE EHE KATEGORISIERT  
 <DIESE VARIABLE WURDE AUS S.28-2 GEBILDET>  
 <VOLLSTÄNDIGER FRAGETEXT S.28>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 50
01.	VOR 1939	2	0.07	4.00
02.	1939 - 1945	4	0.13	8.00
03.	1946 - 1950	9	0.30	18.00
04.	1951 - 1955	13	0.43	26.00
05.	1956 - 1960	4	0.13	8.00
06.	1961 - 1965	5	0.17	10.00
07.	1966 - 1970	5	0.17	10.00
08.	1971 - 1975	6	0.20	12.00
09.	1976 - 1980	2	0.07	4.00
10.	NACH 1980	0		
00.	TNZ	2941	98.33	.
		2991	100.00	100.00

**V236 VERWITW.,GESCH.: 2. SCHEIDUNGSDATUM**

Position: 405 FW1: 0000  
 Länge: 4 FW2: 9999

S.28A-2 SCHEIDUNGSDAT. - ZWEITE EHE

<VOLLSTÄNDIGER FRAGETEXT S.28>

1946. 1946  
 .... 19..  
 1982. 1984

0000. TNZ

**V237 VERWITW.,GESCH.: 2. SCHEIDUNGSDAT., KAT.**

Position: 409 FW1: 00  
 Länge: 2 FW2: 99

S.28A-2(1) SCHEIDUNGSJAHR ZWEITE EHE KATEGORISIERT  
 <DIESE VARIABLE WURDE AUS S.28A-2 GEBILDET>  
 <VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.28>

		Ungewichtet Abs.	%	N=
01.	VOR 1939	0		
02.	1939 - 1945	0		
03.	1946 - 1950	2	0.07	15.38
04.	1951 - 1955	2	0.07	15.38
05.	1956 - 1960	0		
06.	1961 - 1965	0		
07.	1966 - 1970	2	0.07	15.38
08.	1971 - 1975	2	0.07	15.38
09.	1976 - 1980	4	0.13	30.77
10.	NACH 1980	1	0.03	7.69
99.	KA	0		
00.	TNZ	2978	99.57	.
		2991	100.00	100.00

**V238 VERWITW.,GESCH.: TODESDATUM, 2.EHEP.**

Position: 411 FW1: 0000  
 Länge: 4 FW2: 9999

S.28B-2 TODESJAHR DES EHEPARTNERS - ZWEITE EHE

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.28>

1941. 1941  
 .... 19..  
 1982. 1984  
 0000. TNZ

**V239 VERWITW.,GESCH.: TODESDAT., 2.EHEP.,KAT.**

Position: 415 FW1: 00  
 Länge: 2 FW2: 99

S.28B-2(1) TODESJAHR DES EHEPARTNERS ZWEITE EHE KATEGORISIERT  
 <DIESE VARIABLE WURDE AUS S.28B-2 GEBILDET>  
 <VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.28>

		Ungewichtet Abs.	%	N= 36
01.	VOR 1939	0		
02.	1939 - 1945	1	0.03	2.78
03.	1946 - 1950	0		
04.	1951 - 1955	0		
05.	1956 - 1960	0		
06.	1961 - 1965	8	0.27	22.22
07.	1966 - 1970	3	0.10	8.33
08.	1971 - 1975	12	0.40	33.33
09.	1976 - 1980	9	0.30	25.00
10.	NACH 1980	3	0.10	8.33
99.	KA	0		
00.	TNZ	2955	98.80	.
		2991	100.00	100.00

**V240 VERWITW.,GESCH.: HEIRATSDATUM, 3.EHE**

Position: 417 FW1: 0000  
 Länge: 4 FW2: 9999

S.28-3 HEIRATSDATUM - DRITTE EHE

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.28>

1959. 1959  
 .... 19..  
 1974. 1974

0000. TNZ

**V241 VERWITW.,GESCH.: HEIRATSDAT., 3.EHE,KAT.**

Position: 421 FW1: 00  
Länge: 2 FW2: 99

S.28-3(1) HEIRATSDAT. DRITTE EHE KATEGORISIERT  
<DIESE VARIABLE WURDE AUS S.28-3 GEBILDET>  
<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.28>

	Ungewichtet Abs.	%	N=
01. VOR 1939	0		3
02. 1939 - 1945	0		
03. 1946 - 1950	0		
04. 1951 - 1955	0		
05. 1956 - 1960	1	0.03	33.33
06. 1961 - 1965	1	0.03	33.33
07. 1966 - 1970	0		
08. 1971 - 1975	1	0.03	33.33
09. 1976 - 1980	0		
10. NACH 1980	0		
99. KA	0		
00. TNZ	2988	99.90	.
	2991	100.00	100.00

**V242 VERWITW.,GESCH.: 3. SCHEIDUNGSDATUM**

Position: 423 FW1: 0000  
Länge: 4 FW2: 9999

S.28A-3 SCHEIDUNGSJAHR - DRITTE EHE

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.28>

1975. 1975

0000. TNZ

**V243 VERWITW.,GESCH.: 3. SCHEIDUNGSDAT., KAT.**

Position: 427 FW1: 00  
Länge: 2 FW2: 99

S.28A-3(1) SCHEIDUNGSJAHR DRITTE EHE KATEGORISIERT  
<DIESE VARIABLE WURDE AUS S.28A-3 GEBILDET>  
<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.28>

	Ungewichtet Abs.	%	N=
01. VOR 1939	0		1
02. 1939 - 1945	0		
03. 1946 - 1950	0		
04. 1951 - 1955	0		
05. 1956 - 1960	0		
06. 1961 - 1965	0		
07. 1966 - 1970	0		
08. 1971 - 1975	1	0.03	100.00
09. 1976 - 1980	0		
10. NACH 1980	0		
99. KA	0		
00. TNZ	2990	99.97	.
	2991	100.00	100.00



**V244 VERWITW.,GESCH.: TODESDATUM, 3. EHEP.**

Position: 429 FW1: 0000  
 Länge: 4 FW2: 9999

S.28B-3 TODESJAHR DES EHEPARTNERS - DRITTE EHE

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.28>

1972. 1972  
 .... 19..  
 1977. 1977  
  
 0000. TNZ

**V245 VERWITW.,GESCH.: TODESDAT., 3.EHEP.,KAT.**

Position: 433 FW1: 00  
 Länge: 2 FW2: 99

S.28B-3(1) TODESJAHR DES EHEPARTNERS DRITTE EHE KATEGORISIERT  
 <DIESE VARIABLE WURDE AUS S.28B-3 GEBILDET>  
 <VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.28>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 2
01.	VOR 1939	0		
02.	1939 - 1945	0		
03.	1946 - 1950	0		
04.	1951 - 1955	0		
05.	1956 - 1960	0		
06.	1961 - 1965	0		
07.	1966 - 1970	0		
08.	1971 - 1975	1	0.03	50.00
09.	1976 - 1980	1	0.03	50.00
10.	NACH 1980	0		
99.	KA	0		
00.	TNZ	2989	99.93	.
		<hr/> 2991	<hr/> 100.00	<hr/> 100.00

## V246 [EHEM.]EHEP.: [LETZTE]BERUFL.STELLUNG,KZ.

Position: 435 FW1: 00  
 Länge: 2 FW2: 96

S.29 (FALLS VERHEIRATET, VERWITWET ODER GESCHIEDEN)  
 BITTE ORDNET SIE DIE (LETZTE) BERUFLICHE STELLUNG IHRES  
 EHEGATTEN NACH DIESER LISTE EIN.

(INT.: WEISSE LISTE S4 VORLEGEN, SOFERN MEHRERE EHEN - AUF  
 DERZEITIGEN BZW. LETZTEN EHEPARTNER BEZIEHEN, KENNZIFFER  
 EINTRAGEN)

## SELBSTAENDIGE LANDWIRTE

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 2124
10. UNTER 10 HA	8	0.27	0.38
11. 10 HA BIS UNTER 20 HA	22	0.74	1.04
12. 20 HA BIS UNTER 50 HA	12	0.40	0.56
13. 50 HA UND MEHR	5	0.17	0.24

## AKADEMISCHE FREIE BERUFE

15. 1 MITARBEITER ODER ALLEIN	8	0.27	0.38
16. 2-9 MITARBEITER	17	0.57	0.80
17. 10 MITARBEITER UND MEHR	4	0.13	0.19

## SELBSTAENDIGE IN HANDEL, GEWERBE, INDUSTRIE, DIENSTLEISTUNG

21. 1 MITARBEITER ODER ALLEIN	69	2.31	3.25
22. 2-9 MITARBEITER	59	1.97	2.78
23. 10-49 MITARBEITER	12	0.40	0.56
24. 50 MITARBEITER UND MEHR	4	0.13	0.19
30. MITHELFFENDE FAMILIENANGEHOERIGE	10	0.33	0.47

## BEAMTE/ RICHTER/ BERUFSSOLDATEN

40. BEAMTE IM EINFACHEN DIENST (BIS EINSCHL. OBERAMTS- MEISTER)	38	1.27	1.79
41. BEAMTE IM MITTLEREN DIENST (VOM ASSISTENTEN BIS EINSCHL. HAUPTSEKRETAER/ AMTSINSPEKTOR)	80	2.67	3.77
42. BEAMTE IM GEHOBENEN DIENST (VOM INSPEKTOR BIS EINSCHL. OBERAMTMANN/ OBERAMTSRAT)	69	2.31	3.25
43. BEAMTE IM HOEHEREN DIENST, RICHTER (VOM REGIERUNGS- RAT AUFWAERTS)	24	0.80	1.13
49. WEHRPFLICHTIGE, ZIVILDIENTSTLEISTENDE	3	0.10	0.14

## ANGESTELLTE

50. INDUSTRIE- UND WERKMEISTER IM ANGESTELLTENVERHAELTNIS	30	1.00	1.41
51. ANGESTELLTE MIT EINFACHERER TAEITGKEIT (Z.B. VERKAEU- FER, KONTORIST, STENOTYPISTIN)	284	9.50	13.37
52. ANGESTELLTE, DIE SCHWIERIGERE AUFGABEN NACH ALLGEMEINER ANWEISUNG SELBSTAENDIG ERLEDIGEN (Z.B. SACHBE- ARBEITER, BUCHHALTER, TECHNISCHE ZEICHNER)	306	10.23	14.41
53. ANGESTELLTE, DIE SELBSTAENDIGE LEISTUNGEN IN VERANT- WORTUNGSVOLLER TAEITGKEIT ERBRINGEN ODER BEGRENZTE VERANTWORTUNG FUER DIE TAEITGKEIT ANDERER TRAGEN (Z.B. WISS. MITARBEITER, PROKURIST, ABTEILUNGSLEITER)	190	6.35	8.95
54. ANGESTELLTE MIT UMFASSENDEN FUEHRUNGSAUFGABEN UND ENTSCHEIDUNGSBEFUGNISSEN (Z.B. DIREKTOR, GESCHAEFTS- FUEHRER, VORSTAND GROESSERER BETRIEBE UND VERBAENDE)	30	1.00	1.41

## V246 &lt;EHM.&gt;EHEP.:&lt;LETZTE&gt;BERUFL.STELLUNG,KZ.

(Fortsetzung)

## ARBEITER

60.	UNGELERNT ARBEITER	104	3.48	4.90
61.	ANGELERNT ARBEITER	240	8.02	11.30
62.	GELERNT UND FACHARBEITER	412	13.77	19.40
63.	VORARBEITER UND KOLONNENFUEHRER	44	1.47	2.07
64.	MEISTER/ POLIERE	28	0.94	1.32

## IN AUSBILDUNG

70.	KAUFMAENNISCHE/ VERWALTUNGS-LEHRLINGE	4	0.13	0.19
71.	GEWERBLICHE LEHRLINGE	2	0.07	0.09
72.	HAUS-/ LANDWIRTSCHAFTLICHE LEHRLINGE	0		
73.	BEAMTENANWAERTER/ BEAMTE IM VORBEREITUNGSDIENST	5	0.17	0.24
74.	PRAKTIKANTEN/ VOLONTAERE	1	0.03	0.05
96.	EHEPARTNER IST NIE BERUFSTAETIG GEWESEN	272	9.09	.
97.	ANTWORT VERWEIGERT	3	0.10	.
99.	KA	47	1.57	.
00.	TNZ	545	18.22	.
		2991	100.00	100.00

## V247 [EHM.]EHEP.: [LETZTER] BERUF; ISCO 1968

Position: 437 FW1: 0  
 Länge: 3

(FALLS EHEPARTNER BERUFSTAETIG)  
 BERUFSGRUPPE (ISCO)

Siehe Note Nr. 1

- 004. ARBEITSKRAEFTE MIT UNBESTIMMBAREN ODER UNZU-  
LAENGLICH BESCHRIEBENEN BERUF
- 008. KEINE BERUFSANGABE
- 009. WN
- 000. TNZ (EHEPARTNER NICHT BERUFSSTAETIG)

## V248 [EHM.]EHEP.: [LETZTES] TREIMANPRESTIGE

Position: 440 FW1: 00  
 Länge: 2 FW2: 99

(FALLS EHEPARTNER BERUFSTAETIG)  
 KLASSIFIKATION DES BERUFES NACH DER BERUFSPRESTIGESKALA

Siehe Note Nr. 2

- 99. KA
- 00. TNZ (CODE 5, 9 IN S.22)

## V249 [EHM.]EHEP.: [LETZTE] BERUFSUNTERGRUPPE

Position: 442 FW1: 000  
 Länge: 3 FW2: 108

(FALLS EHEPARTNER BERUFSTAETIG)  
 EINORDNUNG DES BERUFES DES EHEPARTNERS NACH BERUFSUNTERGRUPPE

Siehe Note Nr. 4

- 108. KEINE BERUFSANGABE
- 109. WN
- 000. TNZ (CODE 5,9 IN S.22)

**V250 [EHEM.]EHEP.: [LETZTE] BERUFSHAUPTGRUPPE**

Position: 445 FW1: 0  
Länge: 2 FW2: 9

S.30 (FALLS (EHMALIGER) EHEPARTNER BERUFSTAETIG IST (WAR))  
WELCHE BERUFLICHE TAETIGKEIT UEBT (UEBTE) IHR EHEGATTE  
IN SEINEM HAUPTBERUF (ZULETZT) AUS? BITTE BESCHREIBEN SIE MIR  
DIESE TAETIGKEIT GENAU.

(HAT DIESER BERUF NOCH EINEN BESONDEREN NAMEN?)

(INT.: BITTE GENAU NACHFRAGEN SOFERN MEHRERE EHEN - AUF DER-  
ZEITIGEN BZW. LETZTEN EHEPARTNER BEZIEHEN)

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 2112
01.	WISSENSCHAFTLER, TECHNISCHE UND VERWANDTE FACHKRAEFTE	271	9.06	12.83
02.	LEITENDE TAETIGKEITEN IM OEFFENTLICHEN DIENST UND IN DER WIRTSCHAFT	21	0.70	0.99
03.	BUEROKRAEFTE UND VERWANDTE BERUFE	477	15.95	22.59
04.	HANDELSBERUFE	226	7.56	10.70
05.	DIENTLEISTUNGSBERUFE (EINSCHL. WEHRBERUFE)	162	5.42	7.67
06.	BERUFE DES PFLANZENBAUES, DER TIER-, FORST- UND FISCHWIRTSCHAFT SOWIE DER JAGD	87	2.91	4.12
07.	GUETERERZEUGENDE UND VERWANDTE BERUFSTAETIGKEITEN, BEDIENUNG VON TRANSPORTMITTELN UND HANDLANGERTAE- TIGKEITEN	791	26.45	37.45
08.	SONSTIGE	77	2.57	3.65
09.	KA	1	0.03	.
10.	WN	14	0.47	.
00.	TNZ	864	28.89	.
		2991	100.00	100.00

**V251 [EHEM.] EHEP.: ALLGEMEIN.SCHULABSCHLUSS**

Position: 447 FW1: 0  
Länge: 1 FW2: 9

S.31 (FALLS VERHEIRATET, VERWITWET ODER GESCHIEDEN)  
WELCHEN ALLGEMEINBILDENEN SCHULABSCHLUSS HAT/ HATTE IHR  
EHEPARTNER GEMACHT:

(INT.: ANTWORTVORGABEN VORLESEN - NUR HOECHSTEN ABSCHLUSS AN-  
GEBEN LASSEN)

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 2419
1.	KEINEN DIESER ABSCHLUESSE	18	0.60	0.74
2.	VOLKS-/ HAUPTSCHULE	1686	56.37	69.70
3.	MITTLERE REIFE, REALSCHULABSCHLUSS (FACHSCHULREIFE)	452	15.11	18.69
4.	FACHHOCHSCHULREIFE (ABSCHLUSS EINER FACHOBERSCHUL- REIFE ETC.)	58	1.94	2.40
5.	ABITUR (HOCHSCHULREIFE)	205	6.85	8.47
9.	KA	27	0.90	.
0.	TNZ (CODE 5, 9 IN S.22)	545	18.22	.
		2991	100.00	100.00

**V252 [EHEM.] EHEP.: BERUFSAUSBILDUNGSABSCHL.**

Position: 448 FW1: 00  
Länge: 2 FW2: 99

S.32 (FALLS VERHEIRATET, VERWITWET ODER GESCHIEDEN)  
WELCHEN BERUFLICHEN AUSBILDUNGSABSCHLUSS HAT/ HATTE IHR  
EHEPARTNER?

(INT.: WEISSE LISTE S2 VORLEGEN. NUR DEN LETZTEN ABSCHLUSS AN-  
GEBEN LASSEN)

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 2393
01.	KEINEN BERUFLICHEN AUSBILDUNGSABSCHLUSS (AUCH BERUFS- SCHULE OHNE LEHRE)	612	20.46	25.57
02.	BERUFSSCHULABSCHLUSS MIT GEWERBLICHER ODER LANDWIRT- SCHAFTLICHER LEHRE	599	20.03	25.03
03.	BERUFSSCHULABSCHLUSS MIT KAUFMAENNISCHER ODER SON- STIGER LEHRE	684	22.87	28.58
04.	BERUFSFACHSCHULABSCHLUSS	111	3.71	4.64
05.	BERUFLICHES PRAKTIKUM	61	2.04	2.55
06.	MEISTER-/ TECHNIKER- ODER GLEICHWERTIGER FACHSCHUL- ABSCHLUSS	119	3.98	4.97
07.	FACHHOCHSCHULABSCHLUSS (AUCH INGENIEURSCHULABSCHLUSS)	83	2.77	3.47
08.	HOCHSCHULABSCHLUSS	124	4.15	5.18
99.	KA	53	1.77	.
00.	TNZ (CODE 5,9 IN S.22)	545	18.22	.
		2991	100.00	100.00

**V253 [EHEM.] EHEP.: KONFESSION**

Position: 450 FW1: 0  
Länge: 1 FW2: 9

S.33 (FALLS VERHEIRATET, VERWITWET ODER GESCHIEDEN)  
WELCHER RELIGIONSGEMEINSCHAFT GEHOERT (GEHOERTE) IHR  
EHEPARTNER AN?

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 2418
1.	DER EVANGELISCHEN KIRCHE (OHNE FREIKIRCHEN)	1136	37.98	46.98
2.	EINER EVANGELISCHEN FREIKIRCHE	63	2.11	2.61
3.	DER ROEMISCH-KATHOLISCHEN KIRCHE	1054	35.24	43.59
4.	EINER ANDEREN CHRISTLICHEN RELIGIONSGEMEINSCHAFT	22	0.74	0.91
5.	EINER ANDEREN, NICHT CHRISTLICHEN RELIGIONSGEMEIN- SCHAFT	4	0.13	0.17
6.	KEINER RELIGIONSGEMEINSCHAFT	139	4.65	5.75
9.	KA	28	0.94	.
0.	TNZ (CODE 5,9 IN S.22)	545	18.22	.
		2991	100.00	100.00

**V254 VATER: BERUFLICHE STELLUNG, KENNZIFFER**

Position: 451

Länge: 2 FW2: 93

S.34 ALS SIE 15 JAHRE ALT WAREN: WELCHE BERUFLICHE STELLUNG HATTE IHR VATER DAMALS? ORDNET SIE ES BITTE NACH DIESER LISTE EIN.

(INT.: WEISSE LISTE S4 VORLEGEN, KENNZIFFER NOTIEREN)

## SELBSTAENDIGE LANDWIRTE

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 2302
10. UNTER 10 HA	74	2.47	3.21
11. 10 HA BIS UNTER 20 HA	101	3.38	4.39
12. 20 HA BIS UNTER 50 HA	62	2.07	2.69
13. 50 HA UND MEHR	23	0.77	1.00

## AKADEMISCHE FREIE BERUFE

15. 1 MITARBEITER ODER ALLEIN	13	0.43	0.56
16. 2-9 MITARBEITER	11	0.37	0.48
17. 10 MITARBEITER UND MEHR	1	0.03	0.04

## SELBSTAENDIGE IN HANDEL, GEWERBE, INDUSTRIE, DIENSTLEISTUNG

21. 1 MITARBEITER ODER ALLEIN	117	3.91	5.08
22. 2-9 MITARBEITER	132	4.41	5.73
23. 10-49 MITARBEITER	18	0.60	0.78
24. 50 MITARBEITER UND MEHR	9	0.30	0.39
30. MITHELFENDE FAMILIENANGEHOERIGE	3	0.10	0.13

## BEAMTE/ RICHTER/ BERUFSSOLDATEN

40. BEAMTE IM EINFACHEN DIENST (BIS EINSCHL. OBERAMTS- MEISTER)	67	2.24	2.91
41. BEAMTE IM MITTLEREN DIENST (VOM ASSISTENTEN BIS EINSCHL. HAUPTSEKRETAER/ AMTSINSPEKTOR)	105	3.51	4.56
42. BEAMTE IM GEHOEBENEN DIENST (VOM INSPEKTOR BIS EINSCH. OBERAMTMANN/ OBERAMTSRAT)	68	2.27	2.95
43. BEAMTE IM HOEHEREN DIENST, RICHTER (VOM REGIERUNGS- RAT AUFWAERTS)	29	0.97	1.26
49. WEHRPFLICHTIGE, ZIVILDIENTSTLEISTENDE	1	0.03	0.04

## ANGESTELLTE

50. INDUSTRIE- UND WERKMEISTER IM ANGESTELLTENVERHAELTNIS	27	0.90	1.17
51. ANGESTELLTE MIT EINFACHERER TAEITIGKEIT (Z.B. VERKAEU- FER, KONTORIST, STENOTYPISTIN)	62	2.07	2.69
52. ANGESTELLTE, DIE SCHWIERIGERE AUFGABEN NACH ALLGEMEI- NER ANWEISUNG SELBSTAENDIG ERLEDIGEN (Z.B. SACHBE- ARBEITER, BUCHHALTER, TECHNISCHER ZEICHNER)	133	4.45	5.78
53. ANGESTELLTE, DIE SELBSTAENDIGE LEISTUNGEN IN VERANT- WORTUNGSVOLLER TAEITIGKEIT ERBRINGEN ODER BEGRENZTE VERANTWORTUNG FUER DIE TAEITIGKEIT ANDERER TRAGEN (Z.B. WISS. MITARBEITER, PROKURIST, ABTEILUNGSLEITER)	131	4.38	5.69
54. ANGESTELLTE MIT UMFASSENDE FUEHRUNGSAUFGABEN UND ENTSCHEIDUNGSBEFUGNISSEN (Z.B. DIREKTOR, GESCHAEFTS- FUEHRER, VORSTAND GROESSERER BETRIEBE UND VERBAENDE)	40	1.34	1.74

**V254 VATER: BERUFLICHE STELLUNG, KENNZIFFER**

(Fortsetzung)

## ARBEITER

60.	UNGELERNT ARBEITER	97	3.24	4.21
61.	ANGELERNT ARBEITER	251	8.39	10.90
62.	GELERNT UND FACHARBEITER	552	18.46	23.98
63.	VORARBEITER UND KOLONNENFUEHRER	65	2.17	2.82
64.	MEISTER/ POLIERE	85	2.84	3.69

## IN AUSBILDUNG

70.	KAUFMAENNISCHE/ VERWALTUNGS-LEHRLINGE	0		
71.	GEWERBLICHE LEHRLINGE	0		
72.	HAUS-/ LANDWIRTSCHAFTLICHE LEHRLINGE	0		
73.	BEAMTENANWAERTER/ BEAMTE IM VORBEREITUNGSDIENST	3	0.10	0.13
74.	PRAKTIKANTEN/ VOLONTAERE	0		
81.	RENTNER	22	0.74	0.96
93.	VATER ZU DER ZEIT ARBEITSLOS	58	1.94	.
94.	VATER ZU DER ZEIT IM KRIEG BZW. IN GEFANGENSCHAFT	100	3.34	.
95.	VATER LEBTE IN DER ZEIT NICHT MEHR	317	10.60	.
96.	VATER UNBEKANNT	36	1.20	.
97.	ANTWORT VERWEIGERT	1	0.03	.
98.	WN	166	5.55	.
99.	KA	11	0.37	.
		2991	100.00	100.00

**V255 VATER: BERUF; ISCO 1968**

Position: 453    FW1: 0  
Länge: 3

(FALLS VATER BEKANNT IST UND BERUFSTAETIG WAR)  
BERUFSGRUPPE VATER (ISCO)

Siehe Note Nr. 1

- 004. ARBEITSKRAEFTE MIT UNBESTIMMBAREN ODER UNZU-  
LAENGLICH BESCHRIEBENEN BERUF
- 008. KEINE BERUFSANGABE
- 009. WN
- 000. TNZ

**V256 VATER: TREIMANPRESTIGE**

Position: 456    FW1: 00  
Länge: 2    FW2: 99

(FALLS VATER BEKANNT IST UND BERUFSTAETIG WAR)  
KLASSIFIKATION DES BERUFES IN DER BERUFSPRESTIGESKALA

Siehe Note Nr. 2

- 99. KA
- 00. TNZ

**V257 VATER: BERUFSUNTERGRUPPE**

Position: 458 FW1: 000  
 Länge: 3 FW2: 108

(FALLS VATER BEKANNT IST UND BERUFSTAETIG WAR)  
 EINORDNUNG DES BERUFES IN BERUFSUNTERGRUPPE

Siehe Note Nr. 4  
 108. KEINE BERUFSANGABE  
 109. WN  
 000. TNZ

**V258 VATER: BERUFSHAUPTGRUPPE**

Position: 461 FW1: 00  
 Länge: 2 FW2: 10

S.35 (FALLS VATER BEKANNT IST UND BERUFSTAETIG WAR)  
 WELCHE BERUFLICHE TAETIGKEIT UEBTE IHR VATER DAMALS AUS?  
 BITTE BESCHREIBEN SIE MIR DIESE TAETIGKEIT GENAU.  
 (HAT DIESER BERUF NOCH EINEN BESONDEREN NAMEN?)

(INT.: BITTE GENAU NACHFRAGEN)

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 2291
01.	WISSENSCHAFTLER, TECHNISCHE UND VERWANDTE FACHKRAEFTE	169	5.65	7.38
02.	LEITENDE TAETIGKEITEN IM OEFFENTLICHEN DIENST UND IN DER WIRTSCHAFT	38	1.27	1.66
03.	BUEROKRAEFTE UND VERWANDTE BERUFE	239	7.99	10.43
04.	HANDELSBERUFE	124	4.15	5.41
05.	DIENTLEISTUNGSBERUFE (EINSCHL. WEHRBERUFE)	85	2.84	3.71
06.	BERUFE DES PFLANZENBAUES, DER TIER-, FORST- UND FISCHWIRTSCHAFT SOWIE DER JAGD	328	10.97	14.32
07.	GUETERERZEUGENDE UND VERWANDTE BERUFSTAETIGKEITEN, BEDIENUNG VON TRANSPORTMITTELN UND HANDLANGERTAET- IGKEITEN	1149	38.42	50.15
08.	SONSTIGE	159	5.32	6.94
10.	WN	11	0.37	.
00.	TNZ (CODE 10-24, 40-74, 00 IN S.6)	689	23.04	.
		2991	100.00	100.00



**V259 VATER: ALLGEMEINER SCHULABSCHLUSS**

Position: 463 FW1: 0  
 Länge: 1 FW2: 8

S.36 (FALLS VATER BEKANNT)  
 WELCHEN ALLGEMEINBILDENEN SCHULABSCHLUSS HAT IHR VATER  
 GEMACHT?

(INT.: ANTWORTVORGABEN VORLESEN - NUR DEN HOECHSTEN ABSCHLUSS  
 ANGEBEN LASSEN)

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 2757
1.	KEINEN DIESER ABSCHLUESSE	23	0.77	0.83
2.	VOLKS-/ HAUPTSCHULABSCHLUSS	2245	75.06	81.43
3.	MITTLERE REIFE, REALSCHULABSCHLUSS (FACHSCHULREIFE)	260	8.69	9.43
4.	FACHHOCHSCHULREIFE (ABSCHLUSS EINER FACHOBERSCHULE ETC.)	57	1.91	2.07
5.	ABITUR (HOCHSCHULREIFE)	172	5.75	6.24
8.	WN	171	5.72	.
9.	KA	15	0.50	.
0.	TNZ (CODE 96 IN S.34)	48	1.60	.
		2991	100.00	100.00

**V260 ALTER: BEFRAGTE[R]**

Position: 464  
 Länge: 2

S.37 DARF ICH FRAGEN, IN WELCHEM MONAT UND JAHR SIE GEBOREN  
 SIND?

<ALTER EXPLIZIT VERSCHLUESSELT>

18. 18 JAHRE  
 ... .. JAHRE  
 91. 91 JAHRE

**V261 ALTER: BEFRAGTE[R], KATEGORISIERT**

Position: 466  
 Länge: 1

S.37(1) ALTER KATEGORISIERT  
 <DIESE VARIABLE WURDE AUS S.37 GEBILDET>

		Ungewichtet Abs.	%
1.	18 - 29 JAHRE	604	20.19
2.	30 - 44 JAHRE	867	28.99
3.	45 - 59 JAHRE	718	24.01
4.	60 - 74 JAHRE	640	21.40
5.	75 - 88 JAHRE	159	5.32
6.	89 JAHRE UND AELTER	3	0.10
		2991	100.00

**V262 2.HAUSHALTSPERSON:VERWANDTSCHAFT Z.BEFR.**

Position: 467 FW1: 00  
Länge: 2 FW2: 99

S.38 WIR HAETTEN NUN GERNE VON IHNEN GENAUER GEWUSST, WELCHE PERSONEN AUSSER IHNEN NOCH IN IHREM HAUSHALT LEBEN.

(INT.: FALLS BEFRAGUNGSPERSON ALLEIN LEBT (EINPERSONENHAUSHALT), GLEICH WEITER MIT FRAGE S.42)

S.38A NENNEN SIE MIR BITTE NUN DIE VORNAMEN DER ANDEREN HAUSHALTSMITGLIEDER, DAMIT ICH EINE VOLLSTAENDIGE LISTE DER PERSONEN HABE, DIE HIER LEBEN. BEGINNEN SIE BITTE MIT DER AELTESTEN PERSON UND GEHEN SIE DEM ALTER NACH WEITER.

(INT.: ALLE VORNAMEN WEITER UNTER A (1, 2, 3 USW.) EINTRAGEN. NACHFASSEN:)

HABEN SIE AUCH NIEMANDEN VERGESSEN? ZUM BEISPIEL JEMAND, DER NORMALERWEISE HIER WOHT, ABER ZUR ZEIT ABWESEND IST, IM KRANKENHAUS, FERIEEN USW. HABEN SIE AUCH AN DIE KLEINKINDER GEDACHT DIE ZUM HAUSHALT GEHOEREN?

S.38B (FALLS MEHR ALS EINE PERSON IM HH)  
IN WELCHEM VERWANDTSCHAFTSVERHAELTNIS ZU IHNEN STEHEN DIE PERSONEN, DIE SIE MIR EBEN GENANNT HABEN ODER SIND DIESE MIT IHNEN NICHT VERWANDT? BITTE NENNEN SIE MIR DIE JEWEILS ENTSPRECHENDE ZIFFER.

(INT.: WEISSE LISTE S6 VORLEGEN. ENTSPRECHENDE ZIFFER UNTER B FUER JEDES HAUSHALTSMITGLIED EINTRAGEN)

S.38B(2) VERWANDTSCHAFTSGRAD DES ZWEITEN HAUSHALTSMITGLIEDES ZUM BEFRAGTEN

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 2244
02.	EHEGATTE/ PARTNER	1793	59.95	79.90
03.	EIGENES (LEIBLICHES) KIND (SOHN/ TOCHTER)	130	4.35	5.79
04.	STIEF-/ ADOPTIV- UND PFLEGEKIND (KIND MEINES EHE- MANNES/ MEINER EHEFRAU/ MEINES PARTNERS)	2	0.07	0.09
05.	BRUDER/ SCHWESTER	9	0.30	0.40
06.	STIEFBRUDER/ STIEFSCHWESTER	1	0.03	0.04
07.	EIGENER ENKEL	3	0.10	0.13
08.	VATER/ MUTTER	210	7.02	9.36
09.	SCHWIEGERSOHN/ SCHWIEGERTOCHTER	4	0.13	0.18
10.	SCHWIEGERVATER/ SCHWIEGERMUTTER	19	0.64	0.85
11.	GROSSVATER/ GROSSMUTTER	12	0.40	0.53
12.	GROSSELTERN MEINES EHEMANNES/ MEINER EHEFRAU/ MEINES PARTNERS	1	0.03	0.04
13.	ANDERE VERWANDTE ODER VERSCHWAEGERTE PERSON (ONKEL, TANTE, NEFFE, NICHTER USW.)	5	0.17	0.22
14.	ANDERE, MIT MIR NICHT VERWANDTE PERSON	55	1.84	2.45
99.	KA	10	0.33	.
00.	TNZ (CODE 01 IN S.41A)	737	24.64	.
		2991	100.00	100.00

**V263 2.HAUSH.PERSON: GESCHLECHT**

Position: 469 FW1: 0  
 Länge: 1 FW2: 9

S.38C (FALLS MEHR ALS EINE PERSON IM HH)  
 (INT.: GESCHLECHT KENNZEICHNEN (UNTER C EINKREISEN).  
 NUR BEI SOLCHEN PERSONEN NACHFRAGEN, BEI DENEN AUS DEM VOR-  
 NAMEN NICHT ERSICHTLICH IST, OB MAENNLICH ODER WEIBLICH.)

F.38C(2) GESCHLECHT DER ZWEITEN PERSON IM HAUSHALT

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	2250
1. MAENNLICH	1164	38.92	51.73
2. WEIBLICH	1086	36.31	48.27
9. KA	4	0.13	.
0. TNZ (CODE 01 IN S.41A)	737	24.64	.
	2991	100.00	100.00

**V264 2.HAUSH.PERSON: ALTER**

Position: 470 FW1: 00  
 Länge: 2 FW2: 98

S.38D (FALLS MEHR ALS EINE PERSON IM HH)  
 SAGEN SIE MIR BITTE JETZT, IN WELCHEM JAHR DIE BETREF-  
 FENDEN PERSONEN GEBOREN SIND.

(INT.: UNTER D FUER JEDES HAUSHALTSMITGLIED EINTRAGEN)  
 S.38D(2) GEBURTSJAHR ZWEITE PERSON IM HAUSHALT

01. BIS 1 JAHR  
 ...  
 97. 97 JÄHRE  
 98. VERWEIGERT  
 99. KA  
 00. TNZ (CODE 01 IN S.41A)

**V265 2.HAUSH.PERSON: ALTER, KAT.**

Position: 472 FW1: 0  
 Länge: 1 FW2: 8

S.38D(2-1) ALTER ZWEITE PERSON KATEGORISIERT  
 <DIESE VARIABLE WURDE AUS S.38D(2) GEBILDET>

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.38D>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 2223
1. BIS 17 JAHRE	59	1.97	2.65
2. 18 - 29 JAHRE	309	10.33	13.90
3. 30 - 44 JAHRE	695	23.24	31.26
4. 45 - 59 JAHRE	659	22.03	29.64
5. 60 - 74 JAHRE	400	13.37	17.99
6. 75 - 88 JAHRE	91	3.04	4.09
7. 89 JAHRE UND AELTER	10	0.33	0.45
8. VERWEIGERT	1	0.03	.
9. KA	30	1.00	.
0. TNZ (CODE 01 IN S.41A)	737	24.64	.
	2991	100.00	100.00

**V266 2.HAUSH.PERSON: FAMILIENSTAND**

Position: 473 FW1: 0  
 Länge: 1 FW2: 9

S.38E (FALLS MEHR ALS EINE PERSON IM HH)  
 KOENNEN SIE MIR BITTE NOCH ETWAS UEBER DEN FAMILIEN-  
 STAND DER PERSONEN IN IHREM HAUSHALT SAGEN?

(INT.: WEISSE LISTE S7 VORLEGEN. UNTER E FUER JEDES HAUSHALTS-  
 MITGLIED EINTRAGEN)

S.38E(2) FAMILIENSTAND DER ZWEITEN PERSON IM HAUSHALT

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 2242
1. VERHEIRATET	1915	64.03	85.41
2. VERHEIRATET UND LEBT GETRENNT	13	0.43	0.58
3. VERWITWET	105	3.51	4.68
4. GESCHIEDEN	15	0.50	0.67
5. LEDIG	194	6.49	8.65
9. KA	12	0.40	.
0. TNZ (CODE 01 IN S.41A)	737	24.64	.
	2991	100.00	100.00

**V267 2.HAUSH.PERSON: EIGENES EINKOMMEN?**

Position: 474 FW1: 0  
 Länge: 1 FW2: 9

S.38F (FALLS MEHR ALS EINE PERSON IM HH)  
 SAGEN SIE MIR BITTE NOCH FUER JEDE PERSON IM HAUSHALT,  
 OB SIE UEBER EIN EIGENES EINKOMMEN VERFUEGT?

(INT.: FUER JEDE PERSON EINKREISEN, OB SIE UEBER EIGENE EIN-  
 KUENFTE VERFUEGT)

S.38F(2) EIGENES EINKOMMEN DES ZWEITEN HAUSHALTSMITGLIEDES

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 2230
1.	JA	1606	53.69	72.02
2.	NEIN	624	20.86	27.98
9.	KA	24	0.80	.
0.	TNZ (CODE 01 IN S.41A)	737	24.64	.
		2991	100.00	100.00

**V268 2.HAUSH.PERSON: NETTOEINKOMMEN**

Position: 475 FW1: 0000  
 Länge: 4 FW2: 9996

S.38G (FALLS MEHR ALS EINE PERSON IM HH)  
 WIE HOCH IST DAS MONATLICHE NETTO-EINKOMMEN VON ...  
 ICH MEINE DIE SUMME, DIE NACH ABZUG DER STEUERN UND SOZIALVER-  
 SICHERUNGSBEITRAEGE UEBRIGBLEIBT?

(INT.: FUER JEDE PERSON MIT EIGENEN EINKUENFTEN WEITERFRAGEN.  
 HOEHE DES NETTO-EINKOMMENS UNTER SPALTE G EINTRAGEN)

S.38G(2) MONATL. NETTO-EINKOMMEN DER ZWEITEN PERSON IM HH

0050. 50.- DM  
 ..... - DM  
 9990. 9990.- DM UND MEHR  
 9996. HAT KEIN EINKOMMEN  
  
 9997. VERWEIGERT  
 9998. WN  
 9999. KA  
 0000. TNZ (CODE 0,2,9 IN S.38F(2))

**V269 2.HAUSH.PERSON: NETTOEINKOMMEN, KATEG.**

Position: 479 FW1: 00  
 Länge: 2 FW2: 96

S.38G(2A) NETTOEINKOMMEN KATEGORISIERT  
 <DIESE VARIABLE WURDE AUS S.38G(2) GEBILDET>

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.38G>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 946
01.	UNTER 600 DM	81	2.71	8.56
02.	600 - 800 DM	86	2.88	9.09
03.	801 - 1000 DM	73	2.44	7.72
04.	1001 - 1200 DM	54	1.81	5.71
05.	1201 - 1400 DM	60	2.01	6.34
06.	1401 - 1600 DM	110	3.68	11.63
07.	1601 - 1800 DM	99	3.31	10.47
08.	1801 - 2500 DM	239	7.99	25.26
09.	2501 - 3000 DM	85	2.84	8.99
10.	3001 - 4000 DM	37	1.24	3.91
11.	MEHR ALS 4000 DM	22	0.74	2.33
96.	KEIN EINKOMMEN	648	21.66	.
97.	VERWEIGERT	365	12.20	.
98.	WN	243	8.12	.
99.	KA	52	1.74	.
00.	TNT (CODE 0, 2, 9 IN S.38 F.2)	737	24.64	.
		2991	100.00	100.00

**V270 3.HAUSHALTPERSON:VERWANDTSCHAFT Z.BEFR.**

Position: 481 FW1: 00  
 Länge: 2 FW2: 99

S.38B(3) VERWANDTSCHAFTSGRAD DES DRITTEN HAUSHALTSMITGLIEDES  
 ZUM BEFRAGTEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.38B>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1363
02.	EHEGATTE/ PARTNER	50	1.67	3.67
03.	EIGENES (LEIBLICHES) KIND (SOHN/ TOCHTER)	1095	36.61	80.34
04.	STIEF-/ ADOPTIV- UND PFLEGEKIND (KIND MEINES EHE- MANNES/ MEINER EHEFRAU/ MEINES PARTNERS)	24	0.80	1.76
05.	BRUDER/ SCHWESTER	11	0.37	0.81
06.	STIEFBRUDER/ STIEFSCHWESTER	0		
07.	EIGENER ENKEL	8	0.27	0.59
08.	VATER/ MUTTER	150	5.02	11.01
09.	SCHWIEGERSOHN/ SCHWIEGERTOCHTER	12	0.40	0.88
10.	SCHWIEGERVATER/ SCHWIEGERMUTTER	2	0.07	0.15
11.	GROSSVATER/ GROSSMUTTER	0		
12.	GROSSELTERN MEINES EHEMANNES/ MEINER EHEFRAU/ MEINES PARTNERS	0		
13.	ANDERE VERWANDTE ODER VERSCHWAEGERTE PERSON (ONKEL, TANTE, NEFFE, NICHTER USW.)	4	0.13	0.29
14.	ANDERE, MIT MIR NICHT VERWANDTE PERSON	7	0.23	0.51
99.	KA	5	0.17	.
00.	TNZ (CODE 01,02 IN S.41A)	1623	54.26	.
		2991	100.00	100.00

**V271 3.HAUSH.PERSON: GESCHLECHT**

Position: 483 FW1: 0  
Länge: 1 FW2: 9

F.38C(3) GESCHLECHT DER DRITTEN PERSON IM HAUSHALT

&lt;VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.38C&gt;

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1355
1.	MAENNlich	675	22.57	49.82
2.	WEIBlich	680	22.73	50.18
9.	KA	13	0.43	.
0.	TNZ (CODE 01,02 IN S.41A)	1623	54.26	.
		2991	100.00	100.00

**V272 3.HAUSH.PERSON: ALTER**

Position: 484 FW1: 00  
Länge: 2 FW2: 98

S.38D(3) GEBURTSJAHR DRITTE PERSON IM HAUSHALT

&lt;VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.38D&gt;

01. BIS 1 JAHR

... ..  
87. 87 JÄHRE

99. KA

00. TNZ (CODE 01,02 IN S.41A)

**V273 3.HAUSH.PERSON: ALTER, KAT.**

Position: 486 FW1: 0  
Länge: 1 FW2: 8

S.38D(3-1) ALTER DRITTE PERSON KATEGORISIERT  
<DIESE VARIABLE WURDE AUS S.38D(3) GEBILDET>

&lt;VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.38D&gt;

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1349
1.	BIS 17 JAHRE	720	24.07	53.37
2.	18 - 29 JAHRE	382	12.77	28.32
3.	30 - 44 JAHRE	91	3.04	6.75
4.	45 - 59 JAHRE	132	4.41	9.79
5.	60 - 74 JAHRE	20	0.67	1.48
6.	75 - 88 JAHRE	4	0.13	0.30
7.	89 JAHRE UND AELTER	0		
8.	VERWEIGERT	0		
9.	KA	19	0.64	.
0.	TNZ (CODE 01 IN S.41A)	1623	54.26	.
		2991	100.00	100.00

**V274 3.HAUSH.PERSON: FAMILIENSTAND**

Position: 487 FW1: 0  
 Länge: 1 FW2: 9

**S.38E(3) FAMILIENSTAND DER DRITTEN PERSON IM HAUSHALT**

&lt;VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.38E&gt;

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1360
1.	VERHEIRATET	226	7.56	16.62
2.	VERHEIRATET UND LEBT GETRENNT	2	0.07	0.15
3.	VERWITWET	2	0.07	0.15
4.	GESCHIEDEN	7	0.23	0.51
5.	LEDIG	1123	37.55	82.57
9.	KA	8	0.27	.
0.	TNZ (CODE 01,02 IN S.41A)	1623	54.26	.
		2991	100.00	100.00

**V275 3.HAUSH.PERSON: EIGENES EINKOMMEN?**

Position: 488 FW1: 0  
 Länge: 1 FW2: 9

**S.38F(3) EIGENES EINKOMMEN DES DRITTEN HAUSHALTSMITGLIEDES**

&lt;VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.38F&gt;

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1350
1.	JA	388	12.97	28.74
2.	NEIN	962	32.16	71.26
9.	KA	18	0.60	.
0.	TNZ (CODE 01,02 IN S.41A)	1623	54.26	.
		2991	100.00	100.00

**V276 3.HAUSH.PERSON: NETTOEINKOMMEN**

Position: 489 FW1: 0000  
 Länge: 4 FW2: 9996

**S.38G(3) MONATL. NETTO-EINKOMMEN DER DRITTEN PERSON IM HH**

&lt;VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.38G&gt;

0150. 150.- DM  
 ..... - DM  
 5000. 5000.- DM  
 9996. HAT KEIN EINKOMMEN  
  
 9997. VERWEIGERT  
 9998. WN  
 9999. KA  
 0000. TNZ (CODE 0,2,9 IN S.38F(3))



**V277 3.HAUSH.PERSON: NETTOEINKOMMEN, KAT.**

Position: 493 FW1: 00  
Länge: 2 FW2: 96

S.38G(3A) NETTOEINKOMMEN KATEGORISIERT  
<DIESE VARIABLE WURDE AUS S.38G(3) GEBILDET>

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.38G>

			Ungewichtet Abs.	%	% N= 228
01.	UNTER 600 DM		62	2.07	27.19
02.	600 - 800 DM		23	0.77	10.09
03.	801 - 1000 DM		18	0.60	7.89
04.	1001 - 1200 DM		22	0.74	9.65
05.	1201 - 1400 DM		25	0.84	10.96
06.	1401 - 1600 DM		29	0.97	12.72
07.	1601 - 1800 DM		19	0.64	8.33
08.	1801 - 2500 DM		22	0.74	9.65
09.	2501 - 3000 DM		3	0.10	1.32
10.	3001 - 4000 DM		3	0.10	1.32
11.	MEHR ALS 4000 DM		2	0.07	0.88
96.	KEIN EINKOMMEN		980	32.76	.
97.	VERWEIGERT		51	1.71	.
98.	WN		98	3.28	.
99.	KA		11	0.37	.
00.	TNZ (CODE 0, 2, 9 IN S.38F(3))		1623	54.26	.
			2991	100.00	100.00

**V278 4.HAUSHALTPERSON:VERWANDTSCHAFT Z.BEFR.**

Position: 495 FW1: 00  
Länge: 2 FW2: 99

S.38B(4) VERWANDTSCHAFTSGRAD DES VIERTEN HAUSHALTSMITGLIEDES  
ZUM BEFRAGTEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.38B>

			Ungewichtet Abs.	%	% N= 728
02.	EHEGATTE/ PARTNER		8	0.27	1.10
03.	EIGENES (LEIBLICHES) KIND (SOHN/ TOCHTER)		608	20.33	83.52
04.	STIEF-/ ADOPTIV- UND PFLEGEKIND (KIND MEINES EHE- MANNES/ MEINER EHEFRAU/ MEINES PARTNERS)		6	0.20	0.82
05.	BRUDER/ SCHWESTER		80	2.67	10.99
06.	STIEFBRUDER/ STIEFSCHWESTER		0		
07.	EIGENER ENKEL		7	0.23	0.96
08.	VATER/ MUTTER		11	0.37	1.51
09.	SCHWIEGERSOHN/ SCHWIEGERTOCHTER		4	0.13	0.55
10.	SCHWIEGERVATER/ SCHWIEGERMUTTER		0		
11.	GROSSVATER/ GROSSMUTTER		0		
12.	GROSSELTERN MEINES EHEMANNES/ MEINER EHEFRAU/ MEINES PARTNERS		0		
13.	ANDERE VERWANDTE ODER VERSCHWAEGERTE PERSON (ONKEL, TANTE, NEFFE, NICHT EUSW.)		2	0.07	0.27
14.	ANDERE, MIT MIR NICHT VERWANDTE PERSON		2	0.07	0.27
99.	KA		3	0.10	.
00.	TNZ (CODE 01-03 IN S.41A)		2260	75.56	.
			2991	100.00	100.00

**V279 4.HAUSH.PERSON: GESCHLECHT**

Position: 497 FW1: 0  
 Länge: 1 FW2: 9

F.38C(4) GESCHLECHT DER VIERTEN PERSON IM HAUSHALT

&lt;VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.38C&gt;

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 723
1. MAENNLICH	390	13.04	53.94
2. WEIBLICH	333	11.13	46.06
9. KA	8	0.27	.
0. TNZ (CODE 01-03 IN S.41A)	2260	75.56	.
	2991	100.00	100.00

**V280 4.HAUSH.PERSON: ALTER**

Position: 498 FW1: 00  
 Länge: 2 FW2: 98

S.38D(4) GEBURTSJAHR VIERTE PERSON IM HAUSHALT

&lt;VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.38D&gt;

01. BIS 1 JAHR

... ..  
67. 67 JÄHRE

99. KA

00. TNZ (CODE 01-03 IN S.41A)

**V281 4.HAUSH.PERSON: ALTER, KAT.**

Position: 500 FW1: 0  
 Länge: 1 FW2: 8

S.38D(4-1) ALTER VIERTE PERSON KATEGORISIERT  
 <DIESE VARIABLE WURDE AUS S.38D(4) GEBILDET>

&lt;VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.38D&gt;

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 722
1. BIS 17 JAHRE	527	17.62	72.99
2. 18 - 29 JAHRE	172	5.75	23.82
3. 30 - 44 JAHRE	11	0.37	1.52
4. 45 - 59 JAHRE	11	0.37	1.52
5. 60 - 74 JAHRE	1	0.03	0.14
6. 75 - 88 JAHRE	0		
7. 89 JAHRE UND AELTER	0		
8. VERWEIGERT	0		
9. KA	9	0.30	.
0. TNZ (CODE 01 IN S.41A)	2260	75.56	.
	2991	100.00	100.00

**V282 4.HAUSH.PERSON: FAMILIENSTAND**

Position: 501 FW1: 0  
 Länge: 1 FW2: 9

**S.38E(4) FAMILIENSTAND DER VIERTEN PERSON IM HAUSHALT**

&lt;VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.38E&gt;

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 721
1. VERHEIRATET	28	0.94	3.88
2. VERHEIRATET UND LEBT GETRENNT	0		
3. VERWITWET	0		
4. GESCHIEDEN	1	0.03	0.14
5. LEDIG	692	23.14	95.98
9. KA	10	0.33	.
0. TNZ (CODE 01-03 IN S.41A)	2260	75.56	.
	2991	100.00	100.00

**V283 4.HAUSH.PERSON: EIGENES EINKOMMEN?**

Position: 502 FW1: 0  
 Länge: 1 FW2: 9

**S.38F(4) EIGENES EINKOMMEN DES VIERTEN HAUSHALTSMITGLIEDES**

&lt;VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.38F&gt;

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 719
1. JA	133	4.45	18.50
2. NEIN	586	19.59	81.50
9. KA	12	0.40	.
0. TNZ (CODE 01-03 IN S.41A)	2260	75.56	.
	2991	100.00	100.00

**V284 4.HAUSH.PERSON: NETTOEINKOMMEN**

Position: 503 FW1: 0000  
 Länge: 4 FW2: 9996

**S.38G(4) MONATL. NETTO-EINKOMMEN DER VIERTEN PERSON IM HH**

&lt;VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.38G&gt;

0100. 100.- DM  
 ..... - DM  
 2000. 2000.- DM

9996. HAT KEIN EINKOMMEN  
 9997. VERWEIGERT  
 9998. WN  
 9999. KA  
 0000. TNZ (CODE 0,2,9 IN S.38F(4))

**V285 4.HAUSH.PERSON: NETTOEINKOMMEN, KAT.**

Position: 507 FW1: 00  
 Länge: 2 FW2: 96

S.38G(3A) NETTOEINKOMMEN KATEGORISIERT  
 <DIESE VARIABLE WURDE AUS S.38G(3) GEBILDET>

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.38G>

		Ungewichtet Abs.	%	N= 71
01.	UNTER 600 DM	20	0.67	28.17
02.	600 - 800 DM	16	0.53	22.54
03.	801 - 1000 DM	6	0.20	8.45
04.	1001 - 1200 DM	11	0.37	15.49
05.	1201 - 1400 DM	10	0.33	14.08
06.	1401 - 1600 DM	3	0.10	4.23
07.	1601 - 1800 DM	3	0.10	4.23
08.	1801 - 2500 DM	2	0.07	2.82
09.	2501 - 3000 DM	0		
10.	3001 - 4000 DM	0		
11.	MEHR ALS 4000 DM	0		
96.	KEIN EINKOMMEN	598	19.99	.
97.	VERWEIGERT	16	0.53	.
98.	WN	41	1.37	.
99.	KA	5	0.17	.
00.	TNZ (CODE 0, 2, 9 IN S.38F(4))	2260	75.56	.
		2991	100.00	100.00

**V286 5.HAUSHALTPERSON:VERWANDTSCHAFT Z.BEFR.**

Position: 509 FW1: 00  
 Länge: 2 FW2: 99

S.38B(5) VERWANDTSCHAFTSGRAD DES FUENFTEN HAUSHALTSMITGLIEDES  
 ZUM BEFRAGTEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.38B>

		Ungewichtet Abs.	%	N= 251
02.	EHEGATTE/ PARTNER	1	0.03	0.40
03.	EIGENES (LEIBLICHES) KIND (SOHN/ TOCHTER)	191	6.39	76.10
04.	STIEF-/ ADOPTIV- UND PFLEGEKIND (KIND MEINES EHE- MANNES/ MEINER EHEFRAU/ MEINES PARTNERS)	4	0.13	1.59
05.	BRUDER/ SCHWESTER	42	1.40	16.73
06.	STIEFBRUDER/ STIEFSCHWESTER	0		
07.	EIGENER ENKEL	5	0.17	1.99
08.	VATER/ MUTTER	0		
09.	SCHWIEGERSOHN/ SCHWIEGERTOCHTER	0		
10.	SCHWIEGERVATER/ SCHWIEGERMUTTER	0		
11.	GROSSVATER/ GROSSMUTTER	1	0.03	0.40
12.	GROSSELTERN MEINES EHEMANNES/ MEINER EHEFRAU/ MEINES PARTNERS	0		
13.	ANDERE VERWANDTE ODER VERSCHWAEGERTE PERSON (ONKEL, TANTE, NEFFE, NICHTER USW.)	3	0.10	1.20
14.	ANDERE, MIT MIR NICHT VERWANDTE PERSON	4	0.13	1.59
99.	KA	0		
00.	TNZ (CODE 01-04 IN S.41A)	2740	91.61	.
		2991	100.00	100.00

**V287 5.HAUSH.PERSON: GESCHLECHT**

Position: 511 FW1: 0  
 Länge: 1 FW2: 9

F.38C(5) GESCHLECHT DER FUENFTEN PERSON IM HAUSHALT

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.38C>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 247
1. MAENNLICH	143	4.78	57.89
2. WEIBLICH	104	3.48	42.11
9. KA	4	0.13	.
0. TNZ (CODE 01-04 IN S.41A)	2740	91.61	.
	2991	100.00	100.00

**V288 5.HAUSH.PERSON: ALTER**

Position: 512 FW1: 00  
 Länge: 2 FW2: 98

S.38D(5) GEBURTSJAHR FUENFTE PERSON IM HAUSHALT

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.38D>

01. BIS 1 JAHR

77. 77 JAHRE

99. KA

00. TNZ (CODE 01-04 IN S.41A)

**V289 5.HAUSH.PERSON: ALTER, KAT.**

Position: 514 FW1: 0  
 Länge: 1 FW2: 8

S.38D(5-1) ALTER FUENFTE PERSON KATEGORISIERT  
 <DIESE VARIABLE WURDE AUS S.38D(5) GEBILDET>

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.38D>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 250
1. BIS 17 JAHRE	196	6.55	78.40
2. 18 - 29 JAHRE	49	1.64	19.60
3. 30 - 44 JAHRE	3	0.10	1.20
4. 45 - 59 JAHRE	1	0.03	0.40
5. 60 - 74 JAHRE	0		
6. 75 - 88 JAHRE	1	0.03	0.40
7. 89 JAHRE UND AELTER	0		
8. VERWEIGERT	0		
9. KA	1	0.03	.
0. TNZ (CODE 01 IN S.41A)	2740	91.61	.
	2991	100.00	100.00

**V290 5.HAUSH.PERSON: FAMILIENSTAND**

Position: 515 FW1: 0  
 Länge: 1 FW2: 9

S.38E(5) FAMILIENSTAND DER FUENFTEN PERSON IM HAUSHALT

&lt;VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.38E&gt;

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 247
1. VERHEIRATET	4	0.13	1.62
2. VERHEIRATET UND LEBT GETRENNT	0		
3. VERWITWET	0		
4. GESCHIEDEN	0		
5. LEDIG	243	8.12	98.38
9. KA	4	0.13	.
0. TNZ (CODE 01-04 IN S.41A)	2740	91.61	.
	<u>2991</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

**V291 5.HAUSH.PERSON: EIGENES EINKOMMEN?**

Position: 516 FW1: 0  
 Länge: 1 FW2: 9

S.38F(5) EIGENES EINKOMMEN DES FUENFTEN HAUSHALTSMITGLIEDES

&lt;VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.38F&gt;

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 246
1. JA	42	1.40	17.07
2. NEIN	204	6.82	82.93
9. KA	5	0.17	.
0. TNZ (CODE 01-04 IN S.41A)	2740	91.61	.
	<u>2991</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

**V292 5.HAUSH.PERSON: NETTOEINKOMMEN**

Position: 517 FW1: 0000  
 Länge: 4 FW2: 9996

S.38G(5) MONATL. NETTO-EINKOMMEN DER FUENFTEN PERSON IM HH

&lt;VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.38G&gt;

0200. 200.- DM  
 ..... - DM  
 4000. 4000.- DM

9996. HAT KEIN EINKOMMEN  
 9997. VERWEIGERT  
 9998. WN  
 9999. KA  
 0000. TNZ (CODE 0,2,9 IN S.38F(5))

**V293 5.HAUSH.PERSON: NETTOEINKOMMEN, KAT.**

Position: 521 FW1: 00  
 Länge: 2 FW2: 96

S.38G(5A) NETTOEINKOMMEN KATEGORISIERT  
 <DIESE VARIABLE WURDE AUS S.38G(5) GEBILDET>

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.38G>

		Ungewichtet Abs.	%	N= 23
01.	UNTER 600 DM	8	0.27	34.78
02.	600 - 800 DM	2	0.07	8.70
03.	801 - 1000 DM	2	0.07	8.70
04.	1001 - 1200 DM	3	0.10	13.04
05.	1201 - 1400 DM	4	0.13	17.39
06.	1401 - 1600 DM	3	0.10	13.04
07.	1601 - 1800 DM	0		
08.	1801 - 2500 DM	0		
09.	2501 - 3000 DM	0		
10.	3001 - 4000 DM	1	0.03	4.35
11.	MEHR ALS 4000 DM	0		
96.	KEIN EINKOMMEN	209	6.99	.
97.	VERWEIGERT	5	0.17	.
98.	WN	13	0.43	.
99.	KA	1	0.03	.
00.	TNZ (CODE 0, 2, 9 IN S.38F(5))	2740	91.61	.
		2991	100.00	100.00

**V294 6.HAUSHALTPERSON:VERWANDTSCHAFT Z.BEFR.**

Position: 523 FW1: 00  
 Länge: 2 FW2: 99

S.38B(6) VERWANDTSCHAFTSGRAD DES SECHSTEN HAUSHALTSMITGLIEDES  
 ZUM BEFRAGTEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.38B>

		Ungewichtet Abs.	%	N= 77
02.	EHEGATTE/ PARTNER	1	0.03	1.30
03.	EIGENES (LEIBLICHES) KIND (SOHN/ TOCHTER)	50	1.67	64.94
04.	STIEF-/ ADOPTIV- UND PFLEGEKIND (KIND MEINES EHE- MANNES/ MEINER EHEFRAU/ MEINES PARTNERS)	5	0.17	6.49
05.	BRUDER/ SCHWESTER	12	0.40	15.58
06.	STIEFBRUDER/ STIEFSCHWESTER	0		
07.	EIGENER ENKEL	5	0.17	6.49
08.	VATER/ MUTTER	0		
09.	SCHWIEGERSOHN/ SCHWIEGERTOCHTER	0		
10.	SCHWIEGERVATER/ SCHWIEGERMUTTER	0		
11.	GROSSVATER/ GROSSMUTTER	1	0.03	1.30
12.	GROSSELTERN MEINES EHEMANNES/ MEINER EHEFRAU/ MEINES PARTNERS	0		
13.	ANDERE VERWANDTE ODER VERSCHWAEGERTE PERSON (ONKEL, TANTE, NEFFE, NICHTER USW.)	0		
14.	ANDERE, MIT MIR NICHT VERWANDTE PERSON	3	0.10	3.90
99.	KA	0		
00.	TNZ (CODE 01-05 IN S.41A)	2914	97.43	.
		2991	100.00	100.00

**V295 6.HAUSH.PERSON: GESCHLECHT**

Position: 525 FW1: 0  
 Länge: 1 FW2: 9

F.38C(6) GESCHLECHT DER SECHSTEN PERSON IM HAUSHALT

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.38C>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 76
1. MAENNLICH	34	1.14	44.74
2. WEIBLICH	42	1.40	55.26
9. KA	1	0.03	.
0. TNZ (CODE 01-05 IN S.41A)	2914	97.43	.
	<u>2991</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

**V296 6.HAUSH.PERSON: ALTER**

Position: 526 FW1: 00  
 Länge: 2 FW2: 98

S.38D(6) GEBURTSJAHR SECHSTE PERSON IM HAUSHALT

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.38D>

01. 1 JAHR  
 ... ..  
 46. 46 JAHRE  
 99. KA  
 00. TNZ (CODE 01-05 IN S.41A)

**V297 6.HAUSH.PERSON: ALTER, KAT.**

Position: 528 FW1: 0  
 Länge: 1 FW2: 8

S.38D(6-1) ALTER SECHSTE PERSON KATEGORISIERT  
 <DIESE VARIABLE WURDE AUS S.38D(6) GEBILDET>

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.38D>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 77
1. BIS 17 JAHRE	65	2.17	84.42
2. 18 - 29 JAHRE	10	0.33	12.99
3. 30 - 44 JAHRE	0		
4. 45 - 59 JAHRE	1	0.03	1.30
5. 60 - 74 JAHRE	0		
6. 75 - 88 JAHRE	1	0.03	1.30
7. 89 JAHRE UND AELTER	0		
8. VERWEIGERT	0		
9. KA	0		
0. TNZ (CODE 01 IN S.41A)	2914	97.43	.
	<u>2991</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>



**V298 6.HAUSH.PERSON: FAMILIENSTAND**

Position: 529 FW1: 0  
 Länge: 1 FW2: 9

**S.38E(6) FAMILIENSTAND DER SECHSTEN PERSON IM HAUSHALT**

&lt;VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.38E&gt;

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 74
1. VERHEIRATET	3	0.10	4.05
2. VERHEIRATET UND LEBT GETRENNT	0		
3. VERWITWET	0		
4. GESCHIEDEN	0		
5. LEDIG	71	2.37	95.95
9. KA	3	0.10	.
0. TNZ (CODE 01-05 IN S.41A)	2914	97.43	.
	2991	100.00	100.00

**V299 6.HAUSH.PERSON: EIGENES EINKOMMEN?**

Position: 530 FW1: 0  
 Länge: 1 FW2: 9

**S.38F(6) EIGENES EINKOMMEN DES SECHSTEN HAUSHALTSMITGLIEDES**

&lt;VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.38F&gt;

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 76
1. JA	7	0.23	9.21
2. NEIN	69	2.31	90.79
9. KA	1	0.03	.
0. TNZ (CODE 01-05 IN S.41A)	2914	97.43	.
	2991	100.00	100.00

**V300 6.HAUSH.PERSON: NETTOEINKOMMEN**

Position: 531 FW1: 0000  
 Länge: 4 FW2: 9996

**S.38G(6) MONATL. NETTO-EINKOMMEN DER SECHSTEN PERSON IM HH**

&lt;VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.38G&gt;

0300. 300.- DM  
 ..... - DM  
 1500. 1500.- DM  
 9996. HAT KEIN EINKOMMEN  
  
 9997. VERWEIGERT  
 9998. WN  
 9999. KA  
 0000. TNZ (CODE 0,2,9 IN S.38F(6))

**V301 6.HAUSH.PERSON: NETTOEINKOMMEN, KAT.**

Position: 535 FW1: 00  
 Länge: 2 FW2: 96

S.38G(6A) NETTOEINKOMMEN KATEGORISIERT  
 <DIESE VARIABLE WURDE AUS S.38G(6) GEBILDET>

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.38G>

		Ungewichtet Abs.	%	N=
01.	UNTER 600 DM	1	0.03	20.00
02.	600 - 800 DM	3	0.10	60.00
03.	801 - 1000 DM	0		
04.	1001 - 1200 DM	0		
05.	1201 - 1400 DM	0		
06.	1401 - 1600 DM	1	0.03	20.00
07.	1601 - 1800 DM	0		
08.	1801 - 2500 DM	0		
09.	2501 - 3000 DM	0		
10.	3001 - 4000 DM	0		
11.	MEHR ALS 4000 DM	0		
96.	KEIN EINKOMMEN	70	2.34	.
97.	VERWEIGERT	1	0.03	.
98.	WN	1	0.03	.
99.	KA	0		
00.	TNZ (CODE 0, 2, 9 IN S.38F(6))	2914	97.43	.
		2991	100.00	100.00

**V302 7.HAUSHALTPERSON:VERWANDTSCHAFT Z.BEFR.**

Position: 537 FW1: 00  
 Länge: 2 FW2: 99

S.38B(7) VERWANDTSCHAFTSGRAD DES SIEBTEN HAUSHALTSMITGLIEDES  
 ZUM BEFRAGTEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.38B>

		Ungewichtet Abs.	%	N=
02.	EHEGATTE/ PARTNER	0		
03.	EIGENES (LEIBLICHES) KIND (SOHN/ TOCHTER)	10	0.33	55.56
04.	STIEF-/ ADOPTIV- UND PFLEGEKIND (KIND MEINES EHE- MANNES/ MEINER EHEFRAU/ MEINES PARTNERS)	3	0.10	16.67
05.	BRUDER/ SCHWESTER	3	0.10	16.67
06.	STIEFBRUDER/ STIEFSCHWESTER	0		
07.	EIGENER ENKEL	0		
08.	VATER/ MUTTER	0		
09.	SCHWIEGERSOHN/ SCHWIEGERTOCHTER	0		
10.	SCHWIEGERVATER/ SCHWIEGERMUTTER	0		
11.	GROSSVATER/ GROSSMUTTER	0		
12.	GROSSELTERN MEINES EHEMANNES/ MEINER EHEFRAU/ MEINES PARTNERS	0		
13.	ANDERE VERWANDTE ODER VERSCHWAEGERTE PERSON (ONKEL, TANTE, NEFFE, NICHTER USW.)	1	0.03	5.56
14.	ANDERE, MIT MIR NICHT VERWANDTE PERSON	1	0.03	5.56
99.	KA	0		
00.	TNZ (CODE 01-06 IN S.41A)	2973	99.40	.
		2991	100.00	100.00

**V303 7.HAUSH.PERSON: GESCHLECHT**

Position: 539 FW1: 0  
Länge: 1 FW2: 9

F.38C(7) GESCHLECHT DER SIEBTEN PERSON IM HAUSHALT

&lt;VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.38C&gt;

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 18
1. MAENNLICH	9	0.30	50.00
2. WEIBLICH	9	0.30	50.00
9. KA	0		
0. TNZ (CODE 01-06 IN S.41A)	2973	99.40	.
	2991	100.00	100.00

**V304 7.HAUSH.PERSON: ALTER**

Position: 540 FW1: 00  
Länge: 2 FW2: 98

S.38D(7) GEBURTSJAHR SIEBTE PERSON IM HAUSHALT

&lt;VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.38D&gt;

03. 3 JAHRE  
 ...  
 18. 18 JÄHRE  
 ...  
 99. KA  
 00. TNZ (CODE 01-06 IN S.41A)

**V305 7.HAUSH.PERSON: ALTER, KAT.**

Position: 542 FW1: 0  
Länge: 1 FW2: 8

S.38D(7-1) ALTER SIEBTE PERSON KATEGORISIERT  
<DIESE VARIABLE WURDE AUS S.38D(7) GEBILDET>

&lt;VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.38D&gt;

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 18
1. BIS 17 JAHRE	16	0.53	88.89
2. 18 - 29 JAHRE	2	0.07	11.11
3. 30 - 44 JAHRE	0		
4. 45 - 59 JAHRE	0		
5. 60 - 74 JAHRE	0		
6. 75 - 88 JAHRE	0		
7. 89 JAHRE UND AELTER	0		
8. VERWEIGERT	0		
9. KA	0		
0. TNZ (CODE 01 IN S.41A)	2973	99.40	.
	2991	100.00	100.00

**V306 7.HAUSH.PERSON: FAMILIENSTAND**

Position: 543 FW1: 0  
 Länge: 1 FW2: 9

S.38E(7) FAMILIENSTAND DER SIEBTEN PERSON IM HAUSHALT

&lt;VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.38E&gt;

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 17
1. VERHEIRATET	0		
2. VERHEIRATET UND LEBT GETRENNT	0		
3. VERWITWET	0		
4. GESCHIEDEN	0		
5. LEDIG	17	0.57	100.00
9. KA	1	0.03	.
0. TNZ (CODE 01-06 IN S.41A)	2973	99.40	.
	<hr/> 2991	<hr/> 100.00	<hr/> 100.00

**V307 7.HAUSH.PERSON: EIGENES EINKOMMEN?**

Position: 544 FW1: 0  
 Länge: 1 FW2: 9

S.38F(7) EIGENES EINKOMMEN DES SIEBTEN HAUSHALTSMITGLIEDES

&lt;VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.38F&gt;

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 18
1. JA	1	0.03	5.56
2. NEIN	17	0.57	94.44
9. KA	0		
0. TNZ (CODE 01-06 IN S.41A)	2973	99.40	.
	<hr/> 2991	<hr/> 100.00	<hr/> 100.00

**V308 8.HAUSHALTPERSON:VERWANDTSCHAFT Z.BEFR.**

Position: 545 FW1: 00  
 Länge: 2 FW2: 99

S.38B(8) VERWANDTSCHAFTSGRAD DES ACHTEN HAUSHALTSMITGLIEDES  
 ZUM BEFRAGTEN

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.38B>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 7
02. EHEGATTE/ PARTNER	0		
03. EIGENES (LEIBLICHES) KIND (SOHN/ TOCHTER)	3	0.10	42.86
04. STIEF-/ ADOPTIV- UND PFLEGEKIND (KIND MEINES EHE- MANNES/ MEINER EHEFRAU/ MEINES PARTNERS)	2	0.07	28.57
05. BRUDER/ SCHWESTER	2	0.07	28.57
06. STIEFBRUDER/ STIEFSCHWESTER	0		
07. EIGENER ENKEL	0		
08. VATER/ MUTTER	0		
09. SCHWIEGERSOHN/ SCHWIEGERTOCHTER	0		
10. SCHWIEGERVATER/ SCHWIEGERMUTTER	0		
11. GROSSVATER/ GROSSMUTTER	0		
12. GROSSELTERN MEINES EHEMANNES/ MEINER EHEFRAU/ MEINES PARTNERS	0		
13. ANDERE VERWANDTE ODER VERSCHWAEGERTE PERSON (ONKEL, TANTE, NEFFE, NICHTER USW.)	0		
14. ANDERE, MIT MIR NICHT VERWANDTE PERSON	0		
99. KA	0		
00. TNZ (CODE 01-07 IN S.41A)	2984	99.77	.
	2991	100.00	100.00

**V309 8.HAUSH.PERSON: GESCHLECHT**

Position: 547 FW1: 0  
 Länge: 1 FW2: 9

F.38C(8) GESCHLECHT DER ACHTEN PERSON IM HAUSHALT

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.38C>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 6
1. MAENNLICH	3	0.10	50.00
2. WEIBLICH	3	0.10	50.00
9. KA	1	0.03	.
0. TNZ (CODE 01-07 IN S.41A)	2984	99.77	.
	2991	100.00	100.00

**V310 8.HAUSH.PERSON: ALTER**

Position: 548 FW1: 00  
Länge: 2 FW2: 98

S.38D(8) GEBURTJSJAH R ACUTE PERSON IM HAUSHALT

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.38D>

07. 7 JAHRE

16. 16 JAHRE

99. KA  
00 TNZ (CODE 01-07 IN S.41A)

**V311 8.HAUSH.PERSON: ALTER, KAT.**

Position: 550 FW1: 0  
Länge: 1 FW2: 8

S.38D(8-1) ALTER ACUTE PERSON KATEGORISIIERT  
<DIESE VARIABLE WURDE AUS S.38D(8) GEBILDET>

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.38D>

	Ungewichtet Abs.	%	N=
1. BIS 17 JAHRE	6	0.20	100.00
2. 18 - 29 JAHRE	0		
3. 30 - 44 JAHRE	0		
4. 45 - 59 JAHRE	0		
5. 60 - 74 JAHRE	0		
6. 75 - 88 JAHRE	0		
7. 89 JAHRE UND AELTER	0		
8. VERWEIGERT	0		
9. KA	1	0.03	.
0. TNZ (CODE 01 IN S.41A)	2984	99.77	.
	2991	100.00	100.00

**V312 8.HAUSH.PERSON: FAMILIENSTAND**

Position: 551 FW1: 0  
Länge: 1 FW2: 9

S.38E(8) FAMILIENSTAND DER ACUTE PERSON IM HAUSHALT

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.38E>

	Ungewichtet Abs.	%	N=
1. VERHEIRATET	0		
2. VERHEIRATET UND LEBT GETRENNT	0		
3. VERWITWET	0		
4. GESCHIEDEN	0		
5. LEDIG	7	0.23	100.00
9. KA	0		
0. TNZ (CODE 01-07 IN S.41A)	2984	99.77	.
	2991	100.00	100.00

**V313 8.HAUSH.PERSON: EIGENES EINKOMMEN?**

Position: 552 FW1: 0  
 Länge: 1 FW2: 9

**S.38F(8) EIGENES EINKOMMEN DES ACHTEN HAUSHALTSMITGLIEDES**

&lt;VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.38F&gt;

	Ungewichtet Abs.	%	N=
1. JA	0		7
2. NEIN	7	0.23	100.00
9. KA	0		
0. TNZ (CODE 01-07 IN S.41A)	2984	99.77	.
	<hr/> 2991	<hr/> 100.00	<hr/> 100.00

**V314 ANZAHL WEITERER HAUSHALTSPERSONEN**

Position: 553 FW1: 0  
 Länge: 1

S.38-1 (FALLS MEHR ALS EINE PERSON IM HH)  
 (INT.: BEI MEHR ALS SIEBEN ANDEREN PERSONEN, ANZAHL DER  
 WEITEREN NICHT AUFGEFUEHRTEN PERSONEN EINTRAGEN:)

	Ungewichtet Abs.	%	N=
1. EINE WEITERE PERSON	2	0.07	100.00
2. ZWEI WEITERE PERSONEN	0		
3. DREI WEITERE PERSONEN	0		
4. VIER WEITERE PERSONEN	0		
0. TNZ (CODE 01-08 IN S.41A)	2989	99.93	.
	<hr/> 2991	<hr/> 100.00	<hr/> 100.00

**V315 ALLE HAUSHALTSPERSONEN DEUTSCH?**

Position: 554 FW1: 0  
 Länge: 1 FW2: 9

S.39 HABEN ALLE EBEN GENANNTEN, ZU IHREM HAUSHALT GEHOEREN-  
 DEN PERSONEN DIE DEUTSCHE STAATSANGEHOERIGKEIT?

	Ungewichtet Abs.	%	N=
1. JA	2234	74.69	99.11
2. NEIN	20	0.67	0.89
9. KA	0		
0. TNZ (ALLEINSTEHEND)	737	24.64	.
	<hr/> 2991	<hr/> 100.00	<hr/> 100.00

**V316 ZAHL DER AUSLAENDER[INNEN] IM HAUSHALT**

Position: 555 FW1: 00  
 Länge: 2 FW2: 99

S.40 (FALLS HH-MITGLIEDER MIT ANDERER STAATSANGEHOERIGKEIT)  
 SAGEN SIE MIR BITTE, WIE VIELE PERSONEN IN IHREM HAUS-  
 HALT KEINE DEUTSCHE STAATSANGEHOERIGKEIT HABEN.

(INT.: ANZAHL EINTRAGEN)

		Ungewichtet Abs.	%	N= 20
01.	1 PERSON	18	0.60	90.00
02.	2 PERSONEN	0		
03.	3 PERSONEN	1	0.03	5.00
04.	4 PERSONEN	1	0.03	5.00
05.	5 PERSONEN	0		
06.	6 PERSONEN	0		
07.	7 PERSONEN	0		
08.	8 PERSONEN	0		
09.	9 PERSONEN	0		
10.	10 PERSONEN UND MEHR	0		
99.	KA	0		
00.	TNZ (CODE 1,9 IN S.39)	2971	99.33	.
		2991	100.00	100.00

**V317 REDUZIERTER HAUSHALTSGROESSE**

Position: 557 FW1: 99  
 Länge: 2

S.41 WIE VIELE PERSONEN IN IHREM HAUSHALT, SIE PERSOENLICH  
 MITGERECHNET, HABEN DIE DEUTSCHE STAATSANGEHOERIGKEIT UND DAS  
 18. LEBENSJAHR VOLLENDET, WUERDEN ALSO BEI EINER WAHL HEUTE  
 WAHLBERECHTIGT SEIN?

		Ungewichtet Abs.	%	N= 2991
01.	1 PERSON	819	27.38	27.38
02.	2 PERSONEN	1591	53.19	53.19
03.	3 PERSONEN	402	13.44	13.44
04.	4 PERSONEN	133	4.45	4.45
05.	5 PERSONEN	37	1.24	1.24
06.	6 PERSONEN	7	0.23	0.23
07.	7 PERSONEN	2	0.07	0.07
08.	8 PERSONEN	0		
09.	9 PERSONEN	0		
10.	10 PERSONEN	0		
99.	KA	0		
		2991	100.00	100.00



**V318 ANZAHL DER HAUSHALTSPERSONEN**

Position: 559 FW1: 99

Länge: 2

S.41A UND WIE VIELE PERSONEN LEBEN INSGESAMT HIER IM HAUSHALT, SIE SELBST, KINDER UND AUCH PERSONEN MIT AUSLAENDISCHER STAATSANGEHOERIGKEIT EINGESCHLOSSEN?

(INT.: GESAMTZAHL ALLER IM HAUSHALT LEBENDEN PERSONEN NOTIEREN)

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 2991
01.	1 PERSON	737	24.64	24.64
02.	2 PERSONEN	886	29.62	29.62
03.	3 PERSONEN	637	21.30	21.30
04.	4 PERSONEN	480	16.05	16.05
05.	5 PERSONEN	174	5.82	5.82
06.	6 PERSONEN	59	1.97	1.97
07.	7 PERSONEN	11	0.37	0.37
08.	8 PERSONEN	5	0.17	0.17
09.	9 PERSONEN	2	0.07	0.07
10.	10 PERSONEN	0		
99.	KA	0		
		2991	100.00	100.00

**V319 KINDER AUSSER HAUS?**

Position: 561 FW1: 9

Länge: 1

S.42 HABEN SIE EIGENE (LEIBLICHE) KINDER, DIE NICHT HIER IN IHREM HAUSHALT LEBEN, SONDERN WOANDERS?

(INT.: GEMEINT SIND LEIBLICHE KINDER, DIE ZUMINDEST ZEITWEISE BEIM BEFRAGTEN AUFGEWACHSEN SIND. EIGENE KINDER, DIE GESTORBEN SIND, BITTE BEI S.43/ S.43A NOTIEREN)

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 2965
1.	JA, EIGENE KINDER, DIE NICHT IM HAUSHALT LEBEN	1073	35.87	36.19
2.	NEIN, NUR KINDER, DIE IM HAUSHALT LEBEN	983	32.87	33.15
3.	NEIN, KEINE EIGENEN (LEBENDEN) KINDER	909	30.39	30.66
9.	KA	26	0.87	.
		2991	100.00	100.00

**V320 ALTER, 1.KIND, AUSSER HAUS**

Position: 562 FW1: 00  
 Länge: 2 FW2: 99

S.42A (FALLS EIGENE KINDER NICHT IM HH)  
 SAGEN SIE MIR BITTE FUER JEDES DIESER KINDER DAS GE-  
 BURTSJAHR.

(INT.: VERSTORBENE KINDER SOLLEN HIER NICHT ENTHALTEN SEIN,  
 SONDERN NUR BEI FRAGE S.43A)  
 S.42A(1) ALTER DES ERSTEN KINDES EXPLIZIT VERCODET

02. 2 JAHRE  
 ... .. JAHRE  
 63. 63 JAHRE  
  
 99. KA  
 00. TNZ (CODE 2-9 IN S.42)

**V321 ALTER, 1.KIND, AUSSER HAUS, KATEG.**

Position: 564 FW1: 0  
 Länge: 1 FW2: 9

S.42A(1-1) ALTER DES ERSTEN KINDES KATEGORISIERT  
 <DIESE VARIABLE WURDE AUS S.42A(1) GEBILDET>

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.42>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1045
1.	17 JAHRE UND JUENGER	38	1.27	3.64
2.	18 - 29 JAHRE	311	10.40	29.76
3.	30 - 44 JAHRE	480	16.05	45.93
4.	45 - 59 JAHRE	211	7.05	20.19
5.	60 - 74 JAHRE	5	0.17	0.48
9.	KA	28	0.94	.
0.	TNZ (CODE 2 - 9 IN S.42)	1918	64.13	.
		2991	100.00	100.00

**V322 ALTER, 2.KIND, AUSSER HAUS**

Position: 565 FW1: 00  
 Länge: 2 FW2: 99

S.42A(2) ALTER DES ZWEITEN KINDES EXPLIZIT VERCODET

02. 2 JAHRE  
 ... .. JAHRE  
 60. 60 JAHRE  
  
 99. KA  
 00. TNZ (CODE 2-9 IN S.42)

**V323 ALTER, 2.KIND, AUSSER HAUS, KATEG.**

Position: 567 FW1: 0  
 Länge: 1 FW2: 9

S.42A(2-1) ALTER DES ZWEITEN KINDES KATEGORISIERT  
 <DIESE VARIABLE WURDE AUS S.42A(2) GEBILDET>

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.42>

		Ungewichtet Abs.	%	N= 621
1.	17 JAHRE UND JUENGER	15	0.50	2.42
2.	18 - 29 JAHRE	224	7.49	36.07
3.	30 - 44 JAHRE	290	9.70	46.70
4.	45 - 59 JAHRE	91	3.04	14.65
5.	60 - 74 JAHRE	1	0.03	0.16
9.	KA	0		
0.	TNZ (CODE 2 - 9 IN S.42)	2370	79.24	.
		2991	100.00	100.00

**V324 ALTER, 3.KIND, AUSSER HAUS**

Position: 568 FW1: 00  
 Länge: 2 FW2: 99

S.42A(3) ALTER DES DRITTEN KINDES EXPLIZIT VERCODET

16. 16 JAHRE  
 ... .. JAHRE  
 58. 58 JAHRE  
  
 99. KA  
 00. TNZ (CODE 2-9 IN S.42)

**V325 ALTER, 3.KIND, AUSSER HAUS, KATEG.**

Position: 570 FW1: 0  
 Länge: 1 FW2: 9

S.42A(3-1) ALTER DES DRITTEN KINDES KATEGORISIERT  
 <DIESE VARIABLE WURDE AUS S.42A(3) GEBILDET>

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.42>

		Ungewichtet Abs.	%	N= 244
1.	17 JAHRE UND JUENGER	4	0.13	1.64
2.	18 - 29 JAHRE	87	2.91	35.66
3.	30 - 44 JAHRE	117	3.91	47.95
4.	45 - 59 JAHRE	36	1.20	14.75
5.	60 - 74 JAHRE	0		
9.	KA	0		
0.	TNZ (CODE 2 - 9 IN S.42)	2747	91.84	.
		2991	100.00	100.00

**V326 ALTER, 4.KIND, AUSSER HAUS**

Position: 571 FW1: 00  
 Länge: 2 FW2: 99

**S.42A(4) ALTER DES VIERTEN KINDES EXPLIZIT VERCODET**

16. 14 JAHRE  
 ... .. JAHRE  
 56. 56 JAHRE  
  
 99. KA  
 00. TNZ (CODE 2-9 IN S.42)

**V327 ALTER, 4.KIND, AUSSER HAUS, KATEG.**

Position: 573 FW1: 0  
 Länge: 1 FW2: 9

**S.42A(4-1) ALTER DES VIERTEN KINDES KATEGORISIERT  
 <DIESE VARIABLE WURDE AUS S.42A(4) GEBILDET>**

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.42>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 75
1. 17 JAHRE UND JUENGER	3	0.10	4.00
2. 18 - 29 JAHRE	20	0.67	26.67
3. 30 - 44 JAHRE	47	1.57	62.67
4. 45 - 59 JAHRE	5	0.17	6.67
5. 60 - 74 JAHRE	0		
9. KA	0		
0. TNZ (CODE 2 - 9 IN S.42)	2916	97.49	.
	2991	100.00	100.00

**V328 ALTER, 5.KIND, AUSSER HAUS**

Position: 574 FW1: 00  
 Länge: 2 FW2: 99

**S.42A(5) ALTER DES FUENFTEN KINDES EXPLIZIT VERCODET**

16. 16 JAHRE  
 ... .. JAHRE  
 55. 55 JAHRE  
  
 99. KA  
 00. TNZ (CODE 2-9 IN S.42)

**V329 ALTER, 5.KIND, AUSSER HAUS, KATEG.**

Position: 576 FW1: 0  
 Länge: 1 FW2: 9

S.42A(5-1) ALTER DES FUEFTEIN KINDES KATEGORISIERT  
 <DIESE VARIABLE WURDE AUS S.42A(5) GEBILDET>

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.42>

		Ungewichtet Abs.	%	N= 30
1.	17 JAHRE UND JUENGER	1	0.03	3.33
2.	18 - 29 JAHRE	6	0.20	20.00
3.	30 - 44 JAHRE	19	0.64	63.33
4.	45 - 59 JAHRE	4	0.13	13.33
5.	60 - 74 JAHRE	0		
9.	KA	0		
0.	TNZ (CODE 2 - 9 IN S.42)	2961	99.00	.
		2991	100.00	100.00

**V330 ALTER, 6.KIND, AUSSER HAUS**

Position: 577 FW1: 00  
 Länge: 2 FW2: 99

S.42A(6) ALTER DES SECHSTEN KINDES EXPLIZIT VERCODET

13. 13 JAHRE  
 ... .. JAHRE  
 54. 54 JAHRE  
 99. KA  
 00. TNZ (CODE 2-9 IN S.42)

**V331 ALTER, 6.KIND, AUSSER HAUS, KATEG.**

Position: 579 FW1: 0  
 Länge: 1 FW2: 9

S.42A(4-1) ALTER DES SECHSTEN KINDES KATEGORISIERT  
 <DIESE VARIABLE WURDE AUS S.42A(6) GEBILDET>

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.42>

		Ungewichtet Abs.	%	N= 14
1.	17 JAHRE UND JUENGER	1	0.03	7.14
2.	18 - 29 JAHRE	3	0.10	21.43
3.	30 - 44 JAHRE	9	0.30	64.29
4.	45 - 59 JAHRE	1	0.03	7.14
5.	60 - 74 JAHRE	0		
9.	KA	0		
0.	TNZ (CODE 2 - 9 IN S.42)	2977	99.53	.
		2991	100.00	100.00

**V332 VERSTORBENE KINDER?**

Position: 580 FW1: 9  
Länge: 1

S.43 WIR MOECHTEN SIE AUCH NOCH FRAGEN, OB SIE EIGENE KINDER  
HATTEN, DIE INZWISCHEN VERSTORBEN SIND.

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 2921
1.	JA	170	5.68	5.82
2.	NEIN	2751	91.98	94.18
9.	KA	70	2.34	.
		2991	100.00	100.00

**V333 GEBURTJSJAHR: 1. VERSTORBENES KIND**

Position: 581 FW1: 0000  
Länge: 4 FW2: 9999

S.43A (FALLS KINDER VERSTORBEN)  
SAGEN SIE MIR BITTE DAS GEBURTS- UND DAS TODESJAHR?  
S.43A(1) GEBURTJSJAHR 1. KIND

1920. 1920  
... 19..  
1982. 1982  
  
9999. KA  
0000. TNZ (CODE 2,9 IN S.43)

**V334 TODESJAHR: 1. VERSTORBENES KIND**

Position: 585 FW1: 0000  
Länge: 4 FW2: 9999

S.43B(1) TODESJAHR 1. KIND

1924. 1924  
... 19..  
1982. 1982  
  
9999. KA  
0000. TNZ (CODE 2,9 IN S.43)

**V335 ALTER: 1. VERSTORBENES KIND**

Position: 589 FW1: 00  
Länge: 2 FW2: 99

ALTER DES ERSTEN KINDES IM TODESJAHR  
<DIESE VARIABLE WURDE AUS S.43A(1) UND S.43B(1) GEBILDET>

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.43A>

01. BIS 1 JAHR  
... JAHRE  
61. 61 JAHRE  
  
99. KA  
00. TNZ (CODE 2, 9 IN S.43)

**V336 GEBURTSJAHR: 2. VERSTORBENES KIND**

Position: 591      FW1: 0000  
Länge:        4      FW2: 9999

S.43A(2) GEBURTSJAHR 2. KIND

&lt;VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.43A&gt;

1914.    1914

i999.    i999

9999.    KA  
0000.    TNZ (CODE 2,9 IN S.43)  
          KEIN 2. KIND VERSTORBEN

**V337 TODESJAHR: 2. VERSTORBENES KIND**

Position: 595      FW1: 0000  
Länge:        4      FW2: 9999

S.43B(2) TODESJAHR 2. KIND

&lt;VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.43A&gt;

1923.    1923

i999.    i999

9999.    KA  
0000.    TNZ (CODE 2,9 IN S.43)  
          KEIN 2. KIND VERSTORBEN

**V338 ALTER: 2. VERSTORBENES KIND**

Position: 599      FW1: 00  
Länge:        2      FW2: 99

ALTER DES ZWEITEN KINDES IM TODESJAHR  
<DIESE VARIABLE WURDE AUS S.43A(2) UND S.43B(2) GEBILDET>

&lt;VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.43A&gt;

01.    BIS 1 JAHR

...    ... JAHRE

49.    49 JAHRE

99.    KA  
00.    TNZ (CODE 2, 9 IN S.43)

**V339 GEBURTJSJAHK: 3. VERSTORBENES KIND**

Position: 601      FW1: 0000  
Länge:        4      FW2: 9999

S.43A(3) GEBURTJSJAHK 3. KIND

&lt;VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.43A&gt;

1912.    1912

i939.    i939

9999.    KA  
0000.    TNZ (CODE 2,9 IN S.43)  
          KEIN 3. KIND VERSTORBEN

**V340 TODESJAHK: 3. VERSTORBENES KIND**

Position: 605      FW1: 0000  
Länge:        4      FW2: 9999

S.43B(3) TODESJAHK 3. KIND

&lt;VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.43A&gt;

1922.    1922

i963.    i963

9999.    KA  
0000.    TNZ (CODE 2,9 IN S.43)  
          KEIN 3. KIND VERSTORBEN

**V341 ALTER: 3. VERSTORBENES KIND**

Position: 609      FW1: 00  
Länge:        2      FW2: 99

ALTER DES DRITTEN KINDES IM TODESJAHK  
<DIESE VARIABLE WURDE AUS S.43A(3) UND S.43B(3) GEBILDET>

&lt;VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.43A&gt;

04.    4 JAHRE  
51.    51 JAHRE

00.    TNZ (CODE 2, 9 IN S.43)



**V342 MITGLIED: DGB**

Position: 611 FW1: 9  
Länge: 1

S.44 SIND SIE PERSOENLICH IM AUGENBLICK MITGLIED EINER ORGANISATION ODER EINES VEREINS? GEHEN SIE BITTE DIESE LISTE DURCH UND SAGEN SIE MIR, WO SIE MITGLIED SIND.

(INT.: MEHRFACHNENNUNGEN MOEGLICH. ACHTUNG: BEI DEN POSITIONEN H, J UND T NACHFRAGEN, UM WAS FUER ORGANISATIONEN ES SICH IM EINZELNEN HANDELT)  
S.44A MITGLIED IN - GEWERKSCHAFT IM DEUTSCHEN GEWERKSCHAFTS-BUND (DGB)

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1720
1.	GENANNT	360	12.04	20.93
0.	NICHT GENANNT	1360	45.47	79.07
9.	NIRGENDWO MITGLIED, KA	1271	42.49	.
		2991	100.00	100.00

**V343 MITGLIED: DAG**

Position: 612 FW1: 9  
Länge: 1

S.44B MITGLIED IN - DEUTSCHE ANGESTELLTEN GEWERKSCHAFT

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.44>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1720
1.	GENANNT	63	2.11	3.66
0.	NICHT GENANNT	1657	55.40	96.34
9.	NIRGENDWO MITGLIED, KA	1271	42.49	.
		2991	100.00	100.00

**V344 MITGLIED: BAUERNVERBAND**

Position: 613 FW1: 9  
Länge: 1

S.44C MITGLIED IN - BAUERNVERBAND

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.44>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1720
1.	GENANNT	35	1.17	2.03
0.	NICHT GENANNT	1685	56.34	97.97
9.	NIRGENDWO MITGLIED, KA	1271	42.49	.
		2991	100.00	100.00

**V345 MITGLIED: DBB**

Position: 614 FW1: 9  
Länge: 1

S.44D MITGLIED IN - BEAMTENORGANISATION

&lt;VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.44&gt;

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1720
1. GENANNT	60	2.01	3.49
0. NICHT GENANNT	1660	55.50	96.51
9. NIRGENDWO MITGLIED, KA	1271	42.49	.
	2991	100.00	100.00

**V346 MITGLIED: GEWERBEVERBAND**

Position: 615 FW1: 9  
Länge: 1

S.44E MITGLIED IN - EINZELHANDELS- ODER GEWERBEVERBAND

&lt;VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.44&gt;

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1720
1. GENANNT	44	1.47	2.56
0. NICHT GENANNT	1676	56.03	97.44
9. NIRGENDWO MITGLIED, KA	1271	42.49	.
	2991	100.00	100.00

**V347 MITGLIED: UNTERNEHMERVERBAND, BDI**

Position: 616 FW1: 9  
Länge: 1

S.44F MITGLIED IN - INDUSTRIE- ODER UNTERNEHMERVERBAND

&lt;VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.44&gt;

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1720
1. GENANNT	25	0.84	1.45
0. NICHT GENANNT	1695	56.67	98.55
9. NIRGENDWO MITGLIED, KA	1271	42.49	.
	2991	100.00	100.00

**V348 MITGLIED: SONSTIGER BERUFSVERBAND**

Position: 617 FW1: 9  
Länge: 1

**S.44G MITGLIED IN - SONSTIGE BERUFSORGANISATION**

&lt;VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.44&gt;

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1720
1. GENANNT	76	2.54	4.42
0. NICHT GENANNT	1644	54.96	95.58
9. NIRGENDWO MITGLIED, KA	1271	42.49	.
	2991	100.00	100.00

**V349 MITGLIED: POLITISCHE PARTEI**

Position: 618 FW1: 9  
Länge: 1

**S.44H MITGLIED IN - POLITISCHE PARTEI, WELCHE?**

&lt;VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.44&gt;

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1720
1. GENANNT	107	3.58	6.22
0. NICHT GENANNT	1613	53.93	93.78
9. NIRGENDWO MITGLIED, KA	1271	42.49	.
	2991	100.00	100.00

**V350 MITGLIED: IN WELCHER PARTEI?**

Position: 619 FW1: 00  
Länge: 2 FW2: 97

**MITGLIED IN WELCHER PARTEI ???**

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	103
10. CDU, JUNGE UNION	35	1.17	33.98
11. CSU, JUNGE UNION	12	0.40	11.65
12. SPD, JUSOS	47	1.57	45.63
13. DKP, SDAJ	2	0.07	1.94
14. NPD, JUNGE NATIONALDEMOKRATEN	1	0.03	0.97
15. GRUENE	1	0.03	0.97
16. FDP, JUNGDEMOKRATEN	3	0.10	2.91
17. SSW (SUEDSCHLESWIGSCHER WAEHLERVERBAND)	0		
18. FWG (FREIE WAEHLERGEMEINSCHAFT)	2	0.07	1.94
90. SONSTIGE PARTEIEN	0		
97. VERWEIGERT	1	0.03	.
99. KA	3	0.10	.
00. TNZ (CODE 0, 9 IN S.44H )	2884	96.42	.
	2991	100.00	100.00

**V351 MITGLIED: KIRCHL. OD. RELIGIOES. VEREIN**

Position: 621 FW1: 9

Länge: 1

S.44J MITGLIED IN - KIRCHLICHER/ RELIGIOESER VEREIN (VERBAND)  
WELCHER?

&lt;VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.44&gt;

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1720
1. GENANNT	147	4.91	8.55
0. NICHT GENANNT	1573	52.59	91.45
9. NIRGENDWO MITGLIED, KA	1271	42.49	.
	2991	100.00	100.00

**V352 MITGLIED: WELCHER KIRCHL., RELIG.VEREIN?**

Position: 622 FW1: 00

Länge: 2 FW2: 98

MITGLIED IN WELCHEM RELIGIOESEN VEREIN 1.NENNUNG

	Ungewichtet Abs.	%	N= 120
10. MUETTERKREIS, FRAUENKREIS, KATH. FRAUENGEMEINSCHAFT, FRAUENVEREIN, FRAUENBUND	35	1.17	29.17
11. JUGENDGRUPPE, JUNGSCHE, EVANG. JUGENDKREIS, CHRISTL. JUGENDARBEIT	1	0.03	0.83
12. KIRCHENCHOR, CAECILIENVEREIN, POSAUNENCHOR	12	0.40	10.00
13. CHRISTLICHE ARBEITERBEWEGUNG, KATH. ARBEITER-BEWEGUNG	8	0.27	6.67
14. EVANGELISCHE LANDESKIRCHE ALLG.	2	0.07	1.67
15. KATH. LANDJUGENDBUND, BUND DT. KATH. JUGEND, KATH. JUGENDGRUPPEN	5	0.17	4.17
16. KIRCHENRAT, KIRCHENVORSTAND, PFARRGEMEINDERAT	5	0.17	4.17
17. CARITAS, DIAKONIE	9	0.30	7.50
18. ORDENSZUGEHORIGKEIT, ELISABETHORDEN, MATTHIAS-BRUDERSCHAFT, KLERUSVERBAND	7	0.23	5.83
19. KRANKENPFLEGE	0		
20. CHRISTL. VEREIN JUNGER MAENNER, KOLPING	9	0.30	7.50
21. GOLDENE KONFIRMATION	0		
22. PILGERVEREIN	0		
23. AUSSIEDLER-, AUSLAENDERBETREUUNG	0		
24. CHRISTLICHE WISSENSCHAFT (CHRISTIAN SCIENCE)	1	0.03	0.83
25. KIRCHENBAUVEREIN	1	0.03	0.83
26. ZEUGEN JEHOVAS	8	0.27	6.67
27. ALTENCLUB, ALTENBETREUUNG, ALTENWERK	3	0.10	2.50
28. KATHOLISCHE KIRCHE ALLGEMEIN	2	0.07	1.67
29. NEUAPOSTOLISCHE KIRCHE	2	0.07	1.67
30. ADVENTISTEN	1	0.03	0.83
31. RUSSISCH ORTHODOXE KIRCHE	1	0.03	0.83
32. BAPTISTEN	1	0.03	0.83
33. CHRISTENGEMEINDE	1	0.03	0.83
34. FREIE KIRCHLICHE RELIGIONSGEMEINSCHAFT	1	0.03	0.83
90. SONSTIGE KIRCHLICHE/RELIGIOESE VEREINE (VERBAENDE)	5	0.17	4.17
98. WN	19	0.64	.
00. TNZ (CODE 0, 9 IN S.44J)	2852	95.35	.
	2991	100.00	100.00

**V353 MITGLIED: WELCHER 2.KIRCHL.RELIG. VEREIN**

Position: 624 FW1: 00  
Länge: 2 FW2: 98

MITGLIED IN WELCHEM RELIGIOESEN VEREIN 2.NENNUNG

	Ungewichtet Abs.	%	N=
			3
10. MUETTERKREIS, FRAUENKREIS, KATH. FRAUENGEMEINSCHAFT, FRAUENVEREIN, FRAUENBUND	1	0.03	33.33
11. JUGENDGRUPPE, JUNGSCHE, EVANG. JUGENDKREIS, CHRISTL. JUGENDARBEIT	0		
12. KIRCHENCHOR, CAECILIENVEREIN, POSAUNENCHOR	0		
13. CHRISTLICHE ARBEITERBEWEGUNG, KATH. ARBEITERBEWEGUNG	0		
14. EVANGELISCHE LANDESKIRCHE ALLG.	0		
15. KATH. LANDJUGENDBUND, BUND DT. KATH. JUGEND, KATH. JUGENDGRUPPEN	0		
16. KIRCHENRAT, KIRCHENVORSTAND, PFARRGEMEINDERAT	0		
17. CARITAS, DIAKONIE	0		
18. ORDENSZUGEHÖRIGKEIT, ELISABETHORDEN, MATTHIAS-BRUDERSCHAFT, KLERUSVERBAND	0		
19. KRANKENPFLEGE	0		
20. CHRISTL. VEREIN JUNGER MAENNER, KOLPING	1	0.03	33.33
21. GOLDENE KONFIRMATION	0		
22. PILGERVEREIN	0		
23. AUSSIEDLER-, AUSLAENDERBETREUUNG	0		
24. CHRISTLICHE WISSENSCHAFT (CHRISTIAN SCIENCE)	0		
25. KIRCHENBAUVEREIN	0		
26. ZEUGEN JEHOVAS	0		
27. ALTENCLUB, ALTENBETREUUNG, ALTENWERK	1	0.03	33.33
28. KATHOLISCHE KIRCHE ALLGEMEIN	0		
29. NEUAPOSTOLISCHE KIRCHE	0		
30. ADVENTISTEN	0		
31. RUSSISCH ORTHODOXE KIRCHE	0		
32. BAPTISTEN	0		
33. CHRISTENGEMEINDE	0		
34. FREIE KIRCHLICHE RELIGIONSGEMEINSCHAFT	0		
90. SONSTIGE KIRCHLICHE/RELIGIOESE VEREINE (VERBAENDE)	0		
00. TNZ (CODE 0, 9 IN S.44J BZW. KEINE 2. NENNUNG)	2988	99.90	.
	<u>2991</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

**V354 MITGLIED: GESANGVEREIN**

Position: 626 FW1: 9  
Länge: 1

S.44K MITGLIED IN - GESANGVEREIN

&lt;VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.44&gt;

	Ungewichtet Abs.	%	N=
			1720
1. GENANNT	183	6.12	10.64
0. NICHT GENANNT	1537	51.39	89.36
9. NIRGENDWO MITGLIED, KA	1271	42.49	.
	<u>2991</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

**V355 MITGLIED: SPORTVEREIN**

Position: 627 FW1: 9  
Länge: 1

S.44L MITGLIED IN - SPORTVEREIN

&lt;VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.44&gt;

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1720
1. GENANNT	669	22.37	38.90
0. NICHT GENANNT	1051	35.14	61.10
9. NIRGENDWO MITGLIED, KA	1271	42.49	.
	2991	100.00	100.00

**V356 MITGLIED: SONST. HOBBYVEREIN**

Position: 628 FW1: 9  
Länge: 1

S.44M MITGLIED IN - SONSTIGE HOBBY-VEREINIGUNGEN

&lt;VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.44&gt;

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1720
1. GENANNT	145	4.85	8.43
0. NICHT GENANNT	1575	52.66	91.57
9. NIRGENDWO MITGLIED, KA	1271	42.49	.
	2991	100.00	100.00

**V357 MITGLIED: HEIMAT-, BUERGERVEREIN**

Position: 629 FW1: 9  
Länge: 1

S.44N MITGLIED IN - HEIMAT- UND BUERGERVEREIN  
(SCHUETZENVEREIN)

&lt;VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.44&gt;

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1720
1. GENANNT	132	4.41	7.67
0. NICHT GENANNT	1588	53.09	92.33
9. NIRGENDWO MITGLIED, KA	1271	42.49	.
	2991	100.00	100.00

**V358 MITGLIED: SONSTIGER GESELLIGER VEREIN**

Position: 630 FW1: 9  
Länge: 1

S.440 MITGLIED IN - SONSTIGE GESELLIGE VEREINIGUNGEN (KEGEL-  
CLUB USW.)

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.44>

		Ungewichtet Abs.	%	N= 1720
1. GENANNT		266	8.89	15.47
0. NICHT GENANNT		1454	48.61	84.53
9. NIRGENDWO MITGLIED, KA		1271	42.49	.
		2991	100.00	100.00

**V359 MITGLIED: VERTRIEBENENVERBAND**

Position: 631 FW1: 9  
Länge: 1

S.44P MITGLIED IN - VERTRIEBENEN- ODER FLUECHTLINGSVERBAND

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.44>

		Ungewichtet Abs.	%	N= 1720
1. GENANNT		39	1.30	2.27
0. NICHT GENANNT		1681	56.20	97.73
9. NIRGENDWO MITGLIED, KA		1271	42.49	.
		2991	100.00	100.00

**V360 MITGLIED: WOHLFAHRTSVERBAND**

Position: 632 FW1: 9  
Länge: 1

S.44Q MITGLIED IN - WOHLFAHRTSVERBAENDE/ KRIEGSOPFERVER-  
BAENDE

<VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.44>

		Ungewichtet Abs.	%	N= 1720
1. GENANNT		80	2.67	4.65
0. NICHT GENANNT		1640	54.83	95.35
9. NIRGENDWO MITGLIED, KA		1271	42.49	.
		2991	100.00	100.00

**V361 MITGLIED: JUGEND-, STUDENT. VEREIN**

Position: 633 FW1: 9  
Länge: 1

**S.44R MITGLIED IN - JUGENDORGANISATION/ STUDENTENVERBAND**

&lt;VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.44&gt;

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1720
1. GENANNT	33	1.10	1.92
0. NICHT GENANNT	1687	56.40	98.08
9. NIRGENDWO MITGLIED, KA	1271	42.49	.
	2991	100.00	100.00

**V362 MITGLIED: BUERGERINITIATIVE**

Position: 634 FW1: 9  
Länge: 1

**S.44S MITGLIED IN - BUERGERINITIATIVE**

&lt;VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.44&gt;

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1720
1. GENANNT	19	0.64	1.10
0. NICHT GENANNT	1701	56.87	98.90
9. NIRGENDWO MITGLIED	1271	42.49	.
	2991	100.00	100.00

**V363 MITGLIED: ANDERE VEREINE**

Position: 635 FW1: 9  
Länge: 1

**S.44T MITGLIED IN - ANDERE VEREINE ODER VERBAENDE, WELCHE?  
(INT.: GENAU NOTIEREN)**

&lt;VOLLSTAENDIGER FRAGETEXT S.44&gt;

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1720
0. NICHT GENANNT	1407	47.04	81.80
1. EINE NENNUNG	297	9.93	17.27
2. ZWEI NENNUNGEN	11	0.37	0.64
3. DREI NENNUNGEN	3	0.10	0.17
4. VIER NENNUNGEN	2	0.07	0.12
9. NIRGENDWO MITGLIED, KA	1271	42.49	.
	2991	100.00	100.00



**V364 MITGLIED: WELCHER SONSTIGE VEREIN 1**

Position: 636 FW1: 00  
 Länge: 2 FW2: 99

ANDERE VEREINE 1.NENNUNG

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 318
10.	FEUERWEHR, TECHNISCHES HILFSWERK, WASSERWACHT, RETTUNGSFLUGWACHT, SEENOTRETTUNGSDIENST, GRUBENWEHR, DEUTSCHE LEBENSRETTUNGSGESELLSCHAFT	33	1.10	10.38
11.	DEUTSCHES ROTES KREUZ, BAYRISCHES ROTES KREUZ, ARBEITERWOHLFAHRT, SOZIALSTATION, KRANKENHILFE	31	1.04	9.75
12.	ARBEITER-SAMARITER-BUND, MALTESER, JOHANNITER	3	0.10	0.94
13.	SPORT, GYMNASTIK, GESUNDHEIT, KNEIPP-VEREIN, SAUNA-VEREIN, TANZGRUPPE, BALLETT, TENNIS, REITSPORT, TAUCHERVEREIN, JAZZGYMNASTIK, WINDSURFING, TURNVEREIN	20	0.67	6.29
14.	ARBEITERVEREIN, BERG- UND HUETTENARBEITERVEREIN, LEHRERVEREIN, HANDWERKERVEREIN, BERUFSVEREINE ALLG.	1	0.03	0.31
15.	NACHBARSCHAFTSVEREIN, BUERGERVEREIN, BUERGERRING, ORTSVEREIN, ORTSINTERESSENGEMEINSCHAFT, SIEDLERBUND, SELBSTHILFEGRUPPEN	6	0.20	1.89
16.	SOLDATENVEREIN, MARINEBUND, VEREIN DEUTSCHER SOLDATEN, KRIEGERVEREIN, STAHLHELM	5	0.17	1.57
17.	AMNESTY INTERNATIONAL, MENSCHENRECHTSGRUPPE, HUMANISTISCHE UNION, FRIEDENSGRUPPEN, TERRES DES HOMMES, VEREINIGUNG DER VERFOLGTEN DES NAZIREGIMES	6	0.20	1.89
18.	RENTNER- UND ALTENVEREINE, SENIORENCLUB, 50ER VEREIN, SOZIALRENTNERVEREIN, RUHESTANDSBEAMTENBUND	11	0.37	3.46
19.	FIRMENVEREINE, FIRMENSORTVEREINE, POSTWANDERVEREIN, FIRMENJUBILARVEREIN, BETRIEBSSPORTVERBAND	2	0.07	0.63
20.	FRAUENVEREINE, FRAUENGEMEINSCHAFT, FRAUENHILFE, MUETTERVEREIN, TAGESMUETTERVEREIN, HAUSFRAUENVEREIN, HAUSFRAUENBUND, LANDFRAUENVEREIN, FRAUENUNION	27	0.90	8.49
21.	KULTUR, KUNST, MUSIK, MUSIKVEREIN, MUSIKSCHULPFLEGE, GESELLSCHAFT DER ORGANISIERTEN KUENSTLER, PFEIFFERL-CLUB, BLASORCHESTER, EISENBAHNERKAPELLE, KUNSTVEREIN, THEATERVEREIN, MALERVEREIN, BUCHCLUB, VOLKSHOCHSCHULE, BILDUNG ALLGEMEIN	21	0.70	6.60
22.	TIER, GARTEN, OBST, KLEINTIERVEREIN, IMKERVERBAND, TIERSCHUTZVEREIN, FISCHEREIVEREIN, BRIEFTAUBENVEREIN, LANDESJAGDVERBAND, JAGDSCHUTZVEREIN, HASENZUECHTER, VOGELSCHUTZVEREIN, OBST- UND GARTENBAUVEREIN, ANGLERVEREIN, KATZENVEREIN, HUNDEVEREIN, GEFLUEGEL-ZUCHTVEREIN, NATURSCHUTZ ALLGEMEIN, WORLD WILDLIFE FOUND	38	1.27	11.95
23.	AUTO UND REISEN, ADAC, CAMPING, DEUTSCHE VERKEHRSWACHT TOURISTIKVEREIN, FREMDENVERKEHRSVEREIN, BUGGYCLUB AUTOVEREIN, FAHRGEMEINSCHAFT	8	0.27	2.52
24.	AUSLAENDERVEREIN, ZWASIEK POLAKOW, GRIECHISCHER CLUB	0		
25.	POLITISCHE GREMIEN, POLITISCHE VEREINE, FREIE WAEHLERGEMEINSCHAFT	2	0.07	0.63
26.	KARNEVAL- UND FASCHINGSCLUB, NARRENZUNFT	3	0.10	0.94
27.	FREIZEITCLUB, SCHACHCLUB, KEGELVEREIN, SKATVEREIN, SCHUETZENVEREIN, GENEALOGIEVEREIN, GESELLIGE VEREINE ALLGEMEIN	13	0.43	4.09
28.	MINDERHEITENGRUPPIERUNGEN, DAENISCHER CLUB	0		
29.	REICHSBUND, BEHINDERTENVERBAND, VERBAND DER KRIEGS- UND WEHRDIENSTOPFER, BEHINDERTEN UND SOZIALRENTNER DEUTSCHLANDS	16	0.53	5.03
30.	ALPENVEREIN, ALBVEREIN, SCHWARZWALDCLUB, NATURFREUNDE, WANDERVEREIN, GEBIRGSVEREIN	13	0.43	4.09
31.	JUGENDVERBAENDE, VEREIN FUER INTERNATIONALE JUGENDARBEIT	1	0.03	0.31

## V364 MITGLIED: WELCHER SONSTIGE VEREIN 1

(Fortsetzung)

32. ELTERNKREIS, ERZIEHUNG, KINDERGARTEN, ELTERNBEIRAT, FAMILIENARBEITSKREIS, KLEINKINDERSPIELKREIS, DEUTSCHER KINDERSCHUTZBUND	7	0.23	2.20
33. SOS - KINDERDORF	0		
34. ZEUGEN JEHOVAS	0		
35. CLUB DER GESCHIEDENEN, ALLEINSTEHENDE VAETER UND MUETTER	1	0.03	0.31
36. BLAUES KREUZ	0		
37. GEWERKSCHAFT	7	0.23	2.20
38. KIRCHLICHE ORGANISATION, CHRISTLICH-JUEDISCHE ZUSAMMENARBEIT, KATH. MAENNERBRUDERSCHAFT	2	0.07	0.63
39. VERBINDUNGEN, ALLGEMEINER STUDENTENAUSSCHUSS, UNITAS, UNIVERSITAETSBUND	3	0.10	0.94
40. INTERNATIONALE BEZIEHUNGEN, VOELKERVERSTAENDIGUNG, EUROPAUNION	2	0.07	0.63
41. JACHTCLUB, JACHTVERBAND	2	0.07	0.63
42. HEIMATVEREIN	2	0.07	0.63
43. BERUFSVERBAENDE, -VEREINIGUNGEN, HANDWERKSINNUNG, GASTRONOMENVERBAND, BERUFSVEREIN FUER VERSICHERUNGS- KAUFLEUTE, AERZTEVERBAND, REFA-VERBAND, PHILOLOGEN- VERBAND, GESELLENAUSSCHUSS, BIOLOGENVERBAND, WIRTSCHAFTSVEREINIGUNG, VEREIN DEUTSCHER ELEKTRO- INGENIEURE	15	0.50	4.72
44. VERBRAUCHER, MIETER, HAUS- UND GRUNDBESITZER, LOHNSTEUERVEREIN	8	0.27	2.52
90. SONSTIGE VEREINE ODER VERBAENDE	9	0.30	2.83
00. TNZ (CODE 0, 9 IN S.44T)	2673	89.37	.
	<u>2991</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

## V365 MITGLIED: WELCHER SONSTIGE VEREIN 2

Position: 638 FW1: 00  
 Länge: 2 FW2: 99

## ANDERE VEREINE 2. NENNUNG

		Ungewichtet Abs.	%	N= 48
10.	FEUERWEHR, TECHNISCHES HILFSWERK, WASSERWACHT, RETTUNGSFLUGWACHT, SEENOTRETTUNGSDIENST, GRUBENWEHR, DEUTSCHE LEBENSRETTUNGSGESELLSCHAFT	6	0.20	12.50
11.	DEUTSCHES ROTES KREUZ, BAYRISCHES ROTES KREUZ, ARBEITERWOHLFAHRT, SOZIALSTATION, KRANKENHILFE	6	0.20	12.50
12.	ARBEITER-SAMARITER-BUND, MALTESER, JOHANNITER	2	0.07	4.17
13.	SPORT, GYMNASTIK, GESUNDHEIT, KNEIPP-VEREIN, SAUNA-VEREIN, TANZGRUPPE, BALLETT, TENNIS, REITSPORT, TAUCHERVEREIN, JAZZGYMNASTIK, WINDSURFING, TURNVEREIN	5	0.17	10.42
14.	ARBEITERVEREIN, BERG- UND HUETTENARBEITERVEREIN, LEHRERVEREIN, HANDWERKERVEREIN, BERUFSVEREINE ALLG.	0		
15.	NACHBARSCHAFTSVEREIN, BUERGERVEREIN, BUERGERRING, ORTSVEREIN, ORTSINTERESSENGEMEINSCHAFT, SIEDLERBUND, SELBSTHILFEGRUPPEN	0		
16.	SOLDATENVEREIN, MARINEBUND, VEREIN DEUTSCHER SOLDATEN, KRIEGERVEREIN, STAHLHELM	2	0.07	4.17
17.	AMNESTY INTERNATIONAL, MENSCHENRECHTSGRUPPE, HUMANISTISCHE UNION, FRIEDENSGRUPPEN, TERRES DES HOMMES, VEREINIGUNG DER VERFOLGTEN DES NAZIREGIMES	0		
18.	RENTNER- UND ALTENVEREINE, SENIORENCLUB, 50ER VEREIN, SOZIALRENTNERVEREIN, RUHESTANDSBEAMTENBUND	1	0.03	2.08
19.	FIRMENVEREINE, FIRMENSORTVEREINE, POSTWANDERVEREIN, FIRMENJUBILARVEREIN, BETRIEBSSPORTVERBAND	0		
20.	FRAUENVEREINE, FRAUENGEMEINSCHAFT, FRAUENHILFE, MUETTERVEREIN, TAGESMUETTERVEREIN, HAUSFRAUENVEREIN, HAUSFRAUENBUND, LANDFRAUENVEREIN, FRAUENUNION	2	0.07	4.17
21.	KULTUR, KUNST, MUSIK, MUSIKVEREIN, MUSIKSCHULPFLEGE, GESELLSCHAFT DER ORGANISIERTEN KUENSTLER, PFEIFFERL-CLUB, BLASORCHESTER, EISENBAHNERKAPELLE, KUNSTVEREIN, THEATERVEREIN, MALERVEREIN, BUCHCLUB, VOLKSHOCHSCHULE, BILDUNG ALLGEMEIN	4	0.13	8.33
22.	TIER, GARTEN, OBST, KLEINTIERVEREIN, IMKERVERBAND, TIERSCHUTZVEREIN, FISCHEREIVEREIN, BRIEFSTAUBENVEREIN, LANDESJAGDVERBAND, JAGDSCHUTZVEREIN, HASENZUECHTER, VOGELSCHUTZVEREIN, OBST- UND GARTENBAUVEREIN, ANGLERVEREIN, KATZENVEREIN, HUNDEVEREIN, GEFLUEGEL-ZUCHTVEREIN, NATURSCHUTZ ALLGEMEIN, WORLD WILDLIFE FOUND	6	0.20	12.50
23.	AUTO UND REISEN, ADAC, CAMPING, DEUTSCHE VERKEHRSWACHT, TOURISTIKVEREIN, FREMDENVERKEHRSVEREIN, BUGGYCLUB, AUTOVEREIN, FAHRGEMEINSCHAFT	3	0.10	6.25
24.	AUSLAENDERVEREIN, ZWASIEK POLAKOW, GRIECHISCHER CLUB	0		
25.	POLITISCHE GREMIEN, POLITISCHE VEREINE, FREIE WAEHLERGEMEINSCHAFT	0		
26.	KARNEVAL- UND FASCHINGSCLUB, NARRENZUNFT	0		
27.	FREIZEITCLUB, SCHACHCLUB, KEGELVEREIN, SKATVEREIN, SCHUETZENVEREIN, GENEALOGIEVEREIN, GESELLIGE VEREINE ALLGEMEIN	0		
28.	MINDERHEITENGRUPPIERUNGEN, DAENISCHER CLUB	0		
29.	REICHSBUND, BEHINDERTENVERBAND, VERBAND DER KRIEGS- UND WEHRDIENSTOPFER, BEHINDERTEN UND SOZIALRENTNER DEUTSCHLANDS	1	0.03	2.08
30.	ALPENVEREIN, ALBVEREIN, SCHWARZWALDCLUB, NATURFREUNDE, WANDERVEREIN, GEBIRGSVEREIN	1	0.03	2.08
31.	JUGENDVERBAENDE, VEREIN FUER INTERNATIONALE JUGENDARBEIT	0		

## V365 MITGLIED: WELCHER SONSTIGE VEREIN 2

(Fortsetzung)

32. ELTERNKREIS, ERZIEHUNG, KINDERGARTEN, ELTERNBEIRAT, FAMILIENARBEITSKREIS, KLEINKINDERSPIELKREIS, DEUTSCHER KINDERSCHUTZBUND	3	0.10	6.25
33. SOS - KINDERDORF	1	0.03	2.08
34. ZEUGEN JEHOVAS	0		
35. CLUB DER GESCHIEDENEN, ALLEINSTEHENDE VAETER UND MUETTER	0		
36. BLAUES KREUZ	0		
37. GEWERKSCHAFT	0		
38. KIRCHLICHE ORGANISATION, CHRISTLICH-JUEDISCHE ZUSAMMENARBEIT, KATH. MAENNERBRUDERSCHAFT	1	0.03	2.08
39. VERBINDUNGEN, ALLGEMEINER STUDENTENAUSSCHUSS, UNITAS, UNIVERSITAETSBUND	1	0.03	2.08
40. INTERNATIONALE BEZIEHUNGEN, VOELKERVERSTAENDIGUNG, EUROPAUNION	0		
41. JACHTCLUB, JACHTVERBAND	1	0.03	2.08
42. HEIMATVEREIN	0		
43. BERUFSVERBAENDE, -VEREINIGUNGEN, HANDWERKSINNUNG, GASTRONOMENVERBAND, BERUFSVEREIN FUER VERSICHERUNGS- KAUFLEUTE, AERZTEVERBAND, REFA-VERBAND, PHILOLOGEN- VERBAND, GESELLENAUSSCHUSS, BIOLOGENVERBAND, WIRTSCHAFTSVEREINIGUNG, VEREIN DEUTSCHER ELEKTRO- INGENIEURE	0		
44. VERBRAUCHER, MIETER, HAUS- UND GRUNDBESITZER, LOHNSTEUERVEREIN	0		
90. SONSTIGE VEREINE ODER VERBAENDE	2	0.07	4.17
00. TNZ (CODE 0, 9 IN S.44T BZW. KEINE WEITERE NENNUNG)	2943	98.40	.
	<u>2991</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

## V366 MITGLIED: WELCHER SONSTIGE VEREIN 3

Position: 640 FW1: 00  
 Länge: 2 FW2: 99

## ANDERE VEREINE 3. NENNUNG

	Ungewichtet Abs.	%	N= 8
10. FEUERWEHR, TECHNISCHES HILFSWERK, WASSERWACHT, RETTUNGSFLUGWACHT, SEENOTRETTUNGSDIENST, GRUBENWEHR, DEUTSCHE LEBENSRETTUNGSGESELLSCHAFT	0		
11. DEUTSCHES ROTES KREUZ, BAYRISCHES ROTES KREUZ, ARBEITERWOHLFAHRT, SOZIALSTATION, KRANKENHILFE	3	0.10	37.50
12. ARBEITER-SAMARITER-BUND, MALTESER, JOHANNITER	0		
13. SPORT, GYMNASSTIK, GESUNDHEIT, KNEIPP-VEREIN, SAUNA-VEREIN, TANZGRUPPE, BALLETT, TENNIS, REITSPORT, TAUCHERVEREIN, JAZZGYMNASTIK, WINDSURFING, TURNVEREIN	0		
14. ARBEITERVEREIN, BERG- UND HUETTENARBEITERVEREIN, LEHRERVEREIN, HANDWERKERVEREIN, BERUFSVEREINE ALLG.	0		
15. NACHBARSCHAFTSVEREIN, BUERGERVEREIN, BUERGERRING, ORTSVEREIN, ORTSINTERESSENGEMEINSCHAFT, SIEDLERBUND, SELBSTHILFEGRUPPEN	1	0.03	12.50
16. SOLDATENVEREIN, MARINEBUND, VEREIN DEUTSCHER SOLDATEN, KRIEGERVEREIN, STAHLHELM	0		
17. AMNESTY INTERNATIONAL, MENSCHENRECHTSGRUPPE, HUMANISTISCHE UNION, FRIEDENSGRUPPEN, TERRES DES HOMMES, VEREINIGUNG DER VERFOLGTEN DES NAZIREGIMES	0		
18. RENTNER- UND ALTENVEREINE, SENIORENCLUB, 50ER VEREIN, SOZIALRENTNERVEREIN, RUHESTANDSBEAMTENBUND	0		
19. FIRMENVEREINE, FIRMENSORTVEREINE, POSTWANDERVEREIN, FIRMENJUBILARVEREIN, BETRIEBSSPORTVERBAND	0		
20. FRAUENVEREINE, FRAUENGEMEINSCHAFT, FRAUENHILFE, MUETTERVEREIN, TAGESMUETTERVEREIN, HAUSFRAUENVEREIN, HAUSFRAUENBUND, LANDFRAUENVEREIN, FRAUENUNION	0		
21. KULTUR, KUNST, MUSIK, MUSIKVEREIN, MUSIKSCHULPFLEGE, GESELLSCHAFT DER ORGANISIERTEN KUENSTLER, PFEIFFERL-CLUB, BLASORCHESTER, EISENBAHNERKAPELLE, KUNSTVEREIN, THEATERVEREIN, MALERVEREIN, BUCHCLUB, VOLKSHOCHSCHULE, BILDUNG ALLGEMEIN	1	0.03	12.50
22. TIER, GARTEN, OBST, KLEINTIERVEREIN, IMKERVERBAND, TIERSCHUTZVEREIN, FISCHEREIVEREIN, BRIEFSTAUBENVEREIN, LANDESJAGDVERBAND, JAGDSCHUTZVEREIN, HASENZUECHTER, VOGELSCHUTZVEREIN, OBST- UND GARTENBAUVEREIN, ANGLERVEREIN, KATZENVEREIN, HUNDEVEREIN, GEFLUEGEL-ZUCHTVEREIN, NATURSCHUTZ ALLGEMEIN, WORLD WILDLIFE FOUND	2	0.07	25.00
23. AUTO UND REISEN, ADAC, CAMPING, DEUTSCHE VERKEHRSWACHT, TOURISTIKVEREIN, FREMDENVERKEHRSVEREIN, BUGGYCLUB, AUTOVEREIN, FAHRGEMEINSCHAFT	0		
24. AUSLAENDERVEREIN, ZWASIEK POLAKOW, GRIECHISCHER CLUB	0		
25. POLITISCHE GREMIEN, POLITISCHE VEREINE, FREIE WAEHLERGEMEINSCHAFT	0		
26. KARNEVAL- UND FASCHINGSCLUB, NARRENZUNFT	1	0.03	12.50
27. FREIZEITCLUB, SCHACHCLUB, KEGELVEREIN, SKATVEREIN, SCHUETZENVEREIN, GENEALOGIEVEREIN, GESELLIGE VEREINE ALLGEMEIN	0		
28. MINDERHEITENGRUPPIERUNGEN, DAENISCHER CLUB	0		
29. REICHSBUND, BEHINDERTENVERBAND, VERBAND DER KRIEGS- UND WEHRDIENSTOPFER, BEHINDERTEN UND SOZIALRENTNER DEUTSCHLANDS	0		
30. ALPENVEREIN, ALBVEREIN, SCHWARZWALDCLUB, NATURFREUNDE, WANDERVEREIN, GEBIRGSVEREIN	0		
31. JUGENDVERBAENDE, VEREIN FUER INTERNATIONALE JUGENDARBEIT	0		

## V366 MITGLIED: WELCHER SONSTIGE VEREIN 3

(Fortsetzung)

32. ELTERNKREIS, ERZIEHUNG, KINDERGARTEN, ELTERNBEIRAT, FAMILIENARBEITSKREIS, KLEINKINDERSPIELKREIS, DEUTSCHER KINDERSCHUTZBUND	0		
33. SOS - KINDERDORF	0		
34. ZEUGEN JEHOVAS	0		
35. CLUB DER GESCHIEDENEN, ALLEINSTEHENDE VAETER UND MUETTER	0		
36. BLAUES KREUZ	0		
37. GEWERKSCHAFT	0		
38. KIRCHLICHE ORGANISATION, CHRISTLICH-JUEDISCHE ZUSAMMENARBEIT, KATH. MAENNERBRUDERSCHAFT	0		
39. VERBINDUNGEN, ALLGEMEINER STUDENTENAUSSCHUSS, UNITAS, UNIVERSITAETS BUND	0		
40. INTERNATIONALE BEZIEHUNGEN, VOELKERVERSTAENDIGUNG, EUROPAUNION	0		
41. JACHTCLUB, JACHTVERBAND	0		
42. HEIMATVEREIN	0		
43. BERUFSVERBAENDE, -VEREINIGUNGEN, HANDWERKSINNUNG, GASTRONOMENVERBAND, BERUFSVEREIN FUER VERSICHERUNGS- KAUFLEUTE, AERZTEVERBAND, REFA-VERBAND, PHILOLOGEN- VERBAND, GESELLENAUSSCHUSS, BIOLOGENVERBAND, WIRTSCHAFTSVEREINIGUNG, VEREIN DEUTSCHER ELEKTRO- INGENIEURE	0		
44. VERBRAUCHER, MIETER, HAUS- UND GRUNDBESITZER, LOHNSTEUERVEREIN	0		
90. SONSTIGE VEREINE ODER VERBAENDE	0		
00. TNZ (CODE 0, 9 IN S.44T BZW. KEINE WEITERE NENNUNG)	2983	99.73	.
	2991	100.00	100.00

## V367 OBEN-UNTEN-SKALA: SELBSTEINSTUF., BEFR.

Position: 642 FW1: 99  
 Länge: 2

S.45 IN UNSERER GESELLSCHAFT GIBT ES BEVOELKERUNGSGRUPPEN, DIE EHER OBEN STEHEN UND SOLCHE, DIE EHER UNTEN STEHEN. WIR HABEN HIER EINE SKALA, DIE VON OBEN NACH UNTEN VERLAEUFT. WENN SIE AN SICH SELBST DENKEN: WO AUF DIESER SKALA WUERDEN SIE SICH EINORDNEN?

(INT.: STIFT UEBERREICHEN. BEFRAGTER SOLL SELBST AUF DER NAECHSTEN SEITE SKALA ANKREUZEN. UNBEDINGT DARAUF ACHTEN, DASS INNERHALB EINES KAESTCHENS ANGEKREUZT WIRD.)

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 2929
01. 1 UNTEN		18	0.60	0.61
02. ..		55	1.84	1.88
03. ..		197	6.59	6.73
04. ..		349	11.67	11.92
05. ..		440	14.71	15.02
06. ..		969	32.40	33.08
07. ..		505	16.88	17.24
08. ..		309	10.33	10.55
09. ..		57	1.91	1.95
10. 10 OBEN		30	1.00	1.02
99. KA		62	2.07	.
		2991	100.00	100.00

**V368 HABEN SIE HIER IM HAUSHALT TELEFON?**

Position: 644 FW1: 9  
Länge: 1

**S.46 HABEN SIE HIER IM HAUSHALT TELEFON?**

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 2980
1.	JA	2365	79.07	79.36
2.	NEIN	615	20.56	20.64
9.	KA	11	0.37	.
		2991	100.00	100.00

**V369 GESCHLECHT, BEFRAGTE[R]**

Position: 645  
Länge: 1

**S.48 (INT.: GESCHLECHT DER BEFRAGUNGSPERSON EINKREISEN)**

		Ungewichtet Abs.	%
1.	MANN	1340	44.80
2.	FRAU	1651	55.20
		2991	100.00

**V370 INTERVIEW M. BEFR. ALLEIN DURCHGEFUEHRT?**

Position: 646 FW1: 9  
Länge: 1

F.I (INT.: AB HIER BITTE OHNE BEFRAGTEN EINSTUFEN:)  
WURDE DAS INTERVIEW MIT DEM BEFRAGTEN ALLEIN DURCHGEFUEHRT  
ODER WAREN WAEHREND DES INTERVIEWS DRITTE PERSONEN ANWESEND?  
WENN JA, WELCHE?

**F.I(A) INTERVIEW MIT BEFRAGTEM ALLEIN DURCHGEFUEHRT**

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 2989
1.	GENANNT	1990	66.53	66.58
0.	NICHT GENANNT	999	33.40	33.42
9.	KA	2	0.07	.
		2991	100.00	100.00

**V371 EHEP.O. PARTNER BEIM INTERVIEW ANWESEND?**

Position: 647 FW1: 9  
Länge: 1

**F.I(B) BEIM INTERVIEW - EHEGATTE ANWESEND**

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 2991
1. GENANNT	652	21.80	21.80
0. NICHT GENANNT	2339	78.20	78.20
9. KA	0		
	2991	100.00	100.00

**V372 KINDER BEIM INTERVIEW ANWESEND?**

Position: 648 FW1: 9  
Länge: 1

**F.I(C) BEIM INTERVIEW - KINDER ANWESEND**

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 2991
1. GENANNT	239	7.99	7.99
0. NICHT GENANNT	2752	92.01	92.01
9. KA	0		
	2991	100.00	100.00

**V373 ANDERE FAMILIENANGEHOERIGE ANWESEND?**

Position: 649 FW1: 9  
Länge: 1

**F.I(D) BEIM INTERVIEW - ANDERE FAMILIENANGEHOERIGE ANWESEND**

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 2991
1. GENANNT	115	3.84	3.84
0. NICHT GENANNT	2876	96.16	96.16
9. KA	0		
	2991	100.00	100.00

**V374 SONSTIGE PERSONEN BEIM INTERV. ANWESEND?**

Position: 650 FW1: 9  
Länge: 1

**F.I(E) BEIM INTERVIEW SONSTIGE PERSONEN ANWESEND, UND ZWAR:**

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 2985
1. GENANNT	78	2.61	2.61
0. NICHT GENANNT	2907	97.19	97.39
9. KA	6	0.20	.
	2991	100.00	100.00



**V375 EINGRIFF DRITTER PERSONEN I.D. INTERV.?**

Position: 651 FW1: 0  
Länge: 1 FW2: 9

F.II (FALLS ANDERE PERSONEN ANWESEND)  
HAT JEMAND VON DEN SONST ANWESENDEN PERSONEN IN DAS  
INTERVIEW EINGEGRIFFEN?

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 993
1.	NEIN	609	20.36	61.33
2.	JA, MANCHMAL	328	10.97	33.03
3.	JA, HAEUFIG	56	1.87	5.64
9.	KA	8	0.27	.
0.	TNZ (CODE 2,9 IN F.IA-IE)	1990	66.53	.
		2991	100.00	100.00

**V376 ANTWORTBEREITSCHAFT DES BEFRAGTEN**

Position: 652 FW1: 9  
Länge: 1

F.III WIE WAR DIE BEREITSCHAFT DES BEFRAGTEN, DIE FRAGEN ZU  
BEANTWORTEN?

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 2969
1.	GUT	2196	73.42	73.96
2.	MITTELMAESSIG	580	19.39	19.54
3.	SCHLECHT	79	2.64	2.66
4.	ANFANGS GUT, SPAETER SCHLECHTER	57	1.91	1.92
5.	ANFANGS SCHLECHT, SPAETER GUT	57	1.91	1.92
9.	KA	22	0.74	.
		2991	100.00	100.00

**V377 ZUVERLAESSIGKEIT DER ANGABEN DES BEFR.**

Position: 653 FW1: 9  
Länge: 1

F.IV WIE SIND DIE ANGABEN DES BEFRAGTEN EINZUSTUFEN?

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 2965
1.	INSGESAM WENIGER ZUVERLAESSIG	106	3.54	3.58
2.	BEI EINIGEN FRAGEN WENIGER ZUVERLAESSIG, UND ZWAR:	32	1.07	1.08
3.	INSGESAM ZUVERLAESSIG	2827	94.52	95.35
9.	KA	26	0.87	.
		2991	100.00	100.00

**V378 DAUER DES INTERVIEWS IN MINUTEN**

Position: 654 FW1: 999  
Länge: 3

F.V DAUER DES INTERVIEWS:

016. 16 MINUTEN  
 ... .. MINUTEN  
 150. 150 MINUTEN  
 999. KA

**V379 DATUM DES INTERVIEWS: TAG**

Position: 657 FW1: 99  
Länge: 2

F.VI DATUM DES INTERVIEWS, TAG

01. 1. TAG  
 ... .. TAG  
 99. KA

**V380 DATUM DES INTERVIEWS: MONAT**

Position: 659  
Länge: 1

F.VII DATUM DES INTERVIEWS, MONAT

		Ungewichtet Abs.	%
2. FEBRUAR 1982		192	6.42
3. MAERZ 1982		1114	37.25
4. APRIL 1982		407	13.61
5. MAI 1982		1277	42.69
6. JUNI 1982		1	0.03
		<hr/> 2991	<hr/> 100.00

**V381 INTERVIEWER[IN]-NUMMER**

Position: 660  
Länge: 4

INTERVIEWERNUMMER

VIERSTELLIG VERCODET

**V382 GFM-GETAS-GEWICHTSFAKTOR**

Position: 664  
Länge: 4 Dezimalstellen: 2

GEWICHTUNGSVARIABLE

**V383 LAUFENDE NUMMER DES STICHPROBENNETZES**

Position: 668  
Länge: 2

STICHPROBENKENNUNG

**V384 LAUFENDE NUMMER DES SAMPLE-POINT**

Position: 670  
Länge: 3

LFDE. NR SAMPLE POINT

**V385 BUNDESLAND, IN DEM BEFRAGTE[R] WOHT**

Position: 673  
Länge: 2

BUNDESLAND

	Ungewichtet	
	Abs.	%
01. SCHLESWIG-HOLSTEIN	132	4.41
02. HAMBURG	91	3.04
03. NIEDERSACHSEN	348	11.63
04. BREMEN	46	1.54
05. NORDRHEIN-WESTFALEN	824	27.55
06. HESSEN	286	9.56
07. RHEINLAND-PFALZ	165	5.52
08. BADEN-WUERTTEMBERG	439	14.68
09. BAYERN	513	17.15
10. SAARLAND	50	1.67
11. BERLIN	97	3.24
	2991	100.00

**V386 REGIERUNGSBEZIRK**

Position: 675

Länge: 3

REGIERUNGSBEZIRK

	Abs.	Ungewichtet %
010. SCHLESWIG-HOLSTEIN	132	4.41
020. HAMBURG	91	3.04
031. HANNOVER	92	3.08
032. HILDESHEIM	53	1.77
033. LUENEBURG	37	1.24
034. STADE	29	0.97
035. OSNABRUECK	32	1.07
036. AURICH	16	0.53
037. BRAUNSCHWEIG	49	1.64
038. OLDENBURG	40	1.34
040. BREMEN	46	1.54
051. DUESSELDORF	249	8.32
053. KOELN	185	6.19
055. MUENSTER	108	3.61
057. DETMOLD	92	3.08
059. ARNSBERG	190	6.35
061. DARMSTADT	216	7.22
062. KASSEL	70	2.34
071. KOBLENZ	62	2.07
072. TRIER	15	0.50
073. RHEINHESSEN / PFALZ	88	2.94
081. STUTTGART	159	5.32
082. KARLSRUHE	115	3.84
083. FREIBURG	91	3.04
084. TUEBINGEN	74	2.47
091. OBERBAYERN	197	6.59
092. NIEDERBAYERN	35	1.17
093. OBERPFALZ	36	1.20
094. OBERFRANKEN	40	1.34
095. MITTELFRANKEN	73	2.44
096. UNTERFRANKEN	52	1.74
097. SCHWABEN	80	2.67
100. SAARLAND	50	1.67
110. BERLIN	97	3.24
	2991	100.00

**V387 GROESSENKLASSE DER POLIT. GEMEINDE**

Position: 678  
Länge: 1

POLITISCHE GEMEINDEGROESSE

			Ungewichtet	
			Abs.	%
1.	BIS 1.999	EINWOHNER	207	6.92
2.	2.000 - 4.999	EINWOHNER	219	7.32
3.	5.000 - 19.999	EINWOHNER	703	23.50
4.	20.000 - 49.999	EINWOHNER	444	14.84
5.	50.000 - 99.999	EINWOHNER	273	9.13
6.	100.000 - 499.999	EINWOHNER	551	18.42
7.	500.000	EINWOHNER UND MEHR	594	19.86
			2991	100.00

**V388 BOUSTEDT-GEMEINDETYP D.WOHNORTS[7 KAT.]**

Position: 679  
Länge: 1

BOUSTEDT

			Ungewichtet	
			Abs.	%
1.	BIS 1.999	EINWOHNER	201	6.72
2.	2.000 - 4.999	EINWOHNER	192	6.42
3.	5.000 - 19.999	EINWOHNER	395	13.21
4.	20.000 - 49.999	EINWOHNER	190	6.35
5.	50.000 - 99.999	EINWOHNER	93	3.11
6.	100.000 - 499.999	EINWOHNER	480	16.05
7.	500.000	EINWOHNER UND MEHR	1440	48.14
			2991	100.00

**V389 BERUF; ISCO 1968, EINORDNUNG 1**

Position: 680  
Länge: 3

EINORDNUNGSBERUF ISCO

Siehe Note Nr. 1

**V390 TREIMANPRESTIGE, EINORDNUNG 1**

Position: 683  
Länge: 2

PRESTIGE EINORDNUNGSBERUF

Siehe Note Nr. 2

**V391 BERUFSUNTERGRUPPE, EINORDNUNG 1**

Position: 685  
Länge: 3

BERUFSUNTERGRUPPE EINORDNUNG

Siehe Note Nr. 4

**V392 BERUFSHAUPTGRUPPE, EINORDNUNG 1**

Position: 688  
Länge: 2

BERUFSHAUPTGRUPPE EINORDNUNG

<SIEHE KODIERUNG IN VARIABLE 258>

**V393 BERUFLICHE STELLUNG, EINORDNUNG 1**

Position: 690  
Länge: 2

BER.STELL EINORDNUNG

<SIEHE KODIERUNG IN VARIABLE 254>

**V394 INTERVIEW: CODER-ID**

Position: 692  
Länge: 1

CODER - IDENTIFIKATIONSNUMMER

**V395 INTERVIEWS PRO POINT**

Position: 693 FW1: 99  
Länge: 2

ANZAHL DER INTERVIEWS JE SAMPLE POINT

**V396 HAUSHALTSGEWICHTUNG, ZUMA**

Position: 695  
Länge: 8 Dezimalstellen: 3

ZUMA HAUSHALTS-GEWICHT

<ZUR ERLAEUTERUNG SIEHE VORSPANN>

**V397 PERSONENGEWICHTUNG, ZUMA**

Position: 703  
Länge: 8 Dezimalstellen: 3

ZUMA PERSONEN-GEWICHT

<ZUR ERLAEUTERUNG SIEHE VORSPANN>

## Note 0001

INTERNATIONALE STANDARDKLASSIFIKATION DER BERUFE  
DIESE FUSSNOTE BEZIEHT SICH AUF DIE VARIABLEN V162, V168,  
V174, V193, V247, V255, V389

QUELLE: STATISTISCHES BUNDESAMT (HRSG.),  
INTERNATIONALE STANDARDKLASSIFIKATION DER BERUFE,  
UEBERSETZUNG DER "INTERNATIONAL STANDARD CLASSI-  
FICATION OF OCCUPATIONS" DES INTERNATIONALEN  
ARBEITSAMTES, GENF 1968, DEUTSCHE UEBERSETZUNG 1968,  
STUTTGART UND MAINZ: KOHLHAMMER, AUGUST 1971

## WISSENSCHAFTLER, TECHNISCHE UND VERWANDTE FACHKRAEFTE

- 011 CHEMIKER
- 012 PHYSIKER
- 013 PHYSIKALISCH-WISSENSCHAFTLICHE BERUFE,  
SOWEIT NICHT ANDERWEITIG KLASSIFIZIERT
- 014 PHYSIKALISCH-TECHNISCHE SONDERFACHKRAEFTE
  
- 021 ARCHITEKTEN, STAEDTEPLANER
- 022 BAUINGENIEURE
- 023 ELEKTROINGENIEURE, ELEKTRONIKINGENIEURE
- 024 MASCHINENBAUINGENIEURE
- 025 CHEMIEINGENIEURE
- 026 HUETTENINGENIEURE
- 027 BERGINGENIEURE
- 028 BETRIEBSINGENIEURE
- 029 ARCHITEKTEN UND INGENIEURE, SOWEIT NICHT  
ANDERWEITIG KLASSIFIZIERT
- 031 VERMESSUNGSINGENIEURE
- 032 TECHNISCHE ZEICHNER
- 033 BAUTECHNIKER
- 034 ELEKTROTECHNIKER, ELEKTRONIKTECHNIKER
- 035 MASCHINENBAUTECHNIKER
- 036 CHEMIE-BETRIEBSTECHNIKER
- 037 HUETTENTECHNIKER
- 038 STEIGER (BERGBAU-BETRIEBSTECHNIKER)
- 039 TECHNIKER, SOWEIT NICHT ANDERWEITIG KLASSIFIZIERT;  
TECHNISCHER ANGESTELLTER
  
- 041 FLUGZEUGFUEHRER, NAVIGATOREN, FLUGINGENIEURE
- 042 SCHIFFS-DECKOFFIZIERE, LOTSEN
- 043 SCHIFFSINGENIEURE
  
- 051 BIOLOGEN, ZOOLOGEN UND VERWANDTE WISSENSCHAFTLER
- 052 BAKTERIOLOGEN, PHARMAKOLOGEN UND  
VERWANDTE WISSENSCHAFTLER
- 053 LANDWIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLER
- 054 NATURWISSENSCHAFTLICH-TECHNISCHE ASSISTENTEN
  
- 061 AERZTE
- 062 MEDIZINISCHE ASSISTENTEN (GESUNDHEITSASSISTENTEN,  
HILFSAERZTE, HEILPRAKTIKER)
- 063 ZAHNAERZTE
- 064 DENTISTEN
- 065 TIERAERZTE
- 066 VETERINAERMEDIZINISCHE ASSISTENTEN (TIERGESUNDHEITS-  
ASSISTENTEN, HILFSVETERINAERE, TIERHEILPRAKTIKER)
- 067 APOTHEKER
- 068 APOTHEKERASSISTENTEN
- 069 DIAETASSISTENTEN, OEKOTROPHOLOGEN
- 071 GEPRUEFTE KRANKENSCHWESTERN,  
GEPRUEFTE KRANKENPFLEGER
- 072 PFLEGEPERSONAL, SOWEIT NICHT  
ANDERWEITIG KLASSIFIZIERT
- 073 HEBAMMEN
- 074 GEBAERHELFERINNEN, SOWEIT NICHT  
ANDERWEITIG KLASSIFIZIERT
- 075 AUGENOPTIKER

Note 0001

(Fortsetzung)

- 076 HEILGYMNASTEN  
077 ROENTGENASSISTENTEN  
079 MEDIZINISCHE, ZAHNMEDIZINISCHE, VETERINAERMEDIZINISCHE UND VERWANDTE BERUFE, SOWEIT NICHT ANDERWEITIG KLASSIFIZIERT
- 081 STATISTIKER  
082 MATHEMATIKER  
083 SYSTEMANALYTIKER  
084 STATISTISCH- UND MATHEMATISCH-TECHNISCHE SONDERFACHKRAEFTE
- 090 WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLER
- 110 WIRTSCHAFTSRECHNUNGSSACHVERSTAENDIGE, BUCHPRUEFER
- 121 RECHTSVERTRETER  
122 RICHTER  
129 JURISTEN, SOWEIT NICHT ANDERWEITIG KLASSIFIZIERT
- 131 UNIVERSITAETS- UND HOCHSCHULLEHRER SOWIE VERWANDTE LEHRKRAEFTE DER OBEREN BILDUNGSEBENE  
132 GYMNASIAL- UND FACHLEHRER SOWIE VERWANDTE LEHRKRAEFTE DER MITTLEREN BILDUNGSEBENE  
133 GRUNDSCHULLEHRER UND VERWANDTE LEHRKRAEFTE DER UNTEREN BILDUNGSEBENE  
134 LEHRKRAEFTE FUER VORSCHULISCHE ERZIEHUNG  
135 SONDERLEHRER  
139 LEHRKRAEFTE, SOWEIT NICHT ANDERWEITIG KLASSIFIZIERT
- 141 GEISTLICHE, RELIGIOSE  
149 SEELSORGER, SEELSORGEHELPER, SOWEIT NICHT ANDERWEITIG KLASSIFIZIERT
- 151 SCHRIFTSTELLER, KRITIKER  
159 SCHRIFTSTELLER, JOURNALISTEN UND VERWANDTE PUBLIZISTISCHE BERUFE, SOWEIT NICHT ANDERWEITIG KLASSIFIZIERT
- 161 BILDHAUER, KUNSTMALER UND VERWANDTE KUENSTLER  
162 GEWERBLICHE KUENSTLER, MUSTERZEICHNER  
163 LICHTBILDNER, KAMERAEMAENNER
- 171 KOMPONISTEN, MUSIKER, SAENGER  
172 CHOREOGRAPHEN, TAENZER  
173 SCHAUSPIELER, REGISSEURE  
174 PRODUKTIONSLEITER (THEATER, FILM, RUNDFUNK, FERNSEHEN)  
175 ARTISTEN  
179 MUSIKER, DARSTELLER, TAENZER UND AEHNLICHE KUENSTLER, SOWEIT NICHT ANDERWEITIG KLASSIFIZIERT
- 180 BERUFSSPORTLER UND VERWANDTE BERUFE
- 191 BIBLIOTHEKARE, ARCHIVARE, KURATOREN  
192 SOZIOLOGEN, ANTHROPOLOGEN UND VERWANDTE WISSENSCHAFTLER  
193 SOZIALARBEITER, SOZIALFUERSORGER  
194 PERSONALFACHLEUTE, BERUFSBERATER, BERUFSANALYTIKER  
195 SPRACHWISSENSCHAFTLER, UEBERSETZER, DOLMETSCHER  
199 ANDERE WISSENSCHAFTLER, TECHNISCHE UND VERWANDTE FACHKRAEFTE, SOWEIT NICHT ANDERWEITIG KLASSIFIZIERT
- LEITENDE TAETIGKEITEN IM OEFFENTLICHEN DIENST UND IN DER WIRTSCHAFT
- 201 ANGEHOERIGE GESETZGEBENDER KOERPERSCHAFTEN  
202 VERWALTUNGSBEDIENTETE IN LEITENDER STELLUNG
- 211 HAUPTGESCHAEFTSFUEHRER UND UNTERNEHMER



Note 0001

(Fortsetzung)

- 212 PRODUKTIONSLEITER (AUSSERHALB D. LANDWIRTSCHAFT)  
219 FUEHRUNGSKRAEFTE IN DER PRIVATWIRTSCHAFT,  
SOWEIT NICHT ANDERWEITIG KLASSIFIZIERT
- BUEROKRAEFTE UND VERWANDTE BERUFE
- 300 BUEROVORSTEHER
- 310 AUSFUEHRENDE VERWALTUNGSBEDIENTETE
- 321 STENOGRAPHEN, MASCHINENSCHREIBER, FERNSCHREIBER,  
KONTORISTIN  
322 LOCHKARTENLOCHER, LOCHSTREIFENLOCHER
- 331 BUCHHALTER, KASSIERER  
339 BUCHHALTER, KASSIERER UND VERWANDTE BERUFE, SOWEIT  
NICHT ANDERWEITIG KLASSIFIZIERT,  
KAUFMAENNISCHER ANGESTELLTER, BUEROKAUFMANN
- 341 MASCHINENBUCHHALTER, MASCHINENRECHNER  
342 BEDIENER VON DATENVERARBEITUNGSANLAGEN
- 351 BAHNHOFSVORSTEHER  
352 POSTAMTSVORSTEHER  
359 AUFSICHTSKRAEFTE IM TRANSPORT-, FUNK-, UND  
FERNSPRECHWESEN, SOWEIT NICHT ANDERWEITIG  
KLASSIFIZIERT
- 360 SCHAFFNER
- 370 POSTVERTEILER
- 380 TELEFONISTEN UND TELEGRAPHISTEN
- 391 LAGERVERWALTER  
392 MATERIALPLANER, FERTIGUNGSPLANER  
393 SEKRETAERE, KORRESPONDENTEN U. VERWANDTE BERUFE  
394 EMPFANGSBUEROKRAEFTE, REISEBUEROANGESTELLTE  
395 BUECHEREIWARTE, REGISTRATOREN  
399 BUEROKRAEFTE UND VERWANDTE BERUFE, SOWEIT NICHT  
ANDERWEITIG KLASSIFIZIERT
- HANDELSBERUFE
- 400 GESCHAEFTSFUEHRER (GROSSHANDEL, EINZELHANDEL)
- 410 TAETIGE INHABER (GROSSHANDEL, EINZELHANDEL)  
HAENDLER, KAUFMANN OHNE NAEHERE BEZEICHNUNG
- 421 VERKAUFS-AUFSICHTSKRAEFTE  
422 EINKAEUFER
- 431 TECHNISCHE VERKAEUFER UND KUNDENBERATER  
432 HANDELSVERTRETER
- 441 VERSICHERUNGSVERTRETER, VERSICHERUNGS-, IMMOBILIEN-  
UND BOERSENMAKLER  
442 VERMITTLER GESCHAEFTLICHER DIENSTLEISTUNGEN  
443 VERSTEIGERER, TAXATOREN
- 451 VERKAEUFER, VERKAUFSHILFSKRAEFTE, VORFUEHRKRAEFTE  
452 STRASSENHAENDLER, KUNDENWERBER,  
ZEITUNGSVERKAEUFER
- 490 VERKAUFSKRAEFTE, SOWEIT NICHT ANDERWEITIG  
KLASSIFIZIERT

Note 0001

(Fortsetzung)

## DIENSTLEISTUNGSBERUFE

- 500 GESCHAFTSFUEHRER IN GASTSTAETTEN- UND  
BEHERBERGUNGSUNTERNEHMEN
- 510 HOTELIERS, GASTWIRTE UND ANDERE TAETIGE INHABER  
VON GASTSTAETTEN UND BEHERBERGUNGSUNTERNEHMEN
- 520 HAUSWIRTSCHAFTLICHE UND VERWANDTE AUFSICHTSKRAEFTE
- 531 KOECHE  
532 KELLNER, BARMIXER UND VERWANDTE BERUFE
- 540 HAUSGEHILFINNEN UND VERWANDTE HAUSWIRTSCHAFTLICHE  
BERUFE, SOWEIT NICHT ANDERWEITIG KLASSIFIZIERT
- 551 GEBAEUDEMEISTER  
552 RAUM-, GEBAEUDEREINIGER UND VERWANDTE BERUFE
- 560 WAESCHER, CHEMISCHREINIGER, BUEGLER
- 570 FRISEURE, SCHOENHEITSPFLEGER UND VERWANDTE BERUFE
- 581 FEUERWEHRLEUTE  
582 POLIZISTEN, KRIMINALBEAMTE, WERKSCHUTZLEUTE  
589 SICHERHEITSBEDIENTETE, SOWEIT NICHT ANDERWEITIG  
KLASSIFIZIERT
- 591 REISELEITER, FREMDENFUEHRER  
592 LEICHENBESTÄTTER, LEICHENBEHANDLER  
599 ANDERE DIENSTLEISTUNGSBERUFE, SOWEIT NICHT  
ANDERWEITIG KLASSIFIZIERT

BERUFE DES PFLANZENBAUS, DER TIER-, FORST- UND FISCHWIRT-  
SCHAFT SOWIE DER JAGD

- 600 LANDWIRTSCHAFTLICHE VERWALTER UND GUTSAUFSEHER
- 611 LANDWIRTE IM ALLGEMEINBETRIEB  
612 LANDWIRTE IM SPEZIALBETRIEB
- 621 LANDARBEITER, SOWEIT NICHT SPEZIALISIERT  
622 FELDKULTURARBEITER  
623 OBST- UND WEINBAUARBEITER UND ANDERE BAUM- UND  
STRAUCHFRUECHTEKULTURARBEITER  
624 TIERZUCHTGEHILFEN, TIERPFLEGER  
625 MELKER  
626 GEFLUEGELWAERTER  
627 PFLANZENZUECHTER, GARTENBAUGEHILFEN  
628 LANDMASCHINENFUEHRER  
629 LAND- UND TIERWIRTSCHAFTLICHE ARBEITSKRAEFTE,  
SOWEIT NICHT ANDERWEITIG KLASSIFIZIERT
- 631 HOLZHAUUNGSBETRIEBSARBEITER  
632 WALDPFLEGER
- 641 FISCHER  
649 FISCHER, JAEGER UND VERWANDTE BERUFE, SOWEIT NICHT  
ANDERWEITIG KLASSIFIZIERT

GUETERERZEUGENDE UND VERWANDTE BERUFSTAETIGKEITEN,  
BEDIENUNG VON TRANSPORTMITTELN UND HANDLANGERTAETIGKEITEN

- 700 AUFSICHTSKRAEFTE DER PRODUKTION UND ALLGEMEINE  
VORMAENNER
- 711 BERGLEUTE, STEINBRECHER  
712 MINERAL-, STEINAUFBEREITER  
713 TIEFBOHRER UND VERWANDTE BERUFE

Note 0001

(Fortsetzung)

- 721 OFENMAENNER DES SCHMELZENS, UMWANDELNS UND  
RAFFINIERENS VON METALL  
722 WALZWERKER  
723 METALLSCHMELZER, METALLWIEDERERWAERMER  
724 METALLGIESSER, FORMGIESSER  
725 FORMER, KERPMACHER (FUEER METALLGUSS)  
726 METALLHAERTER, METALLVERGUETER  
727 METALLZIEHER, PRESSZIEHER  
728 ELEKTROLYTISIERER, METALLISIERER  
729 HUETTENWERKER, GIESSER, HAERTER UND VERWANDTE  
BERUFE, SOWEIT NICHT ANDERWEITIG KLASSIFIZIERT
- 731 HOLZTROCKNER, HOLZKONSERVIERER  
732 SAEGER, SPERRHOLZMACHER UND VERWANDTE HOLZARBEITER  
733 PAPIERBREIHERSTELLER  
734 PAPIERHERSTELLER
- 741 BRECHER, MUELLER, MISCHER  
742 KOECHER, ROESTER UND VERWANDTE WARMBEHANDLER  
743 FILTERBEDIENER, SEPARATORENBEDIENER  
744 DESTILLIERER, REAKTIONSGEFAESSBEDIENER  
745 ERDOELRAFFINIERER  
749 CHEMIEWERKER UND VERWANDTE BERUFE, SOWEIT NICHT  
ANDERWEITIG KLASSIFIZIERT
- 751 SPINNVOEBEREITER  
752 SPINNER, SPULER  
753 WEB- UND STRICKMASCHINENEINRICHTER, MUSTERKARTEN-  
HERRICHTER  
754 WEBER UND VERWANDTE BERUFE  
755 STRICKER, WIRKER  
756 BLEICHER, FAERBER, TEXTILENDFERTIGER  
759 SPINNER, WEBER, STRICKER, FAERBER UND VERWANDTE  
BERUFE, SOWEIT NICHT ANDERWEITIG KLASSIFIZIERT
- 761 GERBER, FELLZURICHTER  
762 RAUCHWARENZURICHTER
- 771 GETREIDEMUELLER UND VERWANDTE BERUFE  
772 ZUCKERHERSTELLER, ZUCKERRAFFINIERER  
773 FLEISCHER, FLEISCHHERRICHTER  
774 NAHRUNGSMITTELKONSERVIERER  
775 MOLKEREIWARENHERSTELLER  
776 BAECKER, KONDITOREN, SUESSWARENHERSTELLER  
777 TEE-, KAFFEE-, KAKAOAUFBEREITER  
778 BRAUER-, WEIN-, GETRAENKEHERSTELLER  
779 NAHRUNGSMITTEL-, GETRAENKEHERSTELLER, SOWEIT NICHT  
ANDERWEITIG KLASSIFIZIERT
- 781 TABAKAUFBEREITER  
782 ZIGARRENMACHER  
783 ZIGARETTENMACHER  
789 TABAKAUFBEREITER, TABAKWARENHERSTELLER, SOWEIT NICHT  
ANDERWEITIG KLASSIFIZIERT
- 791 SCHNEIDER, DAMENSCHNEIDERINNEN  
792 KUERSCHNER UND VERWANDTE BERUFE  
793 PUTZMACHERINNEN, HUTMACHER  
794 SCHNITTMUSTERMACHER, ZUSCHNEIDER  
795 NAEHER, STICKER  
796 POLSTERER UND VERWANDTE BERUFE  
799 SCHNEIDER, DAMENSCHNEIDERINNEN, NAEHER, POLSTERER  
UND VERWANDTE BERUFE, SOWEIT NICHT ANDERWEITIG  
KLASSIFIZIERT
- 801 SCHUHMACHER, SCHUHHINSTANDSETZER  
802 SCHUHLEDERZUSCHNEIDER, SCHUHAUFLEISTER,  
SCHUHNAEHER UND VERWANDTE BERUFE  
803 LEDERWARENMACHER

Note 0001

(Fortsetzung)

- 811 MOEBELTISCHLER  
812 HOLZBEARBEITUNGSMASCHINENBEDIENER  
819 MOEBELTISCHLER UND VERWANDTE HOLZBEARBEITER,  
SOWEIT NICHT ANDERWEITIG KLASSIFIZIERT
- 820 STEINBEARBEITER, STEINBILDHAUER
- 831 GROBSCHMIEDE, HAMMERSCHMIEDE,  
SCHMIEDEPRESSENBEDIENER  
832 WERKZEUGMACHER, METALLSCHABLONENMACHER,  
METALLANREISSER  
833 WERKZEUGMASCHINENEINRICHTER- UND BEDIENER  
834 WERKZEUGMASCHINENBEDIENER  
835 METALLSCHLEIFER, METALLPOLIERER, WERKZEUGSCHAERFER  
839 GROBSCHMIEDE, WERKZEUGMACHER, WERKZEUGMASCHINEN-  
BEDIENER, SOWEIT NICHT ANDERWEITIG KLASSIFIZIERT
- 841 MASCHINENSCHLOSSER UND MASCHINENMONTEURE, SCHLOSSER  
842 UHRMACHER, PRAEZISIONSINSTRUMENTENMACHER  
843 KRAFTFAHRZEUGMECHANIKER, -HANDWERKER  
844 FLUGMOTORENMECHANIKER  
849 MASCHINENSCHLOSSER, MASCHINENMONTEURE UND PRAEZI-  
SIONSINSTRUMENTENMACHER (AUSGENOMMEN FUER ELEK-  
TRISCHE MASCHINEN UND GERAETE), SOWEIT NICHT  
ANDERWEITIG KLASSIFIZIERT
- 851 ELEKTROMECHANIKER  
852 ELEKTRONIKMECHANIKER  
853 ELEKTRO- UND ELEKTRONIKGERAETEMONTEURE  
854 RUNDFUNK- UND FERNSEHMECHANIKER  
855 ELEKTRIKER, ELEKTROINSTALLATEURE  
856 TELEPHON-, TELEGRAPHENINSTALLATEURE  
857 ELEKTROFREILEITUNGSMONTEURE, ELEKTROKABELVERBINDER  
859 ELEKTROMECHANIKER UND VERWANDTE ELEKTRO- UND  
ELEKTRONIKWERKER, SOWEIT NICHT ANDERWEITIG  
KLASSIFIZIERT
- 861 SENDESTATIONSBEDIENER  
862 TONAUFNAHME- UND TONWIEDERGABEANLAGENBEDIENER UND  
FILMVORFUEHRER
- 871 ROHRINSTALLATEURE, ROHRSCHLOSSER  
872 SCHWEISSER, SCHNEIDBRENNER  
873 BLECHKALTVERFORMER  
874 BAUMETALLVERFORMER, METALLBAUMONTEURE
- 880 SCHMUCKWARENHERSTELLER, EDELMETALLBEARBEITER
- 891 GLASVERFORMER, -SCHNEIDER, -SCHLEIFER UND -POLIERER  
892 TOEPFER UND VERWANDTE KERAM- UND SCHLEIFMITTELFORMER  
893 GLASSCHMELZ- UND -KUEHLOFENBEDIENER, KERAMIKBRENNER  
894 GLASGRAVEURE, GLASAETZER  
895 GLAS- UND KERAMMALER, -VERZIERER UND -DEKORATEURE  
899 GLASVERFORMER, TOEPFER UND VERWANDTE BERUFE, SOWEIT  
NICHT ANDERWEITIG KLASSIFIZIERT
- 901 GUMMI- UND KUNSTSTOFFWARENMACHER (AUSGENOMMEN  
REIFENMACHER, VULKANISEURE)  
902 REIFENMACHER, VULKANISEURE
- 910 PAPIERWARENMACHER, KARTONAGENMACHER
- 921 MASCHINENSETZER, HANDSETZER (SCHRIFTSETZER)  
922 DRUCKER (DRUCKPRESSENEINRICHTER, -BEDIENER)  
923 STEREOTYPEURE, GALVANOPLASTIKER  
924 KLISCHEEHERSTELLER (AUSGENOMMEN PHOTOGRAVEURE)  
925 PHOTOGRAVEURE  
926 BUCHBINDER UND VERWANDTE BERUFE  
927 PHOTOLABORANTEN

Note 0001

(Fortsetzung)

- 929 DRUCKER UND VERWANDTE BERUFE, SOWEIT NICHT  
ANDERWEITIG KLASSIFIZIERT
- 931 BAUTENMALER  
939 MALER, SOWEIT NICHT ANDERWEITIG KLASSIFIZIERT
- 941 MUSIKINSTRUMENTENMACHER UND -STIMMER  
942 KORBFLECHTER, BUESTENMACHER  
943 HERSTELLER NICHTMETALLISCHER MINERALERZEUGNISSE  
949 ANDERE GUETERERZEUGENDE UND AEHNLICHE BERUFSTAETIG-  
KEITEN, SOWEIT NICHT ANDERWEITIG KLASSIFIZIERT
- 951 ZIEGELMAURER, NATURSTEINMAURER, FLIESENLEGER  
952 BETONBAUER, BETONFLAECHENFERTIGMACHER, TERRAZZOLEGER  
953 DACHDECKER  
954 ZIMMERER, BAUTISCHLER, PARKETTLER  
955 VERPUTZER, STUKKATEURE  
956 ISOLIERER  
957 GLASER  
959 MAURER, ZIMMERER UND ANDERE BAUARBEITER, SOWEIT  
NICHT ANDERWEITIG KLASSIFIZIERT
- 961 KRAFTSTATIONSBEDIENER  
969 BEDIENER (MASCHINISTEN) STATIONAERER (KRAFT-)  
MASCHINEN UND AEHNLICHER ANLAGEN, SOWEIT NICHT  
ANDERWEITIG KLASSIFIZIERT
- 971 HAFENARBEITER, GUETERLADearbeiter  
972 VERSpannungsmonteure, Seilspießer  
973 Kranführer, Aufzugsmaschinisten  
974 Bediener von Erdbewegungs- und ähnlichen Maschinen  
979 Bediener von Materialbewegungsgeräten und ähnl-  
lichen Einrichtungen; Hafen- und Ladearbeiter,  
SOWEIT NICHT ANDERWEITIG KLASSIFIZIERT
- 981 DECKPERSONAL AUF SCHIFF, BOOTSMANNschaften,  
Bootsführer  
982 Maschinenpersonal auf Schiff  
983 Lokomotivführer und -Heizer  
984 Eisenbahnbremsen, Stellwerkbetrier, Rangierer  
985 Motorfahrzeugführer  
986 Führer von Tieren und tiergezeugten Fahrzeugen  
989 Transporteinrichtungsbetrier, SOWEIT NICHT  
ANDERWEITIG KLASSIFIZIERT
- 999 HANDLANGER, UNGELERNTEN HANDARBEITER ("LABOURERS"),  
NICHT ANDERWEITIG KLASSIFIZIERT; ARBEITER, FABRIKAR-  
BEITER
- 001 SOLDAT (WEHRBERUF)  
002 OFFIZIER (WEHRBERUF)  
003 ARBEITSSUCHENDE NEUE ARBEITSKRAEFTE  
004 ARBEITSKRAEFTE MIT NICHT BESTIMMBAREM  
ODER UNZULAENGLICH BESCHRIEBENEM BERUF  
005 IN AUSBILDUNG  
006 NICHT ERWERBSTAETIGE HAUSFRAUEN  
007 RENTNER UND PENSIONAERE OHNE FRUEHERE BERUFSANGABE
- 008 KEINE BERUFSANGABE  
009 WEISS NICHT
- 000 TRIFFT NICHT ZU (NOCH NIE ERWERBSTAETIG GEWESEN)

## Note 0002

BERUFSPRESTIGESKALA  
DIESE FUSSNOTE BEZIEHT SICH AUF DIE VARIABLEN V163, V169,  
V175, V194, V248, V256, V390

ZUR ERLAEUTERUNG SIEHE:  
DONALD J. TREIMAN,  
OCCUPATIONAL PRESTIGE IN COMPARATIVE PERSPECTIVE.  
NEW YORK 1977.  
APPENDIX A: STANDARD INTERNATIONAL OCCUPATIONAL PRESTIGE

DIE WERTE DIESER SKALA WERDEN ZUNAECHST DEN KATEGORIEN  
DES DREISTELLERS ZUGEWIESEN. DORT ALS 004 VERSCHLUESSELTEN  
FAELLEN WIRD, WENN MOEGlich, NACH DEM ZWEISTELLER EIN  
PRESTIGEWERT VERGEBEN UND AUCH NACH DEM ZWEISTELLER NICHT  
EINZUORDNENDE FAELLE ERHALTEN ENTWEDER DEN DURCHSCHNITTS-  
WERT IHRER BERUFSHAUPTGRUPPE ODER DEN DURCHSCHNITTSWERT  
DES PRESTIGES FUER ALLE BERUFE. LEDIGLICH DIE FOLGENDEN  
KATEGORIEN DES EINSTELLERS WERDEN ALS "MISSING " DEFINIERT:

EINSTELLER	PRESTIGESKALA	
0	0	TRIFFT NICHT ZU
8 (OHNE 104)	0	TRIFFT NICHT ZU
9	98	KEINE ANGABE
10	99	WEISS NICHT

DIE PRESTIGEWERTE SELBST KOENNEN AUSPRAEGUNGEN VON 18 BIS  
78 ANNEHMEN.

## Note 0003

BRANCHEN CODE

DIESE FUSSNOTE BEZIEHT SICH AUF DIE VARIABLE V107

QUELLE: STATISTISCHES BUNDESAMT (HRSG.),  
SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGÉ, GRUNDSYSTEMATIK  
MIT ERLAEUTERUNGEN,  
STUTT GART UND MAINZ: KOHLHAMMER, JULI 1961

- |    |  |
|----|--|
| 01 | LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, GAERTNEREI  |
| 02 | FISCHEREI, FISCHZUCHT UND GEWERBLICHE TIERHALTUNG  |
| 03 | ENERGIEWIRTSCHAFT UND WASSERVERSORGUNG   |
| 04 | BERGBAU  |
| 05 | CHEMISCHE INDUSTRIE (EINSCHL. KOHLENWERTSTOFF-<br>INDUSTRIE) UND MINERALOELVERARBEITUNG  |
| 06 | KUNSTSTOFF-, GUMMI- UND ASBESTVERARBEITUNG   |
| 07 | GEWINNUNG UND VERARBEITUNG VON STEINEN UND ERDEN;<br>FEINKERAMIK UND GLASGEWERBE   |
| 08 | EISEN- UND NE-METALLERZEUGUNG, GIESSEREI UND STAHL-<br>VERARBEITUNG  |
| 09 | STAHL-, MASCHINEN- UND FAHRZEUGBAU   |
| 10 | ELEKTROTECHNIK, FEINMECHANIK UND OPTIK; HERSTELLUNG<br>VON EBM-WAREN, MUSIKINSTRUMENTEN, SPORTGERAETEN,<br>SPIEL- UND SCHMUCKWAREN |
| 11 | HOLZ-, PAPIER- UND DRUCKGEWERBE  |
| 12 | LEDER-, TEXTIL- UND BEKLEIDUNGSGEWERBE   |
| 13 | NAHRUNGS- UND GENUSSMITTELGEWERBE  |
| 14 | BAUHAUPTGEWERBE  |
| 15 | AUSBAU- UND BAUHILFSGEWERBE  |
| 16 | GROSSHANDEL  |
| 17 | HANDELSVERMITTLUNG   |
| 18 | EINZELHANDEL   |
| 19 | BUNDESBahn, REICHSBAHN   |
| 20 | BUNDESPOST, REICHSPoST, DEUTSCHE POST (DDR), (EIN-<br>SCHLIESSLICH POSTSPARKASSE)  |
| 21 | UEBRIGER VERKEHR UND UEBRIGE NACHRICHTENUEBERMITTLUNG  |
| 22 | KREDIT- UND SONSTIGE FINANZIERUNGsinSTITUTE (BANK,<br>SPARKASSE), AUSSER POSTSPARKASSE (20)  |
| 23 | VERSICHERUNGSGEWERBE (AUSSER SoZIALVERSICHERUNG)   |
| 24 | DIENSTLEISTUNGEN, SOWEIT VON UNTERNEHMEN UND FREIEN<br>BERUFEN ERBRACHT, GASTSTAETTEN, WAESCHEREIEN, PRESSE,<br>VERLAGE USW.       |
| 25 | ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER (KIRCHE, VER-<br>BAENDE USW.)   |
| 26 | PRIVATE HAUSHALTE  |
| 27 | GEBIETSKOERPERSCHAFTEN (LEGISLATIVE, EXEKUTIVE,<br>JUSTIZ, VERTEIDIGUNG)   |
| 28 | SoZIALVERSICHERUNG   |
| 97 | BRANCHE NICHT BESTIMMBAR ODER UNZULAENGLICH BESCHRIE-  |
| 98 | KEINE BRANCHENANGABE   |
| 99 | WEISS NICHT  |
| 00 | TNZ  |

Note 0004

## BERUFSUNTERGRUPPEN (ZWEISTELLER)

DIESE KATEGORIEN BEZIEHEN SICH AUF DIE VARIABLEN V164, V170, V176, V195, V249, V257, V391  
KATEGORIEN 01 BIS 99 VON ISCO EINSCHLIESSLICH DER FOLGENDEN ZUMA-KATEGORIEN:

- 001 CHEMIKER, PHYSIKER UND VERWANDTE BERUFE
- 002 ARCHITEKTEN, INGENIEURE UND VERWANDTE TECHNIKER
- 003 ARCHITEKTEN, INGENIEURE UND VERWANDTE TECHNIKER
- 004 FLUGZEUG- UND SCHIFFSINGENIEURE
- 005 NATURWISSENSCHAFTLER UND NATURWISSENSCHAFTLICH-  
TECHNISCHE HILFSKRAEFTE
- 006 AERZTLICHE, ZAHNAERZTLICHE. TIERAERZTLICHE UND VER-  
WANDTE BERUFE
- 007 AERZTLICHE, ZAHNAERZTLICHE. TIERAERZTLICHE UND VER-  
WANDTE BERUFE
- 008 STATISTIKER, MATHEMATIKER, SYSTEMANALYTIKER UND VER-  
WANDTE TECHNISCHE SONDERFACHKRAEFTE
- 009 WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLER
- 011 WIRTSCHAFTSRECHNUNGSSACHVERSTAENDIGE, BUCHPRUEFER
- 012 JURISTEN
- 013 LEHRKRAEFTE
- 014 SEELSORGER, SEELSORGEHELFER
- 015 SCHRIFTSTELLER, JOURNALISTEN UND VERWANDTE PUBLI-  
ZISTISCHE BERUFE
- 016 BILDHAUER, KUNSTMALER, LICHTBILDNER UND VERWANDTE  
GESTALTENDE KUENSTLER
- 017 MUSIKER, DARSTELLER, TAENZER UND AEHNLICHE KUENSTLER
- 018 BERUFSSPORTLER UND VERWANDTE BERUFE
- 019 WISSENSCHAFTLER, TECHNISCHE UND VERWANDTE FACHKRAEF-  
TE, SOWEIT NICHT ANDERWEITIG KLASSIFIZIERT
- 020 ANGEHOERIGE GESETZGEBENDER KOERPERSCHAFTEN UND VER-  
WALTUNGSBEDIENTETE IN LEITENDER STELLUNG
- 021 FUEHRUNGSKRAEFTE IN DER PRIVATWIRTSCHAFT
- 030 BUEROVORSTEHER
- 031 AUSFUEHRENDE VERWALTUNGSBEDIENTETE
- 032 STENOGRAPHEN, MASCHINENSCHREIBER, LOCHKARTENLOCHER,  
LOCHSTREIFENLOCHER
- 033 BUCHHALTER, KASSIERER UND VERWANDTE BERUFE
- 034 BEDIENER VON RECHENANLAGEN
- 035 AUFSICHTSKRAEFTE IM TRANSPORT-, FUNK- UND FERNSPRECH-  
WESEN
- 036 SCHAFFNER
- 037 POSTVERTEILER
- 038 TELEPHONISTEN UND TELEGRAPHISTEN
- 039 BUEROKRAEFTE UND VERWANDTE BERUFE, SOWEIT NICHT AN-  
DERWEITIG KLASSIFIZIERT
- 040 GESCHAEFTSFUEHRER (GROSSHANDEL, EINZELHANDEL)
- 041 TAETIGE INHABER (GROSSHANDEL, EINZELHANDEL)
- 042 VERKAUFAUFSICHTSKRAEFTE UND EINKAEUFER
- 043 TECHNISCHE VERKAEUFER, HANDELSREISENDE UND HANDELS-  
VERTRETER
- 044 VERSICHERUNGSVERTRETER, VERSICHERUNGS-, IMMOBILIEN-  
- UND BOERSENMAKLER, VERMITTLER GESCHAEFTLICHER  
DIENSTLEISTUNGEN UND VERSTEIGERER
- 045 VERKAEUFER, VERKAUFSHILFSKRAEFTE UND VERWANDTE BERUFE
- 049 VERKAUFSHILFSKRAEFTE, SOWEIT NICHT ANDERWEITIG KLAS-  
SIFIZIERT
- 050 GESCHAEFTSFUEHRER IN GASTSTAETTEN- UND BEHERBERGUNGS-  
UNTERNEHMEN
- 051 TAETIGE INHABER VON GASTSTAETTEN UND BEHERBERGUNGSUN-  
TERNEHMEN
- 052 HAUSWIRTSCHAFTLICHE UND VERWANDTE AUFSICHTSKRAEFTE
- 053 KOECHE, KELLNER, BARMIXER UND VERWANDTE BERUFE
- 054 HAUSGEHILFINNEN UND VERWANDTE HAUSWIRTSCHAFTLICHE  
BERUFE, SOWEIT NICHT ANDERWEITIG KLASSIFIZIERT
- 055 GEBAEUDEMEISTER, RAUM-, GEBAEUDEREINIGER UND VER-  
WANDTE BERUFE



Note 0004

(Fortsetzung)

056 WAESCHER, CHEMISCHREINIGER, BUEGLER  
057 FRISEURE, SCHOENHEITSPFLEGER UND VERWANDTE BERUFE  
058 SICHERHEITSBEDIENTESTE  
059 DIENSTLEISTUNGSBERUFE, SOWEIT NICHT ANDERWEITIG  
KLASSIFIZIERT  
060 LANDWIRTSCHAFTLICHE VERWALTER UND GUTSAUFSEHER  
061 LANDWIRTE (EINSCHLIESSLICH SPEZIALISIERTE LANDWIRTE)  
062 LAND- UND TIERWIRTSCHAFTLICHE ARBEITSKRAEFTE  
063 FORSTARBEITSKRAEFTE  
064 FISCHER, JAEGER UND VERWANDTE BERUFE  
070 AUFSICHTSKRAEFTE DER PRODUKTION UND ALLGEMEINE VOR-  
MAENNER  
071 BERGLEUTE, STEINBRECHER, TIEFBOHRER UND VERWANDTE  
BERUFE  
072 HUETTENWERKER, GIESSER, HAERTER UND VERWANDTE BERUFE  
073 HOLZAUFBEREITER, PAPIERHERSTELLER  
074 CHEMIERWERKER UND VERWANDTE BERUFE  
075 SPINNER, WEBER, STRICKER, FAERBER UND VERWANDTE BE-  
RUFE  
076 GERBER, FELLZURICHTER, RAUCHWARENZURICHTER  
077 NAHRUNGSMITTEL- UND GETRAENKEHERSTELLER  
078 TABAKAUFBEREITER, TABAKWARENHERSTELLER  
079 SCHNEIDER, DAMENSCHNEIDERINNEN, NAEHER, POLSTERER  
UND VERWANDTE BERUFE  
080 SCHUHMACHER, LEDERWARENMACHER  
081 MOEBELTISCHLER UND VERWANDTE HOLZBEARBEITER  
082 STEINBEARBEITER, STEINBILDHAUER  
083 GROBSCHMIEDE, WERKZEUGMACHER, WERKZEUGMASCHINENBE-  
DIENER  
084 MASCHINENSCHLOSSER, MASCHINENMONTEURE UND PRAEZI-  
SIONSINSTRUMENTENMACHER (AUSGENOMMEN FUER ELEKTRISCHE  
MASCHINEN UND GERAETE)  
085 ELEKTROMECHANIKER UND VERWANDTE ELEKTRO- UND ELEKTRO-  
NIKWERKER  
086 SENDESTATIONSBEDIENTER, TONAUFNAHME- TONWIEDERGABEAN-  
LAGENBEDIENTER UND FILMVORFUEHRER  
087 ROHRINSTALLATEURE, SCHWEISSER, BLECH- UND BAUMETALL-  
VERFORMER UND METALLBAUMONTEURE  
088 SCHMUCKWARENHERSTELLER, EDELMETALLBEARBEITER  
089 GLASVERFORMER, TOEPFER UND VERWANDTE BERUFE  
090 GUMMI- UND KUNSTSTOFFWARENMACHER  
091 PAPIERWARENMACHER, KARTONAGEMACHER  
092 DRUCKER UND VERWANDTE BERUFE  
093 MALER  
094 GUETERERZEUGENDE UND AEHNLICHE BERUFSTAETIGKEITEN,  
SOWEIT NICHT ANDERWEITIG KLASSIFIZIERT  
095 MAURER, ZIMMERER UND ANDERE BAUARBEITER  
096 BEDIENER (MASCHINISTEN) STATIONAERER (KRAFT-)MASCHI-  
NEN UND AEHNLICHER ANLAGEN  
097 BEDIENER VON MATERIALBEWEGUNGSGERAETEN UND AEHNLICHEN  
EINRICHTUNGEN; HAFEN- UND LADEARBEITER  
098 TRANSPORTEINRICHTUNGSBEDIENTER  
099 HANDLANGER, UNGELERNTEN HANDARBEITER ("LABOURES"),  
SOWEIT NICHT ANDERWEITIG KLASSIFIZIERT  
  
101 SOLDAT (WEHRBERUF)  
102 OFFIZIER (WEHRBERUF)  
103 ARBEITSSUCHENDE NEUE ARBEITSKRAEFTE  
104 ARBEITSKRAEFTE MIT NICHT BESTIMMBAREN ODER UNZULAENG-  
LICH BESCHRIEBENEN BERUFEN  
105 IN AUSBILDUNG  
106 NICHT ERWERBSTAETIGE HAUSFRAUEN  
107 RENTNER UND PENSIONAERE OHNE FRUEHERE BERUFSANGABE  
  
108 KEINE BERUFSANGABE  
109 WN  
000 TNZ

## Variablen-Verzeichnis

V1	ZA-STUDIENNUMMER .....	15
V2	IDENTIFIKATIONSNUMMER DES BEFRAGTEN .....	15
V3	FRAGEBOGENSPLIT .....	15
V4	BEFR.: SEIT WANN IM ORT WOHNEND? .....	15
V5	WOHNDAUER IN JAHREN .....	16
V6	WOHNDAUER, KATEGORISIERT .....	16
V7	BEFR.: SEIT WANN IN DER BUNDESREPUBLIK? .....	16
V8	WIEVIEL JAHRE IN DER BUNDESREPUBLIK? .....	17
V9	SEIT WANN IN DER BRD, KATEG. ....	17
V10	WO VORHER GELEBT? .....	17
V11	BEFR.: TYP DER WOHNUNG .....	18
V12	NACHTS ALLEINE ANGST IN ENGERER UMGEBUNG .....	18
V13	NACHTS ALLEINE ANGST IN ANDERER GEGEND .....	18
V14	WICHTIGKEIT: EIGENE FAMILIE UND KINDER .....	19
V15	WICHTIGKEIT: BERUF UND ARBEIT .....	20
V16	WICHTIGKEIT: FREIZEIT UND ERHOLUNG .....	20
V17	WICHTIGKEIT: FREUNDE UND BEKANNTE .....	21
V18	WICHTIGKEIT: VERWANDTSCHAFT .....	21
V19	WICHTIGKEIT: RELIGION UND KIRCHE .....	22
V20	WICHTIGKEIT: POLITIK UND OEFFENTL. LEBEN .....	22
V21	WICHTIGKEIT: SICHERE BERUFSTELLUNG .....	23
V22	WICHTIGKEIT: BERUF MIT HOHEM EINKOMMEN .....	23
V23	WICHTIGK.:GUTE AUFSTIEGSCHANCEN IM BERUF .....	24
V24	WICHTIGKEIT: ANERKANNTER BERUF .....	24
V25	WICHTIGKEIT: BERUF MIT VIEL FREIZEIT .....	25
V26	WICHTIGKEIT: INTERESSANTE TAETIGKEIT .....	25
V27	WICHTIGKEIT: SELBSTAENDIGE TAETIGKEIT .....	26
V28	WICHTIGK.: VERANTWORTUNGSVOLLE TAETIGK. ....	26
V29	WICHTIGK.: BERUF M.VIEL MENSCHL. KONTAKT .....	27
V30	WICHTIGKEIT: CARITATIV HELFENDER BERUF .....	27
V31	WICHTIGKEIT: SOZIAL NUETZLICHER BERUF .....	28
V32	WICHTIGKEIT: SINNVOLL EMPFUNDENER BERUF .....	28
V33	WICHTIGK.: SICHERE, GESUNDE ARBEITSBED. ....	29
V34	HOHES ARBEITSEINKOMMEN, PRIORITAETSSKALA .....	29
V35	SICHERER ARBEITSPLATZ, PRIORITAETSSKALA .....	30
V36	KURZE ARBEIT+VIEL FREIZEIT, PRIORITAETS. ....	30
V37	AUFSTIEGSMOEGELICHK., PRIORITAETSSKALA .....	30
V38	LEISTUNGSGEFUEHL B.D.ARB.,PRIORITAETSSK. ....	31
V39	WELCHES IST DIE IDEALE KINDERZAHL? .....	31
V40	ERZIEHUNGSZIEL: SELBSTAENDIGKEIT .....	32
V41	ERZIEHUNGSZIEL: SELBSTVERTRAUEN .....	32
V42	ERZIEHUNGSZIEL: GUTE UMGANGSFORMEN .....	33
V43	ERZIEHUNGSZIEL: DURCHSETZUNGSFAEHIGKEIT .....	33
V44	ERZIEHUNGSZIEL: GUTE SCHULLEISTUNGEN .....	34
V45	ERZIEHUNGSZIEL: VERANTWORTUNGSBEW. ....	34
V46	ERZIEHUNGSZIEL: KRITIKFAEHIGKEIT .....	35
V47	ERZIEHUNGSZIEL: VERSTAENDNIS F.ANDERE .....	35
V48	ERZIEHUNGSZIEL: FLEISS .....	36
V49	GUTE UMGANGSFORMEN, GEWUEN.KINDEIGENSCH. ....	36
V50	LEISTUNGSFAEHIGK.,GEWUENSCHT.KINDEIGENS. ....	37
V51	EHRlichkeit,GEWUENSCHTE KINDEIGENSCHAFT .....	37
V52	SAUBERKEIT U.ORDNUNG,GEW.KINDEIGENSCHAFT .....	38
V53	MENSCHENVERST.+URTEILSGABE, GEW.KINDEIG. ....	38
V54	SELBSTBEHERRSCHUNG,GEW. KINDEIGENSCHAFT .....	39
V55	GESCHLECHTSROLLE,GEWUENSCH.KINDEIGENSCH. ....	39
V56	VERTRAEGELICHK.M.AND.KIND.,GEW.KINDEIGEN. ....	40
V57	GEHORSAM DEN ELTERN,GEW.KINDEIGENSCHAFT .....	40
V58	VERANTWORTUNGSBEW.,GEWUENSCHTE KINDEIG. ....	41
V59	RUECKSICHT GEG.ANDERE, GEW.KINDEIGENSCH. ....	41
V60	INTERESSE AN D.DINGEN,GEWUEN.KINDEIGENS. ....	42
V61	GUTER SCHUELER,GEWUENSCHTE KINDEIGENSCH. ....	42
V62	BERUFST.FRAU: HERZL. VERHAELT. ZUM KIND .....	43
V63	FRAU,LIEBER D.MANN B.D. KARRIERE HELFEN? .....	43
V64	FRAU,NICHT ARBEITEN BEI KLEINKIND? .....	44
V65	FRAU, ZU HAUSE BLEIBEN+KINDER VERSORGEN? .....	44
V66	FRAU, BESSERE MUTTER BEI BERUFSTAETIGK.? .....	45
V67	FRAU, NACH HEIRAT ARBEITSPL. FREIMACHEN? .....	45
V68	KONFESSION, BEFRAGTE<R> .....	46

## Variablen-Verzeichnis

(Fortsetzung)

V69	KIRCHGANGSHAEUFIGKEIT .....	46
V70	ABENDMAHLSHAEUFIGKEIT .....	47
V71	KIRCHLICHE BEERDIGUNG? .....	47
V72	FRUEHER KIRCHENMITGLIED? .....	47
V73	FRUEHERE KONFESSION .....	48
V74	HAEUFIGKEIT V. KIRCHL. SENDUNGEN HOEREN? .....	48
V75	FAMILIENSTAND, BEFRAGTE<R> .....	49
V76	KIRCHLICH GETRAUT? .....	49
V77	HEUTE GEGEBENENFALLS KIRCHLICHE TRAUUNG? .....	49
V78	ANZAHL DER KINDER, BEFR. ....	50
V79	SIND DIE KINDER GETAUFT? .....	50
V80	TAUFE, FALLS SIE KINDER HAETTEN? .....	51
V81	ROLLE DER RELIG.ERZIEHUNG IM ELTERNHAUS .....	51
V82	ES IST EIN GOTT,DER FUER UNS SEIN WILL .....	52
V83	ES IST E.GOTT, D.S.IN JESUS GEZEIGT HAT .....	53
V84	WENN GOTT,DANN IST ER KAUM SPUERBAR .....	53
V85	LETZTL.BESTIMMEN NATURGESETZE DAS LEBEN .....	54
V86	ES GIBT SO ETWAS WIE EINEN GOTT .....	54
V87	LEBEN IST NUR TEIL D.NATURENTWICKLUNG .....	55
V88	ICH GLAUBE AN EIN HOEHERES WESEN .....	55
V89	FRAGE N. JENSEITS BLEIBT UNBEANTWORTET .....	56
V90	DEM LEBEN KANN MAN NUR SELBST SINN GEBEN .....	57
V91	MENSCHL. DASEIN ERSCHEINT OFT SINNLOS .....	58
V92	LEBEN HAT SINN, SONST GAEBE ES KEINES .....	58
V93	FUER MICH HAT D.LEBEN AN SICH KEIN. SINN .....	59
V94	LEBEN HAT NUR BEDEUTUNG, WEIL GOTT IST .....	59
V95	LEBENSINN, WEIL ES NACH TOD ETWAS GIBT .....	60
V96	D. LEBENSINN IST FUER MICH ZWEIFELHAFT .....	60
V97	SCHWER ZU SAGEN, OB DAS LEBEN SINN HAT .....	61
V98	DAS LEBEN HAT FUER MICH WENIG SINN .....	61
V99	MENSCHL.EXIST. HAT KLAREN SINN UND PLAN .....	62
V100	RELIGIOSITAETSSKALA, BEFRAGTE<R> .....	62
V101	LAGEVERSCHLECHTERUNG FUER EINFACHE LEUTE .....	63
V102	BEI DIESER ZUKUNFT KEINE KINDER MEHR .....	63
V103	POLITIKER UNINTERESSIERT AN EINF.LEUTEN .....	64
V104	MEHRHEIT UNINTERESSIERT AN MITMENSCHEN .....	64
V105	ABTREIB.- WENN WAHRSCH.BABY NICHT GESUND .....	65
V106	ABTREIB.- VERH.FRAU,KEINE KINDER MEHR .....	65
V107	ABTREIB.- BEI GESUNDHEITSGEFAEHRD.D.FRAU .....	66
V108	ABTREIB.- BEI FINANZ.NOTLAGE DER FAMILIE .....	66
V109	ABTREIBUNG- NACH VERGEWALTIGUNG .....	66
V110	ABTREIB.- LEDIGE MUTTER, OHNE EHEWUNSCH .....	67
V111	ABTREIBUNG - WENN DIE FRAU ES WILL .....	67
V112	SUBJEKTIVE SCHICHTEINSTUFUNG, BEFR. ....	68
V113	GERECHTER ANTEIL A.LEBENSSTANDARD,BEFR.? .....	68
V114	KONFLIKT: LINKS-RECHTS IN DER BRD .....	69
V115	KONFLIKT: ARBEITGEBER VS. ARBEITNEHMER .....	69
V116	KONFLIKT: KATHOLIKEN VS. PROTESTANTEN .....	70
V117	KONFLIKT: RELIGIOESE VS. NICHTRELIGIOESE .....	70
V118	KONFLIKT: JUNG VS. ALT IN DER BRD .....	71
V119	KONFLIKT: ARM VS. REICH IN DER BRD .....	71
V120	KONFLIKT: BERUFST.VS. RENTNER IN DER BRD .....	72
V121	KONFLIKT: GLAEUBIGE VS. NICHTGLAEUBIGE .....	72
V122	KONFLIKT: POLITIKER VS. EINFACHE BUERGER .....	73
V123	KONFLIKT: KAPITAL VS. ARBEITERKLASSE .....	73
V124	KONFLIKT: KIRCHE VS. STAAT IN DER BRD .....	74
V125	KONFLIKT: FRAUEN VS. MAENNER IN DER BRD .....	74
V126	POLITISCHES INTERESSE, BEFR. <ORDINAL> .....	75
V127	POLITISCHES INTERESSE, BEFR.<10ER SKALA> .....	75
V128	POLITISCHE ZIELE, 1. PRIORITAET .....	76
V129	POLITISCHE ZIELE, 2. PRIORITAET .....	76
V130	POLITISCHE ZIELE, 3. PRIORITAET .....	77
V131	POLITISCHE ZIELE 2, 1. PRIORITAET .....	77
V132	POLITISCHE ZIELE 2, 2. PRIORITAET .....	78
V133	POLITISCHE ZIELE 2, 3. PRIORITAET .....	78
V134	VERTEIDIGUNGSETAT VERAENDERN? - BEFR. ....	79
V135	VERTEID.ETAT VERAENDERN? - REGIERUNG .....	79
V136	SOZIALLEISTUNGEN VERRINGERN? - BEFR. ....	80
V137	SOZIALLEISTUNGEN VERRINGERN? - REGIERUNG .....	80

## Variablen-Verzeichnis

(Fortsetzung)

V138	LINKS-RECHTS-SELBSTEINSTUFUNG, BEFR. ....	81
V139	WAHLABSICHT, BUNDESTAGSWAHL; BEFR. ....	81
V140	WAHLABSICHT, BERLINER ABGEORDNETENHAUS ....	82
V141	SOZIALE INTERESSENKONFLIKTE SCHADEN ....	83
V142	DEMONSTRIEREN IST BUEGERRECHT ....	83
V143	OEFFENTLICHE ORDNUNG VOR STREIKRECHT ....	84
V144	GEWALT IN DEMOKRATIE IST NOTWENDIG ....	84
V145	MEINUNGSFREIHEIT GEGENUEBER MEHRHEIT ....	85
V146	OPPOSITION SOLLTE REGIERUNG STUETZEN ....	85
V147	DEMOKRATIE BRAUCHT OPPOSITION ....	86
V148	JEDER DEMOKR.PARTEI DIE REGIERUNGSSCHANCE ....	86
V149	VOLKSINTERESSE GEHT VOR INDIVIDUUM ....	87
V150	WIRTSCHAFTSLAGE IN DER BRD HEUTE ....	87
V151	WIRTSCHAFTSLAGE DER BRD IN 1 JAHR ....	88
V152	WIRTSCHAFTSLAGE, BEFR. HEUTE ....	88
V153	WIRTSCHAFTSLAGE, BEFR. IN 1 JAHR ....	89
V154	PARTEIPRAEFERENZ VORHANDEN? ....	89
V155	PARTEIPRAEFERENZ, BEFR. ....	90
V156	GEGENWAERTIGER SCHULBESUCH, BEFRAGTE<R> ....	90
V157	GEGENWAERTIG BESUCHTE SCHULE, BEFR. ....	91
V158	ALLGEMEINER SCHULABSCHLUSS ....	91
V159	BERUFSAUSBILDUNGSABSCHLUSS ....	92
V160	BEFRAGTE<R> BERUFSTAETIG? ....	92
V161	BEFR.: JETZIGE BERUFL.STELLUNG,KENNZIFF. ....	93
V162	SELBST.: JETZIGER BERUF; ISCO 1968 ....	94
V163	SELBST.: JETZIGES TREIMANPRESTIGE ....	94
V164	SELBST.: JETZIGE BERUFSUNTERGRUPPE ....	94
V165	SELBST.: JETZIGE BERUFSHAUPTGRUPPE ....	95
V166	SELBST.: SEIT WANN I.GEGENWAERT. ARBEIT? ....	95
V167	SELBST.: STELLUNGSDAUER, KATEGORISIERT ....	96
V168	MITHELF.ANGEHOERIGE: BERUF; ISCO 1968 ....	96
V169	MITHELF.ANGEHOERIGE: TREIMANPRESTIGE ....	96
V170	MITHELF.ANGEHOERIGE: BERUFSUNTERGRUPPE ....	96
V171	MITHELF.ANGEHOERIGE: BERUFSHAUPTGRUPPE ....	97
V172	MITHELF.ANGEHOERIGE: SEIT WANN i.ARBEIT? ....	97
V173	MITHELF.ANGEHOERIGE: STELLUNGSDAUER,KAT. ....	98
V174	NICHTSELBST.: JETZIGER BERUF; ISCO 1968 ....	98
V175	NICHTSELBST.: JETZIGES TREIMANPRESTIGE ....	98
V176	NICHTSELBST.: JETZIGE BERUFSUNTERGRUPPE ....	98
V177	NICHTSELBST.: JETZIGE BERUFSHAUPTGRUPPE ....	99
V178	NICHTSELBST.: SEIT WANN I.ARBEITSSTELLE? ....	99
V179	NICHTSELBST.: STELLUNGSDAUER, KATEG. ....	100
V180	VORGESETZTER BEI DER ARBEIT, BEFR.? ....	100
V181	HAT DER VORGESETZTE NOCH EINEN VORGES.? ....	100
V182	UNTERGEBENE<R> BEI DER ARBEIT, BEFR.? ....	101
V183	HAT DER UNTERGEBENE NOCH UNTERGEBENE? ....	101
V184	BERUFST.: ARBEITSLOS I.D. LETZTEN 10 J.? ....	101
V185	DAUER DER ARBEITSLOSIGKEIT IN WOCHEN ....	102
V186	DAUER DER ARBEITSLOSIGKEIT, KATEGORIS. ....	102
V187	BEFRAGTE<R>: JETZIGE BRANCHE ....	102
V188	ANZAHL,BESCHAEFTIGTE B.D. ARBEITSSTELLE ....	103
V189	ANZAHL,BESCHAEFTIGTE, KATEGORISIERT ....	103
V190	BEFR.: BIS WANN BERUFSTAETIG GEWESEN? ....	104
V191	BEFR.: WANN AUFGABE DES BERUFS, KATEG. ....	104
V192	BEFR.: LETZTE BERUFL.STELL., KENNZIFFER ....	105
V193	BEFR.: LETZTER BERUF; ISCO 1968 ....	106
V194	BEFR.: TREIMANPRESTIGE, LETZTER BERUF ....	106
V195	BEFR.: LETZTE BERUFSUNTERGRUPPE ....	106
V196	BEFR.: LETZTE BERUFSHAUPTGRUPPE ....	107
V197	NICHTBERUFST.:EHEDEM ARBEITSLOS GEWESEN? ....	107
V198	DAUER <EHEMALIGER> ARBEITSLOSIGKEIT ....	108
V199	DAUER <EHEMALIGER> ARBEITSLOSIGKEIT,KAT. ....	108
V200	BEFR.: VORWIEGENDER LEBENSUNTERHALT ....	109
V201	BEFR.: NETTOEINKOMMEN, OFFENE ABFRAGE ....	109
V202	BEFR.: NETTOEINKOMMEN, KATEGORISIERT ....	110
V203	KAPITALEINKOMMEN UEBER 10000 DM, BEFR. ....	110
V204	INT.: FAMILIENSTAND ....	111
V205	VERH.BEFR.: HEIRATSDATUM, 1. EHE ....	111
V206	VERH.BEFR.: HEIRATSDAT., 1.EHE, KAT. ....	112

## Variablen-Verzeichnis

(Fortsetzung)

V207	VERH.BEFR.: 1. SCHEIDUNGSdatum .....	112
V208	VERH.BEFR.: 1.SCHEIDUNGSdat., KAT. ....	113
V209	VERH.BEFR.: TODESDatum, 1. Ehepartner .....	113
V210	VERH.BEFR.: TODESDat., 1.EHEP., KAT. ....	114
V211	VERH.BEFR.: HEIRATSdatum, 2. EHE .....	114
V212	VERH.BEFR.: HEIRATSdat., 2.EHE, KAT. ....	115
V213	VERH.BEFR.: 2. SCHEIDUNGSdatum .....	115
V214	VERH.BEFR.: 2.SCHEIDUNGSdat., KAT. ....	116
V215	VERH.BEFR.: TODESDatum, 2. Ehepartner .....	116
V216	VERH.BEFR.: TODESDat., 2.EHEP., KAT. ....	117
V217	VERH.BEFR.: HEIRATSdatum, 3. EHE .....	117
V218	VERH.BEFR.: HEIRATSdat., 3.EHE, KAT. ....	118
V219	GEGENWAERTIGER EheP. BERUFSTAETIG? .....	118
V220	WAR GEGENW.,BERUFSTAET.EHEP.ARBEITSLOS? .....	119
V221	DAUER D.EHEMALIGEN ARBEITSLOSIGK., EheP. ....	119
V222	DAUER D.EHEM.ARBEITSLOSIGK.,EHEP.; KAT. ....	119
V223	GEGENW. EheP.: BERUFSTAETIG BIS? .....	120
V224	EHEPART. BERUFSTAETIG BIS, KAT. ....	120
V225	ARBEITSL.GEGENW.EHEP.,EHEDEM ARBEITSLOS? .....	120
V226	EHEPART.<ARB.LOS.>,DAUER EHEMAL.ARB.LOS. ....	121
V227	EHEPART.,EHEM.ARBEITSLOSIGKEITSDAUER,KAT .....	121
V228	VERWITW.,GESCH.: HEIRATSdatum, 1. EHE .....	122
V229	VERWITW.,GESCH.: HEIRATSdat.,1.EHE, KAT. ....	122
V230	VERWITW.,GESCH.: 1. SCHEIDUNGSdatum .....	123
V231	VERWITW.,GESCH.: 1. SCHEIDUNGSdatum,KAT. ....	123
V232	VERWITW.,GESCH.: TODESDatum, 1.EHEP. ....	123
V233	VERWITW.,GESCH.: TODESDat., 1.EHEP.,KAT. ....	124
V234	VERWITW.,GESCH.: HEIRATSdatum, 2.EHE .....	124
V235	VERWITW.,GESCH.: HEIRATSdat., 2.EHE,KAT. ....	125
V236	VERWITW.,GESCH.: 2. SCHEIDUNGSdatum .....	125
V237	VERWITW.,GESCH.: 2. SCHEIDUNGSdat., KAT. ....	126
V238	VERWITW.,GESCH.: TODESDatum, 2.EHEP. ....	126
V239	VERWITW.,GESCH.: TODESDat., 2.EHEP.,KAT. ....	127
V240	VERWITW.,GESCH.: HEIRATSdatum, 3.EHE .....	127
V241	VERWITW.,GESCH.: HEIRATSdat., 3.EHE,KAT. ....	128
V242	VERWITW.,GESCH.: 3. SCHEIDUNGSdatum .....	128
V243	VERWITW.,GESCH.: 3. SCHEIDUNGSdat., KAT. ....	128
V244	VERWITW.,GESCH.: TODESDatum, 3. EheP. ....	129
V245	VERWITW.,GESCH.: TODESDat., 3.EHEP.,KAT. ....	129
V246	<EHEM.>EHEP.:<LETZTE>BERUFL.STELLUNG,KZ. ....	130
V247	<EHEM.>EHEP.:<LETZTER> BERUF; ISCO 1968 .....	131
V248	<EHEM.>EHEP.: <LETZTES> TREIMANPRESTIGE .....	131
V249	<EHEM.>EHEP.:<LETZTE> BERUFSUNTERGRUPPE .....	131
V250	<EHEM.>EHEP.:<LETZTE> BERUFSHAUPTGRUPPE .....	132
V251	<EHEM.> EheP.: ALLGEMEIN.SCHULABSCHLUSS .....	132
V252	<EHEM.> EheP.: BERUFSAUSBILDUNGSABSCHL. ....	133
V253	<EHEM.> EheP.: KONFESSION .....	133
V254	VATER: BERUFLICHE STELLUNG, KENNZIFFER .....	134
V255	VATER: BERUF; ISCO 1968 .....	135
V256	VATER: TREIMANPRESTIGE .....	135
V257	VATER: BERUFSUNTERGRUPPE .....	136
V258	VATER: BERUFSHAUPTGRUPPE .....	136
V259	VATER: ALLGEMEINER SCHULABSCHLUSS .....	137
V260	ALTER: BEFRAGTE<R> .....	137
V261	ALTER: BEFRAGTE<R>, KATEGORISIERT .....	137
V262	2.HAUSHALTSPERSON:VERWANDTSCHAFT Z.BEFR. ....	138
V263	2.HAUSH.PERSON: GESCHLECHT .....	139
V264	2.HAUSH.PERSON: ALTER .....	139
V265	2.HAUSH.PERSON: ALTER, KAT. ....	140
V266	2.HAUSH.PERSON: FAMILIENSTAND .....	140
V267	2.HAUSH.PERSON: EIGENES EINKOMMEN? .....	141
V268	2.HAUSH.PERSON: NETTOEINKOMMEN .....	141
V269	2.HAUSH.PERSON: NETTOEINKOMMEN, KATEG. ....	142
V270	3.HAUSHALTSPERSON:VERWANDTSCHAFT Z.BEFR. ....	142
V271	3.HAUSH.PERSON: GESCHLECHT .....	143
V272	3.HAUSH.PERSON: ALTER .....	143
V273	3.HAUSH.PERSON: ALTER, KAT. ....	143
V274	3.HAUSH.PERSON: FAMILIENSTAND .....	144
V275	3.HAUSH.PERSON: EIGENES EINKOMMEN? .....	144

## Variablen-Verzeichnis

(Fortsetzung)

V276	3.HAUSH.PERSON: NETTOEINKOMMEN .....	144
V277	3.HAUSH.PERSON: NETTOEINKOMMEN, KAT. ....	145
V278	4.HAUSHALTSPERSON:VERWANDTSCHAFT Z.BEFR. ....	145
V279	4.HAUSH.PERSON: GESCHLECHT .....	146
V280	4.HAUSH.PERSON: ALTER .....	146
V281	4.HAUSH.PERSON: ALTER, KAT. ....	146
V282	4.HAUSH.PERSON: FAMILIENSTAND .....	147
V283	4.HAUSH.PERSON: EIGENES EINKOMMEN? .....	147
V284	4.HAUSH.PERSON: NETTOEINKOMMEN .....	147
V285	4.HAUSH.PERSON: NETTOEINKOMMEN, KAT. ....	148
V286	5.HAUSHALTSPERSON:VERWANDTSCHAFT Z.BEFR. ....	148
V287	5.HAUSH.PERSON: GESCHLECHT .....	149
V288	5.HAUSH.PERSON: ALTER .....	149
V289	5.HAUSH.PERSON: ALTER, KAT. ....	149
V290	5.HAUSH.PERSON: FAMILIENSTAND .....	150
V291	5.HAUSH.PERSON: EIGENES EINKOMMEN? .....	150
V292	5.HAUSH.PERSON: NETTOEINKOMMEN .....	150
V293	5.HAUSH.PERSON: NETTOEINKOMMEN, KAT. ....	151
V294	6.HAUSHALTSPERSON:VERWANDTSCHAFT Z.BEFR. ....	151
V295	6.HAUSH.PERSON: GESCHLECHT .....	152
V296	6.HAUSH.PERSON: ALTER .....	152
V297	6.HAUSH.PERSON: ALTER, KAT. ....	152
V298	6.HAUSH.PERSON: FAMILIENSTAND .....	153
V299	6.HAUSH.PERSON: EIGENES EINKOMMEN? .....	153
V300	6.HAUSH.PERSON: NETTOEINKOMMEN .....	153
V301	6.HAUSH.PERSON: NETTOEINKOMMEN, KAT. ....	154
V302	7.HAUSHALTSPERSON:VERWANDTSCHAFT Z.BEFR. ....	154
V303	7.HAUSH.PERSON: GESCHLECHT .....	155
V304	7.HAUSH.PERSON: ALTER .....	155
V305	7.HAUSH.PERSON: ALTER, KAT. ....	155
V306	7.HAUSH.PERSON: FAMILIENSTAND .....	156
V307	7.HAUSH.PERSON: EIGENES EINKOMMEN? .....	156
V308	8.HAUSHALTSPERSON:VERWANDTSCHAFT Z.BEFR. ....	157
V309	8.HAUSH.PERSON: GESCHLECHT .....	157
V310	8.HAUSH.PERSON: ALTER .....	158
V311	8.HAUSH.PERSON: ALTER, KAT. ....	158
V312	8.HAUSH.PERSON: FAMILIENSTAND .....	158
V313	8.HAUSH.PERSON: EIGENES EINKOMMEN? .....	159
V314	ANZAHL WEITERER HAUSHALTSPERSONEN .....	159
V315	ALLE HAUSHALTSPERSONEN DEUTSCH? .....	159
V316	ZAHL DER AUSLAENDER<INNEN> IM HAUSHALT .....	160
V317	REDUZIERTE HAUSHALTSGROESSE .....	160
V318	ANZAHL DER HAUSHALTSPERSONEN .....	161
V319	KINDER AUSSER HAUS? .....	161
V320	ALTER, 1.KIND, AUSSER HAUS .....	162
V321	ALTER, 1.KIND, AUSSER HAUS, KATEG. ....	162
V322	ALTER, 2.KIND, AUSSER HAUS .....	162
V323	ALTER, 2.KIND, AUSSER HAUS, KATEG. ....	163
V324	ALTER, 3.KIND, AUSSER HAUS .....	163
V325	ALTER, 3.KIND, AUSSER HAUS, KATEG. ....	163
V326	ALTER, 4.KIND, AUSSER HAUS .....	164
V327	ALTER, 4.KIND, AUSSER HAUS, KATEG. ....	164
V328	ALTER, 5.KIND, AUSSER HAUS .....	164
V329	ALTER, 5.KIND, AUSSER HAUS, KATEG. ....	165
V330	ALTER, 6.KIND, AUSSER HAUS .....	165
V331	ALTER, 6.KIND, AUSSER HAUS, KATEG. ....	165
V332	VERSTORBENE KINDER? .....	166
V333	GEBURTSJAHR: 1. VERSTORBENES KIND .....	166
V334	TODESJAHR: 1. VERSTORBENES KIND .....	166
V335	ALTER: 1. VERSTORBENES KIND .....	166
V336	GEBURTSJAHR: 2. VERSTORBENES KIND .....	167
V337	TODESJAHR: 2. VERSTORBENES KIND .....	167
V338	ALTER: 2. VERSTORBENES KIND .....	167
V339	GEBURTSJAHR: 3. VERSTORBENES KIND .....	168
V340	TODESJAHR: 3. VERSTORBENES KIND .....	168
V341	ALTER: 3. VERSTORBENES KIND .....	168
V342	MITGLIED: DGB .....	169
V343	MITGLIED: DAG .....	169
V344	MITGLIED: BAUERNVERBAND .....	169

## Variablen-Verzeichnis

(Fortsetzung)

V345	MITGLIED: DBB .....	170
V346	MITGLIED: GEWERBEVERBAND .....	170
V347	MITGLIED: UNTERNEHMERVERBAND, BDI .....	170
V348	MITGLIED: SONSTIGER BERUFSVERBAND .....	171
V349	MITGLIED: POLITISCHE PARTEI .....	171
V350	MITGLIED: IN WELCHER PARTEI? .....	171
V351	MITGLIED: KIRCHL. OD. RELIGIOES. VEREIN .....	172
V352	MITGLIED: WELCHER KIRCHL., RELIG.VEREIN? .....	172
V353	MITGLIED: WELCHER 2.KIRCHL.RELIG. VEREIN .....	173
V354	MITGLIED: GESANGVEREIN .....	173
V355	MITGLIED: SPORTVEREIN .....	174
V356	MITGLIED: SONST. HOBBYVEREIN .....	174
V357	MITGLIED: HEIMAT-, BUERGERVEREIN .....	174
V358	MITGLIED: SONSTIGER GESELLIGER VEREIN .....	175
V359	MITGLIED: VERTRIEBENENVERBAND .....	175
V360	MITGLIED: WOHLFAHRTSVERBAND .....	175
V361	MITGLIED: JUGEND-, STUDENT. VEREIN .....	176
V362	MITGLIED: BUEGERINITIATIVE .....	176
V363	MITGLIED: ANDERE VEREINE .....	176
V364	MITGLIED: WELCHER SONSTIGE VEREIN 1 .....	177
V365	MITGLIED: WELCHER SONSTIGE VEREIN 2 .....	179
V366	MITGLIED: WELCHER SONSTIGE VEREIN 3 .....	181
V367	OBEN-UNTEN-SKALA: SELBSTEINSTUF., BEFR. ....	182
V368	HABEN SIE HIER IM HAUSHALT TELEFON? .....	183
V369	GESCHLECHT, BEFRAGTE<R> .....	183
V370	INTERVIEW M. BEFR. ALLEIN DURCHGEFUEHRT? .....	183
V371	EHEP.O. PARTNER BEIM INTERVIEW ANWESEND? .....	184
V372	KINDER BEIM INTERVIEW ANWESEND? .....	184
V373	ANDERE FAMILIENANGEHOERIGE ANWESEND? .....	184
V374	SONSTIGE PERSONEN BEIM INTERV. ANWESEND? .....	184
V375	EINGRIFF DRITTER PERSONEN I.D. INTERV.? .....	185
V376	ANTWORTBEREITSCHAFT DES BEFRAGTEN .....	185
V377	ZUVERLAESSIGKEIT DER ANGABEN DES BEFR. ....	185
V378	DAUER DES INTERVIEWS IN MINUTEN .....	186
V379	DATUM DES INTERVIEWS: TAG .....	186
V380	DATUM DES INTERVIEWS: MONAT .....	186
V381	INTERVIEWER<IN>-NUMMER .....	186
V382	GFM-GETAS-GEWICHTSFAKTOR .....	186
V383	LAUFENDE NUMMER DES STICHPROBENNETZES .....	187
V384	LAUFENDE NUMMER DES SAMPLE-POINT .....	187
V385	BUNDESLAND, IN DEM BEFRAGTE<R> WOHNTE .....	187
V386	REGIERUNGSBEZIRK .....	188
V387	GROESSENKLASSE DER POLIT. GEMEINDE .....	189
V388	BOUSTEDT-GEMEINDETYP D.WOHNORTS<7 KAT.> .....	189
V389	BERUF; ISCO 1968, EINORDNUNG 1 .....	189
V390	TREIMANPRESTIGE, EINORDNUNG 1 .....	189
V391	BERUFSUNTERGRUPPE, EINORDNUNG 1 .....	190
V392	BERUFSHAUPTGRUPPE, EINORDNUNG 1 .....	190
V393	BERUFLICHE STELLUNG, EINORDNUNG 1 .....	190
V394	INTERVIEW: CODER-ID .....	190
V395	INTERVIEWS PRO POINT .....	190
V396	HAUSHALTSGEWICHTUNG, ZUMA .....	190
V397	PERSONENGEWICHTUNG, ZUMA .....	190

SCHLAGWORT- UND STICHWORTREGISTER

ABGEORDNETENHAUS, BERLINER	
- Wahlabsicht	V140
ABENDMAHL	V70
ABITUR	
- Befragte(r)	V158
- Ehepartner(in)	V251
- Vater	V259
ABTREIBUNG	V105 V106 V107 V108 V109 V110 V111
ALLGEMEINWOHL	V141
ALTE	
- Konflikt mit Jungen	V118
ALTER	
- Befragte(r)	V260 V261
- Haushaltsperson, sonstige	V264 V265 V272 V273 V280 V281 V288 V289
	V296 V297 V304 V305 V310 V311
- Kinder ausser Haus	V320 V321 V322 V323 V324 V325 V326 V327
	V328 V329 V330 V331
- verstorbener Kinder	V335 V338 V341
ALTERNATIVE LISTE	V350
ANGESTELLTE(R)	
vgl. Stellung, berufliche	
ANGESTELLTENGEWERKSCHAFT	
- Mitgliedschaft	V343
ANGST	
- bei Nacht	V12 V13
ANOMIA	V101 V102 V103 V104
ANTWORTBEREITSCHAFT	V376
ARBEIT	
vgl. Beruf, Berufstätigkeit	
und Erwerbstätigkeit	
ARBEITER(IN)	
vgl. Stellung, berufliche	



ARBEITERKLASSE	
- Konflikt mit Kapitalisten	V123
ARBEITERSCHICHT	V112
ARBEITGEBER	
- Konflikt mit Arbeitnehmern	V115
ARBEITNEHMER	
- Konflikt mit Arbeitgebern	V115
ARBEITSBEDINGUNGEN	
- Wichtigkeit von gesunden vgl. Berufsmerkmale	V33
ARBEITLOSENGELD, -HILFE	
- Befragte(r) lebt von	V200
ARBEITLOSEIGKEIT, Befragte(r)	V160 V184 V197
- Dauer	V185 V186 V198 V199
ARBEITLOSEIGKEIT, Ehepartner	V219 V220 V225
- Dauer	V221 V222 V226 V227
ARBEITSPLATZ, sicherer	V21 V35
ARBEITSSTÄTTE	
- Aufsichtsfunktion	V182 V183
- Beschäftigtenzahl	V188 V189
- Branche	V187
- Funktion als Untergebener	V180 V181
ARME	
- Konflikt mit Reichen	V119
AUFGABEN	
- der Frau in der Familie	V62 V63 V64 V65 V66 V67
AUFSICHTSFUNKTION, Befragte(r)	V182 V183
vgl. auch Untergebener	
AUFSTIEGSMÖGLICHKEITEN	
- berufliche	V23 V37
in AUSBILDUNG	
- Befragte(r)	V157
vgl. auch Stellung, berufliche	
AUSBILDUNGSABSCHLUSS,	
beruflicher	
- Befragte(r)	V157 V159
- Ehepartner(in)	V252

AUSEI NANDERSETZUNGEN vgl. Interessenkonflikte	
AUSGABEN	
- Sozialleistungen	V136 V137
- Verteidigungsetat	V134 V135
AUSLÄNDER	
- Anzahl im Haushalt	V316
BAUERNVERBAND	
- Mitgliedschaft in	V344
BDI (Unternehmerverband der deutschen Industrie)	
- Mitgliedschaft in	V347
BEAMTE vgl. Stellung, berufliche	
BEAMTENORGANISATION	
- Mitgliedschaft	V345
BEERDIGUNG, kirchliche	V71
BEFRAGTEN-NUMMER	V2
BEFRAGUNGS-ZEITPUNKT siehe Interview, Datum	
BEKANNTE	
- Wichtigkeit	V17
BERUF	
- Prioritätsskala der Berufsmerkmale	V34 V35 V36 V37 V38
- Wichtigkeit	V15
vgl. auch Erwerbstätigkeit	
BERUFSANBILDUNG vgl. Ausbildungsabschluss	
BERUFSFACHSCHULABSCHLUSS	
- Befragte(r)	V159
- Ehepartner(in)	V252
BERUFSFACHSCHULE	V157
BERUFSHAUPTGRUPPE	
- Befragte(r)	V165 V196 V392
- Ehepartner(in)	V250
- Vater	V258
vgl. auch Erwerbstätigkeit	

BERUFSMERKMALE	
- Wichtigkeit	V21 V22 V23 V24 V25 V26 V27 V28 V29 V30 V31 V32 V33
BERUFSSORGANISATION	
vgl. Mitgliedschaft	
BERUFSPRESTIGESKALA	
siehe Treimanprestige	
BERUFSSCHÜLER	V157
BERUFSSCHULABSCHLUSS	
- Befragte(r)	V159
- Ehepartner(in)	V252
BERUFSSOLDAT	
vgl. Stellung, berufliche	
BERUFSSTELLUNG, sichere	V21 V35
vgl. Stellung, berufliche	
BERUFSTÄTIGKEIT	
- von Frauen	V62 V63 V64 V65 V66 V67
vgl. Erwerbstätigkeit	
BERUFSSUNTERGRUPPE	
- Befragte(r)	V164 V195 V391
- Ehepartner(in)	V249
- Vater	V257
vgl. auch Erwerbstätigkeit	
BERUFSSVERBAND	
- Mitgliedschaft in	V346 V347 V348 V364 V365 V366
BESCHÄFTIGTENZAHL	V188 V189
BESCHÄFTIGUNGSDAUER	
- Befragte(r)	V190 V191 V166 V167
- Ehepartner(in)	V223 V224
BETRIEBSGRÖSSE	V188 V189
BEVÖLKERUNGSSCHICHTEN	V112
BEZIRKSVARIABLE	V386
BILDUNGSBEREICH	V136
BOUSTEDT-GEMEINDETYP	V388
BRANCHE	V187

BÜRGER	
- Konflikte mit Politikern	V122
BÜRGEREINFLUSS	V128 V129 V130
BÜRGERINITIATIVE	
- Mitgliedschaft	V362
BUNDESLAND	V385
BUNDESREPUBLIK	
- Interessenkonflikte	V114 V115 V116 V117 V118 V119 V120 V121 V122 V123 V124 V125
- Lebensstandard	V113
- Wirtschaftslage	V150 V152 V151 V153
BUNDESTAG	
- Wahlabsicht	V139
BUNTE LISTE	
- Mitgliedschaft in	V350
CDU	
- Mitglied in	V350
- Wahlabsicht	V139 V140
CSU	
- Mitglied in	V350
- Wahlabsicht	V139
DAG (Deutsche Angestellten- gewerkschaft)	
- Mitgliedschaft in	V343
DBB (Deutscher Beamtenbund)	
- Mitgliedschaft in	V345
DEMOKRATIESKALA	V141 V142 V143 V144 V145 V146 V147 V148 V149
DEMONSTRATIONSRECHT	V142 V143
vgl. auch Recht	
DEUTSCHLAND	
vgl. Bundesrepublik	
vgl. Politik	
DGB (Deutscher Gewerk- schaftsbund)	
- Mitgliedschaft in	V342

DKP	
- Mitglied in	V350
- Wahlabsicht	V139 V140
DURCHSETZUNGSFÄHIGKEIT	
- als Erziehungsziel	V43
EHE	
vgl. Heirat	
EHEPARTNER(IN)	
- Arbeitslosigkeit	V220 V221 V222 V225 V226 V227
- Ausbildungsabschl. berufl. cher	V252
- Berufshauptgruppe	V250
- Berufsuntergruppe	V249
- Beschäftigungsdauer (bis)	V223 V224
- Erwerbsstatus	V219
- ISCO-Beruf	V247
- Konfession	V253
- Schulabschl. allgemeinbildender	V251
- Stellung, berufliche	V246
- Treimanprestige	V248
EHESCHLIESSUNG	
vgl. Heirat	
EHRLICHKEIT	
- gewünschte Kindeigenschaft	V51
EINKOMMEN	
- Befragte(r)	V201 V202
- Haushaltsperson, sonstige	V268 V269 V276 V277 V284 V285 V292 V293
	V300 V301
- Kapitaleinkommen	V203
- Status (Haushaltsperson, sonstige)	V267 V275 V283 V291 V299 V307 V313
- Wichtigkeit	V22 V34
EINORDNUNGSBERUF	
- Berufshauptgruppe	V392
- Berufsuntergruppe	V391
- ISCO-Beruf	V389
- Stellung, berufliche	V393
- Treimanprestige	V390
EINSPARUNGEN	
- Sozialleistungen	V136 V137
- Verteilungsetat	V134 V135
EINZELHANDELSVERBAND	
- Mitgliedschaft in	V346

ERHEBUNGSDATUM	V379 V380
ERHOLUNG	
- Wichtigkeit	V16
ERWERBSTÄTIGE	V120
ERWERBSTÄTIGKEIT, Befragte(r)	
- Aufsichtsfunktion	V182 V183
- Berufshauptgruppe	V165 V196 V392
- Berufsuntergruppe	V164 V195 V391
- Beschäftigtenanzahl	V188 V189
- Beschäftigungsdauer (bis)	V190 V191
- Beschäftigungsdauer (seit)	V166 V167
- Branche	V187
- Erwerbsstatus	V160
- ISCO-Beruf	V162 V193 V389
- Position als Untergebener	V180 V181
- Stellung, berufliche	V161 V192 V393
- Treimanprestige	V163 V194 V390
- Wichtigkeit	V15
ERWERBSTÄTIGKEIT, Ehepartner(in)	
- Berufshauptgruppe	V250
- Berufsuntergruppe	V249
- Beschäftigungsdauer (bis)	V223 V224
- Erwerbsstatus	V219
- ISCO-Beruf	V247
- Stellung, berufliche	V246
- Treimanprestige	V248
ERWERBSTÄTIGKEIT, Vater	
- Berufshauptgruppe	V258
- Berufsuntergruppe	V257
- ISCO-Beruf	V255
- Stellung, berufliche	V254
- Treimanprestige	V256
ERWERBSTÄTIGKEIT, von Frauen	V62 V63 V64 V65 V66 V67
ERZIEHUNGSZIELE	
- bei 10-jährigen Kindern	V40 V41 V42 V43 V44 V45 V46 V47
	V48
- Rolle der religiösen Erziehung im Elternhaus	V81
vgl. auch Kinder	

FACHABITUR	
- Befragte(r)	V158
- Ehepartner(in)	V251
- Vater	V259
FACHHOCHSCHULABSCHLUSS	
- Befragte(r)	V159 V159
- Ehepartner(in)	V252 V252 V252
FACHHOCHSCHULBESUCH, gegenwärtiger	
- Befragter	V157
FACHHOCHSCHULREIFE	
- Befragte(r)	V158
- Ehepartner(in)	V251
- Vater	V259
FACHOBERSCHULE	
- Befragte(r)	V158
- Ehepartner(in)	V251
- Vater	V259
FACHSCHÜLER	V157
FACHSCHULABSCHLUSS	
- Befragte(r)	V159
- Ehepartner(in)	V252
FACHSCHULREIFE	
- Befragte(r)	V158
- Ehepartner(in)	V251
- Vater	V259
FAMILIE	
- Kinderzahl, ideale	V39
- und Berufstätigkeit der Frau	V62 V63 V64 V65 V66 V67
- Wichtigkeit	V14
FAMILIENSTAND	
- Befragte(r)	V75
- Haushaltsperson, sonstige	V266 V274 V282 V290 V298 V306 V312
FDP	
- Mitglied in	V350
- Wahlabsicht	V139 V140
FLEISS	
- Erziehungsziel	V48
FLÜCHTLINGSVERBAND	V359

FRAGEBOGENSPLIT	V3
FRAUEN	
- Abtreibung	V105 V106 V107 V108 V109 V110 V111
- Berufstätigkeit von	V62 V63 V64 V65 V66 V67
- Konflikte mit Männern	V125
FREIZEIT	
- Wichtigkeit	V16 V25 V36
FREUNDE	
- Wichtigkeit	V17
FÜHRUNGSFUNKTION, Befragte(r) vgl. auch Untergebener	V182 V183
FWG (Freie Wählergemeinschaft)	
- Mitgliedschaft in	V350
GEFANGENSCHAFT	
- Vater in Gefangenschaft	V254
GEHORSAM	
- gewünschte Kindeigenschaft	V57
GEMEINDEGRÖSSE	
- Boustedt-Gemeindetyp	V388
- politische	V387
GERECHTIGKEIT	
- soziale Gerechtigkeit	V113
GESAMTSCHÜLER	V157
GESANGVEREIN	V354
GESCHLECHT	
- Befragte(r)	V369
- Haushaltsperson, sonstige	V263 V271 V279 V287 V295 V303 V309
GESCHLECHTSROLLE	
- gewünschte Kindeigenschaft	V55
GEWALT in der Demokratie	V144
GEWERBEVERBAND	
- Mitgliedschaft in	V346
GEWERKSCHAFT	
- Mitgliedschaft in	V342 V343 V364 V365
GEWICHTUNGSVARIABLE	V382 V396 V397



GLAUBEN	V82 V83 V84 V85 V86 V87 V88 V89 V90 V91 V92 V93 V94 V95 V96 V97 V98 V99 V100
vgl. auch Religion	
GLEICHBEHANDLUNG durch Behörden	V33 V85
GOTT siehe Glauben	
DIE GRÜNEN	
- Mitgliedschaft bei	V350
- Wahlabsicht	V139 V140
GYMNASIAST	V157
HAUPTSCHÜLER	V157
HAUPTSCHULABSCHLUSS	
- Befragte(r)	V158
- Ehepartner(in)	V251
- Vater	V259
HAUSFRAU	
- Befragte	V160
- Ehepartnerin	V219
HAUSHALTSEINKOMMEN vgl. Einkommen	
HAUSHALTSGRÖSSE	V318 V317
HAUSHALTSPERSONEN, sonstige	
- Alter	V264 V265 V272 V273 V280 V281 V288 V289 V296 V297 V304 V305 V310 V311
- Anzahl	V314 V318
- Einkommen	V267 V268 V269 V275 V276 V277 V283 V284 V285 V291 V292 V293 V299 V300 V301 V307 V313
- Anzahl erwachsener Haus- haltspersonen	V317
- Familienstand	V266 V274 V282 V290 V298 V306 V312
- Geschlecht	V263 V271 V279 V287 V295 V303 V309
- Kinder, ausser Haus	V319
- Kinder, verstorbene	V332
- Staatsangehörigkeit	V315 V316 V317
- Verwandtschaftsgrad	V262 V270 V278 V286 V294 V302 V308
HAUSMANN	
- Befragter	V160
- Ehepartner	V219

HEI MAT- UND BÜRGERVEREIN	V357
HEI RAT	
- Datum der Eheschliessung	V205 V206 V211 V212 V217 V218 V228 V229 V234 V235 V240 V241
- Trauung, kirchliche	V76 V77
HOBBY- VEREINIGUNGEN	V356
HOCHSCHULABSCHLUSS	
- Befragte(r)	V159 V159
- Ehepartner(in)	V252 V252 V252
HOCHSCHULBESUCH, gegenwärtiger	
- Befragter	V157
HOCHSCHULREIFE	
- Befragte(r)	V158
- Ehepartner(in)	V251
- Vater	V259
INDIKATION	
- medizinische	V107
- soziale	V108
INFLATIONSBEKÄMPFUNG	V128 V129 V130
INGENIEURSCHÜLER	V157
INGENIEURSCHULABSCHLUSS	
- Befragte(r)	V159
- Ehepartner(in)	V252
INTERESSE	
- gewünschte Kindeigenschaft	V60
INTERESSENKONFLIKTE, soziale	V114 V115 V116 V117 V118 V119 V120 V121 V122 V123 V124 V125 V141 V144
INTERVIEW	
- Antwortbereitschaft	V376
- Coder-ID	V394
- Datum	V379 V380
- Dauer	V378
- Interviews pro Point	V395
- Sample-Point	V384
- Situation	V370 V371 V372 V373 V374 V375
- Stichprobenkennung	V383
- Zuverlässigkeit der Antworten	V377

INTERVIEWER(IN)	
- Coder-ID	V394
- Nummer	V381
ISCO-BERUF	
- Befragte(r)	V162 V193
- Ehepartner(in)	V247
- Einordnung	V389
- Vater	V255
vgl. auch Erwerbstätigkeit	
JUGENDORGANISATION	
- Mitgliedschaft in	V361 V364 V365 V366
JUNGDEMOKRATEN	
- Mitgliedschaft bei	V350
JUNGE	
- Konflikt mit Alten	V118
JUNGE UNION	
- Mitgliedschaft in	V350
JUNGSOZIALISTEN	
- Mitgliedschaft bei	V350
KAPITALISTEN	
- Konflikte mit Arbeiter-	V123
klasse	
KATHOLIKEN	
- Konfessionszugehörigkeit	V73 V68 V253
- Konflikt mit Protestanten	V116
vgl. auch Kirche	
KINDER	V102
- Anzahl	V78
- Anzahl, ideale	V39
- Erziehungsziele	V40 V41 V42 V43 V44 V45 V46 V47
	V48
- Taufe	V79 V80
- gewünschte Eigenschaften	V49 V50 V51 V52 V53 V54 V55 V56
	V57 V58 V59 V60 V61
- Wichtigkeit	V14
KINDER, ausser Haus	V319
- Alter	V320 V321 V322 V323 V324 V325 V326 V327
	V328 V329 V330 V331
KINDER, verstorbene	V332
- erreichtes Alter	V335 V338 V341
- Geburtsjahr	V333 V336 V339
- Todesjahr	V334 V337 V340

## KIRCHE

- Abendmahlshäufigkeit V70
  - Beerdigung V71
  - früher Mitglied V72
  - Hören kirchlicher Sendungen V74
  - Kirchengangshäufigkeit V69
  - Konfessionszugehörigkeit V73 V68 V253
  - Konflikt Gläubige vs. Nichtgläubige V121
  - Konflikt Katholiken vs. Protestanten V116
  - Konflikt mit Staat V124
  - Konflikt Religiöse vs. Nichtreligiöse V117
  - Taufe der Kinder V79 V80
  - Trauung, kirchliche V76 V77
  - Verein, religiöser V351 V352 V353
  - Wichtigkeit V19
- vgl. auch Religion

## KONFESSI ONSZUGEHÖRIGKEIT

- Befragte(r) V73 V68
- Ehepartner(in) V253

KONFLIKTE, gesellschaftliche V114 V115 V116 V117 V118 V119  
V120 V121 V122 V123 V124 V125 V141 V144

## KOSMOLOGIEN

V82 V83 V84 V85 V86 V87 V88 V89 V90  
V91 V92 V93 V94 V95 V96 V97 V98 V99

## KRIEG

- Vater im Krieg V254

## KRIEGSOPFERVERBAND

V360

## KRIMINALITÄTSFURCHT

V12 V13

## KRITIKFÄHIGKEIT

- Erziehungsziel V46

## KULTUR

- Mitglied in Musik-/Kunst-/Kulturverein V364 V365 V366

## KURZARBEIT

- Befragte(r) V160
- Ehepartner(in) V219

## LANDWIRTSCHAFT

vgl. Stellung, berufliche

LEBENSBEREICH - Wichtigkeit	V14 V15 V16 V17 V18 V19 V20
LEBENSDEUTUNG	V82 V83 V84 V85 V86 V87 V88 V89 V90 V91 V92 V93 V94 V95 V96 V97 V98 V99
LEBENSSTANDARD	V113
LEBENSUNTERHALT	V200
LEHRE, abgeschlossene - Befragte(r) - Ehepartner(in)	V159 V252
LEISTUNGEN vgl. Sozialleistungen	
LEISTUNGSFÄHIGKEIT - gewünschte Kindergenschaft	V50
LINKS- RECHTS- KONFLIKT	V114
LINKS- RECHTS- SKALA	V138
MÄNNER - Konflikt mit Frauen	V125
MATERIALISMUS	V128 V129 V130
MEINUNGSFREIHEIT	V128 V129 V130 V145
MEISTERABSCHLUSS - Befragte(r) - Ehepartner(in)	V159 V252
MENSCHENVERSTAND - gewünschte Kindergenschaft	V53
MITBESTIMMUNG - am Arbeitsplatz und in Gemeinde	V131 V132 V133

MITGLIEDSCHAFT	
- Berufsorganisation/ Gewerkschaft	V342 V343 V344 V345 V346 V347 V348
- Bürgerinitiative	V362
- Hobbyverein	V354 V355 V356
- Jugendorganisation	V361
- Kirche	V72
- Partei, politische	V349 V350
- Religionsgemeinschaft	V68 V253
- Verein, geselliger	V357 V358
- Verein, kirchlicher	V351 V352 V353
- Verein, sonstiger	V363 V364 V365 V366
- Vertriebenen-/Flüchtlings- verband	V359
- Wohlfahrtsverband	V360
MITMENSCHEN	
- sind den meisten gleich- gültig	V104
MITSPRACHERECHT	
- am Arbeitsplatz und in Gemeinde	V131 V132 V133
MITTELSCHICHT	V112
MUSIK	
- Mitglied in Gesangsverein	V354
- Mitglied in kirchlicher Musikgruppe	V352 V353
- Mitglied in Musik-/Kunst-/ Kulturverein	V364 V365 V366
NETTOEINKOMMEN	
siehe Einkommen	
NPD	
- Mitglied in	V350
- Wahlabsicht	V139 V140
OBEN-UNTEN-SKALA, soziale vgl. auch SchichtEinstufung	V367
OBERSCHICHT	V112
OPPOSITION, politische	V146 V147
ORDNUNG	
- gewünschte Kindeigenschaft	V52
ORDNUNG, öffentliche	V128 V129 V130 V143

ORTSGRÖSSE	
- Boustedt-Gemeindetyp	V388
- politische	V387
PARTEI, politische	
- Mitgliedschaft	V349 V350
- Opposition	V146 V147
- Parteipräferenz	V154 V155
- Regierungschance	V148
PENSION	
- Befragter lebt von	V200
PENSIONÄR	
siehe Rentner	
POLITIK	
- Demokratieskala	V141 V142 V143 V144 V145 V146 V147 V148
- Interesse, politisches	V126 V127
- Links-Rechts-Einstufung	V138
- Opposition	V146 V147
- Parteimitgliedschaft	V349 V350
- Parteipräferenz	V154 V155
- Postmaterialismus	V128 V129 V130
- Sozialleistungen	V136 V137
- Verteidigungsetat	V134 V135
- Wahlabsicht	V139 V140
- Wahlberechtigung	V317
- Wichtigkeit	V20
- Wirtschaftslage	V150 V151 V152 V153
- Ziele, politische	V128 V129 V130 V131 V132 V133
vgl. auch Bundesrepublik	
POLITIKER	V122 V103
POSTMATERIALISMUS	V128 V129 V130
PRAKTIKUM, berufliches	
- Befragte(r)	V159
- Ehepartner(in)	V252
PREISE	
- Preisstabilität als Aufgabe der Politik	V128 V129 V130
PRESTIGE	
siehe Treimanprestige	
PROTESTANTEN	
- Konfessionszugehörigkeit	V73 V68 V253
- Konflikt mit Katholiken	V116
vgl. auch Kirche	

RANGUNTERSCHIEDE  
siehe Ungleichheit, soziale

REALSCHÜLER V157

REALSCHULABSCHLUSS

- Befragte(r) V158  
- Ehepartner(in) V251

RECHT

- auf Meinungsfreiheit V128 V129 V130 V145  
- auf Mitsprache am Arbeits- V131 V132 V133  
  Platz und in der Gemeinde  
- zu Demonstration/Streik V142 V143

RECHTS-LINKS-KONFLIKT V114

RECHTS-LINKS-SKALA V138

REGIERUNG

- Aufgaben der Regierung V128 V129 V130 V131 V132 V133  
- Jeder Partei die V148  
  Regierungschance

REGIERUNGSBEZIRK V386

REICHE

- Konflikt mit Armen V119

RELIGION

- Abendmahlshäufigkeit V70  
- Beerdigung V71  
- früher Kirchenmitglied V72  
- Hören kirchlicher Sendungen V74  
- Kirchengangshäufigkeit V69  
- Konfessionszugehörigkeit V68 V73 V253  
- Konflikt Gläubige vs. V121  
  Nichtgläubige  
- Konflikt Katholiken vs. V116  
  Protestanten  
- Konflikt Kirche vs. Staat V124  
- Konflikt Religiöse vs. V117  
  Nichtreligiöse  
- Kosmologien V82 V83 V84 V85 V86 V87 V88 V89 V90  
  V91 V92 V93 V94 V95 V96 V97 V98 V99  
- religiöse Erziehung im V81  
  Elternhaus  
- Religiositätsskala V100  
- Trauung, kirchliche V76 V77  
- Verein, religiöser V351 V352 V353  
- Wichtigkeit V19



RENTE	
- Befragter lebt von	V200
RENTNER	
- Befragte(r)	V160
- Ehepartner(in)	V219
- Konflikt mit Erwerbstätigen	V120
- Vater	V254
RICHTER	
vgl. Stellung, berufliche	
RÜCKSICHT	
- gewünschte Kindeigenschaft	V59
SAMPLE-POINT	V384
SAUBERKEIT	
- gewünschte Kindeigenschaft	V52
SCHEIDUNGSJAHR	V207 V208 V213 V214 V230 V231 V236 V237 V242 V243
SCHICHTEINSTUFUNG, subjektive	V112
vgl. auch Oben-Unten-Skala	
SCHÜLER	
- Befragte(r)	V157 V158 V160
- Ehepartner(in)	V219 V251
SCHÜTZENVEREIN	V357 V364 V365 V366
SCHULABSCHLUSS,	
allgemeinbildender	
- Befragte(r)	V158
- Ehepartner(in)	V251
- Vater	V259
SCHULBESUCH	
- gegenwärtiger	V156
- Schulart	V157
SCHULLEISTUNGEN, gute	
- Erziehungsziel	V44
- gewünschte Kindeigenschaft	V61
SCHWANGERSCHAFTSABBRUCH	V105 V106 V107 V108 V109 V110 V111
SDAJ (Sozialistische	
deutsche Arbeiterjugend)	
- Mitgliedschaft in	V350

SELBSTÄNDIGE vgl. Stellung, berufliche	
SELBSTÄNDIGKEIT - Erziehungsziel	V40
SELBSTBEHERRSCHUNG - gewünschte Kindeigenschaft	V54
SELBSTVERTRAUEN - Erziehungsziel	V41
SEW - Wahlabsicht	V140
SICHERHEIT - des Arbeitsplatzes	V21 V35
SOZIALHILFE - Befragter lebt von	V200
SOZIALLEISTUNGEN - kürzen oder ausweiten	V136 V137
SOZIALSTAAT siehe Wohlfahrtsstaat	
SPD - Mitglied in - Wahlabsicht	V350 V139 V140
SPLIT	V3
SPORTVEREIN	V355
SSW (Südschleswiger Wählerverband) - Mitgliedschaft in	V350
STAAT - Konflikt mit Kirche	V124
STAATSANGEHÖRIGKEIT - Haushaltspersonen	V315 V316 V317
STELLUNG, berufliche - Befragte(r) - Ehepartner(in) - Einnordnung - Vater	V161 V192 V246 V393 V254
vgl. auch Erwerbstätigkeit	
STICHPROBENKENNUNG	V383

STREI KRECHT	V143
STUDENT	
- Befragte(r)	V157 V160
- Ehepartner(in)	V219
STUDENTENVERBAND	
- Mitgliedschaft in	V361
TAUFE	V79 V80
TECHNI KERABSCHLUSS	
- Befragte(r)	V159
- Ehepartner(in)	V252
TECHNI KERSCHÜLER	V157
TELEFONBESI TZ	V368
TODESJAH R	
- Ehepartner(in)	V209 V210 V215 V216 V232 V233 V238 V239 V244 V245
TRAUUNG, ki rchl i che vgl. Hei rat	V76 V77
TREI MANPRESTIGE	
- Befragte(r)	V163 V194 V390
- Ehepartner(in)	V248
- Vater	V256
UMGANGSFORMEN	
- Erzi ehungszi el	V42
- gewünschte Ki ndei genschaft	V49
UNI VERSI TÄT	
- Befragter studi ert an	V157
UNTERGEBENER, Befragte(r) vgl. auch Aufsichtsfunkti on	V180 V181
UNTERHALT	
- Befragter lebt von	V200
UNTERNEHMERVERBAND	
- Mitgliedschaft in	V347
UNTERSCHI CHT	V112

VATER	
- Berufshauptgruppe	V258
- Berufsuntergruppe	V257
- ISCO-Beruf	V255
- Schulabschluss, allgemeinbildender	V259
- Stellung, berufliche	V254
- Treimanprestige	V256
VERANTWORTUNGSBEWUSSTSEIN	
- Erziehungsziel	V45
- gewünschte Kindeigenschaft	V58
- im Beruf	V28
VERBAND	
vgl. Mitgliedschaft	
VEREIN	
vgl. Mitgliedschaft	
VERGEWALTIGUNG	
- Schwangerschaftsabbruch	V109
VERSCHÖNERUNG der Städte	V131 V132 V133
VERSTÄNDNIS	
- Erziehungsziel	V47
VERTEIDIGUNG, Sicherung der	V131 V132 V133
VERTEIDIGUNGS-AUSGABEN	V134 V135
VERTRÄGLICHKEIT	
- gewünschte Kindeigenschaft	V56
VERTRIEBENENVERBAND	
- Mitgliedschaft in	V359
VERWANDTSCHAFT	
- Wichtigkeit	V18
VERWANDTSCHAFTSGRAD, Haushaltspersonen	V262 V270 V278 V286 V294 V302 V308
VOLKSI NTERESSEN	V149
VOLKSSCHULABSCHLUSS	
- Befragte(r)	V158
- Ehepartner(in)	V251
- Vater	V259

VOLONTARIAT	
- Befragte(r)	V159
- Ehepartner(in)	V252 V252
WACHSTUM, wirtschaftliches	V131 V132 V133
WAHLABSCHEIT	
- Berliner Abgeordnetenhaus	V140
- Bundestag	V139
WAHLBERECHTIGUNG	
- Haushaltspersonen	V317
WEHRDIENSTLEISTENDER	
- Befragter	V160
- Ehepartner	V219
vgl. Stellung, berufliche	
WICHTIGKEIT	
- Erziehungselemente	V40 V41 V42 V43 V44 V45 V46 V47 V48
- Lebensbereiche	V14 V15 V16 V17 V18 V19 V20
- Merkmale, berufliche	V21 V22 V23 V24 V25 V26 V27 V28 V29 V30 V31 V32 V33
WIRTSCHAFTSLAGE	
- heutige	V150 V152
- in Deutschland	V150 V151
- persönliche	V152 V153
- zukünftig erwartete	V151 V153
WIRTSCHAFTSZWEIG	V187
WOCHENSTUNDEN	
vgl. Arbeitswochenstunden	
WOHLFAHRTSVERBAND	
- Mitgliedschaft in	V360
WOHNDAUER	
- im Ort	V4 V5 V6
- in der Bundesrepublik	V7 V8 V9
WOHNFORM	V11
WOHNORT	
- Boustadt-Gemeindetyp	V388
- Größenklasse der Gemeinde	V387
- seit wann im Ort	V4 V5 V6
- seit wann in Bundesrepublik	V7 V8 V9
- wo zuvor gelebt	V10
WOHNSTATUS	V11

ZA-STUDIENNUMMER	V1
ZIELE, politische	V128 V129 V130 V131 V132 V133
ZIVILDIENSTLEISTENDER	
- Befragter	V160
- Ehepartner	V219
vgl. Stellung, berufliche	
ZUKUNFT	
- bei dieser Zukunft keine Kinder mehr	V102
- Situation der einfachen Leute wird schlechter	V101
- Wirtschaftslage in einem Jahr	V151 V153

**Hinweise zum zusätzlichen ALLBUScompact 1982 (ZA-Nr. 3706)**

Als Alternative zum in der Demographie relativ komplex strukturierten ALLBUS 1982 wird zusätzlich eine im Umfang reduzierte Kompaktversion angeboten. Dieser ALLBUScompact eignet sich zum einen für Einsteiger in die Datenanalyse, weil wichtige Items zur demographischen Beschreibung der Befragten in einer leicht überschaubaren Auswahl angeboten werden, zum anderen kann aber auch die Zugänglichkeit dieser Datensätze erleichtert werden, insofern die datenschutzrechtliche Zugangsschwelle noch niedriger als in der ALLBUS-Vollversion angesetzt werden kann.

Die verschiedenen inhaltlichen Fragen zu Einstellungen, Meinungen, Verhaltensweisen etc. außerhalb der ALLBUS-Demographie werden ungekürzt in die Kompaktfassung übernommen. Die Kürzel zur Kennzeichnung der verbleibenden Variablen in der komprimierten Fassung bleiben die gleichen wie in der Vollversion. Dadurch wird ein eventuell beabsichtigtes Umsteigen zwischen den beiden Varianten erleichtert.

Einige Besonderheiten ergeben sich allerdings aus punktuellen Vereinfachungen, die im Datenschutz begründet sind. Die Angaben zur Staatsbürgerschaft wurden - so in den jeweiligen ALLBUS-Jahrgängen vorhanden - dichotomisiert (deutsche Staatsbürgerschaft vorhanden vs. keine deutsche Staatsbürgerschaft vorhanden), die Angaben zur beruflichen Stellung wurden zu größeren Gruppen zusammengefaßt und die beiden Extremwerte für Großstädte bei der Variable politische Gemeindegrößenklassen wurden zusammengefaßt (siehe auch die weiter unten folgende Kurzübersicht).

**Liste der Demographie-Variablen im ALLBUScompact 1982**

V68	KONFESSION, BEFRAGTE<R>	
V69	KIRCHGANGSHAEUFIGKEIT	
V75	FAMILIENSTAND, BEFRAGTE<R>	
V139	WAHLABSICHT, BUNDESTAGSWAHL; BEFR.	
V140	WAHLABSICHT, BERLINER ABGEORDNETENHAUS	
V158	ALLGEMEINER SCHULABSCHLUSS	
V159	BERUFSAUSBILDUNGSABSCHLUSS	
V160	BEFRAGTE<R> BERUFSTAETIG?	
V161	BEFR.: JETZIGE BERUFLICHE STELLUNG	(recodiert*)
V192	BEFR.: LETZTE BERUFLICHE STELLUNG	(recodiert*)
V201	BEFR.: NETTOEINKOMMEN, OFFENE ABFRAGE	
V202	BEFR.: NETTOEINKOMMEN, KATEGORISIERT	
V260	ALTER: BEFRAGTE<R>	
V261	ALTER: BEFRAGTE<R>, KATEGORISIERT	
V369	GESCHLECHT, BEFRAGTE<R>	
V387	GROESSENKLASSE DER POLIT. GEMEINDE	(recodiert*)
V393	BERUFLICHE STELLUNG, EINORDNUNG	(recodiert*)

\* Die Codierungen dieser Variablen sind in einigen Bereichen vereinfachte Versionen der Daten im vorangegangenen Codebuch. Die für den ALLBUScompact geltenden Codierungen sind auf der nachfolgenden Seite dargestellt.



**Übersicht zu den vereinfachten Codierungen im ALLBUScompact 1982**

- V161 Befragter: Jetzige berufliche Stellung, Kennziffer  
V192 Befragter: Letzte berufliche Stellung, Kennziffer  
V393 Berufliche Stellung, Einordnung

*Die Kennziffern wurden zu folgenden Kategorien zusammengefaßt:*

01. Selbständige Landwirte (*Kennziffern 10-13*)
02. Akademische freie Berufe (*Kennziffern 15-17*)
03. Selbständige in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung u.a. (*Kennziffern 21-24*)
04. Beamte, Richter, Berufssoldaten (*Kennziffern 40-43*)
05. Angestellte (*Kennziffern 50-54*)
06. Arbeiter (*Kennziffern 60-64*)
07. In Ausbildung (*Kennziffern 70-74*)
08. Mithelfende Familienangehörige (*Kennziffer 30*)
91. (M) Wehrpflichtige, Zivildienstleistende (*Kennziffer 49*)
96. (M) Nicht bestimmbar (*Kennziffern 95-99 in V393*)

- V387 Größenklasse der politischen Gemeinde

01. Bis 1.999 Einwohner
02. 2.000 - 4.999 Einwohner
03. 5.000 - 19.999 Einwohner
04. 10.000 - 49.999 Einwohner
05. 50.000 - 99.999 Einwohner
06. 100.000 Einwohner und mehr

*(Codes 6 und 7 in der Vollversion des ALLBUS 1982)*